



LINDT & SPRÜNGLI

---

Geschäftsbericht  
2023

# Credo

---

## **Wir sind eine internationale Firmengruppe und als führendes Unternehmen im Premium-Schokoladenmarkt anerkannt.**

Wir wollen mit herausragenden Leistungen weltweit die Chancen im Markt nutzen. Wir kennen die Bedürfnisse, die Gewohnheiten und das Verhalten unserer Konsumentinnen und Konsumenten. Dieses Bewusstsein ist die Grundlage für die Entwicklung neuer, innovativer Produkte und Dienstleistungen im Bereich der obersten Qualitäts- und Wertstufe. Wir werden niemals Kompromisse eingehen, welche die Produktqualität, die Präsentation oder die Herstellungsmethoden beeinträchtigen.

## **Unser Arbeitsumfeld fördert das langfristige Engagement der besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**

Wir fördern, anerkennen und belohnen das individuelle Engagement, die persönliche Initiative und die Führungskompetenzen auf allen Stufen der Organisation. Wir legen die Basis für Vertrauen, Fairplay und Freude an der Zusammenarbeit, indem wir die persönlichen Eigenschaften jedes Einzelnen respektieren. Teamgeist in allen Disziplinen und Geschäftsbereichen ist Voraussetzung für den Ausbau unserer Unternehmensgemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam den Erfolg anstrebt. Wir setzen uns ein für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und fördern das Verständnis zwischen den verschiedenen Aufgabenbereichen durch kollegiale Zusammenarbeit.

## **Die Partnerschaft mit unseren Konsumentinnen und Konsumenten, Kunden und Lieferanten führt zu Anerkennung und gegenseitigem Erfolg.**

Unser Verständnis für die Bedürfnisse unserer Konsumentinnen und Konsumenten und für die Ziele und Strategien unserer Kunden und Lieferanten erlaubt den Ausbau einer gegenseitig erfolgreichen und langfristigen Partnerschaft.

## **Wir wollen mit der Umwelt und den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, sorgfältig und gewissenhaft umgehen.**

Die Sorge um unsere Umwelt spielt eine immer grössere Rolle in all unseren Entscheidungsprozessen. Wir begegnen den Bedürfnissen der Gemeinschaften, in denen wir leben, mit Respekt und Verantwortung.

## **Die Erfüllung unserer Verpflichtungen garantiert unseren Aktionärinnen und Aktionären ein langfristig attraktives Engagement und die Unabhängigkeit unseres Unternehmens.**

Wir wollen unsere Zukunft selbst gestalten. Dieses Bekenntnis zur Eigenständigkeit und Unabhängigkeit offenbart sich in unseren überdurchschnittlichen Leistungen.

## Wichtigste Kennzahlen

### Erfolgsrechnung

		2023	2022	Veränderung in %
Umsatz	CHF Mio.	5 201,2	4 970,2	4,6
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen (EBITDA)	CHF Mio.	1 093,9	1 017,7	7,5
in % des Umsatzes	%	21,0	20,5	
Operatives Ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	813,1	744,6	9,2
in % des Umsatzes	%	15,6	15,0	
Reingewinn	CHF Mio.	671,4 <sup>1</sup>	569,7	17,9
in % des Umsatzes	%	12,9 <sup>1</sup>	11,5	

<sup>1</sup> Beinhaltet einen einmaligen positiven Steuereffekt von CHF 69,7 Mio. aufgrund der Schweizerischen Steuerreform («STAF») und der damit verbundenen Erhöhung der latenten Steueraktiven. Ohne diesen Effekt beträgt der Reingewinn CHF 601,7 Mio. und die Marge in % des Umsatzes 11,6%. Mehr Informationen sind in Anmerkung 12 «Steuern» enthalten.

### Bilanz

		2023	2022	Veränderung in %
Bilanzsumme	CHF Mio.	7 860,0	7 945,1	-1,1
Umlaufvermögen	CHF Mio.	2 609,0	2 889,8	-9,7
in % der Bilanzsumme	%	33,2	36,4	
Anlagevermögen	CHF Mio.	5 251,0	5 055,3	3,9
in % der Bilanzsumme	%	66,8	63,6	
Langfristiges Fremdkapital	CHF Mio.	1 759,4	1 967,2	-10,6
in % der Bilanzsumme	%	22,4	24,8	
Eigenkapital	CHF Mio.	4 257,6	4 400,6	-3,2
in % der Bilanzsumme	%	54,2	55,4	

### Geldfluss

		2023	2022	Veränderung in %
Operativer Cash Flow	CHF Mio.	778,6	756,0	3,0
in % des Umsatzes	%	15,0	15,2	
Investitionsausgaben in Sachanlagen/immaterielle Anlagen/Nutzungsrechte <sup>1</sup>	CHF Mio.	301,8	229,9	31,3
in % des operativen Cash Flow	%	38,8	30,4	

<sup>1</sup> Die Position «Investitionsausgaben für Nutzungsrechte» beinhaltet Zahlungen, die vor Leasingbeginn getätigt wurden, und im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen werden.

### Mitarbeiter

		2023	2022	Veränderung in %
Durchschnittlicher Personalbestand		14 746	14 466	1,9
Umsatz pro Mitarbeiter	TCHF	352,7	343,6	2,6

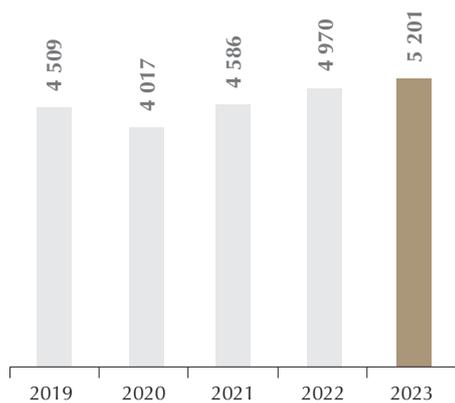
## Kennzahlen der Aktien

		2023	2022	Veränderung in %
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS <sup>1</sup>	CHF	2 889	2 416	19,6
Operativer Cash Flow je Aktie/10 PS <sup>1</sup>	CHF	3 350	3 206	4,5
Dividende je Aktie/10 PS	CHF	1 400 <sup>2</sup>	1 300	7,7
Payout Ratio	%	49,2	54,6	
Eigenkapital je Aktie/10 PS	CHF	18 319	18 662	-1,8
Schlusskurs NA 31.12.	CHF	102 000	95 000	7,4
Schlusskurs PS 31.12.	CHF	10 090	9 430	7,0
Börsenkapitalisierung per 31.12.	CHF Mio.	23 958,3	22 678,9	5,6

1 Basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf.  
2 Antrag des Verwaltungsrats.

## Gruppenumsatz

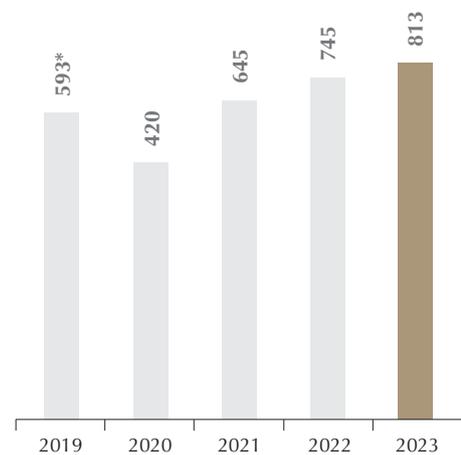
(CHF Mio.)



Organisches Wachstum: 6,1% 2019, -6,1% 2020, 13,3% 2021, 10,8% 2022, 10,3% 2023

## Operatives Ergebnis (EBIT)

(CHF Mio.)



in % des Umsatzes: 13,2% 2019, 10,5% 2020, 14,1% 2021, 15,0% 2022, 15,6% 2023

\* Beinhaltet einmalige Sonderaufwendungen von CHF 81,6 Mio.  
Ohne diese beträgt das operative Ergebnis (EBIT) CHF 674,6 Mio.  
und die EBIT-Marge 15,0%.

# Inhalt

---

2	Aktionärsbrief
8	Märkte
26	Global Retail
30	Corporate Governance
55	Vergütungsbericht
77	75 Jahre Lindor
106	Finanzbericht der Lindt & Sprüngli Gruppe
112	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
153	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
158	Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG
163	Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
164	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
168	Fünf-Jahres-Überblick
170	Adressen der Lindt & Sprüngli Gruppe
172	Informationen



**Unsere Berichte sind online verfügbar unter:**

**Geschäftsbericht**

<https://reports.lindt-spruengli.com/geschaeftsbericht-2023>

**Nachhaltigkeitsbericht**

<https://reports.lindt-spruengli.com/sustainability-report-2023>

# Aktionärsbrief 2023

---

## Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Lindt & Sprüngli Gruppe blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Das erneut zweistellige organische Umsatzwachstum ist breit abgestützt, alle drei Regionen haben zum Wachstum beigetragen. Lindt & Sprüngli hat damit die Marktführerschaft im global wachsenden Premium-Segment weiter ausbauen können. Diese Leistung ist umso bemerkenswerter, da in der Berichtsperiode ein Umfeld mit zahlreichen Herausforderungen herrschte. Das Jahr begann mit anhaltend hartnäckiger Inflation und als Konsequenz vor allem in Europa mit einer gedämpften Konsumentenstimmung. Die Kakaopreise stiegen im Jahresverlauf angesichts des weltweiten Mangels an Kakaobohnen auf historische Höchststände. Wetterbedingungen und Klima spielten dabei eine grosse Rolle. Auch der Schweizer Franken hat gegenüber wichtigen Währungen weiter zugelegt, was sich direkt in unserer Jahresrechnung niederschlägt.

Wir sind stolz darauf, wie erfolgreich das Führungsteam mit den mehr als 14 500 engagierten Mitarbeitenden durch dieses turbulente Jahr navigierte und damit Werte für ihre Aktionärinnen und Aktionäre geschaffen hat.

## Wiederum zweistelliges organisches Wachstum

Wie genau Lindt & Sprüngli Werte geschaffen hat, zeigen die Kennzahlen. Die Gruppe steigerte 2023 den Umsatz um 4,6% auf CHF 5,20 Mrd. (Vorjahr: CHF 4,97 Mrd.), wobei das organische Wachstum bei 10,3% lag, während sich der Währungseffekt insbesondere durch die Abschwächung des US-Dollars und des Euros mit -5,4% negativ auswirkte. Damit verzeichnen wir zum dritten Mal in Folge ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum. Trotz Abkühlung im weltweiten Schokoladenmarkt können wir ein Volumen- / Mixwachstum ausweisen. Zuversichtlich stimmt, dass die Volumina in der zweiten Halbjreshälfte eine Beschleunigung erfuhren. Der grössere Teil des Wachstums ist auf die Preiserhöhungen aufgrund gestiegener Rohmaterialpreise zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBIT) nahm gegenüber dem Vorjahr um 9,2% auf CHF 813,1 Mio. zu, was einer EBIT-Marge von 15,6% gleichkommt (Vorjahr: CHF 744,6 Mio. und 15,0%). Wir haben die Profitabilität mit einer straffen Kostenkontrolle und kontinuierlichen Optimierungen gesteigert. Parallel dazu investieren wir weiter in den Ausbau unserer Kapazitäten, derzeit namentlich in die Erweiterung der Produktionswerke in Olten (Schweiz) und Stratham (New Hampshire, USA). Es resultierte ein Reingewinn von CHF 671,4 Mio. (Vorjahr: CHF 569,7 Mio.) respektive eine Umsatzrendite von 12,9%. Beim Reingewinn zeigt sich ein nennenswerter positiver Effekt, der zu einer einmaligen Steuerrate von unter 15% führt. Dies aufgrund der Einführung einer globalen Mindestbesteuerung und der Vorlage «Steuerreform und AHV-Finanzierung» (STAF) in der Schweiz. Der ausgewiesene Reingewinn liegt um 17,9% über dem Vorjahr; ohne den einmaligen Steuereffekt wären es 5,6%. Der Free Cashflow lag mit CHF 476,8 Mio. aufgrund der höheren Vorräte unter dem Vorjahreswert. Die Cashflow-Marge erreichte 9,2%. Dabei hatte der Steuereffekt keinen Einfluss auf den Free Cashflow.

Die Bilanz der Gruppe ist sehr solide. Die Eigenkapitalquote lag per 31. Dezember 2023 bei 54,2% (Vorjahr: 55,4%). Lindt & Sprüngli kann ihre Aktionärinnen und Aktionäre erneut mit einer gesteigerten Dividende am Unternehmenserfolg beteiligen. Der Verwaltungsrat wird



Ernst Tanner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident und Adalbert Lechner, CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe, vor dem Unternehmenszweck «Wir verzaubern die Welt mit Schokolade».

an der 126. Ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 2024 eine Ausschüttung von CHF 1 400 (Vorjahr: CHF 1 300) pro Namenaktie und CHF 140 (Vorjahr: CHF 130) pro Partizipationsschein beantragen. Die Erhöhung der Dividende um CHF 100 respektive CHF 10 ist die 28. kontinuierliche Steigerung der Ausschüttung in Folge.

Das 2022 aufgelegte Rückkaufprogramm von Namenaktien und Partizipationsscheinen im Umfang von CHF 1 Mrd. dauert bis längstens 31. Juli 2024. Bis zum 31. Dezember 2023 wurden Namenaktien und Partizipationsscheine im Wert von CHF 0,85 Mrd. zurückgekauft.

#### **Dynamische Entwicklung im Retail-Geschäft**

Der Bereich Global Retail, wo wir unter den Marken Lindt, Ghirardelli und Russell Stover selbst Shops betreiben, legte im Berichtsjahr deutlich zu.

Die Umsätze in unseren Shops sind in allen Marktregionen zweistellig gewachsen (gesamthaft 16,5%). Das ist einerseits auf höhere Verkäufe der einzelnen Läden zurückzuführen, andererseits haben wir im Laufe des Jahres 20 neue Shops eröffnet. Zum Jahresende waren es 520 an der Zahl.

Das Global-Travel-Retail-Geschäft, wo Lindt-Produkte in Duty-Free-Läden verkauft werden, kehrte beinahe auf sein Niveau vor der Covid-Pandemie zurück; der Distributionskanal profitierte von den wieder hohen Fluggastzahlen. Das organische Umsatzwachstum betrug 20,1%. Das ist unter anderem auf Basiseffekte zurückzuführen, zumal das Geschäft im ersten Quartal 2022 noch unter Covid-Restriktionen litt.

#### **Alle Regionen legen zu**

Die Resultate der drei Ländersegmente zeigen, wie breit das Gruppenresultat abgestützt ist. Das Segment «Europa», die umsatzstärkste Region, legte um 4,9% zu und wies einen Umsatz von CHF 2,41 Mrd. aus (Vorjahr: CHF 2,30 Mrd.). Organisch ist die Region um 9,1% gewachsen. Wir erreichten ein zweistelliges Wachstum in vielen europäischen Märkten einschliesslich

der Schweiz, Italien, Grossbritannien und Osteuropa. Auch in Deutschland und Frankreich generierte die Gruppe ein solides Wachstum. Zu vermerken ist zudem, dass der Rückzug aus Russland in dieser Wachstumsrate berücksichtigt ist.

Das Segment «Nordamerika» steigerte 2023 den Umsatz um 4,1% auf CHF 2,11 Mrd. (Vorjahr: CHF 2,03 Mrd.), ein organisches Wachstum von 11,0%. Schritt für Schritt verbreitern wir unsere Präsenz in den USA, dem grössten Schokoladenmarkt der Welt. Dieser zeigte sich von der hohen Inflation weitgehend unbeeindruckt. Wir fokussieren uns in den USA auf das oberste Marktsegment, welches wir mit unseren verschiedenen Premium-Marken bedienen. Lindor bleibt der Bestseller. Die Marken Lindt und Ghirardelli verzeichnen in der Berichtsperiode wiederum zweistellige Wachstumsraten. Auch Russell Stover, die 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feierte, konnte erneut ein solides Wachstum verbuchen.

Im Segment «Rest der Welt» nahm der Umsatz um 5,8% auf CHF 683 Mio. zu (Vorjahr: CHF 646 Mio.). Das organische Wachstum lag bei 12,9%. Besonders schwungvoll lief das Geschäft zum wiederholten Mal in Japan und Brasilien, wobei Australien seine Stellung als umsatzstärkstes Land in diesem Segment behauptete. Dagegen ist unser noch kleines Geschäft in China zwar weiter gewachsen, blieb aber hinter den Erwartungen zurück. Wie unsere Konkurrenz spüren wir auch die gedrückte Konsumentenstimmung im Land der Mitte. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich wieder aufhellen wird.

#### **Lindor weiterhin mit starker Performance – 2024 feiert die Marke ihr 75-Jahr-Jubiläum**

In unserem Produktmix setzte sich der Trend hin zu Geschenkformaten, Pralinés und Hohlfiguren fort. Die Gruppe profitiert von deren höherer Wertschöpfung. Lindor Pralinés, die wichtigste Produktlinie von Lindt & Sprüngli, glänzte 2023 mit erneut zweistelligem Wachstum in allen Regionen. Die Produktlinie mit der unverwechselbaren zartschmelzenden Füllung feiert 2024 ihr 75-jähriges Bestehen – siehe dazu auch das Fokuskapitel ab Seite 76.

Im Jahr 2023 haben wir wiederum diverse Innovationen auf den Markt gebracht. In Grossbritannien, Italien und Bulgarien haben wir den neuen Choco Wafer lanciert – ein Beispiel dafür, wie wir in neue Kategorien vorstossen, in diesem Fall das Waffelsegment. In den USA sammeln wir erste Erfahrungen mit Lindor-Kugeln nach veganer Rezeptur mit Haferdrink. Sie stehen für unser Innovationsprogramm, bei dem wir bestehende Marken und Produkte variieren, sei es mit neuen Geschmacksnoten oder mit Verpackungen.

*«Konsumentinnen und Konsumenten greifen auch in einem anspruchsvollen Umfeld zu unseren Marken Lindt, Ghirardelli und Russell Stover, wie die positive Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr zeigt.»*

Ernst Tanner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident der Lindt & Sprüngli Gruppe

Zur weiteren Stimulierung der Nachfrage haben wir 2023 kräftig in klassische TV-Werbung wie auch zunehmend in digitale Medien in den Zielmärkten investiert. Damit haben wir die Strahlkraft unserer Marken weiter gestärkt.

### **Gemischtes Bild auf den Beschaffungsmärkten**

Die Lage auf den Beschaffungsmärkten hat sich im Berichtsjahr bis zu einem gewissen Grad normalisiert. Allerdings blieb die Volatilität bei einzelnen Rohstoffen hoch. Das gilt besonders für Kakao, unseren wichtigsten Rohstoff. Dessen Preis hat sich im Jahresverlauf beinahe verdoppelt. Er erreichte zum Jahresende ein neues Allzeithoch an der Warenterminbörse in London. Aufgrund von Ernteausfällen liegt die Kakaoproduktion zum dritten Jahr in Folge unter dem Verbrauch. Für Lindt & Sprüngli ist dies insofern von Bedeutung, da unsere hochwertigen Schokoladenrezepturen hohe Anteile von Kakao und Kakaobutter beinhalten. Wir stellen uns hier auf dauerhaft hohe Preise ein. Dagegen hat sich der Zuckerpreis nach einem Schub im ersten Halbjahr stabilisiert. Auch bei den Energiepreisen und beim Verpackungsmaterial hat sich die angespannte Situation beruhigt. Als Gruppe haben wir diese verschiedenen Effekte dank langfristiger Verträge sowie durch Effizienzsteigerungen teilweise kompensieren können.

### **Unser Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft**

Eine umsichtige Unternehmensführung zeigt sich nicht nur in guten Zahlen, sondern auch im nachhaltigen Wirtschaften.

2023 haben wir unsere Aktivitäten für die verantwortungsvolle Beschaffung weiter ausgebaut. 72,3% unseres Kakaos, was Bohnen, Butter, Pulver und Schokoladenmasse einschliesst, hat die Lindt & Sprüngli Gruppe im Berichtsjahr bereits über Nachhaltigkeitsprogramme bezogen. Bis 2025 sollen es 100% sein.

Inzwischen sind rund 131 000 Bäuerinnen und Bauern in sieben Kakaoherkunftsländern Teil des Lindt & Sprüngli Farming Program. Es zielt darauf ab, die Einnahmen der Bauernhaushalte zu steigern sowie zum Erhalt der biologischen Vielfalt und der natürlichen Ökosysteme beizutragen. Zudem ist das Programm darauf ausgerichtet, Kinderarbeit in der Kakaolieferkette zu adressieren und wenn möglich zu verhindern.

Lindt & Sprüngli hat sich überdies dazu verpflichtet, mit wissenschaftsbasierten Klimazielen die Treibhausgasemissionen in ihrer Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 und 3) zu reduzieren und bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Die Science Based Targets Initiative (SBTi) hat die Ziele von Lindt & Sprüngli 2023 validiert.

Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat die Bedeutung des nachhaltigen Wirtschaftens im Vergütungsmodell der Konzernleitung verankert. Dessen Bonus ist neu an das Erreichen ausgewählter Nachhaltigkeitsziele gekoppelt. Der Verwaltungsrat hat zudem entschieden, die Konzernleitung mit Nicole Uhrmeister als neue Chief Human Resources Officer zu erweitern. Damit trägt er der hohen Bedeutung von Mitarbeiterthemen Rechnung.

Im Interesse der Nachhaltigkeit haben wir auch unsere Berichterstattung angepasst und sparen Papier ein: Neu verschicken wir einen Kurzbericht an alle Aktionärinnen und Aktionäre. Der

komplette Geschäftsbericht steht weiterhin auf unserer Webseite zur Verfügung und kann als PDF heruntergeladen werden.

*«Alle Regionen haben im vergangenen Jahr zu unserem erfreulichen Ergebnis beigetragen. Dies zeigt, dass unsere langfristige Strategie funktioniert und wir damit für 2024 bestens gerüstet sind.»*

Adalbert Lechner, CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

#### **Ausblick**

Trotz der ungewissen wirtschaftlichen und politischen Lage sind wir sehr zuversichtlich, weiterhin den Erfolgspfad beschreiten zu können. Wir sind überzeugt, dass der langfristige Trend zu Premiumprodukten anhalten wird. Dabei vertrauen wir auf unsere langfristig ausgelegte Strategie. Dank unserer hohen Werbeinvestitionen, regelmässiger Produktneuheiten, der hohen Qualität und unserer Positionierung als führende Marke im Premium-Segment sowie unseren tiefen Kenntnissen der Konsumentenbedürfnisse sind wir ausgezeichnet aufgestellt. Für 2024 streben wir ein organisches Wachstum von 6 bis 8% sowie eine Verbesserung der operativen Marge von 20 bis 40 Basispunkten an. Beide Spannbreiten liegen auf dem mittel- bis langfristigen Zielkorridor, den wir für unsere Gruppe definiert haben.

Unser aufrichtiger Dank geht an alle Mitarbeitenden der Lindt & Sprüngli Gruppe. Ihr Engagement ist der Kern unseres Erfolgs. Sie haben die vielen Herausforderungen des vergangenen Jahres mit einem beeindruckenden Teamgeist gemeistert. Wir sind stolz auf die Leidenschaft, mit welcher sie arbeiten, stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, unsere Produkte zu verbessern und unsere Konsumentinnen und Konsumenten mit Schokolade zu verzaubern.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen. Wir freuen uns, viele von Ihnen an der kommenden Generalversammlung zu begrüßen. Sie wird am 18. April 2024 an unserem traditionellen Veranstaltungsort im Kongresshaus Zürich stattfinden.



**Ernst Tanner**  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident



**Adalbert Lechner**  
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe



- Europa
- Nordamerika
- Rest der Welt

# Märkte

Lindt & Sprüngli Gruppe  
CHF **5,20** Mrd.  
Umsatz 2023

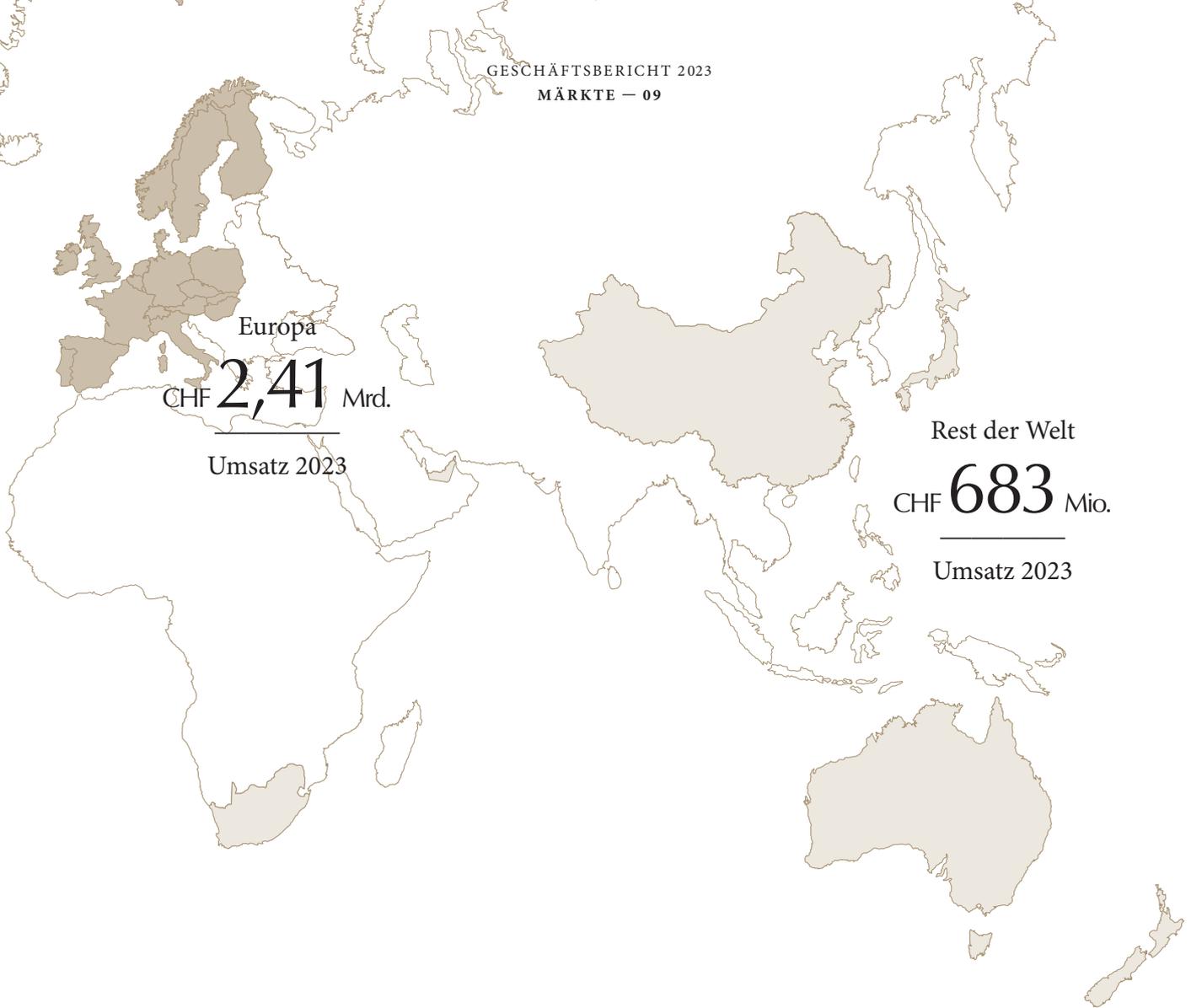
Nordamerika  
CHF **2,11** Mrd.  
Umsatz 2023

Die Lindt & Sprüngli Gruppe verzeichnete erneut ein erfreuliches zweistelliges organisches Wachstum auf CHF 5,20 Mrd. Alle geografischen Segmente legten deutlich zu, wobei Europa die Stellung als umsatzstärkste Region hielt. Nordamerika mit allen Tochtergesellschaften – inklusive Russell Stover, welche 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feierte – zeigte erneut eine starke Entwicklung. Auch die Wachstumsmärkte im Segment «Rest der Welt» bestätigten ihr grosses Zukunftspotenzial. Besonders hervorzuheben ist der Erfolg im Bereich Global Retail, der sowohl mit physischen wie auch mit digitalen Lindt Shops zulegte.

Das Geschäftsjahr 2023 war einmal mehr sehr anspruchsvoll. Während die Auswirkungen rund um die Covid-Krise weitgehend in den Hintergrund rückten, führte der anhaltende Krieg in der Ukraine sowie die neuen geopolitischen Brandherde zu einer hartnäckigen Inflation, in vielen Ländern gepaart mit einer anhaltend gedrückten Konsumentenstimmung. Der Schweizer Franken hat gegenüber wichtigen Währungen weiter zugelegt, was sich in der Jahresrechnung niederschlug. Damit nicht genug, auch die Kakaopreise stiegen angesichts des weltweiten Mangels an Kakaobohnen auf historische Höchststände. Dabei spielen Wetterbedingungen und Pflanzenkrankheiten eine grosse Rolle. Die im Vorjahr eingeleiteten Massnahmen in der Beschaffung machten sich positiv bemerkbar. Wir erzielten trotz des erschwerten Umfelds einen Gruppenumsatz von

CHF 5,20 Mrd., was einem organischen Wachstum von 10,3% entspricht.

In sämtlichen Regionen verzeichnet das Schlüssel-Franchise Lindor, die wichtigste Produktkategorie in unserem Sortiment, beeindruckende Umsatzzahlen und ein zweistelliges organisches Wachstum. Ein Besuch von Freunden, gemeinsame Familienfeiern zu bedeutenden saisonalen Anlässen wie Ostern und Weihnachten oder das persönliche Überreichen eines kleinen Dankeschöns sind gute Gelegenheiten, wo unsere feinen Lindor Pralines in exklusiven Geschenkverpackungen häufig und gerne zum Einsatz kommen. So ist es uns tausendfach gelungen, einem besonderen Moment eine spezielle, süsse Note zu verleihen und vielen Konsumentinnen und Konsumenten eine kleine Freude im Alltag zu bereiten.



Die Linie Excellence entwickelte sich im Vergleich zum starken Wachstum der Vorjahre auf gutem Niveau solide. Sie nimmt den Trend in vielen Märkten zu dunklen Schokoladen mit hohem Kakaoanteil auf.

Die saisonalen Umsätze nahmen deutlich zu. Sie waren eine treibende Kraft beim Umsatzwachstum. Sowohl an Ostern als auch an Weihnachten waren unsere Produkte, vom Lindt Goldhasen bis zur Lindor Kugel, gefragt, um Freunde und Familie mit einer Aufmerksamkeit zu erfreuen. Dabei entwickelte sich der Absatz über sämtliche Distributionskanäle sehr gut. Die Umsätze im Bereich Global Retail zeigen, dass die Konsumenten den persönlichen Kontakt, die grosse Auswahl an Geschenkmöglichkeiten und das Markenerlebnis in den exklusiven Lindt Shops schätzen. Gleichzeitig laufen auch die Onlinekanäle gut.

Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des vergangenen Jahres leisteten die Mitarbeitenden in der Beschaffung, Produktion und Logistik. Die steigenden Rohstoffpreise und inflationsbedingten Kostensteigerungen konnten mit Effizienzsteigerungen teilweise ausgeglichen werden. Die Marktpreise für Kakaobohnen sind massiv gestiegen, sodass die Verkaufspreise angepasst werden mussten. Die Zahlen zeigen, dass die Konsumentinnen und Konsumenten für ihre Lieblingsschokolade Preissteigerungen akzeptieren und unseren Marken treu geblieben sind.

Lindor Weihnachtsbaum am  
Hauptbahnhof Zürich

CHF **2,41** Mrd.  
Umsatz 2023

## Europa

Im grössten Segment «Europa» erreichte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von CHF 2,41 Mrd. und ein organisches Wachstum von 9,1%. Der Markt Schweiz hat sich erfolgreich entwickelt, Deutschland bleibt weiterhin die umsatzstärkste Ländergesellschaft.



## Schweiz

Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG

462

Mio. CHF  
Umsatz inkl. Export  
(Global Travel Retail  
und Distributoren)

+13,6% Wachstum

Der Markt Schweiz, worin auch die Geschäfte mit Travel-Retail-Kunden und Distributoren gebucht sind, hat seinen Umsatz im Jahr 2023 um starke 13,6% auf CHF 462 Mio. gesteigert. Dieses Wachstum gegenüber dem Vorjahr ist auf Preiserhöhungen sowie die Erholung des Tourismus in der Schweiz zurückzuführen. Besonders freut uns das anhaltende Interesse an unserem weltweit grössten Lindt Shop im Lindt Home of Chocolate in Kilchberg. Die Attraktivität des Shops halten wir durch exklusive und individualisierte handgemachte Produkte hoch. Unsere Swiss Premium Minis, die Napolitains, zeigten die grösste Umsatzsteigerung aller Produktgruppen. Wir sehen den Tourismus als Wachstumstreiber und haben einen umfassenden Aktionsplan erstellt, mit spezifischer Produktentwicklung für Touristen, Kooperationen mit wichtigen Tourismuspartnern und physischer Verfügbarkeit in touristisch stark frequentierten Regionen und Geschäften.

Für das nach wie vor stark wachsende Key Franchise Lindor wurde die limitierte Geschmacksrichtung Cheesecake lanciert, die zur erfolgreichsten Sonderedition im Geschäftsjahr wurde. Während des Weihnachtsgeschäfts haben wir Lindor mit dem Lindt Weihnachtsbaum am Weihnachtsmarkt des Zürcher Hauptbahnhofs in den Fokus gerückt. Die neueste Ergänzung zu unserem Schweizer Portfolio, Lindt Squares, wurde das gesamte Jahr über erfolgreich in Szene gesetzt. Ein besonderes Highlight war die Sponsoring-Partnerschaft im Juli beim Züri Fäscht, was direkte positive Auswirkungen auf den Verkauf zeigte. Für die Entwicklung der Excellence-Variante Vanille haben wir eine innovative Aromasimulation im Lindt Home of Chocolate in Kilchberg genutzt. Mit vier verschiedenen Aromakombinationen haben wir über 1500 internationale Besucherinnen und Besucher frühzeitig in den Entwicklungsprozess eingebunden.



## Deutschland

Chocoladefabriken  
Lindt & Sprüngli GmbH

786

Mio. EUR  
Umsatz

+7,0% Wachstum

Der Markt Deutschland erzielte eine organische Umsatzsteigerung von 7,0% auf EUR 786 Mio. Die Lindor Pralinés leisteten erneut den grössten Wachstumsbeitrag. Lindt bleibt einer der beliebtesten Anbieter im Praliné-Segment in Deutschland. Dabei hat sich der Trend fortgesetzt: Konsumentinnen und Konsumenten kauften weniger für den Eigenbedarf, dafür mehr für Geschenkanklässe. Dies beobachten wir besonders im Detailhandelskanal, der ein dynamisches Wachstum verzeichnete. Noch besser haben sich die eigenen Shops entwickelt. Die Konsumentinnen und Konsumenten suchten wieder verstärkt das persönliche Einkaufserlebnis, womit die Besucherfrequenzen angestiegen sind. Das neue Treueprogramm «MyLindt Bonus Club» trug dazu bei, die Kundenbindung zur Marke durch attraktive Promotionen zu stärken. Die Umsetzung war im deutschen Markt

sehr erfolgreich, es konnten im ersten Jahr fast 400 000 Mitglieder für unser Treueprogramm gewonnen werden. Der Schokoladenmarkt wurde erneut von limitierten Editionen angekurbelt. Es zeigte sich ein zunehmender Trend zu weisser Schokolade und zu Geschmacksrichtungen wie Cheesecake, Double Chocolate und Strawberry, welche wir mit unseren Lindor-Editionen gut bedienen. Mobile Commerce und Einkäufe über soziale Medien gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wir haben unsere Präsenz auf diesen Kanälen verstärkt und neue Werbespots von 15 Sekunden und 6 Sekunden für Weihnachten auf YouTube und Social Media lanciert. Hinzu kam eine Social-Media-Kampagne für Ostern, die unseren ikonischen Goldhasen unterstützte, was zu zweistelligem Wachstum führte und seine Position als Nummer 1 im Markt weiter stärkte.



## Frankreich

Lindt & Sprüngli SAS

**430** Mio. EUR  
Umsatz  
+5,3% Wachstum

Im Markt Frankreich erreichte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von EUR 430 Mio., was einem organischen Wachstum von 5,3% entspricht. Lindt hat im Geschäftsjahr seine Führungsposition auf dem Tafelschokoladenmarkt weiter gestärkt und den Abstand zum Zweitplatzierten ausgeweitet. Die Linie Excellence hat in Frankreich den grössten Marktanteil. Die Einführung der neuen Pailleté-Produktreihe hat neue Kundinnen und Kunden angezogen. Die Excellence Pailleté-Reihe, zu der Varianten wie Pailleté Dentelle, Pailleté Gaufrette und Pailleté Éclats de Cacao gehören, schaffte es auf die Liste der «Top 20 Innovationen» des Marktforschungsinstituts Nielsen.

Durch gezielte Verkaufsunterstützung im Detailhandel verzeichnete Lindt & Sprüngli ein aussergewöhnlich gutes Oster- und Weihnachtsgeschäft und für den Valentinstag liefen die Pralinés, die gerne als Präsent gekauft wurden, besonders gut. Entsprechende Werbemassnahmen haben die Sichtbarkeit der Marke zu diesem Anlass erhöht, was sich direkt in den Umsätzen auszahlte. Lindor verzeichnete ein zweistelliges Wachstum, das auf eine starke Aktivierung vor allem während der Weihnachtssaison zurückzuführen ist. Die Einführung der neuen Variante Salted Caramel hat die Umsätze in diesem Produktsegment nochmals vorangetrieben.



## Italien

Lindt & Sprüngli S.p.A.

**307** Mio. EUR  
Umsatz  
+11,1% Wachstum

Im Markt Italien erzielte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von EUR 307 Mio., was einem organischen Wachstum von 11,1% entspricht. Diese Entwicklung wurde von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Die Fusion von Lindt & Sprüngli Italien mit Caffarel im Jahr 2022 hat die Erwartungen auch 2023 mehr als erfüllt und sich weiter positiv entwickelt. Die beiden Marken sind nun Teil einer schlagkräftigen integrierten Organisation in allen Handelskanälen. Lindt & Sprüngli stärkte damit seine Position im Premiumsegment und wuchs im Grosshandel, im traditionellen Fachhandel und in den eigenen Shops. Das Ladennetz besteht inzwischen aus 35 Shops, zwei wurden neu eröffnet. Wichtigstes Produkt ist

und bleibt Lindor, das insbesondere in hochwertigen Geschenkverpackungen sowohl zu Ostern als auch zu Weihnachten begehrt war. Nach Lindor glänzte Excellence, unsere Schokolade mit hohem Kakaoanteil, welche mit zwei Produktinnovationen punkten konnte: Lindt Excellence Cialda Friabile und Lindt Excellence Wafer Croccante. Damit konnten wir Liebhaber von dunkler Schokolade erneut verzaubern. Italien lancierte als eines der ersten Länder den neu entwickelten knusprig-cremigen Lindt Choco Wafer, um neue Konsumentenbedürfnisse zu befriedigen. Zudem wurden die Werbemassnahmen weiter verbessert, was zum starken Wachstum von Lindt & Sprüngli Italien beitrug.





*Lindt*   
CHOCO WAFER



MILK CHOCOLATE  
& HAZELNUT

  
EASY TO SHARE  
FACILE DA CONDIVIDERE



## Grossbritannien & Irland

Lindt & Sprüngli (UK) Ltd.

**294** Mio. GBP  
Umsatz  
+10,0% Wachstum

In den Ländern Grossbritannien und Irland erreichte Lindt & Sprüngli einen Umsatz von GBP 294 Mio., ein organisches Wachstum von 10.0%. Trotz den schwierigen Umständen, bedingt durch die hohe Inflation im Markt und der Gesetzgebung, welche die Präsentation von Produkten mit vergleichsweise hohem Gehalt von Fett, Salz und Zucker einschränkt, entwickelte sich das Lindt Geschäft im Detailhandel sehr gut. Dank mehr Regalflächen konnten wir die Sichtbarkeit unserer Praliné- und Saisonkategorien in Lebensmittelgeschäften steigern. Lindor blieb hier das beliebteste Produkt. Die Lindt Tafeln erzielten ein starkes Wachstum, angetrieben durch Excellence, die ihre Position als Marktführerin im Segment der dunklen Schokoladen verteidigen konnte. Die Einführung der

Swiss Classics als Schokoladentafel trug ebenfalls zum Erfolg bei. Das Geschäft in unseren eigenen Shops entwickelte sich weiterhin positiv. Lindor war der wichtigste Wachstumstreiber in Grossbritannien und Irland, neben einem starken Saisongeschäft und einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen Geschenken. Im Sommer 2023 lancierte Lindt & Sprüngli UK als eine der ersten Tochtergesellschaften den knusprigen, cremigen Lindt Choco Wafer in drei Geschmacksvarianten, um zusätzliche Konsumentenbedürfnisse zu erfüllen. Das Sortiment wurde sowohl von den Verbrauchern als auch vom Handel äusserst positiv aufgenommen und erhielt von der Fachzeitschrift «The Grocer» sogar die Auszeichnung «Innovation of the Year» in der Kategorie Süsswaren.



## Spanien & Portugal

Lindt & Sprüngli (España)  
S.A.

**112** Mio. EUR  
Umsatz  
+10,7% Wachstum

Auf der Iberischen Halbinsel mit den Märkten Spanien und Portugal erzielte Lindt & Sprüngli 2023 einen Umsatz von EUR 112 Mio. und ein organisches Umsatzwachstum von 10,7%, das hauptsächlich dank Lindor erzielt wurde. Bei den Tafeln liefen die Milkschokoladen gut. Auch die saisonalen Produkte haben mit der grössten Wachstumsrate unter den Produktgruppen zum guten Ergebnis beigetragen. Mit der Einführung des Nuxor White haben wir das Produkteportfolio erfolgreich ausgebaut. Insbesondere in Portugal konnten wir durch diverse Marketingmassnahmen den Marktanteil vergrössern und unsere Bekanntheit stärken. Erfolgreichster Verkaufskanal waren die eigenen Shops, die sowohl organisch

durch neu lancierte Produkte wie Lindor Salted Caramel als auch anzahlmässig durch drei neue Shops an Volumen zulegten. Auch der traditionelle Detailhandel und verschiedene Online-Kanäle trugen ihren Teil zum Wachstum bei. Für Spanien und Portugal ist das Weihnachtsgeschäft noch deutlicher als in anderen Märkten die wichtigste Saison des Jahres. Diese ist im vergangenen Jahr durch die Verkäufe von Pralinés sehr gut gelaufen. Daneben ist Ostern ein Saisongeschäft mit steigenden Wachstumsraten und viel Potenzial. Das gilt besonders für Portugal, wo gewisse Schokoladentraditionen erst kürzlich etabliert wurden und der Goldhase zu einem sehr beliebten Produkt geworden ist.

*Lindt* 

NUXOR

WITH  
MILK  
CHOCOLATE



INDULGENTLY VELVETY CHOCOLATE  
WITH WHOLE ROASTED HAZELNUTS



# Rest von Europa

## Österreich

Im Markt Österreich wuchs Lindt & Sprüngli mit einer organischen Wachstumsrate von 10,6%. Angetrieben hat das Wachstum das starke Ostergeschäft mit Fokus auf dem Lindt Goldhasen sowie Lindor. Unterstützt von einem Werbeprogramm war Nuxor ebenfalls ein relevanter Wachstumstreiber. Hinzu kamen bewährte Umsatzbringer wie die Tafelschokoladen, wo insbesondere jene mit Milchanteil sehr beliebt waren. Lindt & Sprüngli festigte in Österreich die Position als Nummer 1 im Praliné-Segment, als Nummer 2 für Tafelschokoladen und als Marktführer im Saisongeschäft. Hinsichtlich der Vertriebskanäle zeigte sich ein ähnliches Bild wie in anderen europäischen Märkten. Am stärksten legten die Umsätze in unseren eigenen Shops zu, gefolgt vom Online-Handel.

## Nordic

Die Marktregion Nordic (Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland) erzielte ein organisches Umsatzwach-

tum von 7,3%, angeführt von Finnland, Norwegen und Dänemark. In Schweden blieben die Verkäufe hingegen hinter den Erwartungen zurück. Die Konsumentinnen und Konsumenten litten unter einer geringeren Kaufkraft aufgrund der makroökonomischen Lage. Dies wirkte sich auf das Verkaufsvolumen von Premium-Nahrungsmitteln aus. Über die Produktlinien hinweg waren in Nordeuropa die Geschenkartikel am zugkräftigsten. Auch Snack-Produkte verkauften sich gut. Das saisonale Geschäft und die Festtage liefen ebenfalls rund, dank Goldhase oder Teddy zählte Lindt zu den beliebtesten Marken.

## Benelux

Die Marktregion Benelux, die die drei Länder Belgien, Niederlande und Luxemburg umfasst, glänzte mit einem Wachstum von 37,6%. Diese Entwicklung wurde dank einer Umstellung des Vertriebs in Belgien, gezielten Investitionen ins Marketing sowie der eigenen Lindt Shops – offline wie online – erreicht. Lindt & Sprüngli Benelux hat

die Umsätze im eigenen Retail im vergangenen Jahr verdoppelt und hat seinen bisher grössten Shop in Roermond (NL) letzten September eröffnet. Während dunkle Schokoladen weiterhin zu unseren wichtigsten Produkten in diesem Markt zählen, wuchs im Geschäftsjahr vor allem Lindor.

## Zentralosteuropa

Die Marktregion Zentralosteuropa (Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn) steigerte im vergangenen Jahr den Umsatz organisch um 20,4% und damit deutlich über dem Gesamtmarkt. In der Region ist Lindt & Sprüngli sowohl im Detailhandel als auch im eigenen Retailgeschäft gewachsen, wobei insbesondere die E-Shops einen markanten Umsatzzuwachs verzeichneten. Die Markteinführung von Lindor Strawberry trug zum Wachstum unserer Praliné-Produkte bei. Die in der Excellence-Reihe lancierte Variante Mango & Mandel zeigte erfreuliche Resultate.





CHF **2,11** Mrd.

Umsatz 2023

Nordamerika

Das Segment «Nordamerika» wuchs organisch um 11,0% auf CHF 2,11 Mrd. Das Wachstum ist breit abgestützt. Alle Tochtergesellschaften – einschliesslich Russell Stover – wirtschafteten gut und trugen zu diesem Resultat bei. Damit hat das Segment den Gesamtmarkt übertroffen und die Position als Marktführer im Premiumsegment gefestigt. Unsere Marken erfreuen sich bei den Konsumentinnen und Konsumenten wachsender Beliebtheit.



## USA

Lindt & Sprüngli  
(USA) Inc.

**804** Mio. USD  
Umsatz  
+14,0% Wachstum

In den USA, dem grössten Schokoladenmarkt der Welt, ist Lindt & Sprüngli im vergangenen Jahr um 14,0% auf USD 804 Mio. gewachsen. Lindor bleibt die mit Abstand wichtigste Produktgruppe in den USA und wurde um die Geschmacksrichtungen Birthday Cake und Oatmilk erweitert. Mit Lindor Oatmilk, einer erfolgreichen Ergänzung des Sortiments nach veganer Rezeptur, erschliessen wir uns im amerikanischen Markt neue Kundensegmente. Die Marke Excellence hielt im Segment der dunklen Schokoladen die Top-Position. Dies gelang unter anderem mit einer neuen TV-Werbung, die erstmals spezifisch auf den Markt USA ausgerichtet war. Dort ist das Konzept der dunklen Schokoladen noch nicht so stark etabliert wie in Europa. Es muss den Konsumentinnen und Konsumenten deshalb anders vermittelt werden.

Einen hohen Absatz erreichten im US-Markt erneut die Milkschokoladen unter der Marke Classic Recipe. Insgesamt gewann Lindt & Sprüngli USA Marktanteile und erzielte ein beschleunigtes saisonales Wachstum rund um den Valentinstag, Ostern und Weihnachten. Im Gleichschritt mit dem Umsatzwachstum erweitern wir unsere Kapazitäten in den USA, weshalb der Produktionsstandort in Stratham, New Hampshire, derzeit ausgebaut wird. Das Projekt verläuft gemäss Plan. Die Produktion soll in den Jahren 2024 und 2025 vollständig in Betrieb gehen, womit das Werk seine Kapazitäten deutlich steigern wird. Dank hohen Investitionen in die Automatisierung soll die Produktivität merklich verbessert werden.



## Ghirardelli Chocolate Company

**812** Mio. USD  
Umsatz  
+11,6% Wachstum

Ghirardelli erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von USD 812 Mio., was einem organischen Wachstum von 11,6% entspricht. Alle Vertriebskanäle leisteten ihren Beitrag dazu, wobei Ghirardelli dank intensiver Werbemassnahmen und erhöhter Sichtbarkeit an den Verkaufsstellen sowohl im Segment Süsswaren als auch im Segment Backwaren Marktanteile gewinnen konnte. Die Ghirardelli Squares, als wichtigste Produktgruppe, haben

sich mit dem Snackformat mehr Sichtbarkeit verschafft und dank Werbeinvestitionen sowie der Einführung von neuen Geschmacksrichtungen sehr gut entwickelt. Die eigenen Shops erzielten ein beeindruckendes Wachstum, getrieben vom guten Geschäftsverlauf im Chocolate Experience Flagship-Store am Ghirardelli Square in San Francisco sowie neuen, zeitlich begrenzten Angeboten wie Peppermint Bark Sundae und Caramel Apple Sundae.



## Russell Stover Chocolates

**399** Mio. USD  
Umsatz  
+5,8% Wachstum

Das Unternehmen Russell Stover steigerte den Umsatz um 5,8% auf USD 399 Mio. Nach der erfolgreichen Umgestaltung ist die Tochtergesellschaft zurück in der Erfolgsspur und konnte wie im Vorjahr ein positives Umsatzwachstum verzeichnen. Das Unternehmen hat seine Position im Segment Pralines ausgebaut und war damit auch in diesem Jahr die Nummer 1 im Valentinstag-Geschäft. Zudem ist Russell Stover Marktführer im Bereich zuckerfreie Schokolade. Die Lancierung der ersten zuckerfreien Herzbox war ein grosser Erfolg. Ein erfolgreiches Ostergeschäft kam als zweite wichtige

Saison neben dem Weihnachtsgeschäft hinzu. Russell Stover, 1923 gegründet, feierte ihr 100-jähriges Bestehen und hat als Traditionsmarke Generationen mit ihren Produkten glücklich gemacht. Zum Jubiläum brach Russell Stover den Guinness Weltrekord-Titel für die grösste Pralinschachtel, gefüllt mit 5 616 Pfund Schokolade. Nicht nur marktseitig, auch intern hat Russell Stover Fortschritte erzielt. Weitere Investitionen in die Automatisierung haben die Bestückung von Geschenkverpackungen, die Qualität und die Umweltverträglichkeit unserer Produkte verbessert.



## Kanada Lindt & Sprüngli (Canada) Inc.

**414** Mio. CAD  
Umsatz  
+10,1% Wachstum

Der Markt Kanada steigerte den Umsatz um 10,1% auf CAD 414 Mio. Das Wachstum generierten vor allem die Kategorien Lindor sowie die saisonalen Produkte mit dem Goldhasen als beliebteste Schokoladenfigur im Markt. Auch das durch Lindt Kanada vertriebene Sortiment von Ghirardelli mit dem Exklusiv-Angebot Pick & Mix entwickelte sich gut. Lindor bleibt die wichtigste Einzelmarke im gesamten Schokoladenmarkt. Excellence führte

die Kategorie der dunklen Schokoladen an, wobei auch in Kanada ein Trend zu Milkschokoladen erkennbar war, den wir mit der Marke Swiss Classic sehr gut bedient haben. Bei den Distributionskanälen stachen die Lindt Shops, mit einer Neueröffnung in Halifax, mit dem stärksten Wachstum hervor, gefolgt vom Detailhandelsgeschäft. Zudem haben die Online-Kanäle, seien es eigene oder diejenigen von Partnern, weiter zugelegt.



## Mexiko Lindt & Sprüngli de México, S.A. de C.V.

Der Markt Mexiko erzielte nach einem überaus guten Wachstum im 2022 von 19,3% einen organischen Umsatzrückgang von -2,2% im Jahr 2023. Dies ist auf die Auflösung der Zusammenarbeit mit einem grossen Vertriebspartner zurückzuführen.

Lindt & Sprüngli gewann Marktanteile, wobei Lindor die am schnellsten wachsende Marke im Segment Pralines war, angetrieben durch kontinuierliche Investitionen ins Online- und Offline-Marketing.

# Russell Stover® 100

THE *finest* INGREDIENTS SINCE 1923



Lindt  瑞士莲特醇

Rest der Welt



CHF **683** Mio.  
Umsatz 2023

Das Segment «Rest der Welt» erzielte einen Umsatz von CHF 683 Mio. mit einer organischen Steigerung um 12,9%. Die Zukunftsmärkte der Gruppe, allen voran Brasilien und Japan, erzielten zweistellige Zuwachsraten. Das Geschäftsfeld Global Travel Retail profitierte von der vollständigen Erholung des internationalen Reiseverkehrs und wuchs zweistellig, was unser Vertrauen in das Potenzial dieses Geschäftsfelds bestätigt.

### Australien

Im Markt Australien, dem auch die Umsätze aus Neuseeland zuzurechnen sind, erzielte Lindt & Sprüngli ein organisches Wachstum von 7,7%. Damit steigt die Marke Lindt neu auf die Top 2-Position in dieser Marktregion. Die drei Key Franchises Lindor, Excellence und der Goldhase machten den mit Abstand grössten Anteil am Gesamtumsatz und dessen Wachstum aus. Lindor ist die führende Marke bei Pralinés und hat ihren Marktanteil weiter ausgebaut. Im Bereich Excellence punkteten wir mit der Einführung der limitierten Edition Fig Intense und unserem lokalen TV-Werbespot «Mastery» mit unserem eigenen Maître Chocolatier Thomas Schnetzler. Bei saisonalen Artikeln setzte der Goldhase seinen Siegeszug fort. Besonders aber der Lindt Koala – eine lokale Variante unseres Teddys – war zu Weihnachten erneut ein voller Erfolg. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir das Crema Gelata-Konzept landesweit lanciert. Es stellt eine attraktive Ergänzung zu unserem gut etablierten Getränkeangebot dar. Dieses umfasst eine qualitativ hochwertige Produktpalette mit heissen und kalten Schokoladengetränken, Milchshake-Optionen, einschliesslich der neuesten Schokoladenlancierungen, sowie ein umfangreiches Kaffeeangebot. Der Umsatzzuwachs wurde auf allen Kanälen realisiert, wobei die eigenen Shops am deutlichsten zugelegt haben. Lindt ist in Australien auch über den Wolken zu haben. Die Fluglinie Qantas versüsst ihren Passagieren lange Flugstunden mit Lindt Schokolade.

### Südafrika

Im Markt Südafrika betrug das organische Umsatzwachstum 4,0%, hauptsächlich aus dem Key Franchise Lindor. Lindt konnte damit die Position als Nummer 1 im Praliné-Segment verteidigen. Einen Beitrag zum Wachstum lieferte auch die Lancierung der neuen Lindor-Geschenkbboxen. Der Markt Südafrika wuchs in allen Kanälen, besonders aber im Online-Geschäft, da Lindt-Produkte über den grössten E-Commerce-Kanal Südafrikas vertrieben werden. Der stationäre Handel wurde mit der Eröffnung der neu gestalteten Shops in Sandton und Cresta ausgebaut.

### China

Der Markt China erzielte ein organisches Wachstum von 8,5%, deutlich über dem stagnierenden chinesischen Schokoladenmarkt. Der Erfolg ist vor allem Lindor zu verdanken, der durch eine gesteigerte Bekanntheit und die Erweiterung von Vertriebswegen sowohl online als auch offline angetrieben wurde. Besonderes im Fokus standen die Social-Media-Kanäle. Partnerschaften im Handel wurden vertieft, um eine bessere Sichtbarkeit im Geschäft zu gewährleisten. Die chinesische Wirtschaft erholte sich langsam nach der Lockerung der Covid-Massnahmen. Die Verbraucher sind zwar vorsichtiger bei Kaufentscheidungen, suchen jedoch weiterhin nach Produkten mit Premium-Qualität und einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Wir sammeln kontinuierlich Verbraucherinformationen, um unser Angebot den lokalen Bedürfnissen anzupassen.

Beispielsweise entwickeln wir mehr Auswahlmöglichkeiten an Geschenkbboxen für spezifische Anlässe in China.

### Brasilien

Brasilien erzielte eine organische Umsatzsteigerung von 11,8%, die durch eigene Shops und noch deutlicher durch Detailhandelspartner erreicht wurde. Den eigenen Retail-Kanal hat Lindt & Sprüngli mit der Eröffnung von sieben weiteren Lindt Shops ebenfalls expandiert und der E-Commerce-Kanal ist seit der Pandemie der am schnellsten wachsende Vertriebskanal in Brasilien. Die Umsätze zu Ostern und Weihnachten waren erneut sehr gut, wobei der Erfolg der Schokoladen-Panettone sowie der neuen Produktinnovationen wie den Panettone Bites alle Erwartungen übertroffen haben. Die Key Franchise Lindor ist in Brasilien das führende Produkt. Um die Bekanntheit zu steigern, den Verkauf anzukurbeln und die Präsenz in den Geschäften zu stärken, sind die Werbemassnahmen erheblich ausgeweitet worden. Ein bedeutender Schritt dabei ist die erstmalige Ausweitung der Lindor-Werbung auf regionale TV-Sender sowie die breit angelegten Kampagnen in den sozialen Medien.

### Japan

Die Tochtergesellschaft in Japan erzielte mit ihren Shops ein organisches Wachstum von 21,3%. Wir haben neun neue Lindt Shops eröffnet und damit die Marktpenetration vorangetrieben. Wir decken nun alle wichtigen Regionen Japans ab. Darüber hinaus trugen auch



die Online-Kanäle zum Wachstum bei. Japanische Konsumentinnen und Konsumenten schätzen es besonders, wenn ihnen internationale Marken Sondereditionen mit lokaler kultureller Verankerung anbieten. So haben wir mit einzigartig verpackten Produkten sowohl die Begeisterung der heimischen Verbraucher als auch das Interesse von Touristen aus aller Welt angezogen. Eine bedeutende Produktlinie ist die Japan Collection, welche exquisite Lindt-Produkte in einem an japanischer Tradition orientierten Design präsentiert. Die Lancierung einer neuen Lindt & Sprüngli Praliné Geschenkbox vor Weihnachten ist sowohl medial als auch bei unseren Kunden auf grosses Interesse gestossen.

### Chile

Der Schokoladenmarkt in Chile ist der drittgrösste in Lateinamerika. Das Premiumsegment konzentriert sich derzeit auf spezialisierte Schokoladenladetten, was für Lindt & Sprüngli eine grosse Wachstumschance für unser eigenes Retailgeschäft, aber auch für den Detailhandel darstellt. In Chile sind wir seit mehr als 20 Jahren über Distributoren und in Duty-free-Shops vertreten. Um das volle Marktpotenzial zu erschliessen und Lindt als führende Premium-Marke zu etablieren, haben wir eine eigene Organisation gegründet.

Dies ermöglicht uns, maximale Synergien mit der Lieferkette, den Systemen und den Mitarbeitenden zu erzielen. Im Laufe des Jahres 2024 planen wir die Eröffnung der ersten Lindt Shops in Premium-Einkaufszentren in Santiago de Chile und werden den Detailhandel von unserem Distributor übernehmen.

## Global Travel Retail und Distributoren

### Global Travel Retail

Das Travel-Retail-Geschäft, das organisatorisch dem Markt Schweiz zugeordnet ist, hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr vollständig von den Einschränkungen im Reiseverkehr erholt. Das beeindruckende organische Wachstum von 20,1% im Berichtszeitraum wurde von allen Regionen unterstützt. Die erneut höheren Pro-Kopf-Ausgaben pro Fluggpassagier deuten darauf hin, dass die Konsumenten einen Nachholbedarf hatten, den sie mit Produkten wie Lindor, Napolitains und Goldtafeln gedeckt haben. Die gestiegene Nachfrage wurde durch die Einführung neuer Produkte unterstützt, darunter auch kleinere Formate, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Die attrakti-

ven Geschenkverpackungen, insbesondere personalisierbare Angebote, machen unsere Schokoladen zu beliebten Mitbringseln für die Lieben zu Hause. Zudem erfreute sich ein neu eingeführtes Lindor-Produktformat, das sich perfekt für den Genuss während des Fluges eignet, grosser Beliebtheit. Auch ein neu eingeführtes Produktformat «Art of Gifting» von Lindor am Flughafen London Heathrow sowie die neue Geschmacksrichtung Salted Caramel für Lindor, Napolitains und Gold Bar kamen sehr gut an.

### Distributoren

Mit einem Anstieg von 14,4% im Jahr 2023 konnten wir das Wachstumstempo der letzten Jahre beibehalten. Unsere Strategie im Premiumsegment lieferte starke Ergebnisse in aufstrebenden Märkten wie Bulgarien, Rumänien, Indien und Südkorea. Lindor, unsere führende Marke, war weiterhin ein Wachstumsmotor und erzielte in allen Märkten ein bemerkenswertes zweistelliges Wachstum. In vielen Ländern war Lindor die am schnellsten wachsende Marke, was zu erheblichen Marktanteils gewinnen in allen beobachteten Märkten führte. Trotz des Inflationsdrucks zeigte sich das Segment Premium-Schokolade widerstandsfähig, und die saisonalen Verkäufe erholten sich. Die Länder des Nahen Ostens profitierten von den Festen rund um Eid al-Fitr und Ramadan, die Region Asien-Pazifik war zum Valentinstag und zum chinesischen Neujahrsfest besonders erfolgreich und Europa profitierte vom Oster- und Weihnachtsgeschäft. Die Erholung vom Inflationsdruck in der Region Lateinamerika verlief langsamer, doch Lindt gewann mit Lindor in allen Märkten Marktanteile hinzu, trotz des Rückgangs des Schokoladensegments und der starken Währungsvolatilität.

*Lindt* 

MINI PRALINÉS



KLEINE, FEINE 36 KOSTBARKEITEN

# Global Retail

---

Die Omnichannel-Strategie im Bereich Global Retail führt erneut zu starkem Wachstum. Das überzeugende Einkaufserlebnis über unsere eigenen stationären Shops und Online-Kanäle stärkt die Loyalität unserer Kunden nachhaltig. Basierend auf dieser Grundlage verzeichnete der Bereich Global Retail in allen Märkten ein beeindruckendes organisches Gesamtwachstum von 16,5% und lag somit wie in den Vorjahren über dem Wachstum der Gruppe. Darüber hinaus trägt unsere Präsenz im Einzelhandel massgeblich zur kontinuierlichen Verbesserung des Markenimages bei.



## Europa Paris, Frankreich

Nach zweimonatiger Renovation wurde der Lindt Flagship-Store nach neuem Konzept im Herzen von Paris gegenüber der Oper wiedereröffnet.

Die neue Lindt Maître Chocolatier Theke bildet das Highlight des neuen Shops in Paris.



Der Bereich Global Retail stellt sein Know-how im Bereich des Direktverkaufs allen Tochtergesellschaften zur Verfügung, macht Synergieeffekte nutzbar und sichert ein einheitliches Erscheinungsbild und ein Premium-Einkaufserlebnis auf allen eigenen Kanälen.

Derzeit betreibt Lindt & Sprüngli in 24 Ländern rund 520 eigene Lindt, Ghirardelli und Russell Stover Chocolate Shops. Im Berichtsjahr haben wir unser Ladennetz insbesondere in Japan, Brasilien und Europa weiter ausgebaut. Hinzu kommen 24 E-Shops. Ein grosses Thema, das Online- wie Offline-Kanäle eint, ist das Konsumentenbedürfnis nach vielfältigen Geschenkoptionen mit der Möglichkeit zur Personalisierung. Wer einen Lindt Chocolate Shop besucht, ist auf der Suche nach dem Besonderen. Häufig sind dies Geschenkverpackungen – von einer kleinen, persönlichen Geste bis hin zum grossen, beeindruckenden Geschenk zu einem bestimmten Anlass. Zunehmend interessieren sich die Kundinnen und Kunden in unseren Shops für Verpackungen, die individuell mit Schokolade nach dem Geschmack des Beschenkten befüllt werden können – dies ist bereits die erste Form der Personalisierung. Zusätzlich unterstreichen persönliche Grussbotschaften auf Geschenkbandern die Individualität des Geschenks. Diese Fülle an Angeboten führt dazu, dass Konsumentinnen und Konsumenten nicht nur zu Ostern und Weihnachten, sondern rund ums Jahr an die Shops von Lindt, Ghirardelli und Russell Stover denken, wenn sie ihren Lieben eine süsse Freude machen möchten.

Das Online-Angebot bedient die Bedürfnisse der Konsumentinnen und Konsumenten, die es schätzen, ihre bevorzugte Lindt Schokolade bequem von zu Hause aus zu jeder Tageszeit zu kaufen. Zum anderen versetzen die einheitliche Technologieplattform sowie das marktübergreifende Global Retail Team das Unternehmen in die Lage, die Wünsche der Konsumentinnen und Konsumenten noch präziser zu bedienen als zuvor. Um unsere Wachstumsambitionen zu erreichen, spielt das «Lindt Digital Studio» eine Schlüsselrolle. Dieses globale Zentrum für digitale Dienstleistungen unterstützt die Märkte dabei, Online-Kampagnen schnell und mit hoher Qualität umzusetzen.

Das Loyalitätsprogramm «MyLindt», das online wie offline gültig ist, stellt den nächsten logischen Schritt dar. Damit heben wir das Lindt Einkaufserlebnis auf die nächste Stufe, da wir mittels einer Datenanalyse aus erster Hand unsere Kundenorientierung mit hoher Präzision ausbauen können. Das Programm wurde 2022 als Pilotprojekt zunächst in Deutschland ausgerollt, im Berichtsjahr kam UK als zweiter Markt hinzu. Konsumentinnen und Konsumenten profitieren nicht nur von Preisvorteilen, sondern auch von exklusiven Angeboten und Events für Mitglieder. Mit diesem Treueprogramm, weiteren Shop-Eröffnungen und der Digitalisierung der Prozesse setzen wir den erfolgreichen Ausbau des Bereichs Global Retail in den kommenden Jahren fort.



## Europa Kilchberg, Schweiz

In unseren Lindt Shops steht man vor der süssen Herausforderung, aus unzähligen Köstlichkeiten wählen zu können. Doch eines ist sicher: Man verlässt das Geschäft mit einem Lächeln im Gesicht und den Taschen voll feiner Lindt Schokolade.

Grösster  
Lindt Shop  
der Welt



### Europa Kilchberg, Schweiz

Die von den LINDT Maître Chocolatiers handgemachten Schokoladenkreationen erfreuen sich äusserster Beliebtheit. Sie versehen Schokoladentafeln auch mit einer persönlichen Nachricht nach Wahl.



### Geschenkideen

Was könnte ein schöneres Geschenk sein als feine Lindt Schokolade? Die individuellen Verpackungen können mit Produkten aus unserem breiten Sortiment gefüllt werden und treffen so garantiert den Geschmack des Beschenkten.

# Corporate Governance

---

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das Schokoladenprodukte im Premium-Qualitätssegment entwickelt, produziert und vertreibt. Die Holdinggesellschaft, die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, mit Sitz in Kilchberg ZH, ist eine kotierte Gesellschaft, deren Aktien an der SIX Swiss Exchange kotiert sind. Die Börsenkapitalisierung auf Basis der Jahresendkurse 2023 beläuft sich auf ca. CHF 24.0 Mrd.

→ Valoren- und ISIN-Nummern der Effekten siehe Seite 112

Das Unternehmen weist eine schlanke Führungsstruktur auf. Während sich der Verwaltungsrat mit den obersten Führungs-, Strategie- und Überwachungsaufgaben beschäftigt, obliegen dem CEO, unterstützt durch den Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten, und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung die operativen Führungsaufgaben. Der Exekutive Verwaltungsratspräsident und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsratspräsident wird durch einen Vizepräsidenten unterstützt, den der Verwaltungsrat aus dem Kreise seiner Mitglieder wählt. Darüber hinaus kann der Verwaltungsrat zur Unterstützung adäquater Kontrollmechanismen ein erfahrenes und unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats als Lead Independent Director ernennen, wenn er dies für angemessen und im besten Interesse des Unternehmens erachtet. Der Verwaltungsrat wird zudem in bestimmten Bereichen von Ausschüssen (Committees) unterstützt, welche aus Mitgliedern des Verwaltungsrats bestehen.

Neben den Statuten sind die Organisation, die Aufgaben und die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, einschliesslich des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und des Lead Independent Director (falls ernannt), der Ausschüsse des Verwaltungsrats, des CEO und der Konzernleitung, im Organisationsreglement und in den Committee Charters geregelt, welche auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar sind.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7188/file/Lindt-and-Sprungli-Audit-Committee-Charter.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7191/file/Lindt-and-Sprungli-Compensation-and-Nomination-Committee-Charter.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7194/file/Lindt-and-Sprungli-Sustainability-Committee-Charter.pdf>

→ Für Informationen zu den Aufgaben des Verwaltungsrats siehe Seite 35

→ Für Informationen zu den Aufgaben des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten siehe Seite 39

→ Für Informationen zu den Aufgaben des Vizepräsidenten siehe Seite 39

→ Für Informationen zu den Aufgaben des Lead Independent Director siehe Seite 39

→ Für Informationen zu den Verwaltungsratsausschüssen siehe Seite 40

→ Für Informationen zu den Aufgaben der Konzernleitung siehe Seite 45

Zum Konsolidierungskreis der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG gehören die in der Liste im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung aufgeführten, nicht börsenkotierten schweizerischen und ausländischen Tochtergesellschaften. Details zu diesen Gesellschaften wie Firma, Sitz, Gesellschaftskapital, Beteiligungen usw. sind an derselben Stelle aufgeführt.

→ Für Einzelheiten zu den Tochtergesellschaften siehe Seite 112

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hält keine Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften innerhalb ihres Konsolidierungskreises.

### Bedeutende Aktionäre

Gemäss einer Offenlegungsmeldung per 30. August 2017 hielt BlackRock Inc., New York, USA, als Muttergesellschaft 6063 Namenaktien (bei 1092 der 6063 Namenaktien besteht lediglich das Recht zur Ausübung der Stimmrechte nach freiem Ermessen) oder 4,50% des Aktienkapitals an der Gesellschaft. Gemäss Aktienregister der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG halten per 31. Dezember 2023 der «Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» und die «Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken

Lindt & Sprüngli AG», beide in Kilchberg ZH, als Gruppe insgesamt 20784 Namenaktien, was 15,43% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft entspricht (gemäss letzter Offenlegung hielt die Gruppe, der zu diesem Zeitpunkt auch noch die «Lindt Cocoa Foundation» und die «Lindt Chocolate Competence Foundation» angehörte, per 25. November 2013 29143 Namenaktien beziehungsweise 21,32% des Aktienkapitals und der Stimmrechte). Gemäss einer Offenlegungsmeldung auf der offiziellen Melde- und Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange sind die «Lindt Cocoa Foundation» und die «Lindt Chocolate Competence Foundation», beide in Kilchberg ZH, am 14. Dezember 2023, ohne einen Verkauf von Aktien, als Gruppenmitglieder im Sinne der Offenlegungsvorschriften (d.h. Art. 120 Abs. 1 und Art. 121 Finanzmarktinfrastukturgesetz [FinfraG]) aus der Gruppe um den «Fonds für Pensionsergänzungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» und die «Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» ausgeschieden.

Während des Berichtsjahres sind keine weiteren Meldungen auf der Melde- und Veröffentlichungsplattform der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange publiziert worden. Für Details und Offenlegungen aus den Vorjahren verweisen wir auf die Publikationen der SIX Swiss Exchange.

 <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html?issuedBy=LINDT>

Die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hält keinerlei Kreuzbeteiligungen.

## Kapitalstruktur

Die Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG weist per Stichtag 31. Dezember 2023 die folgende Kapitalstruktur auf:

### Ordentliches Kapital

Das ordentliche Kapital setzt sich aus zwei Titelkategorien zusammen:

	2023
Namenaktien*	CHF 13 472 300
Inhaberpartizipationsscheine**	CHF 10 125 420
<b>Total ordentliches Kapital</b>	<b>CHF 23 597 720</b>

\* 134723 Namenaktien zum Nominalwert von je CHF 100

\*\* 1012542 Inhaberpartizipationsscheine zum Nominalwert von je CHF 10

Jede Namenaktie gewährt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung, während die Inhaberpartizipationsscheine keine Stimmrechte verleihen. Beide Titelkategorien gewähren gleichwertige Ansprüche (im Verhältnis zu ihrem Nominalwert) auf Dividenden, Rückzahlungen von Kapitaleinlagen und auf ein Liquidationsergebnis. Sämtliche Titel sind voll einbezahlt. Genussscheine wurden nicht ausgegeben.

### Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Partizipationskapital im Betrag von maximal CHF 3068150, welches höchstens 306815 Inhaberpartizipationsscheine mit einem Nominalwert von je CHF 10 entspricht. Von diesem maximalen Gesamtbetrag sind 152365 Titel Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen vorbehalten, während bis zu 154450 Titel für Kapitalmarkttransaktionen verwendet werden können. Die Bezugsrechte der Aktionäre und Partizipanten sind ausgeschlossen. Weitere Informationen zum bedingten Partizipationskapital können Art. 4<sup>bis</sup> der Statuten der Gesellschaft entnommen werden, die auf der Website der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar sind, wobei die oben und nachfolgend aufgeführten Angaben zum Stand des Partizipationskapitals beziehungsweise zur Anzahl von Inhaberpartizipationsscheinen, jeweils per 31. Dezember 2023, aufgrund von Optionsausübungen und Erhöhungen des Partizipationskapitals aus dem bedingten Partizipationskapital während des Berichtsjahres in den aktuell gültigen Statuten noch nicht reflektiert sind.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

Mittels des bedingten Partizipationskapitals kann das bestehende ordentliche Kapital um höchstens 13,0% auf höchstens CHF 26665870 erhöht werden. Neben dem bedingten Partizipationskapital besteht weder ein bedingtes Aktienkapital noch ein genehmigtes Aktien- oder Partizipationskapital oder ein Kapitalband.

### Kapitalveränderungen

Die Kapitalstruktur bezüglich des ordentlichen und des bedingten Kapitals hat sich über die letzten drei Berichtsjahre wie folgt verändert:

## Ordentliches Kapital

Jahr	Aktienkapital in CHF	Anzahl Namenaktien (NA)*	Partizipations- kapital in CHF	Anzahl Inhaber- partizipations- scheine (PS)**
2021	13 555 200	135 552	10 665 640	1 066 564
2022	13 509 900	135 099	10 439 560	1 043 956
<b>2023</b>	<b>13 472 300</b>	<b>134 723</b>	<b>10 125 420</b>	<b>1 012 542</b>

## Bedingtes Kapital

Anzahl Inhaberpartizipationsscheine (PS)\*\*

Jahr	Total	Kapitalmarkt-PS	Mitarbeiter-PS
2021	340 907	154 450	186 457
2022	325 945	154 450	171 495
<b>2023</b>	<b>306 815</b>	<b>154 450</b>	<b>152 365</b>

Anzahl Titel, Stand jeweils per 31. Dezember

\* Namenaktien (NA): Nominalwert CHF 100

\*\* Inhaberpartizipationsscheine (PS): Nominalwert CHF 10

## Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien wie auch die Partizipationsscheine sind ohne Einschränkungen erwerbbar. Gemäss Art. 3 Abs. 6 der Statuten kann der Verwaltungsrat jedoch einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen, soweit die Anzahl der von diesem Erwerber gehaltenen Namenaktien 4% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Des Weiteren sieht Art. 685d Abs. 2 OR vor, dass die Gesellschaft einen Erwerber ablehnen kann, wenn dieser auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt.

Gemäss Art. 3 Abs. 7 der Statuten gelten juristische Personen und rechtsfähige Personengesellschaften, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf ähnliche Weise zusammengefasst sind, sowie natürliche und juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Eintragungsbeschränkung koordiniert vorgehen, als ein Erwerber. Gestützt auf Art. 3 Abs. 9 der Statuten kann der Verwaltungsrat in besonderen Fällen Ausnahmen von diesen Regeln gewähren und für die Anwendung dieser Regeln entsprechende Ausführungsbestimmungen erlassen. Die Ausführungsbestimmungen zu diesen Regeln sind im Reglement des Verwaltungsrats betreffend die «Eintragung der Namenaktien

und Führung des Aktienregisters der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» definiert.

[https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user\\_upload/corporate/user\\_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER\\_REGISTRY REGULATIONS\\_2015\\_DE.PDF](https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user_upload/corporate/user_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER_REGISTRY REGULATIONS_2015_DE.PDF)

[https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

Gemäss diesem Reglement gilt insbesondere (1) die Absicht eines Aktionärs, sich langfristig an der Gesellschaft zu beteiligen oder (2) ein Aktienerwerb im Rahmen einer langfristigen strategischen Geschäftsbeziehung oder einer Fusion sowie ein Aktienerwerb oder eine Aktienzuteilung im Rahmen des Erwerbs eines Akquisitionsobjekts durch die Gesellschaft als besonderer Fall im Sinne von Art. 3 Abs. 9 der Statuten.

Aufgrund ihrer langfristigen Beteiligung und im Hinblick auf ihren Stiftungszweck hat der Verwaltungsrat bereits vor dem Berichtsjahr eine solche Ausnahme für jene 15,43% der Stimmrechte gewährt, die von dem Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und der Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, beide in Kilchberg ZH, als Gruppe gehalten werden.

Ein Nominee wird mit maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, sofern er sich schriftlich bereit erklärt, Name, Adresse, Wohnort oder Sitz, Nationalität und Aktienbestand derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er Aktien hält. Über die 2%-Limite hinaus wird der Verwaltungsrat einen Nominee nur dann mit Stimmrecht im Aktienregister eintragen, wenn der betreffende Nominee Namen, Adresse, Wohnort oder Sitz, Nationalität und Aktienbestände derjenigen Personen schriftlich bekannt gibt, für deren Rechnung er 0,5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält, wobei die Eintragung pro Treugeber auf 4% und pro Nominee insgesamt auf 10% beschränkt ist. Art. 3 Abs. 7 der Statuten ist sinngemäss auch auf Nominees anwendbar.

Die Ausführungsbestimmungen zu den Nominee-Eintragungen sind im Reglement des Verwaltungsrats «Eintragung als Nominee der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG» definiert.

[https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user\\_upload/corporate/user\\_upload/Investors/BOR/REGISTRATION\\_AS\\_NOMINEE\\_DE.PDF](https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user_upload/corporate/user_upload/Investors/BOR/REGISTRATION_AS_NOMINEE_DE.PDF)

[https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

Gemäss Art.15 Abs.3 der Statuten bedarf eine Aufhebung der Eintragungsbeschränkungen in Art. 3 Abs.6 der Statuten eines Beschlusses der Generalversammlung, der mit einer Stimmenmehrheit von mindestens drei Vierteln der vertretenen Aktien gefasst werden muss.

[https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

### Ausstehende Optionen und Wandelanleihen

Optionen auf Inhaberpriorisierungsscheine der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG sind lediglich im Rahmen des bestehenden Mitarbeiteroptionsplans ausstehend. Einzelheiten betreffend die Anzahl der im Berichtsjahr und in den Vorjahren ausgegebenen Optionen, die entweder noch ausstehend sind oder ausgeübt wurden, jeweils mit den entsprechenden wesentlichen Bedingungen, sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Zuteilungsjahr	Anzahl zugeteilte Optionen	Ausübungspreis (CHF)	Laufzeit	Anzahl ausgeübte Optionen	Anzahl noch ausübbar Optionen
2017	20 389	5 360	bis 2024	20 202	187
2018	21 896	5 794	bis 2025	12 016	9 880
2019	22 704	5 936	bis 2026	6 374	16 330
2020	24 129	7 904	bis 2027	2 339	21 790
2021	26 190	7 918	bis 2028	0	26 190
2022	22 903	10 251	bis 2029	0	22 903
2023	22 780	9 602	bis 2030	0	22 780
<b>Total</b>	<b>160 991</b>			<b>40 931</b>	<b>120 060</b>

Jede Option berechtigt den Inhaber zum Erwerb eines Priorisierungsscheins (Bezugsverhältnis von 1:1). Die Optionsrechte haben eine Ausübungsfrist von maximal sieben Jahren ab der Zuteilung und unterliegen Sperrfristen zur Ausübung von drei, vier oder fünf Jahren. Der Ausübungspreis der Optionen entspricht dem Durchschnittswert des Schlusskurses des Priorisierungsscheins der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG an der SIX Swiss Exchange über die letzten fünf Handelstage vor der Zuteilung.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 19 130 der oben aufgeführten Mitarbeiteroptionen ausgeübt (Vorjahr: 14 962). Infolgedessen erhöhte sich im Jahr 2023 das «ordentliche» Priorisationskapital um CHF 191 300 bei entsprechender Reduktion des für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme vorbehaltenen Anteils des «bedingten» Priorisationskapitals. Die per 31. Dezember 2023 ausstehenden und noch nicht ausgeübten 120 060 Optionen entsprechen 5,1% des Gesamtkapitals. Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hatte im Berichtsjahr keine Wandelanleihen ausstehend.

### Information betreffend Priorisationsscheine

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG hat im Jahr 2020 entschieden, keine neuen Couponbögen für Inhaberpriorisationsscheine mehr auszugeben. Inhaber von Priorisationsscheinen, die ihre Priorisationsscheine als Zertifikate in physischer Form zum Beispiel zu Hause oder bei einer Bank (zum Beispiel in einem Schrankfach oder in Einzelverwahrung) verwahren (sogenannte Heimverwahrer), wurden und werden gebeten, ihre Priorisationsscheine (einschliesslich allfällig verbleibender Coupons und Talons) bei der Bank ihrer Wahl einzuliefern, um die Priorisationsscheine in ihr bestehendes oder ein zu eröffnendes Depot einbuchen zu lassen. Sofern bisher in physischer Form gehaltene Priorisationsscheine nicht als Bucheffekten gehalten werden, werden zukünftige Dividenden oder andere Ausschüttungen auf Priorisationsscheine nicht automatisch über das Bankensystem bedient, sondern nur gemäss den anwendbaren Bestimmungen des schweizerischen Wertschriftenrechts. Inhaber von Priorisationsscheinen, die in physischer Form gehalten werden, sollten sich bewusst sein, dass Dividenden oder andere Ausschüttungen, die nicht innerhalb von fünf Jahren bezogen werden, endgültig der Gesellschaft zufallen. Inhaber von Priorisationsscheinen, die ihre Priorisationsscheine bereits in einem Depot bei ihrer Depotbank verwahren, sind nicht betroffen.

Für weitere Informationen besuchen Sie die Investor-Relations-Website oder kontaktieren Sie die Investor-Relations-Abteilung der Gesellschaft unter der Telefonnummer +41 44 716 25 37 oder unter der E-Mail-Adresse [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com).

## Verwaltungsrat Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG



**Monique Bourquin, Dr. Dieter Weisskopf, Dr. Thomas Rinderknecht, Dr. Rudolf K. Sprüngli, Ernst Tanner, Dkfm. Elisabeth Gürtler, Silvio Denz**

## Verwaltungsrat

### Rolle und Funktion

Der Verwaltungsrat trifft seine Entscheidungen gesamthaft und wird in bestimmten Bereichen von Ausschüssen (Committees) unterstützt, die sich aus Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammensetzen. Die zentrale Funktion des Verwaltungsrats ist es, die Oberleitung der Lindt & Sprüngli Gruppe wahrzunehmen und die nötigen Weisungen zu erteilen. Der Verwaltungsrat trifft wesentliche strategische Entscheidungen und definiert die generellen Mittel zur Erreichung der von ihm gesetzten Ziele. Er legt die Traktanden für die Generalversammlung fest und erstellt den Geschäftsbericht, einschliesslich Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht-erstattung, den Vergütungsbericht sowie den Halbjahresbericht. Aufgaben wie die Ernennung der Mitglieder der Konzernleitung und der Geschäftsleiter bestimmter Tochtergesellschaften sowie die Beschlussfassung über Anträge von Aktionären an die Generalversammlung werden vom gesamten Verwaltungsrat wahrgenommen.

### Mitglieder

Der Verwaltungsrat der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG besteht gemäss Art. 17 der Statuten aus mindestens fünf und maximal neun Mitgliedern. Sinkt die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrats unter fünf, muss die Mindestbesetzung an der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederhergestellt werden.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

Dem Verwaltungsrat gehörten per 31. Dezember 2023 sieben Mitglieder an. Ernst Tanner ist Exekutiver Verwaltungsratspräsident. Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht exekutive Mitglieder. Dr. Dieter Weisskopf amtiert als Vizepräsident des Verwaltungsrats.

Name, Amt	1. Wahl	bis
Ernst Tanner, Exekutiver Verwaltungsratspräsident	1993	2024
Dr. Dieter Weisskopf, nicht exekutiv, Vizepräsident	2022	2024
Dr. Rudolf K. Sprüngli, Mitglied, nicht exekutiv	1988	2024
Dkfm. Elisabeth Gürtler, Mitglied, nicht exekutiv	2009	2024
Dr. Thomas Rinderknecht, Mitglied, nicht exekutiv	2016	2024
Silvio Denz, Mitglied, nicht exekutiv	2018	2024
Monique Bourquin, Mitglied, nicht exekutiv	2023	2024

Dr. Dieter Weisskopf amtierte bis 30. September 2022 als CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe. Alle übrigen nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats waren in den drei vergangenen Geschäftsjahren weder in der Konzernleitung noch in einer Konzerngesellschaft aktiv. Zudem unterhält keines der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats wesentliche geschäftliche Beziehungen mit der Gesellschaft oder mit einer Konzerngesellschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden einzeln von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Mitglied aus oder lehnt ein gewähltes Mitglied die Wahl nachträglich ab, so bleibt die betreffende Position bis zur nächsten Generalversammlung unbesetzt. Im Berichtsjahr sind sechs der sieben bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt worden. Antonio Bulgheroni hat sich im Berichtsjahr nicht mehr zur Wiederwahl gestellt und ist somit per ordentlicher Generalversammlung 2023 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Monique Bourquin wurde im Berichtsjahr erstmalig als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt.

**Ernst Tanner (CH)** Herr Tanner wurde 1993 vom Verwaltungsrat als CEO und Vizepräsident gewählt. Im Jahr 1994 übernahm er das Präsidium des Verwaltungsrats. Er ist Mitglied des Sustainability Committee. Er schloss seine Grundausbildung als Diplomkaufmann ab und bildete sich anschliessend an Business Schools in London und Harvard weiter. Vor seiner Tätigkeit bei Lindt & Sprüngli war Herr

Tanner über 25 Jahre in führenden Managementpositionen im Konzern Johnson & Johnson in Europa und den USA tätig, zuletzt in der Funktion als Company Group Chairman Europe. Herr Tanner gehört dem Verwaltungsrat der Schweizer Swatch-Gruppe an. Er ist dort seit 1995 Mitglied und seit 2011 Vizepräsident des Verwaltungsrats sowie seit 2002 Mitglied und seit Mai 2014 Präsident des Vergütungsausschusses. Zudem ist er Mitglied des Beirats der deutschen Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG. Per Ende September 2016 trat Herr Tanner als CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe zurück und amtiert seither als Exekutiver Verwaltungsratspräsident.

**Dr. Dieter Weisskopf (CH)** Herr Weisskopf ist seit April 2022 Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Sustainability Committee. Zudem wurde er am 27. Oktober 2022 zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrats ernannt. Er schloss sein Studium der Volkswirtschaftslehre mit dem Lizenziat ab (lic.rer.pol.) und promovierte anschliessend im Bereich der Betriebswirtschaftslehre. Herr Weisskopf begann seinen beruflichen Werdegang beim Schweizerischen Bankverein und wechselte nach weiteren Bankerfahrungen in Südamerika in den Nahrungsmittelbereich zur Jacobs Suchard Gruppe. Bei Jacobs Suchard und bei der Klaus Jacobs Holding war er in leitender Position im Finanzbereich, zuletzt als CFO, in Kanada und der Schweiz tätig. Herr Weisskopf übernahm in der Lindt & Sprüngli Gruppe im Jahr 1995 die Konzernbereiche Finanzen, Administration, Informatik, Einkauf und Nachhaltigkeit und zeichnete seit 2004 zusätzlich für die Produktion verantwortlich. Von Oktober 2016 bis September 2022 amtierte er als CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe und war zudem für die Funktionen Group Communications, Group HR und Transformation verantwortlich. Seit dem 8. Dezember 2023 ist er Mitglied des Verwaltungsrats der World Cocoa Foundation (WCF).

**Dr. Rudolf K. Sprüngli (CH)** Herr Sprüngli ist seit 1988 Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist Mitglied des Compensation & Nomination Committee (CNC). Er beendete sein Studium als Ökonom mit dem Doktorat. Aufgrund seiner früheren exekutiven Tätigkeit für den Konzern und für ein internationales Unternehmen im Handel mit hochwertigen Lebensmitteln sowie seiner aktuellen Tätigkeit für einen internationalen Hersteller von Premium-Food-Produkten, gilt Herr Sprüngli als erfahrener Kenner des Schokoladen-

geschäfts und der internationalen Lebensmittelindustrie. Er ist Strategieberater, Investor und aktiver Präsident und Verwaltungsrat in mehreren Unternehmen im Food- und Non-Food-Bereich, u.a. Mitglied des Verwaltungsrats der Peter Halter AG, Mitglied des Fachbeirats der Felix Partner AG, Präsident des Verwaltungsrats der Pusta Invest AG, Präsident der Trufo Hungary Kft., Mitglied des Verwaltungsrats der Prio Partners AG und Beirat des Instituts für Wirtschaftsberatung.

**Dkfm. Elisabeth Gürtler (AT)** Frau Gürtler ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrats und gehört derzeit dem Audit Committee als Mitglied an. Sie schloss ihr Studium der Handelswissenschaften mit dem Magistertitel ab und hat sich in der Folge insbesondere als Geschäftsführerin der weltweit bekannten Hotels Sacher in Wien und Salzburg einen hervorragenden Namen in einem Bereich gemacht, in dem Premium-Qualität eine tragende Rolle spielt. Frau Gürtler war von 1998 bis 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der Erste Group Bank AG und von 2004 bis 2014 Mitglied des Generalrats der Österreichischen Nationalbank. Frau Gürtler ist Mitglied des Verwaltungsrats der ATP Planungs- und Beteiligungs AG in Innsbruck und seit Juli 2019 Präsidentin beziehungsweise Vorsitzende des Aufsichtsrats der Tiroler Museen.

**Dr. Thomas Rinderknecht (CH)** Herr Rinderknecht ist seit April 2016 Mitglied des Verwaltungsrats und hat aktuell den Vorsitz des Audit Committee inne. Er schloss sein juristisches Studium mit dem Doktorat ab und erwarb 1982 das Anwaltspatent des Kantons Zürich. Seit 1984 ist er als selbstständiger Wirtschaftsanwalt und seit 2021 als Senior Counsel von Badertscher Rechtsanwälte AG, Zürich und Zug, tätig. Seit 1984 besetzte Herr Rinderknecht zahlreiche Verwaltungsratsmandate in verschiedenen kotierten und nicht kotierten Gesellschaften im Industrie-, Medien- sowie im Family-Office-Bereich. Herr Rinderknecht bringt als Wirtschaftsanwalt vor allem auch seine juristischen Kompetenzen in den Verwaltungsrat ein.

**Silvio Denz (CH)** Herr Denz ist seit Mai 2018 Mitglied des Verwaltungsrats und derzeit Mitglied des CNC sowie des Sustainability Committee. Er ist als Unternehmer in den Bereichen Luxusgüter, Wein, Gastronomie, Hotellerie, Kunst sowie Immobilien tätig. Nach einer kaufmännischen Ausbil-

derung und beruflichen Stationen im Finanz-, Handels- und Marketingbereich in der Schweiz und den USA übernahm er 1980 die Geschäftsführung der Alrodo AG in Zürich und baute sie zur schweizweit grössten Parfümeriekette aus. Im Jahr 2000 gründete er die Laliq Group SA (vormals Art & Fragrance SA), ein in der Kreation, der Vermarktung sowie im weltweiten Vertrieb von Luxusgütern tätiges Unternehmen, zu dem seit 2008 auch die Kristallmanufaktur Laliq zählt. Herr Denz steht der in der Schweiz kotierten Gruppe als Verwaltungsratspräsident vor und ist deren Hauptaktionär. Ferner hält Herr Denz zahlreiche Verwaltungsratsmandate in verschiedenen nicht kotierten Schweizer Beteiligungsgesellschaften.

**Monique Bourquin (CH)** Frau Bourquin ist seit April 2023 Mitglied des Verwaltungsrats und derzeit Vorsitzende des CNC. Nach einigen Jahren in der Unternehmensberatung war Monique Bourquin, lic. oec. HSG, den grössten Teil ihrer Karriere in der Konsumgüterindustrie in verschiedenen Marketing- und Verkaufsfunktionen bei Knorr Nahrungsmittel AG, Rivella AG und Mövenpick Foods GmbH tätig. 14 Jahre lang arbeitete sie für Unilever, unter anderem als CEO von Unilever Schweiz und zuletzt bis 2016 als Chief Financial Officer für die DACH-Region in Hamburg. In den letzten 10 Jahren war sie in verschiedenen Verwaltungsräten tätig, gegenwärtig bei Swisscom AG, Emmi AG, Kambly SA Spécialités de biscuits suisses, Rivella AG und W. Kündig & Cie AG. Frau Bourquin war mehrere Jahre im Verwaltungsrat der Straumann Holding AG sowie der Weleda AG tätig. Zudem ist sie Präsidentin des Schweizerischen Markenartikelverbands Promarca und Mitglied des Stiftungsratsausschusses von Swisscontact.

#### Zusammensetzung, Vielfalt und Kompetenzen

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG ist bestrebt, sicherzustellen, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie die Kandidaten für die Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats angemessen zusammengesetzt sind und über die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Qualifikationen und Erfahrungen verfügen. Die Angemessenheit der Zusammensetzung des Verwaltungsrats, unter Berücksichtigung der Vertretung der Geschlechter und weiterer Diversitätsaspekte, wird jährlich überprüft. Wenngleich der Verwaltungsrat der Ansicht ist, dass Erfahrung und Fachkenntnisse nach wie vor relevante Faktoren für die Zusammensetzung des Ver-

waltungsrats sind, berücksichtigt das CNC diese Faktoren neben anderen Faktoren, einschliesslich Alter, Geschlecht, Nationalität und ethnische Zugehörigkeit, bei der Evaluation von Kandidaten für den Verwaltungsrat und ist bestrebt, die Vielfalt im Verwaltungsrat weiter zu erhöhen.

Auf Vorschlag des CNC hat der Verwaltungsrat eine Reihe von Kompetenzen und Fachkenntnissen identifiziert, die seiner Ansicht nach für das Unternehmen, dessen Geschäftstätigkeit, geografische Präsenz und künftige Entwicklung relevant sind, und die daher im Verwaltungsrat angemessen repräsentiert sein sollten. Auf Grundlage dieser Zusammenstellung wurden alle Mitglieder des Verwaltungsrats gebeten, ihre wichtigsten Kompetenzen und Fachkenntnisse unter Berücksichtigung ihres beruflichen, akademischen und persönlichen Hintergrunds zu identifizieren. Die nachfolgende Übersicht fasst die jeweiligen Kompetenzen und Fachkenntnisse der derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats zusammen.

#### Verteilung der wichtigsten Kompetenzen

Führungserfahrung	7/7
Finanzielle Expertise	7/7
Risk Management	6/7
Recht, Regulierung & Compliance	3/7
FMCG/Consumer Insights	4/7
Marketing & Vertrieb	6/7
Betriebsführung & Logistik	4/7
IT, Daten & Cyber Security	3/7
HR, Mitarbeiter & Unternehmenskultur	6/7
Umwelt, Soziales, Governance	7/7
Vergütung	7/7
Erfahrungen als Verwaltungsrat	7/7

#### Nachfolgeplanung

Die kurzfristige und langfristige Nachfolgeplanung des Verwaltungsrats wird durch das CNC in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsratspräsidenten vorbereitet. Das CNC und der Verwaltungsratspräsident arbeiten bei allen mit der Nominierung zusammenhängenden Aktivitäten, einschliesslich der Nachfolgeplanung sowie der Evaluation der Leistung des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, eng zusammen. Im Rahmen der Nominierungen für den Verwaltungsrat überprüft das CNC jährlich die Angemessenheit der Zusammensetzung des Verwaltungsrats, insbesondere unter Berücksichtigung der erforderlichen Erfahrung, Fachkenntnisse

und anderer Kompetenzen, von Diversitätsaspekten, einschliesslich Alter, Geschlecht, Nationalität und ethnischer Zugehörigkeit, sowie der Unabhängigkeit und der von den Anspruchsgruppen des Unternehmens, einschliesslich der Aktionäre, eingebrachten Ansichten. Ebenso überprüft das CNC jährlich die Angemessenheit der angewandten Definition von Unabhängigkeit sowie die von den Mitgliedern des Verwaltungsrats ausgeübten externen Mandate. Die Beschlussfassung über die Antragstellung an die ordentliche Generalversammlung betreffend die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt durch den Gesamtverwaltungsrat.

#### Anzahl der zulässigen Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns

Die Anzahl der Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausserhalb des Konzerns ausüben dürfen, ist gemäss Art. 19 Abs. 3 Ziff. 1 der Statuten auf vier Mandate in börsenkotierten Unternehmen und zehn Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen sowie auf zehn Mandate in anderen Rechtseinheiten, wie Stiftungen und Vereinen, mit wirtschaftlichem Zweck beschränkt. Die Übernahme eines neuen Mandats in einem Unternehmen ausserhalb der Lindt & Sprüngli Gruppe durch ein Mitglied des Verwaltungsrats bedarf gemäss Ziffer 10.12 des Organisationsreglements der vorgängigen Genehmigung des Verwaltungsratspräsidenten und des Vorsitzenden des CNC. Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten eines Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt, dürfen aber insgesamt vierzig nicht überschreiten. Vorübergehende Überschreitungen sind zulässig, jedoch maximal um ein Mandat pro Kategorie.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen nicht persönlich für Mandate in anderen Gesellschaften entschädigt werden, die sie im Auftrag des Konzerns oder in kontrollierten Gesellschaften des Konzerns wahrnehmen. Etwaige Ausnahmen müssen vom CNC genehmigt werden (Ziffer 10.13 Organisationsreglement).

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

#### Interne Organisation

Die Generalversammlung wählt zusammen mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats den Verwaltungsratspräsidenten sowie die Mitglieder des CNC. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Der Verwaltungsrat wählt aus seinen Mitgliedern einen Vizepräsidenten sowie, falls er dies im Interesse der Gesellschaft als geboten erachtet, einen Lead Independent Director, jeweils für die Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Funktionen des Vizepräsidenten und des Lead Independent Director können von zwei verschiedenen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder von einem Mitglied des Verwaltungsrats wahrgenommen werden (kombinierte Rolle).

Einzelheiten betreffend die interne Organisation des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse finden sich im Organisationsreglement sowie in den Committee Charters, die auf der Website der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar sind.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7188/file/Lindt-and-Sprungli-Audit-Committee-Charter.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7191/file/Lindt-and-Sprungli-Compensation-and-Nomination-Committee-Charter.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7194/file/Lindt-and-Sprungli-Sustainability-Committee-Charter.pdf>

Tritt der Verwaltungsratspräsident vor Beendigung seiner Amtsdauer aus dem Verwaltungsrat zurück, bezeichnet der Verwaltungsrat bis zur Wahl eines neuen Verwaltungsratspräsidenten durch die Generalversammlung aus seiner Mitte einen neuen Verwaltungsratspräsidenten. Ist das Amt des Vizepräsidenten und / oder, falls zuvor ernannt, des Lead Independent Director und / oder eines Vorsitzenden eines Ausschusses vakant, ernennt der Verwaltungsrat aus seiner Mitte einen Nachfolger. Im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines oder mehrerer Mitglieder des Vergütungsausschusses kann der Verwaltungsrat bis zum Abschluss der nächsten Generalversammlung aus seiner Mitte Ersatzmitglieder ernennen.

### Der Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsratspräsident führt den Verwaltungsrat bei der Ausübung seiner nicht übertragbaren Pflichten und ist in Abstimmung mit dem CEO verantwortlich für die Vorbereitung der Traktanden, die Organisation und die Leitung der Sitzungen des Verwaltungsrats in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes, der Statuten und des Organisationsreglements. Er fungiert als Bindeglied zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO, stellt den ordnungsgemässen Informationsfluss zum Verwaltungsrat sicher und gewährleistet die Ausrichtung der Ausschüsse des Verwaltungsrats auf dessen Strategie. Im Übrigen hat der Verwaltungsratspräsident insbesondere die folgenden Aufgaben und Befugnisse:

- Leitung der Organisation der Generalversammlung und Vorsitz der Generalversammlung;
- Einnahme einer führenden Rolle bei der Gestaltung der Corporate Governance der Gruppe;
- Zusammenarbeit mit dem CNC bei allen mit der Nominierung zusammenhängenden Aktivitäten, einschliesslich in Bezug auf die Nachfolgeplanung, sowie bei der Evaluation der Leistung des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse;
- Vertritt die Gruppe nach aussen gegenüber ihren Stakeholdern, in Absprache mit dem Verwaltungsrat und dem CEO;
- Erhalt und Prüfung der Traktanden, Dokumente und Protokolle der Sitzungen der Konzernleitung, wobei der Verwaltungsratspräsident Informationen über alle das Unternehmen betreffenden Angelegenheiten anfordern und Berichte, Vorschläge und Protokolle von Sitzungen aller Funktionen oder Ausschüsse, Märkte oder Geschäftsbereiche anfordern kann.

In Ausnahmefällen können dringende Entscheidungen, die in die Zuständigkeit des Verwaltungsrats fallen, im Einklang mit dem Organisationsreglement vom Verwaltungsratspräsidenten getroffen werden. Solche Entscheidungen müssen dem Verwaltungsrat so schnell wie möglich zur Kenntnis gebracht werden.

Der Verwaltungsrat kann den Verwaltungsratspräsidenten mit zusätzlichen Aufgaben betrauen und ihn zum Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten ernennen. Die einzelnen Exekutivaufgaben und die Aufteilung der Befugnisse zwischen dem Verwaltungsratspräsidenten und dem CEO sowie den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung sind im

Arbeitsvertrag des Verwaltungsratspräsidenten und in den diesbezüglichen Richtlinien des Verwaltungsrats festgelegt.

### Der Vizepräsident

Der Vizepräsident wird jährlich vom Verwaltungsrat aus dem Kreis seiner Mitglieder ernannt. Falls und solange der Verwaltungsratspräsident nicht in der Lage ist, seine / ihre Aufgaben auszuüben, oder falls und soweit ein Interessenkonflikt des Verwaltungsratspräsidenten vorliegt, übernimmt der Vizepräsident alle Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten. Darüber hinaus unterstützt der Vizepräsident den Verwaltungsratspräsidenten in organisatorischen, strategischen und sonstigen Themen im Zusammenhang mit den Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten. Die einzelnen Aufträge des Vizepräsidenten werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Aufgaben des Vizepräsidenten richten sich nach dem Organisationsreglement (vgl. Ziffer 5 Organisationsreglement).

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

### Lead Independent Director

Zur Unterstützung angemessener Kontrollmechanismen kann der Verwaltungsrat ein erfahrenes, unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats zum Lead Independent Director ernennen, wenn er dies für angemessen und im Interesse des Unternehmens erachtet. Dieser beruft insbesondere Sitzungen des Verwaltungsrats im Falle eines Interessenkonflikts des Verwaltungsratspräsidenten und des Vizepräsidenten ein und leitet diese. Im Falle einer Krise oder einer Angelegenheit, die eine gesonderte Prüfung oder Entscheidung durch die unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrats erfordert, beruft der Lead Independent Director eine Sitzung der unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrats ein, die er auch leitet. Jedes unabhängige Mitglied des Verwaltungsrats kann bei Bedarf eine separate Sitzung der unabhängigen Mitglieder des Verwaltungsrats beantragen.

Die Aufgaben eines etwaigen Lead Independent Director richten sich nach dem Organisationsreglement (vgl. Ziffer 6 Organisationsreglement).

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

## Der CEO

Der CEO ist gemäss Organisationsreglement mit Unterstützung der Konzernleitung das oberste Exekutivorgan der Gesellschaft und der Gruppe mit Ausnahme der Befugnisse und Pflichten, die dem Verwaltungsrat, den Ausschüssen des Verwaltungsrats und dem Präsidenten des Verwaltungsrats vorbehalten sind. Er ist Vorsitzender der Konzernleitung, und die gesamte Organisation und die Mitarbeitenden der Gesellschaft und der Gruppe sind dem CEO unterstellt. Bezüglich der Aufgaben des CEO und der Konzernleitung wird auf die Ausführungen ab Seite 45 dieses Geschäftsberichts sowie das Organisationsreglement verwiesen.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

## Organisation des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern, wenigstens aber viermal im Jahr, auf Einladung des Verwaltungsratspräsidenten, eventuell des Vizepräsidenten, oder im Falle von deren Verhinderung eines anderen Mitglieds. Darüber hinaus muss der Verwaltungsrat unverzüglich einberufen werden, wenn ein Mitglied des Verwaltungsrats dies schriftlich und unter der Angabe von Gründen beim Vorsitzenden verlangt.

Der Verwaltungsratspräsident führt den Vorsitz in Sitzungen des Verwaltungsrats. Nebst den Mitgliedern des Verwaltungsrats können an den Sitzungen auch die Mitglieder der Konzernleitung sowie weitere Nichtmitglieder teilnehmen. Über die Teilnahme von Nichtmitgliedern entscheidet der Vorsitzende unter Vorbehalt eines abweichenden Beschlusses des Verwaltungsrats. Die Anzahl der im Berichtsjahr abgehaltenen Sitzungen des Verwaltungsrats (einschliesslich physischer Sitzungen und Telefonkonferenzen) und die Anzahl etwaiger schriftlicher Beschlüsse des Verwaltungsrats im Berichtsjahr sowie Informationen über die Anwesenheit der Mitglieder des Verwaltungsrats sind auf Seite 44 (Sitzungen, Dauer und Teilnahme) aufgeführt.

Im Berichtsjahr haben Mitglieder der Konzernleitung regelmässig und unter Einhaltung der Ausstandsregeln an den Sitzungen des Verwaltungsrats teilgenommen. Externe Berater haben an den Sitzungen nicht teilgenommen.

## Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat werden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von drei ständigen Ausschüssen unterstützt: dem Audit Committee, dem Compensation & Nomination Committee (CNC) und dem Sustainability Committee. Der Verwaltungsrat kann mit einem Mehrheitsbeschluss jederzeit über die Bildung weiterer oder die Auflösung bestehender Ausschüsse entscheiden (mit Ausnahme des CNC, bei welchem es sich um einen gesetzlich vorgeschriebenen Ausschuss handelt). Die Ausschüsse versammeln sich auf Einladung ihres Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern, in der Regel unmittelbar vor oder nach einer ordentlichen Verwaltungsratssitzung. Die Arbeitsweise der Committees ist in den jeweiligen Committee Charters geregelt, die auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar sind. Im Übrigen gelten für die Sitzungen der Ausschüsse sinngemäss die Regeln, die für den Verwaltungsrat zur Anwendung gelangen.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7188/file/Lindt-and-Sprungli-Audit-Committee-Charter.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7191/file/Lindt-and-Sprungli-Compensation-and-Nomination-Committee-Charter.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7194/file/Lindt-and-Sprungli-Sustainability-Committee-Charter.pdf>

## Audit Committee

Das Audit Committee besteht aus mindestens drei unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats, wobei der Verwaltungsratspräsident nicht Vorsitzender des Audit Committee sein darf. Von den Mitgliedern des Audit Committee müssen mindestens zwei Mitglieder über substanzielle Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen Finanzen und Rechnungswesen verfügen. Die übrigen Mitglieder müssen mit den Themen Rechnungswesen und Revision vertraut sein. Die Mitglieder des Audit Committee werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Dem Ausschuss gehörten per 31. Dezember 2023 die folgenden Mitglieder an: Dr. Thomas Rinderknecht (Vorsitzender), Dkfm. Elisabeth Gürtler und Dr. Dieter Weisskopf. Die Mitglieder des Audit Committee verfügen über genügend Erfahrung und Fachkenntnisse in den Bereichen Finanzwesen und Risikomanagement, um ihre Aufgaben effektiv erfüllen zu können.

Das Audit Committee unterstützt den Verwaltungsrat in seinen Aufgaben, namentlich bezüglich der Prüfungsschwerpunkte, der Vollständigkeit und Richtigkeit der Abschlüsse, der Beurteilung und Nachverfolgung der Prüfungsfeststellungen, der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation der Revisionsstelle und der einzelnen Prüfer (einschliesslich der Unabhängigkeit) sowie der Leistungen der Revisionsstelle und des Risikomanagements der Gruppe. Weiter beurteilt das Audit Committee die Qualität der Finanzberichterstattung und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und überprüft das interne Auditprogramm. Das Audit Committee beurteilt regelmässig den Status betreffend der Einhaltung von Gesetzen und Regularien im Unternehmen und prüft die Wirksamkeit der internen Prozesse diesbezüglich. Es stellt die laufende Kommunikation mit der Revisionsstelle sicher. Es beurteilt ebenfalls laufend die Risikomanagement-Grundsätze der Gruppe und die Vertretbarkeit der eingegangenen Risiken, insbesondere in den Bereichen Investitionen, Währungen, Rohmaterialeindeckung und Liquidität. Das Audit Committee unterstützt zudem den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten in Bezug auf die interne Revision.

Das Audit Committee prüft die Jahresrechnung der Gesellschaft und die Konzernrechnung der Gruppe zuhanden des Verwaltungsrats und schlägt dem Verwaltungsrat vor, diese zu genehmigen und zur Genehmigung an die ordentliche Generalversammlung vorzulegen. Das Audit Committee prüft und erörtert allfällige potenzielle betrügerische Handlungen, unabhängig davon, ob sie wesentlich sind oder nicht, die Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Geschäftsleitung oder andere Mitarbeitende, die eine wichtige Rolle bei den internen Kontrollen der Gruppe spielen, betreffen. Weiter stellt das Audit Committee sicher, dass der Verwaltungsrat in den Bereichen, die es beaufsichtigt, umfassend informiert ist. Überdies prüft das Audit Committee die Richtigkeit, Vollständigkeit und Compliance von finanziellen und nicht-finanziellen Angaben im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts beziehungsweise der in den Geschäftsbericht integrierten nicht-finanziellen Berichterstattung, die Gegenstand des Audits oder der Assurance sind, und gibt eine Empfehlung zur Genehmigung zuhanden des Sustainability Committee ab. Ebenso prüft es die Richtigkeit, Vollständigkeit und Compliance von finanziellen Belangen im Vergütungsbericht, die Gegenstand des Audits sind, und gibt eine Empfehlung zur Genehmigung zuhanden des CNC ab. Das Audit Committee trifft Vorbereitun-

gen und macht Empfehlungen an den Gesamtverwaltungsrat für wichtige Entscheide in den vorgenannten Bereichen, wie die Genehmigung der Risikomanagement-Grundsätze, die Verabschiedung der Jahresrechnung oder den Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle. Es erörtert die Berichterstattung des CFO über die eingegangenen Risiken, über risikobegrenzende Massnahmen und über die Vertretbarkeit der eingegangenen Risiken und prüft und genehmigt die regelmässigen Risikoberichte. Dem Ausschuss kommt, vorbehaltlich des Erlasses und der Anpassung der Group Approval Policy, keine Beschlussfunktion zu. Er kann jedoch selbstständig über die Vergabe von Spezialaufträgen an die Revisionsstelle entscheiden und das von der Revisionsstelle unterbreitete Honorarbudget für Revisionsarbeiten genehmigen. Das Audit Committee führt selbst keine professionellen Prüfungshandlungen betreffend die Finanzberichterstattung (Auditing) durch.

Eine detaillierte Umschreibung der Pflichten findet sich in der Audit Committee Charter, die auf der Website der Gesellschaft abrufbar ist.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7188/file/Lindt-and-Sprungli-Audit-Committee-Charter.pdf>

Der Ausschuss tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr. Die Anzahl der im Berichtsjahr abgehaltenen Sitzungen des Audit Committee (einschliesslich physischer Sitzungen und Telefonkonferenzen) und die Anzahl etwaiger schriftlicher Beschlüsse des Audit Committee im Berichtsjahr sowie Informationen über die durchschnittliche Anwesenheit der Mitglieder des Audit Committee sind auf Seite 44 (Sitzungen, Dauer und Teilnahme) aufgeführt. Im Berichtsjahr haben Mitglieder der Konzernleitung und andere Mitglieder des Verwaltungsrats regelmässig an den Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Die Revisionsstelle hat an zwei Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Der direkte Zugang der Revisionsstelle zum Audit Committee ist jederzeit gewährleistet. Externe Berater haben an den Sitzungen des Audit Committee nicht teilgenommen. Alle Protokolle des Audit Committee werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugänglich gemacht. Zudem erstattet der Vorsitzende des Audit Committee dem Verwaltungsrat nach jeder Sitzung des Audit Committee Bericht in Form einer kurzen Zusammenfassung der Tätigkeiten und Ergebnisse des Ausschusses.

→ Für Informationen zur Revisionsstelle siehe Seite 51

### Compensation & Nomination Committee (CNC)

Gemäss den Statuten und der CNC Charter besteht das CNC, vorbehaltlich der Wahl durch die Generalversammlung, aus mindestens drei und maximal fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats, von denen die Mehrheit unabhängig sein soll. Die Mitglieder des CNC werden jährlich und einzeln von der ordentlichen Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens oder Rücktritts eines Mitglieds des CNC während der Amtsperiode kann der Verwaltungsrat aus seiner Mitte ein Ersatzmitglied für die verbleibende Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung ernennen. Dem Ausschuss gehörten per 31. Dezember 2023 folgende Mitglieder an: Monique Bourquin (Vorsitzende), Dr. Rudolf K. Sprüngli und Silvio Denz. Bei Bedarf zieht das CNC externe Berater zur Erfüllung seiner Aufgaben hinzu.

Das CNC unterstützt den Verwaltungsrat hinsichtlich der Nachfolgeplanung des Verwaltungsrats, der Ernennung, Abberufung und Nachfolgeplanung des CEO und anderer Mitglieder der Konzernleitung sowie in Belangen bezüglich der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Das CNC prüft die Vergütungsrichtlinien und -programme der Gesellschaft auf Marktcompatibilität, Effektivität und Übereinstimmung mit den Statuten, dem Gesetz und Best Practices und legt sie oder etwaige Änderungen daran dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung oder, sofern dies gesetzlich oder durch die Statuten vorgeschrieben ist, zur Antragstellung an die Generalversammlung zur Beschlussfassung vor. Es prüft, in Zusammenarbeit mit dem Audit Committee in Bezug auf finanzielle Belange beziehungsweise in Zusammenarbeit mit dem Sustainability Committee in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte, den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats und schlägt ihn zur Genehmigung und Vorlage an die Generalversammlung vor.

Weiter unternimmt das CNC eine jährliche Beurteilung der Unabhängigkeit der Mitglieder des Verwaltungsrats. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, unterstützt das CNC den Verwaltungsrat durch vorbereitende und unterstützende Tätigkeiten und unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen.

Eine detaillierte Umschreibung der Pflichten sowohl betreffend Nachfolgeplanung als auch betreffend Entschädi-

gungen findet sich in der CNC Charter, die auf der Website der Gesellschaft abrufbar ist.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7191/file/Lindt-and-Sprungli-Compensation-and-Nomination-Committee-Charter.pdf>

Das CNC tagt, so oft es die Geschäfte erfordern und auf Antrag eines seiner Mitglieder, mindestens aber dreimal pro Jahr. Die Anzahl der im Berichtsjahr abgehaltenen Sitzungen des CNC (einschliesslich physischer Sitzungen und Telefonkonferenzen) und die Anzahl etwaiger schriftlicher Beschlüsse des CNC im Berichtsjahr sowie Informationen über die durchschnittliche Anwesenheit der Mitglieder des CNC sind auf Seite 44 (Sitzungen, Dauer und Teilnahme) aufgeführt. Der/Die Vorsitzende des CNC kann Mitglieder der Konzernleitung sowie interne oder externe Fachexperten zur Teilnahme an den Sitzungen einladen. Sofern die eigene Vergütung direkt betroffen ist (es sei denn, die Diskussion und Entscheidung betrifft die Vergütung des Verwaltungsrats im Allgemeinen), ist das jeweilige Mitglied des CNC von den Beratungen und der Beschlussfassung ausgeschlossen. Im Berichtsjahr hat der CEO an einer Sitzung des CNC teilgenommen, wobei er in den Ausstand getreten ist, wenn seine eigene Vergütung betroffen war. Alle Protokolle des CNC werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugänglich gemacht. Der/die Vorsitzende des CNC erstattet zudem dem Verwaltungsrat nach jeder Sitzung des CNC in Form einer kurzen Zusammenfassung Bericht über die Tätigkeiten und Ergebnisse des Ausschusses. Darüber hinaus informiert das CNC den Verwaltungsrat regelmässig über das Verfahren zur Festlegung der Vergütung und die Ergebnisse des Vergütungsprozesses.

→ Für Informationen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Compensation & Nomination Committee siehe Vergütungsbericht Seite 55

### Sustainability Committee

Das Sustainability Committee besteht aus mindestens drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, bei denen es sich sowohl um unabhängige wie auch nicht unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrats handeln kann. Die Mitglieder des Sustainability Committee werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Dem Ausschuss gehörten per 31. Dezember 2023 folgende Mitglieder an: Dr. Dieter Weisskopf (Vorsitzender), Silvio Denz und Ernst Tanner.

Das Sustainability Committee unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festlegung von Strategien, Zielen und internen Richtlinien, um die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen und die langfristige Nachhaltigkeit der Gesellschaft in ihren sozialen und ökologischen Bestrebungen zu gewährleisten, wobei es stets auch die wirtschaftliche Dimension berücksichtigt. Das Sustainability Committee unterstützt den Verwaltungsrat zudem bei der Festlegung der strategischen Ausrichtung und der Nachhaltigkeitsziele für die Aktivitäten der Gesellschaft, wobei er die finanziellen Interessen, die Stärken der Gesellschaft sowie soziale und umweltbezogene Anliegen in Einklang bringt.

Das Sustainability Committee berät den Verwaltungsrat bei der Einrichtung einer Governance-Struktur sowie interner Richtlinien und Verfahren, um die Einhaltung der geltenden Gesetze und die Umsetzung der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele und -strategien zu gewährleisten. Das Sustainability Committee prüft die Richtigkeit, Vollständigkeit und Compliance des Nachhaltigkeitsberichts beziehungsweise der in den Geschäftsbericht integrierten nicht-finanziellen Berichterstattung, jeweils in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene finanzielle und nicht-finanzielle Angaben, die Gegenstand des Audits oder der Assurance sind, auf Empfehlung des Audit Committee zuhanden des Verwaltungsrats und schlägt sie zur Genehmigung und Vorlage an die Generalversammlung vor. Überdies prüft es nachhaltigkeitsbezogene Belange im Vergütungsbericht und gibt eine Empfehlung zur Genehmigung an das CNC ab. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, unterstützt das Sustainability Committee den Verwaltungsrat durch vorbereitende und unterstützende Tätigkeiten und unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen.

Eine detaillierte Umschreibung der Pflichten findet sich in der Sustainability Committee Charter, die auf der Website der Gesellschaft abrufbar ist.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7194/file/Lindt-and-Sprungli-Sustainability-Committee-Charter.pdf>

Das Sustainability Committee tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber dreimal pro Jahr. Die Anzahl der im Berichtsjahr abgehaltenen Sitzungen (einschliesslich physischer Sitzungen und Telefonkonferenzen) und die Anzahl etwaiger schriftlicher Beschlüsse im Berichtsjahr sowie Informationen über die durchschnittliche Anwesenheit der

Mitglieder des Sustainability Committee sind auf Seite 44 (Sitzungen, Dauer und Teilnahme) aufgeführt. Mitglieder der Konzernleitung und andere Mitglieder des Verwaltungsrats haben regelmässig an den Sitzungen teilgenommen. Externe Berater haben an den Sitzungen des Sustainability Committee nicht teilgenommen. Themen, die besprochen wurden, waren die Überprüfung der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Jahres 2022 und der Ausblick in Bezug auf den Nachhaltigkeitsplan, die Genehmigung der neuen doppelten Wesentlichkeitsbeurteilung, die Genehmigung der neuen Deforestation Policy, eine Überprüfung betreffend der Risikobewertungen bezüglich des Klimawandels und der Menschenrechte sowie die Wirksamkeit der Sorgfaltsprüfung im Berichtsjahr. Alle Protokolle des Sustainability Committee werden allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zugänglich gemacht. Der Vorsitzende des Sustainability Committee erstattet zudem dem Verwaltungsrat nach jeder Sitzung des Sustainability Committee Bericht in Form einer kurzen Zusammenfassung der Tätigkeiten und Ergebnisse des Ausschusses.

Um eine wirksame Sustainability-Governance zu erreichen, wurde ein weiterer Ausschuss auf Stufe der Konzernleitung geschaffen. In diesem Sinne ist das Executive Sustainability Committee (ESC) ein agiles Gremium, dessen Mitglieder als Fachexperten für Nachhaltigkeit im Auftrag der Konzernleitung fungieren. Dem ESC gehörten per 31. Dezember 2023 folgende Mitglieder an: CFO (Vorsitzender), Group General Counsel und VP Operations. Weiter ist das Sustainability Leadership Team ein funktionsübergreifendes Gremium auf Gruppenstufe, das regelmässig zusammentritt, sich aus verschiedenen Funktionen zusammensetzt und vom Head of Group Sustainability geleitet wird.

#### **Sitzungen, Dauer und Teilnahme**

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl und Dauer der im Berichtsjahr abgehaltenen Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner ständigen Ausschüsse und enthält weitere Informationen über die Anwesenheit der Mitglieder des Verwaltungsrats und der jeweiligen Ausschüsse an den Sitzungen.

	Verwaltungsrat	Audit Committee	Compensation & Nomination Committee (CNC)	Sustainability Committee
<b>Anzahl angesetzter Sitzungen / Anzahl abgehaltener Sitzungen</b>	7/7	4/4	3/3	3/3
davon physisch abgehaltene Sitzungen	4	4	2	3
davon Telefon- oder Videokonferenzen	3	–	1	–
<b>Anzahl schriftlicher Beschlüsse</b>	2	–	1	–
<b>Physisch abgehaltene Sitzungen</b>				
Durchschnittliche Dauer (h)	1,7 h	1 h	1 h	1,9 h
Durchschnittliche Anwesenheit (%)	96,5%	100%	100%	100%
<b>Telefon- oder Videokonferenzen</b>				
Durchschnittliche Dauer (h)	0,5 h	–	0,5 h	–
Durchschnittliche Anwesenheit (%)	95,3%	–	100%	–
<b>Anwesenheit (Verwaltungsrat)*</b>				
Ernst Tanner	7/7	–	–	3/3
Dr. Dieter Weisskopf	7/7	4/4	–	3/3
Dr. Rudolf K. Sprüngli	7/7	–	3/3	–
Dkfm. Elisabeth Gürtler	6/7	4/4	–	–
Dr. Thomas Rinderknecht	7/7	4/4	–	–
Silvio Denz	7/7	–	3/3	3/3
Monique Bourquin**	3/4	–	2/2	–
Antonio Bulgheroni***	3/3	1/1	1/1	–

\* Die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates, die nicht Teil des Audit oder Sustainability Committees sind, nahmen regelmässig an den Sitzungen des Audit Committees oder Sustainability Committees teil.

\*\* Monique Bourquin wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2023 als Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des CNC gewählt und anschliessend zur Vorsitzenden des CNC ernannt. Nach ihrer Wahl nahm sie bis auf eine Ausnahme an allen Sitzungen des Verwaltungsrats teil.

\*\*\* Antonio Bulgheroni war bis zur ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2023 Mitglied des Verwaltungsrats, des Audit Committee und des CNC. Er nahm bis zu seinem Ausscheiden an allen Sitzungen teil.

## Jährliche Leistungsevaluation

Der Verwaltungsrat und seine ständigen Ausschüsse (Committees) nehmen jährlich eine Evaluation der eigenen Leistung vor. Im Rahmen dieser Selbstevaluation werden sie jeweils vom CNC unterstützt.

## Kompetenzregelung

Die Grundzüge der Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sowie die Aufgabenverteilung sind im Organisationsreglement festgehalten.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

Die grundsätzlichen Regelungen können wie folgt zusammengefasst werden:

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht nach dem Gesetz, den Statuten oder dem Organisationsreglement, inklusive der Committee Charters, der Generalversammlung oder einem anderen Organ der Gesellschaft vorbehalten sind. Dies beinhaltet insbesondere:

- die Übernahme der unübertragbaren und unentziehbaren gesetzlichen Aufgaben. Der Verwaltungsrat hat damit insbesondere die Verantwortung für die Oberleitung der Gesellschaft, die Erteilung der nötigen Weisungen und die Überwachung der Konzernleitung;
- die Festlegung der strategischen, organisatorischen, buchhalterischen und finanzplanerischen Richtlinien;
- Veränderungen der rechtlichen Struktur des Konzerns (insbesondere Neugründung von Tochtergesellschaften, Akquisitionen, Joint Ventures und Liquidation von Gesellschaften);
- die Ernennung und Abberufung des CEO, des Verwaltungsratssekretärs sowie der Mitglieder der Konzernlei-

tung und bestimmter Geschäftsführer der Tochtergesellschaften;

- die Genehmigung der Budgets des Konzerns und der Tochtergesellschaften für das kommende Geschäftsjahr und der fünfjährigen Mittelfristplanung der Gesellschaft;
- die Entscheidung über das Leitbild und die einzelnen geschäftspolitischen Grundsätze.

Die Agenda des Verwaltungsrats enthält zudem regelmässig Traktanden zur Weiterbildung des Verwaltungsrats sowie über sich entwickelnde Themen und neue Risiken, wobei den Bereichen ESG und Cyber Security ein besonderes Augenmerk zukommt.

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts gemäss Organisationsreglement an den CEO mit Unterstützung durch die Konzernleitung übertragen.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Spruengli-Organizational-Regulations.pdf>

## CEO

Der CEO ist Vorsitzender der Konzernleitung und ferner für die Informationsbeschaffung und -weiterleitung an die Konzernleitung, den Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten und den Verwaltungsrat verantwortlich. Die gesamte Organisation und das Personal der Gesellschaft und der Gruppe sind dem CEO unterstellt. Der CEO hat zudem sicherzustellen, dass die Beschlüsse und Weisungen des Verwaltungsrats durch die Konzernleitungsmitglieder vollzogen werden. Er hat schliesslich die Leitung der operativen Geschäfte des Konzerns im Rahmen der strategischen Zielsetzungen sowie die gesamtunternehmerische Planung und die Berichterstattung innerhalb der Lindt & Sprüngli Gruppe sicherzustellen.

## Konzernleitung

Die Konzernleitung unter der Leitung des CEO bereitet die Konzernstrategie und einen entsprechenden Fahrplan zuhanden des Verwaltungsrats und zur Genehmigung durch diesen vor und ist ferner verantwortlich für die Umsetzung der Konzernstrategie. Des Weiteren haben die einzelnen Konzernleitungsmitglieder die Führung der ihnen durch den CEO zugeteilten Funktions- und Verantwortungsbereiche im Rahmen der Konzernpolitik und gemäss Vorgaben des CEO und des Verwaltungsrats wahrzunehmen. Den einzelnen Konzernleitungsmitgliedern wird im Rahmen einer

Matrixstruktur einerseits Linienverantwortung für gesamte Länderorganisationen und Geografien und andererseits Funktionsverantwortung für die einzelnen Fachbereiche im Rahmen der strategischen Ziele und Pläne der Gruppe zugewiesen.

→ Für Informationen zu den Mitgliedern der Konzernleitung siehe Seite 47

## Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig über sämtliche wesentlichen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Lindt & Sprüngli Gruppe informiert. Der CEO und der CFO sowie nach Bedarf weitere Mitglieder der Konzernleitung nehmen an den Verwaltungsratssitzungen teil und berichten über den laufenden Geschäftsgang und über wichtige Projekte und Ereignisse. Ausserordentliche Vorfälle werden dem Verwaltungsratspräsidenten unverzüglich zur Kenntnis gebracht. Um sich ein direktes Bild der Marktsituation zu verschaffen, besucht der Verwaltungsrat regelmässig Ländergesellschaften und trifft sich mit der lokalen Geschäftsleitung.

Der Gesamtverwaltungsrat wird schriftlich auf regelmässiger Basis mittels eines umfangreichen und kompletten Management-Informationen-Berichtswesens (MIS) über Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Investitionen und Personal der Lindt & Sprüngli Gruppe sowie der einzelnen Tochtergesellschaften informiert. Die Informationen werden sowohl auf historischer Basis wie auch als Jahresendprojektion geliefert.

Des Weiteren erhalten die Verwaltungsratsmitglieder jährlich ein detailliertes Gesamtbudget sowie einen fünfjährigen Mittelfristplan mit Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der konsolidierten Firmengruppe hinsichtlich Erfolgsrechnung, Bilanz, Cashflow, Investitionen und Personal. Zusätzlich wird dem Gesamtverwaltungsrat eine jährlich aufdatierte, gruppenweite Analyse der strategischen, operativen, rechtlichen/regulatorischen und finanziellen Risiken – inklusive Bewertung sowie getroffener Massnahmen zur Eingrenzung und zu Verantwortlichkeiten – vorgelegt.

Das Audit Committee erhält für die Beurteilung der Risikoparameter der Lindt & Sprüngli Gruppe zusätzlich auf vierteljährlicher Basis einen Bericht betreffend Wertschriften- und Liquiditätsanlagen, Währungen, Rohmateri-

aleindeckung und Liquidität (Risk-Control-Berichtswesen). Mitglieder der Konzernleitung nehmen regelmässig an den Sitzungen des Audit Committee teil.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe unterhält das sogenannte Lindt Internes Kontrollsystem (LICS), da dem internen finanziellen Kontrollsystem, dem Management-Informationen- und Risk-Control-Berichtswesen des Konzerns sehr grosse Bedeutung beigemessen wird.

In diesem Rahmen gibt der Konzern den Tochtergesellschaften finanzielle Kontrollen vor, die von den Tochtergesellschaften an lokale Gegebenheiten und Risiken angepasst werden. Die Existenz und die Wirksamkeit dieser Kontrollen werden jährlich von den Tochtergesellschaften im Rahmen einer Selbstüberprüfung evaluiert. Die Resultate der jährlichen Evaluierung werden zentral vom Konzern beaufsichtigt. Gestützt darauf wird dem Audit Committee jährlich ein Bericht über die finanziellen internen Kontrollprozesse in den verschiedenen Unternehmensfunktionen der Tochtergesellschaften erstattet (u. a. IT, Einkauf, Produktion, Verkauf, Lohnzahlungen, Treasury, HR, Legal, IP und Compliance und finanzielles Reporting). Unter Beaufsichtigung des Konzerns erarbeiten die Tochtergesellschaften anschliessend Massnahmen, um auf Kontrollschwächen und Kontrolldefizite zu reagieren.

Die interne Revision bildet eine weitere Säule des Kontrollumfeldes von Lindt & Sprüngli. Als unabhängige, objektive Prüfungs- und Beratungsstelle, die darauf abzielt, einen Mehrwert zu generieren und die Abläufe in der Organisation zu verbessern, unterstützt die interne Revision das Management bei der Überwachung der Einhaltung der einschlägigen Gesetze, Vorschriften und internen Richtlinien. Die interne Revision erstattet direkt dem Audit Committee Bericht.

Die Revisionsstelle der Lindt & Sprüngli Gruppe, PricewaterhouseCoopers AG, stellt ein weiteres Kontrollinstrument dar, das unter anderem auch die Existenz und die Angemessenheit des LICS prüft. Zusätzlich können im Rahmen der jährlichen Revisionsprüfung durch das Audit Committee Spezialaufträge an die Revisionsstelle vergeben werden, die über die gesetzlichen und statutarischen Anforderungen hinausgehen.

Lindt & Sprüngli hat sich verpflichtet, seine Geschäfte mit Fairness und Integrität zu führen und Gesetze sowie die Werte der Lindt & Sprüngli Gruppe zu respektieren. Ein ähnliches Verhalten wird von allen Dritten, wie zum Beispiel Lieferanten, Auftragnehmern und Subunternehmern, er-

wartet, mit denen die Lindt & Sprüngli Gruppe zusammenarbeitet. Diese Verpflichtungen und Erwartungen sind im Lindt & Sprüngli Code of Conduct und in wichtigen Richtlinien wie der Human Rights Policy und der Speak Up Policy festgehalten. Im Rahmen der Speak Up Policy betreibt Lindt & Sprüngli eine Speak Up Line, die es Mitarbeitenden, aber auch Unternehmen, Lieferanten und Geschäftspartnern ermöglicht, offen oder anonym Vorfälle oder Umstände, die einen Verstoß oder möglichen Verstoß gegen den Code of Conduct, die Richtlinien von Lindt & Sprüngli, Gesetze oder andere Vorschriften darstellen könnten, zu melden. Dazu gehören unter anderem Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz sowie umweltbezogene Anliegen. Im Falle von kritischen Anliegen werden diese dem Verwaltungsrat gemeldet.

#### Interessenkonflikte

Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO und die Mitglieder der Konzernleitung sind verpflichtet, dem Verwaltungsratspräsidenten oder im Fall des Verwaltungsratspräsidenten dem Gesamtverwaltungsrat beziehungsweise im Fall von Mitgliedern der Konzernleitung dem CEO sofort mitzuteilen, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahestehenden natürlichen oder juristischen Personen berühren oder berühren könnten. Der Verwaltungsratspräsident beziehungsweise der CEO beziehungsweise der Gesamtverwaltungsrat entscheidet über angemessene Massnahmen, einschliesslich des Ausstands der betroffenen Person. Die betroffenen Mitglieder des Verwaltungsrats beziehungsweise der Konzernleitung sind jedoch in aller Regel berechtigt, dem jeweils zuständigen Gremium ihre Auffassung vorzutragen. Die betreffenden Regelungen sind im Organisationsreglement der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG reflektiert.

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

Als Exekutiver Verwaltungsratspräsident unterstützt, berät und führt Ernst Tanner den Verwaltungsrat und insbesondere den CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit von über 30 Jahren im Unternehmen und seiner fundierten Kenntnisse des FMCG-Markts vertritt Herr Tanner das Unternehmen bei wichtigen strategischen Entscheidungen. Er handelt daher in einer Exekutivfunktio-

on und ist direkt bei der Gruppe angestellt. Aufgrund dieser Exekutivfunktion kommt etwaigen Interessenkonflikten des Verwaltungsratspräsidenten besondere Bedeutung zu. Das Organisationsreglement der Gesellschaft sieht zudem die Möglichkeit vor, einen Lead Independent Director zu ernennen.

### Konzernleitung

Der Konzernleitung der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG gehörten per 31. Dezember 2023 acht Personen an:

Name, Verantwortung	Bei Lindt & Sprüngli seit
Dr. Adalbert Lechner Chief Executive Officer, Global Retail, Group Communications, Transformation	1993
Martin Hug Chief Financial Officer	2004
Rolf Fallegger Länderverantwortung	1997
Alain Germiquet Länderverantwortung, International Sales	2007
Daniel Studer Länderverantwortung, International Marketing	2003
Dr. Jennifer Piconi Group General Counsel & Corporate Secretary	2007
Guido Steiner Group Operations	1990
Nicole Uhrmeister Chief Human Resources Officer	2023

**Dr. Adalbert Lechner (AT)** Jurist – Herr Lechner durchlief nach seiner abgeschlossenen Promotion als Jurist zunächst verschiedene Stationen bei L'Oréal und Johnson & Johnson, wo er in leitenden Funktionen im Marketing- und Verkaufsbereich tätig war. Im Jahr 1993 trat er als CEO der österreichischen Tochtergesellschaft in die Lindt & Sprüngli Gruppe ein. 1997 wurde Herr Lechner zum CEO der deutschen Tochtergesellschaft ernannt. Von 2011 bis 2016 war er Mitglied der Erweiterten Konzernleitung. Am 1. Januar 2017 wurde er Mitglied der Konzernleitung. Seit dem 1. Oktober 2022 amtiert er als CEO der Lindt & Sprüngli Gruppe und ist zudem für die Funktionen Group Communications, Global Retail und Transformation verantwortlich.

**Martin Hug (CH)** lic. oec. – Herr Hug war in verschiedenen Funktionen für ein global führendes Kaffeehandelsunternehmen in Lateinamerika tätig (in Costa Rica, Ecuador und Honduras), zuletzt als Finance Director in Costa Rica, bevor er 2004 als Senior Controller zur Lindt & Sprüngli (Internationa-

lional) AG wechselte. Nur wenig später wurde er zum CFO von Lindt & Sprüngli UK befördert. Von 2011 bis Ende 2016 war er CFO bei der Ghirardelli Chocolate Company in Kalifornien (USA) und ist seit 1. Januar 2017 Group CFO und Mitglied der Konzernleitung (verantwortlich für Finanzen, Informatik, Einkauf und Nachhaltigkeit).

**Rolf Fallegger (CH)** lic. oec. HSG – Herr Fallegger begann seine Karriere 1991 im Marketing von Procter & Gamble in Genf, Grossbritannien und Belgien. 1997 kam er als Marketing Director zur Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG. Danach war er als CEO der Lindt & Sprüngli Tochtergesellschaften in Grossbritannien und Frankreich tätig. 2009 kehrte er an den Schweizer Standort zurück. Von 2011 bis 2014 war er Mitglied der Erweiterten Konzernleitung. 2014 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung berufen und verantwortet in dieser Funktion die Entwicklung spezifischer Märkte.

**Alain Germiquet (CH)** lic. oec. – Herr Germiquet startete seine Karriere im Verkauf von zwei namhaften Mineralölkonzernen. 1999 wechselte er zu Hiestand, wo er zunächst das Marketing verantwortete und kurze Zeit später zum Geschäftsführer ernannt wurde. 2005 wechselte er als Commercial Director zu Nestlé, bevor er 2007 als CEO von Lindt & Sprüngli in Grossbritannien einstieg. Von 2009 bis 2016 war er CEO der französischen Tochtergesellschaft. Per 1. Januar 2017 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung ernannt und verantwortet in dieser Funktion die Entwicklung spezifischer Märkte sowie den Bereich International Sales.

**Daniel Studer (CH)** lic. iur. – Herr Studer begann seine berufliche Laufbahn bei Unilever im Brand Marketing, bevor er 2003 zur Tochtergesellschaft von Lindt & Sprüngli in der Schweiz wechselte, wo er verschiedene Führungspositionen im Verkauf innehatte, gefolgt von der Position des Head of International Sales am Hauptsitz der Gruppe. Im Jahr 2009 wurde er zum Country Manager von Lindt & Sprüngli Mexiko ernannt. Zwei Jahre später wechselte er in die USA, wo er zunächst zum VP Sales und dann 2016 zum CEO von Lindt & Sprüngli USA ernannt wurde. Seit dem 1. September 2022 ist er Mitglied der Konzernleitung und verantwortlich für die Entwicklung spezifischer Märkte sowie für den Bereich Internationales Marketing.

## Konzernleitung



**Dr. Adalbert Lechner**



**Martin Hug**



**Rolf Fallegger**



**Alain Germiquet**



**Daniel Studer**



**Dr. Jennifer Piconi**



**Guido Steiner**



**Nicole Uhrmeister**

**Dr. Jennifer Picenoni (CH)** lic. iur. – Frau Picenoni startete ihre Karriere nach abgeschlossener Promotion als Rechtsanwältin 2002 in einer Anwaltskanzlei. 2007 kam sie als Senior Legal Counsel zur Lindt & Sprüngli (International) AG. 2008 wurde sie zum Head Corporate Legal und 2014 zum Group General Counsel befördert. 2017 übernahm sie zusätzlich die Funktion als Corporate Secretary der Gruppe. Seit Januar 2020 ist sie Mitglied der Konzernleitung, verantwortlich für Group Legal, Intellectual Property und Legal Compliance.

**Guido Steiner (CH)** Dipl.-Lm.-Ing. ETH – Herr Steiner begann seine Laufbahn als Assistent am Lehrstuhl für Business Administration an der ETH Zürich, bevor er 1990 als Assistant Manager Group Production Planning zu Lindt & Sprüngli kam. Zwei Jahre später wurde er zum Manager of Group Production Planning befördert. Von 1998 bis 2003 hatte er die Funktion Vice President Operations bei Lindt & Sprüngli USA inne. Seit 2003 ist er als Vice President Operations wieder am Hauptsitz tätig. Per 1. Januar 2017 wurde er zum Mitglied der Konzernleitung berufen und ist weiterhin für den Bereich Group Operations zuständig.

**Nicole Uhrmeister (CH)** MAS Human Capital Management ZHAW – Frau Uhrmeister begann ihre Karriere bei Coca-Cola HBC (Schweiz) AG im Jahr 2004 als Compensation & Benefits Specialist, bevor sie 2006 zum HR Controlling Manager befördert wurde. 2010 übernahm sie die Rolle als Country HR Director Switzerland. Nach fünf Jahren, im Jahr 2015, wurde sie zur Group Labour Relations und Regional HR Director befördert. Im Jahr 2016 wechselte sie als Chief Human Resources Officer (CHRO) zur Capri Sun Group Holding. Am 1. November 2023 übernahm sie die Funktion der CHRO bei Lindt & Sprüngli und wurde Mitglied der Konzernleitung.

Die Mitglieder der Konzernleitung üben, nebst den oben erwähnten Mandaten, derzeit keinerlei weitere Tätigkeiten in bedeutenden schweizerischen und ausländischen Führungs- und Aufsichtsgremien aus. Sie haben weiter weder Leitungs- oder Beraterfunktionen für wichtige schweizerische und ausländische Interessengruppen noch amtliche Funktionen oder politische Ämter inne. Es bestehen keine Managementverträge bezüglich Geschäftsführungsaufgaben zwischen der Lindt & Sprüngli Gruppe und Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des Konzerns.

## Nachfolgeplanung

Das CNC prüft in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsratspräsidenten die kurzfristige und langfristige Nachfolgeplanung des CEO und der anderen Mitglieder der Konzernleitung und unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für die Ernennung, Beförderung und Entlassung sowie die Nachfolgeplanung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Das CNC prüft jährlich die Angemessenheit der Zusammensetzung der Konzernleitung, insbesondere unter Berücksichtigung der erforderlichen Fachkenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen, der Bedürfnisse des Unternehmens, von Diversitätsaspekten, einschliesslich Alter, Geschlecht, Nationalität und ethnische Zugehörigkeit sowie der von den Mitgliedern der Konzernleitung ausgeübten externen Mandate und berücksichtigt diese Aspekte bei Nominierungen für die Konzernleitung.

## Anzahl zulässige Tätigkeiten ausserhalb des Konzerns

Die Anzahl der Tätigkeiten, welche die Mitglieder der Konzernleitung in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausserhalb des Konzerns ausüben dürfen, ist gemäss Art. 19 Abs. 3 Ziff. 2 der Statuten auf zwei Mandate in börsenkotierten Unternehmen und fünf Mandate in nicht börsenkotierten Unternehmen sowie auf zehn Mandate in anderen Rechtseinheiten, wie Stiftungen und Vereinen, mit wirtschaftlichem Zweck beschränkt. Die Übernahme eines neuen Mandats in einem Unternehmen ausserhalb der Lindt & Sprüngli Gruppe durch ein Mitglied der Konzernleitung bedarf gemäss Ziffer 10.12 des Organisationsreglements der vorgängigen Genehmigung des Verwaltungsratspräsidenten und des Vorsitzenden des CNC.

Die Mitglieder der Konzernleitung dürfen nicht persönlich für Mandate in anderen Gesellschaften entschädigt werden, die sie im Auftrag des Konzerns oder in kontrollierten Gesellschaften des Konzerns wahrnehmen. Etwaige Ausnahmen müssen vom CNC genehmigt werden (Ziffer 10.13 Organisationsreglement).

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

## Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

→ Siehe Vergütungsbericht Seite 55

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Anerkennung des Erwerbers von Namenaktien als Aktionär mit Stimmrecht und die Eintragung von Nominees als Aktionäre mit Stimmrecht unterliegen gewissen Beschränkungen. Insbesondere kann der Verwaltungsrat, gestützt auf Art. 3 Abs. 6 der Statuten, einen Erwerber von Namenaktien als Vollaktionär ablehnen, soweit die Anzahl der von ihm gehaltenen Namenaktien 4% der Gesamtzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien überschreitet. Im Zusammenhang mit den Eintragungsbeschränkungen der Namenaktien und den Beschränkungen betreffend Nominee-Eintragungen sowie der in den Statuten vorhandenen Gruppenklausel und den Regeln zur Gewährung von Ausnahmen wird auf die Ausführungen auf Seite 32 dieses Geschäftsberichts verwiesen sowie auf das entsprechende Reglement des Verwaltungsrats «Eintragung der Namenaktien und Führung des Aktienregisters der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG».

 [https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user\\_upload/corporate/user\\_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER\\_REGISTRY\\_REGULATIONS\\_2015\\_DE.PDF](https://www.lindt-spruengli.com/fileadmin/user_upload/corporate/user_upload/Investors/BOR/SHAREHOLDER_REGISTRY_REGULATIONS_2015_DE.PDF)

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

Gemäss Art. 12 Abs. 3 der Statuten kann bei der Ausübung des Stimmrechts keine Person direkt oder indirekt für eigene oder vertretene Aktien zusammen mehr als 6% der aus dem Aktienkapital resultierenden Aktienstimmen auf sich vereinigen. Natürliche oder juristische Personen, die kapital- oder stimmenmässig oder auf ähnliche Weise miteinander verbunden oder in gemeinsamer Absprache handeln, gelten dabei als eine Person beziehungsweise als ein Aktionär. In besonderen Fällen kann der Verwaltungsrat oder ein von ihm eingesetzter Ausschuss Ausnahmen von den Stimmrechtsbeschränkungen gewähren. Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat keine solche Ausnahme gewährt.

Die Stimmrechtsbeschränkung findet keine Anwendung auf die Ausübung des Stimmrechts durch den unab-

hängigen Stimmrechtsvertreter sowie durch Aktionäre, die mit mehr als 6% mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind. Da der Fonds für Pensionsergänzungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und die Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, beide in Kilchberg ZH, als Gruppe mit mehr als 6% im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind, findet die Stimmrechtsbeschränkung auf diese somit keine Anwendung.

Eine Aufhebung der statutarischen Stimmrechtsbeschränkungen setzt gemäss Art. 15 Abs. 3 der Statuten einen Beschluss der Generalversammlung mit einer Stimmenmehrheit von mindestens drei Vierteln der vertretenen Aktien voraus. Gemäss Art. 12 Abs. 2 der Statuten kann sich ein Aktionär in der Generalversammlung durch einen Dritten oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Der Verwaltungsrat legt die massgeblichen Anforderungen an die Erteilung von Vollmachten und Weisungen fest, wobei er auch die elektronische Vollmachtserteilung ohne qualifizierte elektronische Signatur zulassen kann. Die Erteilung allgemeiner Weisungen zu in der Einladung zur Generalversammlung bekannt gegebenen oder nicht bekannt gegebenen Anträgen ist zulässig.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der vertretenen Aktienstimmen, soweit die Statuten oder das Gesetz nichts anderes bestimmen. Gemäss Art. 15 Abs. 3 der Statuten bedürfen Statutenänderungen betreffend die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft, die Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien, die Übertragung von Namenaktien, die Vertretung von Aktien an der Generalversammlung, die Änderung von Art. 15 Abs. 3 der Statuten sowie die Auflösung oder die Fusion der Gesellschaft einer Dreiviertelmehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

### Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung und Eintragung im Aktienbuch

Die Aktionäre werden vom Verwaltungsrat mindestens 20 Tage vor dem Datum der Generalversammlung in Übereinstimmung mit den Statuten zur Generalversammlung eingeladen. Die Inhaber von Partizipationsscheinen werden ebenfalls mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin durch Mitteilung in Übereinstimmung mit den Statuten über die Generalversammlung, einschliesslich der Traktanden und der Anträge, benachrichtigt.

Gemäss Art. 34 der Statuten können alle Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre und die Inhaber von Partizipationsscheinen rechtsgültig durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgen. Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre und Inhaber von Partizipationsscheinen können stattdessen oder zusätzlich auch per Post, per E-Mail oder in einer anderen Form, die der Verwaltungsrat für angemessen hält, erfolgen.

Tagungsort und Zeitpunkt der Generalversammlung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Gemäss den Statuten kann der Verwaltungsrat auch vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Ort der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können (Art. 10 Abs. 2 der Statuten) oder dass die Generalversammlung mit elektronischen Mitteln ohne physischen Tagungsort durchgeführt wird (Art. 10 Abs. 3 der Statuten).

Auf Antrag von Aktionären, die zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmrechte der Gesellschaft halten, hat der Verwaltungsrat eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen. Der Antrag hat schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge zu erfolgen.

Aktionäre, die zusammen mit mindestens 0,5% des Aktienkapitals oder der Stimmen an der Gesellschaft beteiligt sind, können zudem die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das Traktandierungsbegehren muss dem Verwaltungsrat mindestens 60 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge mitgeteilt werden. Soll eine Begründung in die Einberufung aufgenommen werden, muss diese innert derselben Frist eingereicht werden und kurz, klar und prägnant formuliert sein.

Unter den gleichen Voraussetzungen können Aktionäre verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen

werden. Diese Traktandierungsbegehren und Anträge müssen der Generalversammlung zusammen mit einer Empfehlung des Verwaltungsrats vorgelegt werden. Zum Stellen von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände anlässlich der Generalversammlung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Der Verwaltungsrat gibt gemäss Art. 13 der Statuten in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

### Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die gewährten Mitarbeiteroptionen sind im Falle eines Kontrollwechsels ohne Einhaltung der drei- bis fünfjährigen Sperrfrist ausübbar. Die Regelung bezüglich Kontrollwechsel gilt auch im Falle des Abgangs von Mitarbeitenden. Ansonsten bestehen anlässlich eines Kontrollwechsels keine speziellen Vereinbarungen zugunsten des Verwaltungsrats beziehungsweise der Konzernleitungsmitglieder sowie weiterer Kadermitglieder der Gesellschaft. Die Statuten sehen keine besonderen Regelungen betreffend Opting-out oder Opting-up gemäss Art. 125 beziehungsweise Art. 135 FinfraG vor.

### Revisionsstelle

#### Mandat

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, wurde im April 2002 erstmals von der Generalversammlung zur gesetzlichen Revisionsstelle ernannt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Gesellschaft ist die Revisionsstelle durch die Generalversammlung jedes Jahr neu zu ernennen beziehungsweise zu bestätigen.

Das Berichtsjahr ist für den verantwortlichen Revisionsleiter das vierte Jahr (Amtsantritt per 2020). Gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts darf der verantwortliche Revisionsleiter das Mandat maximal während sieben Jahren ausführen.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

### Revisionshonorar

Die Summe der Revisionshonorare, die von der Revisionsgesellschaft im Berichtsjahr 2023 in Rechnung gestellt wurde, betrug CHF 2,1 Mio.

### Zusätzliche Honorare

Die Gesamtsumme der zusätzlichen Honorare, welche die Revisionsgesellschaft im Berichtsjahr in Rechnung gestellt hat, betrug insgesamt CHF 0,4 Mio. und betraf Steuerberatung (CHF 0,2 Mio.), Beratungsleistungen (CHF 0,1 Mio.) und Sonstiges (CHF 0,1 Mio.).

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Die Aufsicht und die Kontrolle bezüglich der Beurteilung der Revisionsstelle werden vom Gesamtverwaltungsrat vorgenommen. Dabei wird der Gesamtverwaltungsrat vom Audit Committee unterstützt. Das Audit Committee stellt auch die laufende Kommunikation zur Revisionsstelle sicher und bespricht regelmässig mit deren Vertretern die Ergebnisse der Revisionstätigkeit im Bereich der Rechnungslegung sowie die Zweckmässigkeit der internen Kontrollsysteme. Die Revisionsstelle erstellt vor der Zwischenrevision einen Prüfungsplan zuhanden der Mitglieder des Audit Committee. Darin werden, basierend auf einer aktuellen Analyse der Geschäfts- und Prüfungsrisiken, die Revisionssschwerpunkte vorgeschlagen. Der Prüfungsplan wird vom Audit Committee und anschliessend auch vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt. Dabei wird auch die Angemessenheit der Revisionshonorare sowie allfälliger Zusatzhonorare für Non-Audit-Dienstleistungen überprüft. Der Bericht der Schlussrevision betreffend den Jahresabschluss wird an alle Verwaltungsratsmitglieder versandt. Er wird im Audit Committee mit der Revisionsstelle vorbesprochen und anschliessend vom Gesamtverwaltungsrat anlässlich der Sitzung respektive eines Zirkulationsbeschlusses betreffend die Abnahme des Geschäftsberichts abschliessend genehmigt.

Im Berichtsjahr 2023 hat die Revisionsstelle zweimal an Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Der direkte Zugang der Revisionsstelle zum Audit Committee ist jederzeit gewährleistet. Angaben zur Organisation und zum Aufgabenbereich des Audit Committee befinden sich auf Seite 40 dieses Geschäftsberichts.

### Handelssperrzeiten

Während bestimmter Zeiträume bestehen Handelsbeschränkungen für bestimmte Personen (Insider). Der Ver-

waltungsrat hat die entsprechenden Regelungen im «Insider-Reglement» (Insider Directive) vom 19. Oktober 2019 festgehalten.

### Adressaten und Anwendungsbereich des Insider-Reglements

Das Insider-Reglement und die entsprechenden Handelsbeschränkungen gelten für alle Mitglieder des Verwaltungsrats, die Konzernleitung, Geschäftsführer und Mitarbeitende der zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehörenden Gesellschaften, einschliesslich Dritter, wenn diese im Besitz von Insider-Informationen sind und Kenntnis vom Insider-Reglement und von dessen Inhalt haben. Die betreffenden Personen dürfen während bestimmter, im Insider-Reglement festgelegter Zeiträume nicht mit Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe handeln. Als solche Effekten im Sinne des Insider-Reglements gelten gemäss Ziffer 4 des Insider-Reglements alle gegenwärtigen oder zukünftigen, von einer zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehörenden Gesellschaft ausgegebenen Effekten, namentlich Aktien, Partizipationsscheine, Genussscheine, (Wandel-)Anleihen, Optionen, Optionscheine oder Schuldverschreibungen, sowie derivative Finanzinstrumente, die sich auf Effekten beziehen, die von einer zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehörenden Gesellschaft ausgegeben werden, unabhängig davon, ob die derivativen Finanzinstrumente von der Lindt & Sprüngli Gruppe oder einem Dritten ausgegeben wurden (die Effekten).

### Allgemeine Handelssperrzeiten

Gemäss Ziffer 6.1 des Insider-Reglements dürfen Insider während der folgenden Zeiträume weder für eigene noch für fremde Rechnung, direkt oder indirekt Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe erwerben oder veräussern:

- 10 Kalendertage vor dem 31. Dezember und dem 30. Juni, jeweils bis 24 Stunden (einen Handelstag) nach Veröffentlichung der (vorläufigen) Ergebnisse der Lindt & Sprüngli Gruppe, bzw.
- 20 Kalendertage vor der geplanten Veröffentlichung (i) des Jahres- oder Halbjahresberichts und (ii) der wichtigsten Traktanden einer Generalversammlung der Gesellschaft (diese Veröffentlichung erfolgt normalerweise zusammen mit dem Geschäftsbericht), jeweils bis 24 Stunden (einen Handelstag) nach der Veröffentlichung der Ergebnisse beziehungsweise der wichtigsten Traktanden.

Allgemeine Handelssperrzeiten gelten unabhängig davon, ob sie besonders kommuniziert wurden oder nicht, und unabhängig davon, ob ein Insider über Insider-Informationen verfügt oder nicht.

### Spezielle Handelssperrzeiten

Zusätzlich zu den allgemeinen Handelssperrzeiten können spezielle Handelssperrzeiten entweder automatisch aufgrund eines Projekts oder einer Transaktion (gemäss Ziff. 5.4 des Insider-Reglements) gelten oder unter bestimmten Voraussetzungen vom CEO oder vom CFO erlassen werden, die für (i) eine bestimmte Gruppe von Mitgliedern des Verwaltungsrats, Geschäftsführern oder Mitarbeitenden und/oder (ii) für bestimmte Effekten anderer börsenkotierter Unternehmen und für den mitgeteilten Zeitraum Geltung haben, der in der Regel 24 Stunden (einen Handelstag) nach der Veröffentlichung der betreffenden Insider-Information oder der endgültigen Beendigung eines solchen Projekts endet. Besondere Sperrfristen gelten unabhängig davon, ob ein Insider über Insider-Informationen verfügt oder nicht.

### Zulässiger Handel und Ausnahmen

Ein Insider darf ausserhalb der allgemeinen Handelssperrzeiten mit Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe handeln, jedoch nur, falls er oder sie keine Insider-Informationen in Bezug auf die Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe hat.

Um versehentliche Verletzungen des Insider-Reglements zu vermeiden, haben Insider, die ihre Effekten durch einen Vermögensverwalter verwalten lassen, diesen dahingehend zu instruieren, dass kein Handel mit Effekten der Lindt & Sprüngli Gruppe erfolgen darf, ohne dass der Vermögensverwalter explizite Instruktionen vom betreffenden Insider erhalten hat.

Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen von den allgemeinen Regelungen gewährt.

### Steuern

Das Unternehmen agiert in Übereinstimmung mit den vom Gesamtverwaltungsrat für die Lindt & Sprüngli Gruppe verabschiedeten Steuerprinzipien. Diese legen Richtlinien und Handlungsanweisungen für die folgenden Bereiche fest: Führung und Organisation, Steuerplanung, Einhaltung von nationalen sowie internationalen Steuervorschriften und Beziehungen zu Behörden. Die Verantwortlichkeit für die Steuerprinzipien liegt beim Gesamtverwaltungsrat und wird

durch das Audit Committee wahrgenommen. Das Audit Committee überwacht die Einhaltung der Steuerprinzipien durch die Festlegung und Umsetzung entsprechender Prozesse und Kontrollen. Steuerthemen werden regelmässig im Audit Committee behandelt.

Die Gesellschaften der Lindt & Sprüngli Gruppe bezahlen Steuern in jenen Ländern, in denen sie ihr jeweiliges Geschäft betreiben, Werte generieren und – sofern steuerlich von Relevanz – geistiges Eigentum besitzen. Lindt & Sprüngli hält sich dabei an die nationalen und internationalen Steuervorschriften, insbesondere auch an die Vorschriften der OECD. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf die Festsetzung von Verrechnungspreisrichtlinien gelegt, die sicherstellen, dass alle konzerninternen Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt werden.

Wichtige Steuerthemen werden proaktiv mit den zuständigen Behörden besprochen. Wenn möglich werden sie in Steurrulings oder in Advance Pricing Agreements festgehalten.

Lindt & Sprüngli übermittelt den «Country by Country Report» an die Schweizer Steuerbehörden und setzt die Richtlinie (EU) 2018/822 des Rates zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Gestaltungen vom 25. Mai 2018 («DAC 6») betreffend Mitteilungspflichten für grenzüberschreitende Steuergestaltungen um.

### Cyber Security

Der CEO und der CFO des Unternehmens werden regelmässig vom Head of Group IT über Themen im Bereich der Cyber Security informiert (CFO alle vier Monate; CEO mindestens einmal pro Jahr). Darüber hinaus wird der Head Global Operations der Gruppe bei entsprechendem Bedarf in der monatlichen Sitzung der Group IT über Themen im Bereich der Cyber Security informiert, die sich speziell auf den operationellen Bereich beziehen. Das Audit Committee wird ebenfalls mindestens einmal pro Jahr über die Fortschritte und Entwicklungen im Bereich der Cyber Security informiert. In dringenden Fällen erfolgt die Information der erforderlichen Unternehmensstufe unverzüglich.

Das Audit Committee evaluiert auch das künftige Vorgehen und die Notwendigkeit der Anpassung von Prozessen hinsichtlich der Information im Bereich der Cyber Security innerhalb des Unternehmens.

Um mögliche Bedrohungen der digitalen Präsenz des Unternehmens zu überwachen, hat das Unternehmen ein Security Operation Center geschaffen, und es wurden Verfahren zur Reaktion auf Vorfälle im Bereich der Cyber Security innerhalb des Unternehmens implementiert. Cyber Security ist Teil des existierenden Risikomanagementprozesses innerhalb des Unternehmens und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Cyber-Risiken werden laufend analysiert, und es werden als angemessen erachtete Massnahmen evaluiert und ergriffen. Dazu gehören Massnahmen zur Abwehr von Cyber-Bedrohungen, die Erkennung von und der Umgang mit Cyber-Attacken sowie der Versicherungsschutz. Darüber hinaus wurden im Jahr 2023 konzernweit Schulungen zum Thema Cyber Security durchgeführt, um das Bewusstsein für Cyber Security-Themen innerhalb des Unternehmens weiter zu schärfen. Im Jahr 2023 genehmigte der Verwaltungsrat auch eine neue KI-Richtlinie. Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Vorfälle im Bereich der Cyber Security innerhalb des Unternehmens.

### Informationen für den Aktionär

Die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG berichtet zu folgenden Zeitpunkten über den Geschäftsgang der Gruppe:

Mitte Januar	Umsatz des Vorjahres
Anfang März	Erfolgsrechnung und Bilanz des Vorjahres
Ende April	Generalversammlung
Ende Juli	Halbjahresergebnis

→ Genaue Daten siehe Seite 172 «Informationen»

Statutarisches Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Darüber hinaus werden Informationen jeweils in ausgewählten Medien wie auch in den Publikationen führender internationaler Banken veröffentlicht und verarbeitet. Alle Unternehmensdaten sind auch auf der Website der Gesellschaft abrufbar (<http://www.lindt-spruengli.com/>). Die Pressemitteilungen der Gesellschaft sind dort ebenfalls einsehbar.

 <https://www.lindt-spruengli.com/media-center>

Für News und Ad-hoc-Mitteilungen steht zudem ein Push-System auf der Website der Gesellschaft zur Verfügung.

→ <https://www.lindt-spruengli.com/media-center/news-service-registration>

Bei Interesse können der Geschäftsbericht und der Vergütungsbericht der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG in elektronischer Form auf der Website der Gesellschaft (<http://www.lindt-spruengli.com/>) abgerufen werden.

Für weitere Informationen steht die Investor-Relations-Abteilung der Gesellschaft unter der Telefonnummer +41 44 716 25 37 oder unter der E-Mail-Adresse [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com) zur Verfügung.

# Vergütungsbericht

---

## Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich bin erfreut, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats und als Vorsitzende des Compensation & Nomination Committee (CNC) den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 präsentieren zu dürfen.

Seit 2015 genehmigt die Generalversammlung in getrennten Abstimmungen die Anträge des Verwaltungsrats für die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und für die maximale Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das jeweils nächste Geschäftsjahr. An der Generalversammlung 2023 haben Sie wiederum Ihre Unterstützung für die betreffenden Anträge des Verwaltungsrats zum Ausdruck gebracht. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen im Namen des Gesamtverwaltungsrats für Ihr Vertrauen danken. Der Vergütungsbericht für das abgeschlossene Geschäftsjahr wurde der Generalversammlung ebenfalls im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zur Genehmigung vorgelegt und von dieser mit einem Mehr von 67% der abgegebenen Stimmen gebilligt. Der Verwaltungsrat und das CNC haben das Ergebnis dieser Abstimmung ernst genommen. Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung haben sich daraufhin an die Aktionäre gewandt, um die zum Ausdruck gebrachten Bedenken besser zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.

Die wertvollen Rückmeldungen, die wir erhalten haben, bestärken uns in der Ansicht, dass die umfassende Überprüfung unserer Vergütungsordnung durch das CNC die richtigen Themen adressiert hat. Während bestimmte offenkundige Verbesserungen bereits im Vergütungsbericht 2022 umgesetzt wurden, sind die grundlegenden Änderungen der zugrundeliegenden Vergütungsordnung erst seit dem Jahr 2023 in Kraft und werden daher erstmals in diesem Vergütungsbericht berücksichtigt.

Mit dem Ziel, die Leistungskultur bei Lindt & Sprüngli weiter zu stärken und die Pay-for-Performance-Philosophie, welche den variablen Vergütungselementen der Konzernleitung innewohnt, noch stärker auf die Unternehmensstrategie und die Aktionärsinteressen auszurichten, wurden insbesondere Änderungen bei den Auszahlungs- bzw. Zuteilungsmöglichkeiten hinsichtlich der variablen Vergütungselemente sowie bei der Ausgestaltung und Offenlegung der relevanten Leistungsaspekte bezüglich des Cash Bonus und des Optionsplans vorgenommen. Für weitere Details hierzu siehe Seite 57.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass der vorliegende Vergütungsbericht 2023 Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, einen besseren Überblick über die Vergütungsordnung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats, die tatsächlichen Vergütungsbeträge sowie die zugrundeliegenden Überlegungen gibt. Auch wenn wir davon überzeugt sind, dass unser derzeitiger Vergütungsansatz Leistung auf ausgewogene und nachhaltige Weise honoriert und uns in einem kompetitiven Arbeitsmarkt wirksame Instrumente an die Hand gibt, schätzen wir den offenen und regelmässigen Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären bzw. deren Vertretern sehr, und sind bestrebt, unsere Vergütungsordnung, unser Vergütungssystem und unsere Vergütungsprozesse weiterzuentwickeln. Im Namen des gesamten CNC und des Verwaltungsrats möchte ich auch jedem Mitglied unseres weltweiten Teams für das Engagement und die Leistungen danken.



Monique Bourquin  
Vorsitzende des Compensation & Nomination Committee

## Vergütungsbericht 2023

### I. Einleitung

Der Vergütungsbericht beschreibt die Grundsätze, Prinzipien und Elemente der Vergütung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats der Lindt & Sprüngli Gruppe (Lindt & Sprüngli) und enthält zudem Angaben über die effektiv ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats. Dabei beziehen sich die aufgeführten Angaben jeweils auf das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr (soweit erforderlich mit Vergleichsangaben für das jeweils vorherige Geschäftsjahr). Weiter berücksichtigt der Vergütungsbericht die Offenlegungspflichten gemäss Art. 734 ff. OR, die per 1. Januar 2023 in Kraft getreten sind (jeweils wenn und soweit anwendbar), die Anforderungen gemäss Ziffer 5 des Anhangs der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance, RLCG) von SIX Swiss Exchange sowie die Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse in der Fassung publiziert am 6. Februar 2023.

Der Vergütungsbericht gliedert sich wie folgt:

- I. Einleitung
- II. Zusammenfassung der im Jahr 2023 vorgenommenen Weiterentwicklungen
- III. Vergütungsgovernance
  - i. Überblick
  - ii. Compensation & Nomination Committee (CNC)
- IV. Vergütung des Verwaltungsrats
  - i. Vergütungsgrundsätze
  - ii. Regelmässige Überprüfung und Benchmarking
  - iii. Vergütungselemente
  - iv. Vergütung 2023
- V. Vergütung der Konzernleitung
  - i. Vergütungsziele und -prinzipien
  - ii. Vergütungsordnung
  - iii. Vergütungselemente
  - iv. Vergütung 2023
- VI. Beteiligungen
- VII. Andere vergütungsrelevante Aspekte
  - i. Zusatzbetrag
  - ii. Arbeitsverträge
  - iii. Zusätzliche Honorare, Vergütungen und Organdarlehen
  - iv. Vergütung an frühere Organmitglieder
- VIII. Externe Mandate der Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats

### II. Zusammenfassung der im Jahr 2023 vorgenommenen Weiterentwicklungen

Das CNC schätzt die von den Aktionärinnen und Aktionären erhaltenen Rückmeldungen zu unserem Vergütungsbericht und überprüft regelmässig mögliche Anpassungen der Vergütungsordnung, des Vergütungssystems und der Vergütungsprozesse. In diesem Sinne wurden verschiedene Weiterentwicklungen evaluiert und für das Jahr 2023 beschlossen. Eine Zusammenfassung dieser Weiterentwicklungen finden Sie nachfolgend und noch ausführlicher in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts.

Cash Bonus	Berücksichtigung von Leistung	Wir haben die Scorecard für die Messung der für den Cash Bonus relevanten Leistung der Konzernleitung weiter verfeinert und formalisiert, wobei wir den quantitativen KPIs erhebliches Gewicht verliehen haben.
	Mögliche Auszahlung	Die minimale und die maximal mögliche Auszahlung des Cash Bonus im Verhältnis zum Basissalär ist in der Regel auf eine Bandbreite von 0 bis 100% (Zielwert: 80%), in ausserordentlichen Fällen bis zu 130%, für den CEO, bzw. auf eine Bandbreite von 0 bis 90% (Zielwert 60 bis 70%), in ausserordentlichen Fällen bis zu 130%, für die anderen Mitglieder der Konzernleitung, begrenzt.
	Transparenz über die erzielten Leistungen	Die überarbeitete Struktur der Scorecard erleichtert die transparentere Offenlegung der erzielten Leistungen.
Optionsplan	Berücksichtigung von Leistung – bei der Zuteilung	Wir erläutern die Kriterien, die zur Bewertung der Leistung der Mitglieder der Konzernleitung herangezogen werden (wobei mehrere Aspekte der operativen Leistung berücksichtigt werden) und die für die Festlegung der individuell zugeteilten Beträge unter dem Optionsplan relevant sind. Die Leistungsaspekte, die das CNC bei der Festlegung der Zuteilungshöhe unter dem Optionsplan berücksichtigt, umfassen mehrere Aspekte der operativen Leistung und spiegeln somit die operativen Leistungen zum Zeitpunkt der Zuteilung wider.
	Mögliche Zuteilung	Die minimale und maximal mögliche Zuteilung unter dem Optionsplan im Verhältnis zum Basissalär ist für den CEO und die anderen Mitglieder der Konzernleitung in der Regel auf eine Bandbreite von 0 bis 100% (und auf maximal bis zu 180%) begrenzt.
	Berücksichtigung von Leistung – beim Vesting	Nach sorgfältiger Überlegung hat das CNC entschieden, dass Optionen für den Erwerb von Partizipationsscheinen nach Sperrfristen von zwischen drei und fünf Jahren nach wie vor ein optimales Instrument darstellen, um die Mitglieder der Konzernleitung für ihren Beitrag zur langfristigen Wertschöpfung von Lindt & Sprüngli zu honorieren und damit ihre Interessen mit jenen der Aktionärinnen und Aktionäre in Einklang zu bringen. Das Vesting der Optionen unter dem Optionsplan hängt von einer positiven Entwicklung des Aktienkurses ab und reflektiert somit die Marktperformance im Zeitpunkt des Vestings.

### III. Vergütungsgovernance

#### i. Übersicht

Gemäss den Statuten der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, dem vom Verwaltungsrat erlassenen Organisationsreglement und der CNC Charter, die jeweils auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG einsehbar sind, verteilen sich die Aufgaben und Verantwortlichkeiten betreffend die Vergütung des Verwaltungsrats, des CEO und der Konzernleitung auf den Verwaltungsrat, das CNC, den CEO und die Generalversammlung.

 [https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7161/file/Lindt-and-Sprungli-Organizational-Regulations.pdf>

 <https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7191/file/Lindt-and-Sprungli-Compensation-and-Nomination-Committee-Charter.pdf>

Der Verwaltungsrat ist im Allgemeinen für verschiedene vergütungsbezogene Angelegenheiten zuständig, einschliesslich der Festlegung und der Beurteilung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze sowie der Antragstellung für die vergütungsrelevanten Traktanden zur Genehmigung durch die Generalversammlung. Sofern nicht ausdrücklich anders vorgesehen, insbesondere im Organisationsreglement oder in der CNC Charter, unterstützt das CNC den Verwaltungsrat in allen Angelegenheiten betreffend die Vergütung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats sowie in Bezug auf Nominierungsangelegenheiten und Nachfolgeplanung.

Gemäss Art. 15<sup>bis</sup> Abs. 1 der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung sowie der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Der Verwaltungsrat kann der Generalversammlung Anträge in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge oder einzelne Vergütungselemente für andere Zeitperioden und/oder in Bezug auf Zusatzbeträge für besondere Vergütungselemente sowie zusätzliche bedingte Anträge zur Genehmigung vorlegen. Wird prospektiv über variable Vergütungen abgestimmt, so muss der Generalversammlung der Vergütungsbericht im folgenden Jahr zur Konsultativabstimmung vorgelegt werden (Art. 15<sup>bis</sup> Abs. 2 der Statuten).

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Genehmigungssystematik der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats, des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Sie gibt auch einen Überblick über die wesentlichen Verantwortlichkeiten des CNC im Rahmen der Vergütungsgrundsätze, der Statuten und der Beschlüsse der Generalversammlung betreffend die Vergütungen.

### Aufgaben und Verantwortlichkeiten betreffend die Vergütungen des Verwaltungsrats, des CEO und der Konzernleitung

	CEO	CNC	Verwaltungsrat	Ordentliche Generalversammlung
Maximale Gesamtvergütung Verwaltungsrat		Antrag an Verwaltungsrat	Antrag an oGV	Entscheid (prospektiv)
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats		Antrag an Verwaltungsrat	Entscheid	
Maximale Gesamtvergütung Konzernleitung	Antrag an CNC	Antrag an Verwaltungsrat	Antrag an oGV	Entscheid (prospektiv)
Individuelle Vergütung des CEO		Antrag an Verwaltungsrat	Entscheid	
Individuelle Vergütung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung	Antrag an CNC	Entscheid		
Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht		Antrag an Verwaltungsrat	Antrag an oGV	Entscheid (retrospektiv)
Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung	Antrag an CNC	Entscheid		
Arbeitsvertrag CEO		Antrag an Verwaltungsrat	Entscheid	
Mögliche Leistungen der beruflichen Vorsorge und Pensionen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder ähnlicher Systeme im Ausland für die Mitglieder der Konzernleitung oder des Verwaltungsrats		Antrag an Verwaltungsrat	Entscheid	

#### ii. Compensation & Nomination Committee (CNC)

Das CNC spielt eine wichtige Rolle in der Vergütungsgovernance der Lindt & Sprüngli Gruppe und unterstützt den Verwaltungsrat umfassend in allen vergütungsrelevanten Angelegenheiten. Art. 24<sup>bis</sup> Abs. 2 der Statuten der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG weist dem CNC folgende Aufgaben und Zuständigkeiten zu:

*«Der Vergütungsausschuss befasst sich mit der Vergütungspolitik, vor allem auf oberster Unternehmensebene. Er hat die ihm gemäss Organisationsreglement und Reglement des Vergütungsausschusses zugewiesenen Aufgaben und Beschluss- und Antragskompetenzen. Insbesondere unterstützt er den Verwaltungsrat bei der Festlegung und Bewertung des Vergütungssystems und der Vergütungsgrundsätze und bei der Vorbereitung der Anträge an die Generalversammlung zur Genehmigung der Vergütung gemäss Art. 15<sup>bis</sup> der Statuten. Der Vergütungsausschuss kann dem Verwaltungsrat in allen Vergütungsangelegenheiten Anträge und Empfehlungen unterbreiten.»*

Die Statuten der Gesellschaft sind auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar:

[https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023\\_Statuten\\_15.06.23\\_DE.pdf](https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7922/file/2023_Statuten_15.06.23_DE.pdf)

Im Rahmen der Vorgaben der Statuten regelt die vom Verwaltungsrat erlassene CNC Charter den Zweck, die Zuständigkeiten, die Verantwortlichkeiten und das Verfahren des CNC.

Die CNC Charter ist auf der Website der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG abrufbar.

<https://www.lindt-spruengli.com/amfile/file/download/id/7191/file/Lindt-and-Sprungli-Compensation-and-Nomination-Committee-Charter.pdf>

Zu den Themen, die das CNC im Berichtsjahr in Bezug auf die Vergütungen erörterte, gehörten u. a. die Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, eine umfassende Überprüfung der Vergütungsordnung innerhalb der Gruppe, die Einführung der neuen Vergütungsordnung für die Konzernleitung ab dem Berichtsjahr, die Genehmigung der Scorecards in Bezug auf die Erreichung der Leistungsziele für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung, der Vergütungsbericht und die entsprechenden Empfehlungen an den Verwaltungsrat sowie die Erörterung und Überprüfung der von den Aktionärinnen und Aktionären sowie von Aktionärsvertretern erhaltenen Rückmeldungen zu Vergütungsthemen. Das CNC informiert den Verwaltungsrat regelmässig über das Verfahren zur Festlegung der Vergütung und die Ergebnisse des Vergütungsprozesses.

Das CNC überprüft auch regelmässig die Angemessenheit des Vergütungssystems und der Vergütungsansätze für die Konzernleitung und den Verwaltungsrat der Gruppe mit Unterstützung durch HCM International Ltd, einem externen Berater. Die letzte derartige Überprüfung fand im Jahr 2022 statt und resultierte in verschiedenen Weiterentwicklungen der Vergütungsordnung, die im Berichtsjahr in Kraft getreten und in diesem Vergütungsbericht abgebildet sind. Neben der Beratung des CNC in Angelegenheiten betreffend die Vergütungen der Konzernleitung und des Verwaltungsrats verfügte HCM International Ltd. im Berichtsjahr über keine anderen Mandate bei der Lindt & Sprüngli Gruppe.

Informationen zur Zusammensetzung und zu den Sitzungen des CNC finden Sie im Bericht «Corporate Governance» auf Seite 44.

## IV. Vergütung des Verwaltungsrats

### i. Vergütungsgrundsätze

Die Grundsätze über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats sind in Art. 21 Abs. 2 der Statuten geregelt:

*«Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen ausser der Vergütung ihrer Barauslagen eine vom Bilanzgewinn unabhängige, feste Entschädigung. Der Verwaltungsrat kann bestimmen, dass ein Teil oder die Gesamtheit seiner Vergütung in Aktien oder Partizipationsscheinen ausgerichtet wird. Er legt diesfalls die Bedingungen einschliesslich des Zeitpunkts der Zuteilung und allfälliger Veräusserungsbeschränkungen fest. Er kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse wie einem Kontrollwechsel oder der Beendigung eines Mandatsverhältnisses Veräusserungsbeschränkungen verkürzt oder aufgehoben werden oder die Vergütung verfällt.»*

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats werden derzeit mit einem fixen Honorar entschädigt, das jeweils nach der ordentlichen Generalversammlung für die vorangegangene Amtsperiode in bar ausgezahlt wird. Kein Mitglied des Verwaltungsrats hat derzeit Anspruch auf eine variable Vergütung oder auf eine Zuteilung von Optionsrechten oder anderen Eigenkapitalanteilen (Aktien oder Partizipationsscheine).

### ii. Regelmässige Überprüfung und Benchmarking

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird regelmässig durch ein externes Benchmarking überprüft. Dabei werden Höhe und Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats mit anderen börsenkotierten Schweizer Unternehmen verglichen. Dieses externe Benchmarking wird periodisch durchgeführt und basiert auf den aktuellsten verfügbaren Informationen und Daten für das jeweilige Vorjahr.

Die für das Benchmarking herangezogene Vergleichsgruppe wurde aus den börsenkotierten Schweizer Unternehmen (SMI, SMIM) aufgrund ähnlicher Grösse (anhand der Marktkapitalisierung per Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres) und Branchenzugehörigkeit (verstanden in einem weiteren Sinne, annäherungsweise reflektiert durch Nichtfinanzunternehmen, aber insbesondere unter Einschluss von Unternehmen aus dem Konsumgüterbereich) ausgewählt. Das jüngste Benchmarking für die Vergütung des Verwaltungsrats wurde im Jahr 2023 (basierend auf den Daten per Ende 2022) mit einer Vergleichsgruppe von 15 börsenkotierten Schweizer Nichtfinanzunternehmen durchgeführt, die Lindt & Sprüngli be-

züglich Grösse ähnlich sind Die Vergleichsunternehmen für dieses Benchmarking waren Alcon, Barry Callebaut, Emmi, Ems-Chemie, Geberit, Givaudan, Kühne + Nagel, Lafarge Holcim, Schindler, SGS, Sonova, Straumann, Swatch, Swisscom und VAT.

Die Vergütung des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wurde über mehrere Jahre hinweg angepasst, um sie der Marktpraxis anzugleichen. Die letzte Änderung (Reduktion von CHF 2,0 Mio. pro Jahr auf CHF 1,2 Mio. pro Jahr) trat 2023 in Kraft. Die jüngste Analyse hat gezeigt, dass die Vergütung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats deutlich unter dem Median liegt. Insgesamt ist das Vergütungsniveau der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats seit über 25 Jahren stabil geblieben. Daher erwägt das CNC, die Vergütungsstruktur für die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats anzupassen, um sie in den kommenden Jahren besser mit der Marktpraxis in Einklang zu bringen. Das nächste periodische Benchmarking für die Vergütung des Verwaltungsrats ist für 2024 geplant.

### iii. Vergütungselemente

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung in Form eines einheitlichen, fixen Honorars in Höhe von CHF 145 000 pro Jahr. Um den Fokus auf den langfristigen Erfolg der Lindt & Sprüngli Gruppe zu lenken, erhalten alle nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats die gleiche fixe Vergütung, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft in einem Ausschuss oder der Funktion als Vorsitzende eines Ausschusses. Im Berichtsjahr erhielt ein nicht exekutives Mitglied (A. Bulgheroni) zusätzlich ein Bruttohonorar von CHF 12 600 (Vorjahr: CHF 13 000) für seine Funktion als Präsident des Verwaltungsrats von Lindt & Sprüngli S.p.A., Italien.

Der nicht exekutive Vizepräsident des Verwaltungsrats erhält eine Vergütung in Form eines fixen Honorars in Höhe von CHF 290 000 pro Jahr. Die Vergütung des Vizepräsidenten honoriert seine zusätzlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Bezug auf organisatorische, strategische und andere Angelegenheiten und Initiativen in Abstimmung mit dem Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten.

Informationen zu den Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vizepräsidenten finden Sie im Bericht «Corporate Governance» auf Seite 39.

Die Vergütung des Exekutiven Verwaltungsratspräsidenten wurde von einer fixen Vergütung in Höhe von CHF 2 Mio. pro Jahr im Jahr 2022 auf eine fixe Vergütung in Höhe von CHF 1,2 Mio. pro Jahr im Jahr 2023 reduziert und wird in Form eines Lohns in zwölf gleichen, monatlichen Raten in bar ausgezahlt. Der Präsident führt den Verwaltungsrat und koordiniert dessen Ausschüsse bei der Festlegung der Strategie und der allgemeinen Leitungsstruktur der Gruppe sowie bei der Ausübung seiner Aufsichts- und Kontrollfunktionen. Er nimmt eine führende Rolle bei der Gestaltung der Corporate Governance der Gruppe ein. Darüber hinaus fördert er die enge Zusammenarbeit mit Blick auf die Erzielung einer nachhaltigen Wertschöpfung für Lindt & Sprüngli, wacht über die Reputation der Gruppe und vertritt, zusammen mit dem CEO, die Gruppe nach aussen gegenüber den Aktionärinnen und Aktionären und Stakeholdern.

### iv. Vergütung 2023

In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 sind effektiv folgende Vergütungen an den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats ausgezahlt worden:

## Vergütung des Verwaltungsrats (geprüft durch Revisionsstelle)

Funktion per 31.12.2023		2023		2022	
TCHF		Fixe Barentschädigung <sup>1</sup>	Sonstige Entschädigung <sup>1</sup>	Fixe Barentschädigung	Sonstige Entschädigung
E. Tanner <sup>2</sup>	Exekutiver Verwaltungsratspräsident, Mitglied Sustainability Committee (SC)	1 466	23	2 000	23
Dr. D. Weisskopf <sup>3</sup>	Vizepräsident des Verwaltungsrats (seit Oktober 2022, VR-Mitglied seit April 2022), Vorsitzender SC und Mitglied Audit Committee	12	1	–	–
M. Bourquin <sup>5</sup>	Mitglied des Verwaltungsrats (seit April 2023), Vorsitzende CNC (seit April 2023)	–	–	–	–
A. Bulgheroni <sup>4</sup>	Mitglied des Verwaltungsrats (bis April 2023), Mitglied Audit Committee und CNC (bis April 2023)	145	25	145	25
Dkfm. E. Gürtler	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied Audit Committee	145	12	145	12
Dr. R. K. Sprüngli	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied CNC	145	12	145	12
Dr. T. Rinderknecht	Mitglied des Verwaltungsrats, Vorsitzender Audit Committee	145	12	145	12
S. Denz	Mitglied des Verwaltungsrats, Mitglied CNC und SC	145	12	145	12
<b>Total</b>		<b>2 203</b>	<b>97</b>	<b>2 725</b>	<b>96</b>

<sup>1</sup> AHV-Beiträge des Arbeitnehmers auf Honorare, die durch den Arbeitgeber bezahlt werden (inklusive Sozialabgaben des Arbeitgebers, die Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen). Die ausgewiesene Entschädigung für das Jahr 2023 an E. Tanner enthält auch Pauschalspesen in Höhe von CHF 18 000 (Vorjahr: CHF 18 000).

<sup>2</sup> Die Entschädigung von E. Tanner wurde nach der Generalversammlung 2023 auf 1,2 Mio. reduziert.

<sup>3</sup> D. Weisskopf erhielt im Geschäftsjahr 2022 keine Entschädigung als Mitglied des Verwaltungsrats. Seine Vergütung als CEO für das Geschäftsjahr 2022 ist in der Tabelle «Vergütung der Konzernleitung» auf Seite 69 ausgewiesen. Die ausgewiesene Entschädigung 2023 ist die Entschädigung für ein Teil des Monats April 2023.

<sup>4</sup> Für A. Bulgheroni ist auch eine Bruttoentschädigung in Höhe von CHF 12 600 (Vorjahr: CHF 13 000, Differenz aufgrund eines höheren gewichteten Jahresdurchschnittskurses) für seine Funktionen als Präsident des Verwaltungsrats der Lindt & Sprüngli S.p.A. enthalten. A. Bulgheroni ist per Generalversammlung 2023 zurückgetreten.

<sup>5</sup> Wahl an der Generalversammlung 2023. Das Honorar wird im April 2024 ausbezahlt.

Der von der Generalversammlung vom 28. April 2022 genehmigte maximale Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 3,2 Mio. bis zur ordentlichen Generalversammlung 2023 wurde eingehalten. Der gleiche Betrag in Höhe von CHF 3,2 Mio. wurde von der Generalversammlung vom 20. April 2023 als maximaler Gesamtbetrag für die Vergütung des Verwaltungsrats für die Zeit bis zur Generalversammlung 2024 genehmigt. Der effektiv ausgezahlte Betrag für das Geschäftsjahr 2024 wird im Geschäftsbericht 2024 offengelegt.

Es bestehen keine Darlehen und Kredite an gegenwärtige oder frühere exekutive oder nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats.

## V. Vergütung der Konzernleitung

### i. Vergütungsziele und -prinzipien

Für die Mitarbeiterbindung und -rekrutierung spielt die Vergütung eine wesentliche Rolle. Damit beeinflusst die Vergütung auch den künftigen Erfolg des Unternehmens. Lindt & Sprüngli bekennt sich zu einer leistungsorientierten und marktüblichen Vergütung, welche die langfristigen Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitenden und Kunden in Einklang bringt. Aus diesem Grund verfolgt das Vergütungssystem von Lindt & Sprüngli die folgenden fünf Ziele, die kürzlich aktualisiert und geschärft wurden:

- (i) Sicherstellung der Ausrichtung der Managementaktivitäten an den langfristigen Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre
- (ii) Verankerung der Strategie von Lindt & Sprüngli in der Vergütungslandschaft
- (iii) Hoch qualifizierte Talente anziehen und halten und ein attraktiver Arbeitgeber sein
- (iv) Die Mitarbeitenden langfristig zu hervorragenden Leistungen motivieren
- (v) «Pay for Performance» hervorheben, indem die Angemessenheit der Vergütungskosten im Verhältnis zu den erzielten Ergebnissen berücksichtigt wird

Lindt & Sprüngli legt grossen Wert auf Mitarbeiterbindung, was sich insbesondere in der über viele Jahre hinweg ausserordentlich niedrigen Fluktuationsrate manifestiert. Dies ist für einen Premium-Produkthersteller mit langfristiger Strategie von grosser Bedeutung. Die Vergütungsprinzipien von Lindt & Sprüngli sollen ihre Wirkung mittel- und langfristig entfalten und nachhaltig sein. Kontinuität hat dabei für Lindt & Sprüngli einen hohen Stellenwert.

Die Regeln und Grundsätze für die Vergütung, insbesondere auch für die erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung sowie für die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandelrechten oder Optionsrechten an Mitglieder der Konzernleitung sind in Art. 26<sup>bis</sup> Abs. 3–7 der Statuten festgehalten. Regelungen zur Höhe von Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge an Mitglieder der Konzernleitung finden sich in Art. 26<sup>bis</sup> Abs. 8 der Statuten.

## ii. Vergütungsordnung

### a) Überblick

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung ist auf ihre jeweilige Position und Verantwortung abgestimmt und besteht aus einer Kombination aus: (1) einer fixen Entschädigung (Basissalär, Zulagen und andere Leistungen einschliesslich Vorsorgeleistungen), (2) einer kurzfristigen leistungsorientierten Vergütung (Cash Bonus) und (3) einer langfristigen leistungsorientierten Vergütung in Form von Optionen auf Partizipationsscheine (Optionsplan).

### Überblick über die Vergütungskomponenten der Mitglieder der Konzernleitung

	Fixe Vergütung (1)			Variable Vergütung	
	Basissalär	Zulagen und andere Leistungen	Vorsorgeleistungen	Kurzfristige leistungsorientierte Vergütung <b>Cash Bonus</b>	Langfristige leistungsorientierte Vergütung <b>Optionsplan</b>
Laufzeit des Plans				1 Jahr	Bis zu 7 Jahre
Zweck und massgebliche Faktoren	Funktionsstufe, Kompetenzen und Erfahrung	SMI und SMIM-Marktpraxis	SMI und SMIM-Marktpraxis	Herausragende Leistungen	Übereinstimmung mit Aktienperformance für Aktionärinnen/Aktionäre
Auszahlung	Bar (sofort)	Bar	Berufliche Vorsorge	Bar	Partizipationsscheine
Leistungs-/ Sperrfristen				1 Jahr	3, 4, 5 Jahre
Leistungsabhängige Auszahlung (Cash Bonus) bzw. leistungsabhängige Zuteilung (Optionsplan) in Prozent des individuellen Basissalärs				<b>CEO:</b> 0–100% (Zielwert: 80%) <sup>1</sup> <b>Andere Mitglieder:</b> 0–90% (Zielwert: 60–70%) <sup>1</sup>	<b>CEO:</b> 0–100% <sup>1</sup> <b>Andere Mitglieder:</b> 0–100% <sup>1</sup>
Auswirkungen des Börsenkurses	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Regeln betreffend Verwirkung	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Rückforderung (Clawback)	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja

<sup>1</sup> Der maximale Cash Bonus kann sowohl für den CEO als auch für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung in ausserordentlichen Fällen auf maximal 130% des jeweiligen Basissalärs erhöht werden, sofern die massgebenden Ziele deutlich übererfüllt worden sind, was in jedem Fall vom CNC bzw. für den CEO vom Verwaltungsrat zu beurteilen und festzustellen ist. Der Betrag an zuteilten Optionen kann sowohl für den CEO als auch für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf bis zu 180% des jeweiligen Basissalärs erhöht werden, sofern die operativen Leistungskriterien sehr stark und überdurchschnittlich erfüllt worden sind, jeweils gemäss Beurteilung und Feststellung durch das CNC bzw. für den CEO durch den Verwaltungsrat.

Während der Cash Bonus bezweckt, die individuelle oder kollektive Erreichung jährlich festgelegter Ziele zu honorieren, soll der Optionsplan, der einen wesentlichen Teil der variablen Vergütung ausmacht, die Bedeutung des langfristigen Erfolgs und der Wertschöpfung für unsere Aktionärinnen und Aktionäre stärker betonen und sieht daher Sperrfristen von insgesamt drei, vier oder fünf Jahren (wie unten dargestellt) vor.

Illustratives Beispiel, nicht skaliert		Sperrfrist				Vesting (30%)	Restliche Ausübungsfrist nach vollem Vesting	
	<b>Zuteilung Optionsplan</b>	Sperrfrist			Vesting (35%)			
		Sperrfrist		Vesting (35%)				
	<b>Ziel-Cash-Bonus</b>	Auszahlung						
	<b>Basissalär</b>							
	Laufendes Jahr	t+1	t+2	t+3	t+4	t+5	t+6	t+7

### b) Vergütungsstruktur

Lindt & Sprüngli ist bestrebt, die tatsächliche Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung mit dem Geschäftserfolg zu verknüpfen. Zu diesem Zweck ist ein wesentlicher Teil der Vergütung in der Form variabler, leistungsabhängiger Vergütung ausgestaltet.

Sofern die für den Cash Bonus und im Rahmen des Optionsplans festgelegten Leistungsziele zu 100% erreicht werden, soll sich die Gesamtvergütung zu 36% aus fester Vergütung und zu 64% aus variabler Vergütung für den CEO (Vorjahr: 26% feste Vergütung und 74% variable Vergütung) zusammensetzen und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung zu 39% aus fester Vergütung und zu 61% aus variabler Vergütung (Vorjahr: 34% feste Vergütung und 66% variable Vergütung).

### c) Regelmässige Überprüfung und Benchmarking

Das CNC überprüft jährlich das Niveau der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung und berücksichtigt dabei die mit der Position verbundene Verantwortung, die Erfahrung und die Beiträge der betreffenden Person, die Wettbewerbsfähigkeit der Vergütung sowie das periodische externe Benchmarking.

Das periodische externe Benchmarking beinhaltet einen Vergleich der Höhe und Struktur der Vergütung der Konzernleitung mit ausgewählten anderen börsenkotierten Schweizer Unternehmen und basiert auf den aktuellsten verfügbaren Informationen und Daten für das jeweilige Vorjahr.

Die für das Benchmarking herangezogene Vergleichsgruppe wurde aus den börsenkotierten Schweizer Unternehmen (SMI, SMIM) aufgrund ähnlicher Grösse (anhand der Marktkapitalisierung per Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres)

und Branchenzugehörigkeit (verstanden in einem weiteren Sinne, annäherungsweise reflektiert durch Nichtfinanzunternehmen, aber insbesondere unter Einschluss von Unternehmen aus dem Konsumgüterbereich) ausgewählt.

Das jüngste Benchmarking für die Vergütung der Konzernleitung wurde im Jahr 2023 (basierend auf den Daten per Ende 2022) mit einer Vergleichsgruppe von 15 börsenkotierten Schweizer Nichtfinanzunternehmen durchgeführt, die Lindt & Sprüngli bezüglich Grösse ähnlich sind. Die Vergleichsunternehmen für dieses Benchmarking waren die gleichen, wie jene für den Verwaltungsrat (siehe oben), namentlich Alcon, Barry Callebaut, Emmi, Ems-Chemie, Geberit, Givaudan, Kühne + Nagel, Lafarge Holcim, Schindler, SGS, Sonova, Straumann, Swatch, Swisscom und VAT.

Die jüngste Analyse hat bestätigt, dass die Zielvergütung des CEO leicht unter dem Median der Vergleichsgruppe liegt, während die übrigen Mitglieder der Konzernleitung im Durchschnitt leicht über dem Median der Vergleichsgruppe liegen. Obwohl der derzeitige Vergütungsansatz nicht wesentlich von der durch die Vergleichsgruppe repräsentierten Marktpraxis abweicht, wurden verschiedene strukturelle Änderungen an der Vergütungsordnung für die Konzernleitung (insbesondere in Bezug auf die möglichen Auszahlungen unter dem Cash Bonus und den Betrag der jährlichen Zuteilungen unter dem Optionsplan) beschlossen, die im Jahr 2023 in Kraft getreten sind.

Das nächste periodische Benchmarking für die Vergütung der Konzernleitung ist für 2024 geplant.

### iii. Vergütungselemente

#### a) Fixe Vergütung: Basissalär, Zulagen und andere Leistungen sowie Vorsorgeleistungen

Das Basissalär reflektiert die jeweilige Funktionsstufe, die Kompetenzen, die Expertise sowie die Erfahrung und die im Grundsatz erwartete nachhaltige Leistung jedes Mitglieds der Konzernleitung. Es wird in zwölf Monatsraten in bar ausbezahlt.

Zusätzlich erhalten die Mitglieder der Konzernleitung Zulagen und andere Leistungen, die im Rahmen des Marktüblichen liegen und wettbewerbsfähig sein sollen. Dazu zählen der Anspruch auf ein Dienstfahrzeug und die Teilnahme an Vorsorgeplänen der Gesellschaft.

#### b) Kurzfristige leistungsorientierte Vergütung: Cash Bonus

Durch den Cash Bonus sollen die Mitglieder der Konzernleitung für das Erreichen von bestimmten, jährlich festgelegten Zielen in Bezug auf vorab festgelegte Leistungsindikatoren (KPIs), entweder auf individueller oder auf kollektiver Basis, honoriert werden. Die KPIs leiten sich einerseits aus dem jährlichen Businessplan und andererseits aus der Geschäftsstrategie ab, die auf nachhaltiges organisches Umsatzwachstum und eine kontinuierliche Verbesserung der Profitabilität ausgerichtet sind und mit den wichtigsten langfristigen Zielen von Lindt & Sprüngli übereinstimmen.

Seit 2023 werden die für den Cash Bonus massgeblichen Leistungen überwiegend (80%) auf der Grundlage quantitativ messbarer finanzieller KPIs gemessen. Diese KPIs werden auf Gruppenebene gemessen oder, für jene Mitglieder der Konzernleitung, die auf regionaler oder Länderebene Verantwortung tragen, aufgeteilt zu 60% auf Gruppenebene und 20% regionaler Ebene. Zu einem geringeren Teil (20%) werden die massgeblichen Leistungen für alle Mitglieder der Konzernleitung, einschliesslich des CEO, auf der Grundlage individueller ESG- und Transformations-KPIs gemessen.

KPIs	Gewichtung (Gruppe)	Gewichtung (Regional)	Messgrösse	Gesamtgewichtung (Gruppe)	Gesamtgewichtung (Regional)
Finanziell (Gruppe)	80%	60%	Profitabilität (EBIT-Marge), 60%	48%	36%
			Organisches Umsatzwachstum, 40%	32%	24%
Finanziell (Regional)		20%	Profitabilität (EBIT-Marge (regional)), 60%		12%
			Organisches Umsatzwachstum (regional), 40%		8%
ESG & Transformation (individuell)	20%	20%	ESG	10%	10%
			Langfristige Transformationsprojekte	10%	10%

Die finanziellen KPIs reflektieren die wichtigsten Messgrössen der jährlichen Gruppenleistung für das betreffende Jahr, einerseits die Profitabilität (60%) und andererseits das organische Umsatzwachstum (40%). Die individuellen Ziele innerhalb der ESG- und Transformations-KPIs werden für jedes Mitglied der Konzernleitung unter Berücksichtigung seiner / ihrer Aufgaben und Verantwortungsbereiche festgelegt und sollen mehrere der unten aufgeführten Bereiche der ESG- und Transformationskategorien abdecken:

#### Überblick Qualitative KPIs

ESG		Transformation	
Messgrösse	Beschreibung	Messgrösse	Beschreibung
Verbesserung unserer sozialen Auswirkungen und Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks, wie in unserem Nachhaltigkeitsplan festgelegt.		Verankerung von Wandel in den täglichen Arbeitsabläufen und Verwirklichung von Wandel als unumkehrbarer Bestandteil unserer Kultur.	
Klima	Wir wollen unsere wissenschaftlich fundierten Emissionsreduktionsziele erreichen und bis 2050 eine Netto-Null-Emission erreichen.	Organisatorische Entwicklung	Aufbau einer effektiven Organisationsstruktur bei gleichzeitiger Förderung des Unternehmergeistes und Erhöhung der schnellen Anpassungsfähigkeit.
Menschenrechte mit Schwerpunkt Kinderarbeit	Wir folgen unserer Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte, indem wir die wichtigsten Probleme, wie Kinderarbeit, in unserer Lieferkette angehen.	Marketingkenntnisse und Innovation	Stärkung der Attraktivität und Relevanz im Hinblick auf sich ändernde Trends und Inspiration der Verbraucher in einer digitalisierten Welt.
Verpackungen	Kontinuierliche und proaktive Überprüfung unseres gesamten Verpackungsportfolios mit dem Ziel, die Menge des verwendeten Verpackungsmaterials zu reduzieren, den Anteil an recyceltem und nachhaltig zertifiziertem Material zu erhöhen und Recyclingfähigkeit oder Wiederverwendbarkeit zu erreichen.	Entwicklung von Online- und Offline-Vertriebskanälen	Eine führende Position in der Omnichannel-/Einzelhandelswelt einnehmen und ein nahtloses Kundenerlebnis in allen Kanälen bieten und dabei neue Technologien (einschliesslich KI) nutzen.
Gesundheit und Sicherheit	Ausweitung unseres Ansatzes für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in den kommenden Jahren und kontinuierliche Verringerung von Sicherheitsrisiken, um unsere langfristige Vision von null Unfällen mit Ausfalltagen zu erreichen.	Effizienz- und Prozessverbesserung	Eine führende Position in Sachen Effizienz und Effektivität einnehmen und eine Lean-Kultur (LPW) in der gesamten Organisation verfolgen.
Wahrung der Unternehmenswerte und Förderung der Diversität	Wahrung unseres Wertegerüsts – Exzellenz, Innovation, Unternehmergeist, Verantwortung und Zusammenarbeit – und Förderung von Vielfalt und Integration innerhalb unseres Unternehmens.	Geografische Expansionsprojekte	Wachstumsmärkte erschliessen

Für jeden zugrunde liegenden KPI werden das entsprechende Leistungsziel sowie das erforderliche Minimum und erreichbare Maximum, zusammen mit den entsprechenden Auszahlungsniveaus für den Cash Bonus, jährlich im Dezember für das folgende Jahr vom CNC bzw. im Falle des CEO vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Entscheidung erfolgt jeweils unter

Berücksichtigung der Budgetziele und der aktuellen Marktbedingungen, einschliesslich Volatilitäten und Unsicherheiten usw., um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Leistung und Vergütung zu ermöglichen. Der Verwaltungsrat behält sich vor, die ursprüngliche Zielsetzung im Falle von ausserordentlichen, unvorhergesehenen, wichtigen Ereignissen anzupassen. Interne finanzielle und individuelle qualitative Ziele für die kurzfristige leistungsorientierte Vergütung werden als kommerziell sensible Informationen angesehen. Aus diesem Grund wird von einer prospektiven, detaillierten Offenlegung der Letzteren im Vergütungsbericht abgesehen. Dennoch finden Sie im folgenden Kapitel einige Informationen zu den finanziellen Zielen der Gruppe für das Vorjahr sowie einen Überblick über den Gesamterreichungsgrad der finanziellen und qualitativen KPIs für das Geschäftsjahr 2023 (auf aggregierter Basis).

Die möglichen Mindest-, Ziel- und Maximalauszahlungsniveaus der Cash Boni für den CEO bzw. die übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden als Prozentsatz ihres individuellen Basissalärs definiert, jeweils unter Berücksichtigung der individuellen Gesamtverantwortung.

In % des Basissalärs	Minimum	Ziel	Maximum
CEO	0–60%	80%	100%
Konzernleitung	0–50%	60–70% <sup>1</sup>	70–90% <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Lediglich für das Jahr 2024 wird die Zielspanne für die Auszahlung für die Konzernleitung auf 30–70% und die Spanne für die maximale Auszahlung auf 40–90% angepasst, um einer vorübergehend unterschiedlichen Vergütungsstruktur der Mitglieder der Konzernleitung Rechnung zu tragen.

Im Allgemeinen erfolgt eine Auszahlung in Höhe des Zielniveaus, wenn die vordefinierten Ziele für die relevanten KPIs vollständig erreicht werden. Werden die festgelegten Leistungsziele nicht erreicht, wird der Cash Bonus gekürzt und kann sogar null betragen. Das bedeutet, dass es keinen (garantierten) Bonus gibt, wenn die (kollektiven oder individuellen) Ziele ganz oder teilweise nicht erreicht werden. Werden die KPI-Ziele innerhalb eines bestimmten vordefinierten Zeitraums übererfüllt, kann die Auszahlung des Cash Bonus für den CEO bis zu 100% (früher: 200%) des Basissalärs und, für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung, zwischen 70% und 90% (früher: 60% bis 180%) des individuellen Basissalärs betragen. Der maximale Cash Bonus kann sowohl für den CEO als auch für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung in ausserordentlichen Fällen und bei Übererfüllung der Ziele auf einen Maximalbetrag von 130% des jeweiligen Basissalärs erhöht werden, jeweils nach Beurteilung und Feststellung durch das CNC bzw. für den CEO durch den Verwaltungsrat.

Die Auszahlung des Cash Bonus erfolgt jeweils im Frühjahr des Folgejahres, sobald der Grad der Zielerreichung der Leistungsziele festgestellt worden ist. Bestimmungen betreffend den Verfall oder den Rückbehalt von noch nicht ausgezahlten kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütungen sowie die Rückforderung von ausgezahlten kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütungen können in verschiedenen Fällen zur Anwendung kommen (z. B. im Falle eines begründeten Verdachts auf, unter anderem, Fehlverhalten, Nichteinhaltung von Vorschriften, Betrug, Vorfälle im Berichtswesen oder Vorfälle bei der Revision mit potenziell negativen finanziellen Auswirkungen oder Auswirkungen auf die Reputation der Lindt & Sprüngli Gruppe).

### c) Langfristige leistungsorientierte Vergütung: Optionsplan

Der Zweck des Optionsplans ist es, nachhaltigen Geschäftserfolg zu honorieren, Anreize für die Schaffung von Wert für die Aktionärinnen und Aktionäre zu setzen und somit die Interessen der Konzernleitung mit jenen der Aktionärinnen und Aktionäre in Einklang zu bringen sowie Mitglieder der Konzernleitung an die Gruppe zu binden.

Unter dem Optionsplan kann Mitgliedern der Konzernleitung und anderen ausgewählten Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen je eine gewisse Anzahl an Optionen zugeteilt werden. Jede Option berechtigt zum Bezug eines Partizipationscheins (Bezugsverhältnis 1:1) und kann nach Ablauf einer bestimmten Sperrfrist (wie unten näher beschrieben) während einer vorab festgelegten Ausübungsfrist ausgeübt werden.

Der Gesamtwert in Schweizer Franken, der für die Zuteilung von Optionen unter dem Optionsplan für ein bestimmtes Geschäftsjahr zur Verfügung steht, wird vom Verwaltungsrat auf Vorschlag des CNC jährlich zu Beginn des Jahres festgelegt und fällt unter die von der Generalversammlung genehmigten maximalen Vergütungsbeträge.

Die Optionen werden in der Regel im Januar zugeteilt und im April an die am Plan Teilnehmenden ausgegeben. Für jedes Mitglied der Konzernleitung wird der zugeteilte Betrag in Schweizer Franken individuell festgelegt und kann im Allgemeinen zwischen 0% und 100% (früher: 0% bis 200%) des jeweiligen Basissalärs liegen. Der Zuteilungsbetrag kann sowohl für den CEO als auch für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf bis zu 180% des jeweiligen Basissalärs erhöht werden, sofern mehrere operative Leistungskriterien sehr stark und deutlich übererfüllt worden sind, jeweils gemäss Beurteilung und Feststellung durch das CNC bzw. für den CEO durch den Verwaltungsrat.

Die Entscheidung über die individuelle Zuteilung wird vom CNC bzw. im Falle des CEO vom Verwaltungsrat in jedem Jahr auf Grundlage einer umfassenden Beurteilung der verschiedenen operativen Leistungskriterien getroffen, die beispielsweise folgende Punkte umfassen:

- (i) Historische Leistungen auf operativer und strategischer Ebene
- (ii) Position und Einfluss auf den langfristigen Erfolg von Lindt & Sprüngli, jedoch nicht abhängig von der Leistung im unmittelbaren Vorjahr
- (iii) Umfang der Gesamtverantwortung
- (iv) Bedeutung der Fähigkeiten, der Erfahrung und des Know-hows, um zum zukünftigen Wachstum der finanziellen Parameter wie EBIT-Marge, organischer Umsatz und Free Cashflow sowie zu künftigen Fortschritten bei ESG- und Transformationsthemen beizutragen
- (v) Bedeutung der Bindung von Talenten

Der Fair Market Value der Optionen im Zeitpunkt der Zuteilung wird anhand von statistischen Binomialmodellen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Rechnungslegungsstandards ermittelt (für Einzelheiten siehe Anmerkung 27 Aktienbasierte Entschädigungen im Finanzbericht). Die Berechnung der Anzahl der Optionen, die jedem Mitglied der Konzernleitung zugeteilt wird, erfolgt durch Division des dem jeweiligen Teilnehmenden individuell zugeteilten Betrags in Schweizer Franken mit dem vorgenannten Wert je Option im Zeitpunkt der Zuteilung.

Die im Rahmen des Optionsplans zugeteilten Optionen unterliegen gestaffelten Sperrfristen von drei (35%), vier (35%) und fünf (30%) Jahren und können während einer Ausübungsfrist von sieben Jahren ab dem Zeitpunkt der ursprünglichen Zuteilung ausgeübt werden. Der Preis, zu dem Optionen ausgeübt werden können, wird zum Zeitpunkt der Zuteilung festgelegt und entspricht dem durchschnittlichen Schlusskurs der Partizipationsscheine der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG an der SIX Swiss Exchange an den fünf Handelstagen vor der Zuteilung im Monat Januar des jeweiligen Jahres. Während der massgeblichen Ausübungsfrist nicht ausgeübte Optionen verfallen.

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass Optionen auf Partizipationsscheine ein optimales Instrument darstellen, um eine stringent leistungsabhängige Vergütung zu erreichen. Die leistungsabhängige Zuteilung im Rahmen des Optionsplans stellt sicher, dass die Höhe der Zuteilung an der langfristigen Unternehmensleistung ausgerichtet ist, die sich in mehreren operativen KPIs widerspiegelt, die für die Leistungsbewertung herangezogen werden. Darüber hinaus haben die Optionen nur im Falle einer positiven zukünftigen Aktienkursentwicklung einen Wert für die Teilnehmenden, was die Anforderung widerspiegelt, während der Sperrfrist einen positiven Total Shareholder Return (TSR) zu erzielen. Dies steht im Einklang mit den Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre. Der Optionsplan honoriert somit die Mitglieder der Konzernleitung für ihren Beitrag zum Wachstum und zur langfristigen Wertschöpfung von Lindt & Sprüngli, vergütet sie im Einklang mit der Aktienperformance für Aktionärinnen und Aktionäre und richtet ihre Interessen an jenen der Aktionärinnen und Aktionäre aus.

In Anbetracht der starken Leistungsorientierung der Zuteilungen im Rahmen des Optionsplans und des erheblichen Anteils der Vergütung, der aufgrund der langen Sperrfristen aufgeschoben ist, erachtet der Verwaltungsrat eine feste Begrenzung der Gesamtanzahl der ausstehenden Optionen im Verhältnis zum ausgegebenen Gesamtkapital der Gesellschaft als nicht erforderlich. Die Befugnis des Verwaltungsrats zur Ausgabe von Optionen im Rahmen des Optionsplans wird von der Generalversammlung in zweierlei Hinsicht eingeschränkt: Zum einen muss die Generalversammlung jährlich den maxi-

malen Gesamtbetrag der Vergütung der Konzernleitung genehmigen. Zum anderen muss jede Erneuerung oder Erhöhung des zugrunde liegenden bedingten Partizipationskapitals von ihr beschlossen werden. Ein entsprechender Antrag wird der Generalversammlung in der Regel alle vier bis fünf Jahre vom Verwaltungsrat unterbreitet.

Informationen zum bedingten Kapital finden Sie im Bericht «Corporate Governance» auf Seite 31.

Gemäss dem Optionsplan verfallen zugewiesene, aber noch nicht ausübbar Options sofort, wenn das Arbeitsverhältnis zu irgendeinem Zeitpunkt und aus irgendeinem Grund, sei es mit oder ohne wichtigen Grund, durch den Arbeitgeber oder den Arbeitnehmer gekündigt wird. Bereits ausübbar Options können noch während eines begrenzten Zeitraums weiter ausgeübt werden. Zugewiesene Options können vollständig zurückbehalten oder zurückgefordert werden, falls ein begründeter Verdacht auf, unter anderem, Fehlverhalten, Nichteinhaltung von Vorschriften, Betrug, Vorfälle im Berichtswesen oder Vorfälle bei der Revision mit potenziell negativen finanziellen Auswirkungen oder Auswirkungen auf die Reputation der Lindt & Sprüngli Gruppe besteht.

#### iv. Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für die Jahre 2023 und 2022 ist den folgenden Tabellen zu entnehmen. Die Bewertung der optionsbasierten Vergütungen für 2023 und 2022 basiert auf den jeweiligen Fair Market Value im Zeitpunkt der Zuteilung.

##### Vergütung der Konzernleitung (geprüft durch Revisionsstelle)

						2023
TCHF	Fixe Vergütung			Variable Vergütung		Total Vergütung
	Basissalar <sup>1</sup>	Zulagen und andere Leistungen <sup>2</sup>	Vorsorgeleistungen <sup>3</sup>	Cash Bonus <sup>4</sup>	Optionsplan <sup>5</sup>	
Dr. Adalbert Lechner, CEO (CEO seit 1. Oktober 2022)	1 200	48	76	1 200	1 664	4 188
Übrige Mitglieder der Konzernleitung <sup>6</sup>	4 070	169	440	3 399	5 614	13 692
<b>Total</b>	<b>5 270</b>	<b>217</b>	<b>516</b>	<b>4 599</b>	<b>7 278</b>	<b>17 880</b>

						2022
TCHF	Fixe Vergütung			Variable Vergütung		Total Vergütung
	Basissalar <sup>1</sup>	Zulagen und andere Leistungen <sup>2</sup>	Vorsorgeleistungen <sup>3</sup>	Cash Bonus <sup>4</sup>	Optionsplan <sup>5</sup>	
Dr. Dieter Weisskopf, CEO (CEO bis 30. September 2022)	1 200	18	45	1 650	1 688	4 601
Übrige Mitglieder der Konzernleitung <sup>7</sup>	4 003	195	343	3 462	4 153	12 156
<b>Total</b>	<b>5 203</b>	<b>213</b>	<b>388</b>	<b>5 112</b>	<b>5 841</b>	<b>16 757</b>

<sup>1</sup> Gesamtheit der ausgezahlten Bruttoentschädigungen.

<sup>2</sup> Inklusive pauschaler Spesenentschädigungen (CEO: CHF 18 000 bzw. CHF 12 000 für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung). Im Jahr 2023 einschliesslich des zweiten Teils einer einmaligen Umzugspauschale von CHF 25 000 für Dr. Adalbert Lechner (insgesamt CHF 100 000, wovon CHF 75 000 im Jahr 2022 ausbezahlt wurden), sowie einer Jubiläumsumwendung von CHF 5 000 für Dr. Adalbert Lechner und einer einmaligen Antrittsprämie von CHF 88 000 für Nicole Uhrmeister, welche einen nachweisbaren finanziellen Nachteil kompensiert (Art. 735c Ziff. 4 OR).

<sup>3</sup> Inklusive Pensionskassenbeiträge und Sozialabgaben des Arbeitgebers, die Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen.

<sup>4</sup> Erwartete Zahlung (Accrual-Basis) im April des Folgejahrs gemäss Antrag des CNC respektive Entscheid des Verwaltungsrats (exklusive Sozialabgaben des Arbeitgebers).

<sup>5</sup> Options auf Partizipationsseheine gemäss den Bedingungen des Lindt & Sprüngli Mitarbeiteroptionsplans (siehe Anmerkung 27 Aktienbasierte Entschädigungen im Finanzbericht). Die Bewertung basiert auf dem Fair Market Value im Zeitpunkt der Zuteilung. Die Anzahl der im Jahr 2023 ausgegebenen Options beläuft sich auf 1 200 Options für Dr. Adalbert Lechner (Vorjahr: 1 000 Options) und total 4 050 Options für die restlichen Mitglieder der Konzernleitung (einschliesslich Dr. Dieter Weisskopf, CEO bis 30. September 2022) (Vorjahr: 4 920 Options (einschliesslich Dr. Adalbert Lechner, CEO seit 1. Oktober 2022)).

<sup>6</sup> Per 31. Dezember 2023 gab es sieben weitere Mitglieder der Konzernleitung. Darüber hinaus ist die Vergütung von Dr. Dieter Weisskopf (CEO bis 30. September 2022) bis zur Beendigung seines Arbeitsverhältnisses am 31. März 2023 in der Vergütung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung enthalten. Dr. Dieter Weisskopf erhielt während seiner Anstellung kein separates Honorar als Verwaltungsratsmitglied.

<sup>7</sup> Die Anzahl der übrigen Mitglieder der Konzernleitung belief sich per 31. Dezember 2022 auf sechs. Die Vergütung von Dr. Adalbert Lechner (CEO ab 1. Oktober 2022) ist in der obigen Tabelle im Betrag der Entschädigung der übrigen Mitglieder der Konzernleitung enthalten.

An der Generalversammlung vom 28. April 2022 wurde ein maximaler Betrag für die Gesamtvergütung 2023 der Konzernleitung in Höhe von CHF 18,0 Mio. genehmigt, wobei rund CHF 17,9 Mio. im Jahr 2023 verwendet wurden. Die Gesamtvergütung der Konzernleitung für 2023 war aufgrund eines höheren Fair Market Value der Optionen höher als im Vorjahr. Der Verwaltungsrat genehmigte für den CEO und das CNC für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung individuelle Optionszuteilungen von mehr als 100% des jeweiligen Grundgehalts, da die operativen Leistungskriterien übererfüllt wurden.

Obwohl Nicole Uhrmeister per 1. November 2023 neu in die Konzernleitung eingetreten ist, wurde der Zusatzbetrag gemäss Art. 15<sup>bis</sup> Abs. 5 der Statuten nicht in Anspruch genommen.

Es bestehen keine Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder ehemalige, exekutive oder nicht exekutive Mitglieder der Konzernleitung.

Im Jahr 2023 belief sich der Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Konzernleitung gewährten Cash Boni auf CHF 4,599 Mio. (Vorjahr: CHF 5,112 Mio.). Für Dr. Adalbert Lechner (CEO ab 1. Oktober 2022) belief sich der zugesprochene Cash Bonus auf CHF 1,2 Mio., was 100% seines Basissalärs entspricht (75% im Jahr 2022). Für die übrigen bonusberechtigten Mitglieder der Konzernleitung betrug der zugesprochene Cash Bonus durchschnittlich 86% des jeweiligen Basissalärs (80% im Jahr 2022). Bei den individuellen Auszahlungen bezüglich des Cash Bonus wurde vom CNC kein Ermessen angewendet.

Der Gesamtwert der dem CEO (seit 1. Oktober 2022) im Rahmen des Optionsplans für 2023 zugeteilten Optionen belief sich auf CHF 1,664 Mio. (Vorjahr: CHF 0,844 Mio.), was 139% seines Basissalärs entspricht (Vorjahr: 96% seines Basissalärs). Der Gesamtwert der Optionen, die im Rahmen des Optionsplans für 2023 den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung zugeteilt wurden, belief sich auf CHF 5,614 Mio. (Vorjahr: CHF 4,153 Mio.). Die einzelnen Zuteilungsbeträge entsprechen durchschnittlich 152% des jeweiligen individuellen Basissalärs (im Vorjahr durchschnittlich 100% des jeweiligen individuellen Basissalärs).

Informationen zu den ausstehenden Optionen finden Sie im Kapitel «Beteiligungen» dieses Vergütungsberichts.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die effektive Aufteilung der Gesamtvergütung des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung in fixe und variable Vergütung:

	2023		2022	
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Fixe Vergütung <sup>1</sup>	Variable Vergütung
Dr. Adalbert Lechner, CEO (CEO ab 1. Oktober 2022)	30%	70%	26%	74%
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	31%	69%	34%	66%

<sup>1</sup> Effektive Aufteilung der Gesamtvergütung von Dr. Dieter Weisskopf (CEO bis 30. September 2022)

## VI. Beteiligungen (geprüft durch die Revisionsstelle)

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die von den Mitgliedern der Konzernleitung und des Verwaltungsrats per 31. Dezember 2023 gehaltenen Aktien bzw. Partizipationsscheinen der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und Optionen auf Partizipationsscheine.

		Anzahl Namenaktien		Anzahl PS		Anzahl Optionsrechte	
		2023	2022	2023	2022	2023	2022
E. Tanner	Exekutiver Verwaltungsratspräsident	3 067	3 067	5 786	9 796	–	–
A. Bulgheroni <sup>1</sup>	VR-Mitglied	–	1 000	–	295	–	–
Dkfm. E. Gürtler	VR-Mitglied	1	1	50	50	–	–
Dr. R. K. Sprüngli	VR-Mitglied	1 090	1 090	–	–	–	–
Dr. T. Rinderknecht	VR-Mitglied	–	–	–	–	–	–
S. Denz	VR-Mitglied	15	11	–	–	–	–
Dr. D. Weisskopf	VR-Mitglied (vormals Konzernleitungsmitglied)	5	5	2 000	2 013	6 570	8 500
M. Bourquin <sup>2</sup>	VR-Mitglied	–	–	6	–	–	–
Dr. A. Lechner	Konzernleitungsmitglied	7	7	56	56	6 300	5 700
R. Fallegger	Konzernleitungsmitglied	25	25	1 250	950	5 200	4 750
A. Germiquet	Konzernleitungsmitglied	7	7	500	500	4 440	3 690
M. Hug	Konzernleitungsmitglied	6	6	–	–	4 750	4 650
G. Steiner	Konzernleitungsmitglied	3	3	–	–	4 190	4 110
Dr. J. Piconi	Konzernleitungsmitglied	1	1	–	–	3 200	2 950
D. Studer	Konzernleitungsmitglied	3	1	–	–	2 340	1 895
N. Uhrmeister <sup>3</sup>	Konzernleitungsmitglied	–	–	3	–	–	–
<b>Total</b>		<b>4 230</b>	<b>5 224</b>	<b>9 651</b>	<b>13 660</b>	<b>36 990</b>	<b>36 245</b>

1 A. Bulgheroni ist im April 2023 aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten, daher wurden für 2023 keine Beteiligungen offengelegt.

2 M. Bourquin wurde im April 2023 in den Verwaltungsrat gewählt, daher wurden für 2022 keine Beteiligungen offengelegt.

3 N. Uhrmeister wurde per 1. November 2023 in die Konzernleitung berufen, daher wurden für 2022 keine Beteiligungen offengelegt.

## VII. Andere vergütungsrelevante Aspekte

### i. Zusatzbetrag

Gemäss Art. 15<sup>bis</sup> Abs. 5 der Statuten sind die Gesellschaft und ihre Konzerngesellschaften ermächtigt, jedem Mitglied, das während einer Periode, für welche die Generalversammlung die Vergütung der Konzernleitung bereits genehmigt hat, in die Konzernleitung eintritt, für diese Periode einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn der bereits genehmigte Gesamtbetrag für dessen Vergütung nicht ausreicht, aber nicht mehr als 40% des jeweils genehmigten maximalen Gesamtbetrags für die Vergütung der Konzernleitung.

### ii. Arbeitsverträge

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung enthalten Kündigungsfristen von maximal zwölf Monaten (zwölf Monate für den CEO und sechs Monate für die anderen Mitglieder der Konzernleitung) und sehen keine Abgangsentschädigungen vor. In Bezug auf die Behandlung der unter dem Optionsplan zugeteilten Optionen im Falle einer Kündigung siehe Kapitel «Langfristige leistungsorientierte Vergütung: Optionsplan» auf Seite 67.

Nachvertragliche Konkurrenzverbote für Mitglieder der Konzernleitung betragen maximal zwölf Monate, wobei eine Entschädigung hierfür den Betrag der durchschnittlichen Vergütung der letzten drei Geschäftsjahre nicht übersteigen darf. Dies steht im Einklang mit den geltenden statutarischen Bestimmungen (Art. 26<sup>bis</sup> Abs. 2) und wird nur fallweise gewährt, wenn der Verwaltungsrat dies für erforderlich hält.

Das Vorgehen in Bezug auf noch nicht erfüllte oder nicht ausgeübte Vergütungen im Falle eines Kontrollwechsels ist in den jeweiligen Vergütungsplänen geregelt, wobei die Rechte der Mitglieder der Konzernleitung mit denen aller anderen Mitarbeitenden identisch sind. Weitere Informationen finden Sie unter «Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen» auf Seite 51.

### iii. Zusätzliche Honorare, Vergütungen und Organdarlehen

Neben den in diesem Vergütungsbericht aufgeführten Leistungen wurden im Berichtsjahr 2023 keine weiteren Vergütungen – weder direkt noch indirekt – an die exekutiven oder die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats, an die Mitglieder der Konzernleitung oder an den vorstehenden Personen nahestehende Personen gewährt. Ferner bestanden an diesen Personenkreis per 31. Dezember 2023 keine Darlehen, Vorschüsse oder Kredite der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften.

### iv. Vergütung an frühere Organmitglieder

Es wurden im Berichtsjahr 2023 neben den in diesem Vergütungsbericht aufgeführten Leistungen keine weiteren Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft oder an den vorstehenden Personen nahestehende Personen ausgerichtet.

## VIII. Externe Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (geprüft durch die Revisionsstelle)

Die folgende Tabelle zeigt alle externen Mandate, welche die Mitglieder der Konzernleitung und die Mitglieder des Verwaltungsrats in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR ausüben (einschliesslich Unternehmen, die derselben Gruppe angehören) und die gemäss Art. 734e OR im Vergütungsbericht offenzulegen sind, sowie sämtliche Tätigkeiten und Funktionen der Mitglieder der Konzernleitung und der Mitglieder des Verwaltungsrats gemäss Ziffer 3.2 bzw. Ziffer 4.2 (Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen) des Anhangs zur Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (Corporate Governance Richtlinie).

Mitglieder des Verwaltungsrats	Gesellschaft (Firma/Name)	Funktion
E. Tanner	The Swatch Group AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats
	The Swatch Group AG	Präsident des Compensation & Nomination Committee
	Krombacher Brauerei GmbH & Co. KG	Mitglied des Aufsichtsrats
Dkfm. E. Gürtler	ATP Planungs- und Beteiligungs AG	Mitglied des Aufsichtsrats
	Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.	Vorsitzende des Aufsichtsrats
	MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst	Vizepräsidentin des Kuratoriums
	MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst	Vizepräsidentin des Prüfungsausschusses
	Kreditschutzverband von 1870	Mitglied des Vorstands
Dr. R. K. Sprüngli	Peter Halter Liegenschaften AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	RKSSC Real Estate AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Institut für Wirtschaftsberatung Niggemann, Fischer & Partner GmbH	Mitglied des Beirats
	PUSTA INVEST AG	Präsident des Verwaltungsrats
	Felix Partner Architektur AG	Mitglied des Beirats
	Felix Partner Design AG	Mitglied des Beirats
	Felix Partner Entwicklung AG	Mitglied des Beirats
	TRUFO HUNGARY Kft.	Präsident des Verwaltungsrats
	Prio Partners AG	Mitglied des Verwaltungsrats

Dr. T. Rinderknecht	Marquard Media Group AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Marquard Family Office AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats
	SpanSet Inter AG	Präsident des Verwaltungsrats
	Miralco Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats
	Twin Dolphins Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats
	NorseSatCom Group (Bahamas)	Mitglied des Verwaltungsrats
	ijet Technologies Inc. (Seattle)	Mitglied des Verwaltungsrats
	NEST AS (Norwegen)	Mitglied des Verwaltungsrats
	Turtle Capital Investment Inc. (BVI)	Mitglied des Verwaltungsrats
	Veritas Trust AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Fundmaster AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Munich Partners AG	Präsident des Verwaltungsrats
	Munich Partners Invest AG	Präsident des Verwaltungsrats
	First 4G AG	Präsident des Verwaltungsrats
	First SALT AG	Präsident des Verwaltungsrats
	First ELF AG	Präsident des Verwaltungsrats
	PlusFour AG	Präsident des Verwaltungsrats
S. Denz	Lalique Group SA (Schweiz)	Präsident des Verwaltungsrats
	Lalique SA (Frankreich)	Präsident des Verwaltungsrats
	Alrodo AG (Schweiz)	Präsident des Verwaltungsrats
	Art & Terroir SA (Schweiz)	Mitglied des Verwaltungsrats
	CIRON S.A. (Schweiz)	Präsident des Verwaltungsrats
	Lalique Art SA	Präsident des Verwaltungsrats
	Lalique Maison SA (Schweiz)	Präsident des Verwaltungsrats
	Madura (Schweiz) AG (Schweiz)	Mitglied des Verwaltungsrats
	Lalique Asia Limited (Hongkong)	Präsident des Verwaltungsrats
	Glenturret Holding AG	Präsident des Verwaltungsrats
	Villa Florhof AG	Mitglied des Verwaltungsrats
Florhof Immobilien AG	Präsident des Verwaltungsrats	
M. Bourquin	Emmi AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Emmi AG	Mitglied Personal- und Vergütungsausschuss, Marktausschuss und Agrarbeirat
	Swisscom AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Swisscom AG	Leiterin Vergütungsausschuss
	Kambly SA	Mitglied des Verwaltungsrats
	Rivella AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	W. Kündig & Cie AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	Schweizerischer Markenartikelverband	Präsidentin des Verwaltungsrats
	Swiss Foundation for Technical Cooperation Swisscontact	Mitglied des Verwaltungsrats
	Miroma AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	ESTAROG GmbH	Geschäftsführerin
EUQINOM GmbH	Gesellschafterin und Vorsitzende der Geschäftsführung	
Mitglieder der Konzernleitung	Gesellschaft (Firma/Name)	Funktion
A. Germiquet	SunnySpot AG	Präsident des Verwaltungsrats
G. Steiner	Steiner Flughafenbeck AG	Vizepräsident des Verwaltungsrats



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Kilchberg

## Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

### Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen und Kapiteln auf den Seiten 62 und 69 bis 73 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 55 bis 73) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen und Kapitel im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Josef Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. März 2024





LINDT & SPRÜNGLI



Seit 1949



# Globale Ikone.

Ein bisher noch nie dagewesenes Geschmackserlebnis zu kreieren, das die Konsumentinnen und Konsumenten rundum verzaubert. Mit diesem Auftrag machten sich die Lindt Maîtres Chocolatiers einst ans Werk. Damals noch nicht ahnend, dass sie mit ihrer Rezeptur den Grundstein zu einer einzigartigen Erfolgsgeschichte legen würden. Seit nunmehr einem Dreivierteljahrhundert sorgt Lindor Schokolade für süsse Glücksmomente bei Geniesserinnen und Genießern in aller Welt und lässt sie dank der unvergleichlich zartschmelzenden Füllung jedes Mal aufs Neue förmlich dahinschmelzen. Die meisterhafte Rezeptur ist bis zum heutigen Tag nahezu unverändert geblieben und ein gut gehütetes Geheimnis. Sie hat wesentlichen Anteil am sagenhaften Erfolg der Premium-Marke, die gleichermaßen für die hohe Handwerkskunst der Lindt Maîtres Chocolatiers und die kompromisslose Qualität in bester Schweizer Tradition steht. Beides zeichnet Lindt & Sprüngli seit Gründung aus.

Diese Attribute waren und sind es, die die Lindor Schokolade zur perfekten Türöffnerin für die Erschließung der Märkte rund um die Erdkugel machen. So ist das Lindor Sortiment heute globaler Bestseller im Markenportfolio

von Lindt & Sprüngli und steht stellvertretend für die Internationalität unseres traditionsreichen Unternehmens. Ihre Universalität beweist Lindor ebenso in der Vielfalt der Darreichungsformen und der Geschmacksvarianten, die regional und saisonal an die Präferenzen der Konsumenten angepasst werden. 1949 in klassischer Tafelform lanciert, kam rund zwei Jahrzehnte später im wahrsten Sinne des Wortes die Kugel ins Rollen. Heute werden jährlich rund sieben Milliarden Lindor Kugeln in über 30 Geschmacksvarianten produziert, wobei die ikonische rote Kugel aus Vollmilchschokolade über die Hälfte des Gesamtumsatzes des Sortiments ausmacht.

Zum ikonischen Status, den Lindor über die Generationen erlangt hat, haben neben der Premium-Qualität und dem unvergleichlichen Produkterlebnis auch die Exzellenz des Marketings und der unermüdliche Aufbau des Markenwerts beigetragen. Dies manifestiert sich in einem unverwechselbaren Erscheinungsbild des Produkts und der Werbung, die immer am Puls der Zeit geblieben sind. Bevor wir die Erfolgsgeschichte nun in derselben Konsistenz weiterschreiben, halten wir einen Genussmoment inne und zelebrieren die weltweite Beliebtheit von Lindor.

# *Innovation durch Tradition.*

## **Urs Liechi, was fasziniert Sie an der Lindor Kugel?**

Die Verpackung. Das Auswickeln erzeugt Spannung und Vorfreude auf die sensationelle Schokolade mit dem kühlen Schmelz. Und die enorme Aromenvielfalt. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

## **Was treibt die Innovation stärker an? Die Konsumenten oder die Technologie?**

Technologisch ist alles möglich. Für uns als traditionsreiches Unternehmen ist aber entscheidend, die Konsumenten zu begeistern mit Rezepturen, die einer Mehrheit zusagen. Jedes neue Produkt beginnt mit Befragungen in den erfolgreichsten Märkten. Die Rezepturen entwickeln wir aufgrund der daraus resultierenden Präferenzen und testen sie in denselben Märkten.

## **Ist in Sachen Schokolade nicht schon alles erfunden?**

Mit unseren fast 180 Jahren Schokoladenerfahrung wollen wir immer noch

besser werden und wollen das Beste für die Konsumenten. Qualität ist dabei das höchste Gebot.

## **Könnte dereinst künstliche Intelligenz die Lindt Maîtres Chocolatiers ersetzen?**

Leidenschaft, Kreativität und Sensorik werden wohl immer menschliche Eigenschaften bleiben.

## **Was war Ihr grösstes Glücksmoment als Lindt Maître Chocolatier?**

Von den vielen Freudenmomenten, die ich da nennen könnte, ist es die einzigartige Leistung des Lindt Entwicklungsteams, wenn wir neue Kreationen entstehen lassen. So jüngst wieder bei der Entwicklung der 14 neuen Lindt Connaisseurs Pralinés mit einer Perfektion bis ins kleinste Detail. Begegnet einem dann die fertige Kollektion im Handel, erfüllt einen das mit Stolz, einen Beitrag zu einem solchen Meisterwerk geleistet zu haben.

# *Urs Liechti*

## *Berufung*

Über 20 Jahre Lindt Maître  
Chocolatier bis zur  
Pensionierung Ende 2023

## *Eigenschaften*

Passion, Kreativität und  
unbändige Neugier

## *Inspirationsquellen*

Aromen aus aller Welt und  
Formen, ob in der  
Architektur oder der Natur

## *Wichtigste Innovation*

3 grosse Praliné-  
Überarbeitungen

## *Zukunftspläne*

Mit Lindt & Sprüngli in  
Verbindung bleiben und eine  
Reise ohne Endtermin



# *Lindor*

## *Rund um die Erdkugel.*

Lindor Kugeln lassen weltweit die Herzen von Schokoladenliebhabern schmelzen. Zu ihrem globalen Erfolg trägt wesentlich die Fülle an Variationen bei, die sich an den geschmacklichen Vorlieben der verschiedenen Nationen orientiert.

Lindt ist bekannt für seine hochwertige Schokolade, die nach höchsten Schweizer Qualitätsstandards hergestellt wird. So auch Lindor. Mit der knackigen, feinen Schokoladenhülle und der zart-schmelzenden Füllung offenbart sich immer wieder ein magischer Moment nach jedem Biss in eine Lindor Kreation.

Erhältlich sind die Lindor Kugeln in über 30 Geschmacksrichtungen. Die Sortimentsvielfalt spiegelt die Schokoladenvorlieben in den unterschiedlichen Kulturkreisen wider. So ist Schokolade für die Engländerin untrennbar mit Pfefferminz verbunden. Der Schweizer favorisiert die klassische Milkschokolade. Die Amerikanerin ist verrückt nach Karamell. Der Japaner mag den Grüntee-Geschmack. Die Französin liebt hohen Kakaogehalt. Dem Australier steht der Sinn nach sommerlich-fruchtigem Genuss mit Mango. Für die Italienerin ist es die Haselnuss.



# *It's Magic!*

## **Lindor Kugel in 3D erleben:**

Mit dem Einsatz von Augmented Reality beweist die Marke Lindor auch 75 Jahre nach ihrer Lancierung Offenheit für Neues und macht die Lindor Kugeln in neuen Dimensionen erlebbar.



**Jetzt scannen und entdecken**

# Herstellung.

Bis eine neue Lindor Praliné-Kreation soweit ist, dass sie in Produktion gehen kann, hat sie auf ihrem Weg zur Markteinführung schon eine ansehnliche Strecke zurückgelegt. Ganz am Anfang steht die Entwicklung der Rezeptur durch die Lindt Maîtres Chocolatiers und die Festlegung der Form. Die Meister ihres Handwerks tüfteln und testen, bis der Prototyp des Pralinés ihren hohen Ansprüchen in jeder Hinsicht genügt. Diese Stufe im Produktzyklus nimmt rund ein Drittel der gesamten Entwicklungszeit ein, die insgesamt zwei bis drei Jahre dauern kann. An dieser Stelle ist aber die Arbeit der Lindt Maîtres Chocolatiers längst nicht abgeschlossen. Wenn es darum geht, die Neukreation in die grosse Produktionslinie zu überführen, trifft Handwerk auf Technologie. Die unternehmenseigenen Prozesstechnologen arbeiten in dieser Phase eng mit den Produktentwicklern zusammen. Was beide vereint, ist ihr hoher Quali-

tätsanspruch und ihre Präzision. Denn die meisterhafte Handwerkskunst soll so für den Fertigungsprozess umgesetzt werden, dass die handwerkliche Anmutung beim Endprodukt bis hin zum kleinsten Dekorelement gewährleistet ist. Parallel dazu entsteht das dazu passende Verpackungsdesign.

Die hohen Anforderungen gelten ebenso für die Partner im Formen- und Anlagenbau, die in der Entwicklung eng mit Lindt & Sprüngli zusammenarbeiten. So erfordert das Erstellen der vielfältigen massgeschneiderten Formen für das Giessen der neuen Praliné-Kreationen höchste Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Beide Eigenschaften sind ebenso unabdingbar für die Anlagen- und Systembauer, um den komplexen Fertigungsprozess optimal zu gestalten. Der Beitrag beider Partner im Produktzyklus ist unverzichtbar und die wertvolle Zusammenarbeit mit Lindt & Sprüngli seit vielen Jahren erprobt und bewährt.



Handwerk und Technologie komplementieren sich gegenseitig in der Herstellung der Lindt & Sprüngli Kreationen. Im Endprodukt spiegelt sich das perfekte Zusammenspiel unterschiedlichster Kompetenzen. Der gemeinsame Nenner ist der Anspruch auf Premium-Qualität in jeder Fertigungsstufe.

# «Lindor ist heute eines der beliebtesten Pralinés der Welt.»

Urs Liechti, Leiter Produktentwicklung und Lindt Maître Chocolatier



Wer sich die Zahl von über sieben Milliarden Lindor Kugeln vor Augen hält, die jährlich die Produktionsstätten von Lindt & Sprüngli verlassen, könnte leicht eine Herstellung im Schnellverfahren vermuten. Doch weit gefehlt. Premium-Qualität braucht ihre Zeit. Nachdem nach der geheimen Rezeptur die Schokoladenmasse und die zartschmelzende Füllung hergestellt wurde, durchläuft jede der Kugeln einen fünfstufigen Formprozess für ihre Vollendung.

In der Produktion erfolgen diese Schritte nahezu in einem Durchgang. Der damit erzielte Effekt offenbart sich jedem, der eine Lindor Kugel auswickelt. Der Schokoladenduft, der einem dabei in

die Nase steigt, ist so frisch und intensiv, als stünde man mitten in der Schokoladenfabrik.

Obschon wohl in der Zeit, seit 1967 die ersten Lindor Kugeln vom Band liefen, bis heute viele Prozessschritte automatisiert wurden, spielt der Mensch immer noch eine wichtige Rolle – ob bei der Bedienung, bei der Überwachung und beim Unterhalt der Anlagen oder bei der visuellen Kontrolle bestimmter Qualitätsmerkmale. So tragen auch die Produktionsmitarbeitenden einen wichtigen Teil zum erfolgreichen Gelingen bei.



### 01 Giessen

Die Schokoladenhülle der Lindor Kugel begeistert Geniesserinnen und Geniesser durch ihren feinen Glanz und die Knackigkeit ihrer Textur. Das entscheidende Kriterium dafür ist die Temperatur der Schokolade bei der Herstellung. Die vorkristallisierte Masse wird aus Düsen genau portioniert in Formhalbschalen gefüllt. Verschlossen werden die Formschalen mit einem passenden Gegenstück. Die beiden Hälften schliessen magnetisch und bilden so die Kugelform. Die typische Hohlkugel von Lindor ergibt sich durch das sogenannte Schleudern der Schokoladenmasse. Dabei drehen sich die Formschalen um die eigene Achse und werden sanft gerüttelt.

### 02 Kühlen

Zum Abkühlen der Schokoladenmasse werden die weiterhin verschlossenen Formschalen in eine Kühlkammer weitertransportiert. Bei einer niedrigen Temperatur setzt sich der Kristal-

lisierungsprozess der Schokoladenmasse fort und sie erstarrt vollständig. Wenn die Formschalen aus der Kühlkammer kommen, wird die obere Hälfte abgehoben. Zum Vorschein kommen die fertigen Schokoladenhüllen, die eine kleine Öffnung aufweisen. Damit ist der aufwendigste Teil des Formprozesses abgeschlossen.

### 03 Füllen

Die Qualität der Schokoladenhüllen wird maschinell oder von einem Produktionsmitarbeitenden kontrolliert, bevor die Formschalen auf dem Transportband weiterlaufen. Im nächsten Schritt erhalten die Lindor Kugeln ihre unvergleichlich zartschmelzende Füllung. Punktgenau und blitzschnell füllen Düsen durch die feine Öffnung die flüssige Lindor Füllung exakt dosiert in die Hohlkugeln. Zuletzt werden die Hüllen mit einem kleinen Schokoladentupfer verschlossen.



#### **04 Kühlung**

Der Schokoladentupfer ist die einzige Erhebung auf der sonst komplett glatten Oberfläche der Lindor Kugel und bildet so ebenfalls ein charakteristisches Merkmal. Für den darauffolgenden Kühlungsprozess in einer grossen Kühlkammer bleiben die Kugeln weiterhin in den Formschalen. Die Kühlung dient dem Erkalten der Füllung und bereitet die fertigen Kugeln auf den nachfolgenden Verpackungsprozess vor.

Danach beschleunigt sich der Prozess exponentiell. Sobald die Kugeln auf dem Transportband die Kühlung verlassen, werden sie von Saugköpfen sanft aus den Formschalen gehoben und auf ein schmales Förderband gelegt, wo sie einzeln der Wickelmaschine zugeführt werden. All dies in hohem Takt.



### **05 Einwickeln**

---

Das Auswickeln einer Lindor Kugel ist ein Genuss, für den sich Schokoladenliebhaberinnen und -liebhaber gerne Zeit lassen. Dass die Kugel gefühlt mit Lichtgeschwindigkeit eingewickelt wurde, stellt sich in einem solchen Moment wohl kaum jemand vor.

Greifarme, die an Drehschreiben angebracht sind, bringen die einzelnen Kugeln in Position, während von grossen Rollen das Wickelpapier abgerollt wird. Das Papier wird geschnitten, die Kugel damit eingewickelt und die beiden Enden des Papiers gedreht. Fertig ist die charakteristische Lindor Kugel.

Was in der technischen Umsetzung schon in Zeitlupe eindrücklich ist, ist erst recht imposant, wenn die Wickelmaschine auf Hochtouren läuft und alle Lindor Kugeln einwickelt. Ein Sensor prüft schliesslich die korrekte Wicklung, bevor die Lindor Kugeln endgültig den Herstellungsprozess verlassen und eine nächste Etappe auf dem Weg zu den Schokoladengeniesserinnen und -geniessern in aller Welt nehmen.

A close-up photograph of a red, textured ribbon that is twisted and looped. The ribbon is the central focus, set against a dark, almost black background. The lighting highlights the texture of the ribbon and the embossed text. The text 'IN LOVE WITH LINDOR' is printed in a light, sans-serif font along the length of the ribbon. The ribbon starts from the bottom left, loops upwards and to the right, then loops back down and to the left, creating a continuous, flowing shape.

IN LOVE WITH LINDOR

Lindor ist der Inbegriff für die kleinen und grossen Glücksmomente im Leben. In den 75 Jahren ihres Bestehens hat sich die Marke kontinuierlich zu einer Lovebrand entwickelt, die zartschmelzenden Genuss und Glücksgefühl untrennbar verbindet.

# Glücks- momente.

Sie lassen unser Herz aufgehen und zaubern ein Lächeln in unser Gesicht: die kleinen und grossen Momente des Glücks im Leben. Die Zeit scheint kurz stillzustehen. Ein freudiges, wohlige Empfinden macht sich in einem breit.

Es waren wohl genau solche Augenblicke der Glückseligkeit, die die Lindt Maîtres Chocolatiers vor Augen hatten, als sie die bis heute geheime und nahezu unveränderte Lindor Rezeptur kreierten. Wenn die cremige Füllung der zartschmelzenden Premium-Schokolade auf der Zunge zergeht, ist das Glücksgefühl perfekt.

Glück wird gerne mit Genuss in Verbindung gebracht. So individuell Genuss und Glücksempfinden sind, so universell ist das Verständnis der beiden Begriffe. Darum lag es für Lindt & Sprüngli auf der Hand, Lindor global als idealen Begleiter für die geniesserischen Glücksmomente im Leben zu positionieren. Da sind die Ich-Momente, der Wunsch also, sich eine kleine süsse Auszeit zu gönnen und das Hier und Jetzt zu geniessen.

Für einen Moment den anstrengenden und hektischen Alltag hinter sich zu lassen, sich bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen und dies mit einem persönlichen Glücksmoment zu krönen.

Geteilte Freude ist doppelte Freude. Darum erfreut sich Lindor ebenso grosser Beliebtheit, wo immer Familie und Freunde zusammenkommen, gemeinsam feiern, lachen und ihre Verbundenheit zelebrieren. Genauso glücklich wie der Genuss von Lindor macht, macht das Schenken der exklusiven Schokoladenkreationen – und das gleichermaßen die Beschenkten wie diejenigen, die das Geschenk machen. Anlässe und Gelegenheiten dafür gibt es unzählige.

Ob es nun um den unvergleichlichen Genuss geht oder das persönliche Glücksempfinden: Beides zaubert ein Schokoladenlächeln auf die Gesichter der Menschen. Oder wie es der Unternehmenszweck von Lindt & Sprüngli ausdrückt: Die Welt mit Schokolade zu verzaubern.

*«Wir verzaubern  
die Welt jeden Tag  
mit Schokolade –  
und das mit viel  
Liebe zum Detail.»*



# 01

## *Das einzigartige Markenerlebnis.*

Lindor ist in den 75 Jahren ihres Bestehens zu einer der führenden Marken von Lindt & Sprüngli aufgestiegen. Das Markenerlebnis hat Lindt & Sprüngli über Jahrzehnte aufgebaut, stets gepflegt und an den Bedürfnissen der Konsumenten ausgerichtet, und von jeher konsequent an den Bedürfnissen der Konsumenten ausgerichtet. Die Qualität des Markenerlebnisses ist massgebend dafür, dass die Konsumenten einer Marke treu bleiben oder – wie im Fall von Lindor – gar zu Fans werden. Die Bindung ist umso stärker, je stimmiger die Erlebnisse der Konsumenten an all den Punkten sind, an denen sie mit der Marke in Berührung kommen oder von der Marke berührt werden – ob in der Werbung, beim Einkauf im Geschäft wie beim Online-Shopping, beim Schenken oder Beschenktwerden genauso wie beim Genuss der Lindor Köstlichkeiten. Wichtige Faktoren sind dabei der Wiedererkennungswert, das Entstehen positiver Assoziationen und die Übereinstimmung mit den persönlichen Werten. Lindor steht seit jeher für Premium-Qualität, unvergleichlichen Genuss, Schweizer Handwerkskunst und ist die erste Wahl, wenn es darum geht, sich selbst ein Genussmoment zu gönnen oder ihn mit

anderen zu teilen. Zwei Elemente des Lindor Markenauftritts bestehen seit den Anfängen und stärken die Markenidentität: das typische Rot und die St. Galler Spitze im Logo, das saisonal um Herzen oder weihnachtliche Sterne ergänzt wird. Die luxuriöse St. Galler Spitze ist wie die Premium-Schokolade Sinnbild für hochwertige Schweizer Handwerkskunst. Bei Lindt & Sprüngli verkörpern sie seit über einem Vierteljahrhundert die Lindt Mâitres Chocolatiers. Als prägende Werbeikonen vermitteln sie weltweit ein einheitliches Markenimage. Die Vielfalt an Darreichungsformen von Lindor ist über die

Jahre gewachsen. Den Anfang machte 1949 die klassische Schokoladentafel. 20 Jahre später sorgte die Lindor Kugel für den Durchbruch der Marke. Heute ist Lindor ausserdem als Carrées und Schokoladenriegel erhältlich, saisonal auch in Form von Ostereiern, Weihnachtsbaumschmuck oder Schokoladenherzen. Die ausgeprägte Kultur des Schenkens, die mit Lindor

*«Es erfüllt uns mit Stolz,  
dass wir mit Lindor rund  
7 Milliarden Glücksmomente  
für unsere Konsumenten  
kreieren konnten.»*

Adalbert Lechner  
CEO Lindt & Sprüngli Gruppe

verbunden ist, manifestiert sich in einer kontinuierlichen Entwicklung neuer Geschenkideen. Die edle Verpackung, gerne auch personalisiert, sorgt immer wieder für strahlende Gesichter.



Beschenkt zu werden, macht glücklich. Zu schenken ebenso. In den Augen der Frau spiegelt sich die Vorfrende. Die Spannung, womit sie ihr Mann gleich überraschen wird, ist greifbar. Das süsse Lindor Geschenk ist ein Zeichen seiner Liebe. Ein magischer Moment, der beide in seinen Bann zieht.

# 02

## *Die besondere Magie der Vorfreude.*

Vorfreude gilt nicht ohne Grund als die schönste Freude. In gewisser Weise ist sie ein greifbares Gefühl, das Wünsche und Sehnsüchte aufleben lässt. Freuen wir uns auf etwas, denken wir oft und gerne daran. In Gedanken malen wir uns das zu Erwartende aus und geben uns unserer Fantasie hin. Vorfreude auszukosten heisst, sich Zeit zu geben. Würden wir ausschliesslich tun und bekommen, was uns unmittelbar Genuss verschafft, würden wir wohl an vielen Genüssen bald einmal die Freude verlieren, weil sie nichts Aussergewöhnliches mehr wären. Der Reiz des Unbekannten bei der Vorfreude motiviert, ermutigt, treibt uns an und bringt uns weiter.

Gründe für Vorfreude gibt es unzählige – auf grosse Ereignisse ebenso wie auf kleine Begegnungen und Erlebnisse. Damit verbunden ist oftmals die Vorfreude darauf, beschenkt zu werden. Lindor mit der zum Anlass passenden Botschaft zu schenken, erfreut die Beschenkten. Das süsse Geschenk wiederum kommt mit der Vorfreude auf den Genussmoment.

Schon früher stand Lindt & Sprüngli für «Die feine Art zu schenken». Die Freude über das Geschenk wird durch die persönliche Botschaft, die es transportiert, noch verstärkt. Ob die Schenkenden nun damit ihre Zuneigung gegenüber ihren Liebsten zum Ausdruck bringen. Ob damit gute Wünsche zum Geburtstag, zur bevorstehenden Pensionierung, zu einer bestandenen Prüfung oder zu einem neuen Job verbunden werden. Ob es sich um eine spontane kleine Geste handelt, um Danke zu sagen für die gute Zusammenarbeit, fürs Kinderhüten, für die Einladung zum Essen oder für die gute Nachbarschaft. Ob damit ein Zeichen des Mitgefühls und des Trosts gesetzt wird. Oder weil man dem Gegenüber damit einfach mal wieder sagen will, wie gern man sie oder ihn hat. Der Glücksmoment ist immer gegenseitig.



## *Freude am Schenken.*

Das gemeinsame Feiern mit Familie, Verwandten und Freunden hat in allen Kulturen Tradition, auch wenn sich Anlässe und Gebräuche unterscheiden. Alle diese Fixpunkte im Jahreskalender haben die Eigenschaft, das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu stärken. Für ein paar Stunden innezuhalten, sich Zeit füreinander zu nehmen, sich beim Abendessen gegenseitig über Erlebtes auszutauschen und gemeinsame Pläne zu schmieden, ist unbezahlbar.

Die Freude über das Zusammentreffen verbindet. Sich mit anderen freuen zu können und gemeinsam genussvolle Stunden zu verbringen, ist für alle eine Bereicherung. Gleichzeitig ist es ein perfekter Lindor Moment. Die erlesenen Schokoladenkreationen sind zu einem festen Bestandteil von Feiern im Familien- und Freundeskreis geworden. Allen voran die Lindor Box zum Teilen und Genießen als Ausdruck der gemeinsamen Leidenschaft für die süßen Glücksmomente im Leben.



## *Der Lindor Moment.*

Wahrer Genuss berührt die Seele. Ein Genusserebnis ist umso intensiver, je mehr Sinneswahrnehmungen dabei entstehen. Der Genuss einer Lindor Kugel erfüllt diesen Anspruch in jeder Beziehung, werden doch alle fünf Sinne angeregt.

Es beginnt mit dem Knistern, wenn die Kugel ausgewickelt wird. Dabei wird der fantastische Schokoladenduft freigesetzt, der zu einem tiefen Einatmen animiert. Es folgt der Biss in die knackige Schokoladenhülle, die sich durch ihren feinen Glanz auszeichnet. Daraufhin offenbart sich eine sensorische Erfahrung der unvergleichlichen Art: Die unendlich zartschmelzende Füllung überrascht und begeistert Schokoladengeniesserinnen und -geniesser auf der ganzen Welt immer wieder aufs Neue. Das Rezept ist ein streng gehütetes Geheimnis. Der einzigartige Schmelz sorgt für den charakteristisch langanhaltenden Abgang. Ein Moment vollkommener Glückseligkeit, auf den ein Schokoladenlächeln folgt.

# *Premium-Erlebnis* *Lindt Shop.*

Der Besuch in einem der weltweit rund 520 Shops macht die Marken Lindt, Caffarel, Ghirardelli oder Russell Stover für die Konsumentinnen und Konsumenten weit über die einzelnen Produkte hinaus erlebbar. Die Marken präsentieren sich an ihren attraktiven Standorten in 24 Ländern in einem Ambiente, das im Einklang mit ihrem Premium-Status steht.

In ihrer edlen Anmutung erinnern die Shops an den Auftritt, wie es Konsumentinnen und Konsumenten von Luxusmarken aus den Bereichen Kosmetik oder Uhren kennen. Diesen exklusiven Eindruck verstärkt das neue Shop-

Design der Lindt Shops zusätzlich. Es bringt damit den hohen Qualitätsanspruch und die Leidenschaft für Exzellenz von Lindt & Sprüngli über den gesamten Wertschöpfungsprozess hinweg zum Ausdruck.

Die Verfügbarkeit des gesamten Markensortiments an einem Ort, die kompetente Beratung durch die Chocolate Advisors, der Einblick in die Welt der Maitres Chocolatiers und der Geschenkservice verbinden sich in den Shops zu einem einzigartigen Käuferlebnis. Die über 80 Millionen Besucher, die sich jedes Jahr davon

angezogen fühlen, wännen sich wahrhaftig im Schokoladenhimmel. Damit entsteht eine unvergleichliche Nähe zu den Konsumentinnen und Konsumenten, die die Markenbindung über alle Vertriebskanäle hinweg zusätzlich stärkt.

Das neue Shop-Konzept ist ebenso ein Abbild der konsequenten Ausrichtung an den Konsumentenbedürfnissen, die Lindt & Sprüngli auszeichnet. Das frühzeitige Aufnehmen von aktuellen Trends hält das traditionsreiche Markenportfolio relevant und ist Antrieb für einen kontinuierlichen Innovationsprozess.





### Lindor Pick & Mix Vielfalt

Sich aus all den verschiedenen Geschmacksrichtungen die persönliche Mischung zusammenstellen zu können, begeistert Klein und Gross.



Lindt 

PRALINÉS HOCHFEIN

BIRTHDAY TOM HAPPY BIRTHDAY TOM HAPPY BIRTHDAY TOM HAPPY BIRTHDAY TOM

*Eine traditionsreiche Mischung  
hochfeiner Pralines*

K L A S I S C H E  A U S L E S E

**Personalisierung**

Mit einer persönlichen Botschaft oder dem Namen der Beschenkten werden Schokoladengeschenke einzigartig.



### Lindt Maîtres Chocolatiers

Die persönliche Begegnung mit den engagierten Mitarbeitenden gehört zu den Highlights des Shop-Besuchs.



### Geschenkkörbe

Design und Inhalt werden sorgfältig auf die jeweiligen Anlässe abgestimmt und machen das Schenken leicht.



### Liebe zum Detail

Es sind die kleinen, feinen Details, die den edlen Gesamteindruck abrunden.

# Lindor Geschichte.



1949

Lindor kommt erstmals als Schokoladentafel auf den Schweizer Markt



1957

Einführung des neuen Tafeldesigns mit St. Galler Spitze



1967

Die erste Lindor Kugel begeistert als Weihnachtsschmuck



1969

Die erfolgreiche Lindor Kugel wird ganzjährig hergestellt



1980er

Neue Lindor Rezepturen, wie die erste dunkle Lindor Kugel Surfin (1984) und Lindor weiss (1985), ergänzen das Sortiment



2000

Neue Produktrezepturen und -formate bereichern die Lindor Vielfalt



2005

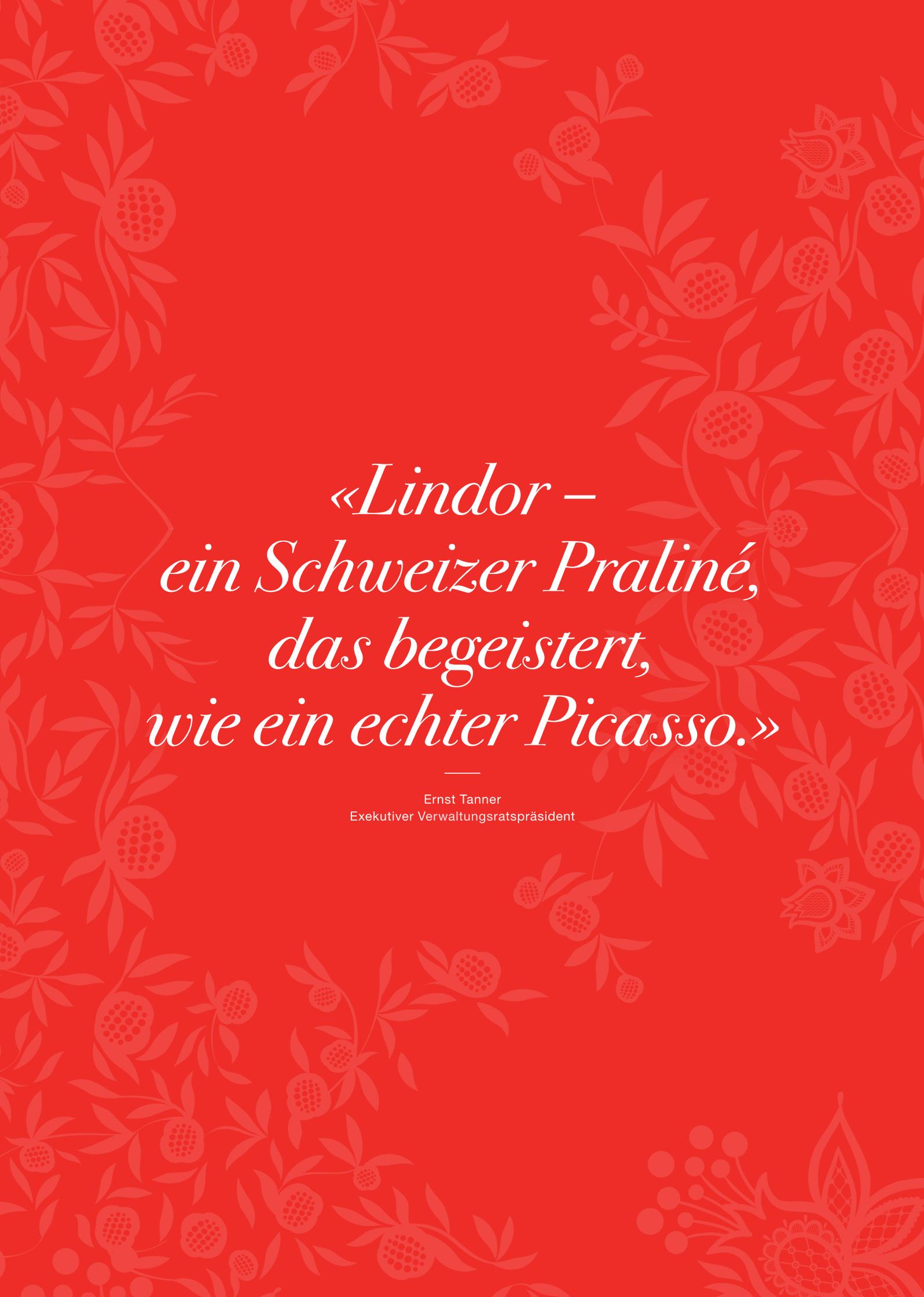
Der Lindor «Pouring Shot» als zentrales Erkennungszeichen wird geschaffen

2017

Das Lindor Design erhält ein Update und unterstreicht damit das klassische Rot sowie die zarte St. Galler Spitze noch mehr







*«Lindor –  
ein Schweizer Praliné,  
das begeistert,  
wie ein echter Picasso.»*

---

Ernst Tanner  
Exekutiver Verwaltungsratspräsident

# Finanzbericht

---

## **Konzernrechnung der Lindt & Sprüngli Gruppe**

- 106 Konsolidierte Bilanz
- 107 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 108 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 109 Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals
- 110 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 112 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 153 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## **Jahresrechnung der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG**

- 158 Bilanz
- 159 Erfolgsrechnung
- 160 Anhang zur Jahresrechnung
- 163 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven
- 164 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## **Finanzielle und andere Angaben**

- 168 Fünf-Jahres-Überblick: Kennzahlen der Lindt & Sprüngli Gruppe
- 169 Fünf-Jahres-Überblick: Kennzahlen der Aktien / Partizipationsscheine
- 170 Adressen der Lindt & Sprüngli Gruppe
- 172 Informationen

## Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Anmerkung	31. Dezember 2023		31. Dezember 2022	
<b>Aktiven</b>					
Sachanlagen	8	1 386,9		1 371,4	
Nutzungsrechte	9	358,2		397,0	
Immaterielle Anlagen	10	1 237,2		1 321,2	
Finanzanlagen	11	2 062,3		1 810,8	
Latente Steueraktiven	12	206,4		154,9	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>5 251,0</b>	<b>66,8%</b>	<b>5 055,3</b>	<b>63,6%</b>
Warenvorräte	13	921,5		875,6	
Kundenforderungen	14	997,7		953,1	
Sonstige Forderungen		120,3		116,9	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		41,5		40,2	
Derivative Vermögenswerte	15	65,5		39,1	
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		0,3		0,3	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	462,2		864,6	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2 609,0</b>	<b>33,2%</b>	<b>2 889,8</b>	<b>36,4%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7 860,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>7 945,1</b>	<b>100,0%</b>
<b>Passiven</b>					
Aktien- und Partizipationskapital	17	23,6		23,9	
Eigene Aktien und Partizipationsscheine	17	-619,6		-570,3	
Kapital- und Gewinnreserven		4 853,6		4 947,0	
<b>Total Eigenkapital der Aktionäre der Muttergesellschaft</b>		<b>4 257,6</b>		<b>4 400,6</b>	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>4 257,6</b>	<b>54,2%</b>	<b>4 400,6</b>	<b>55,4%</b>
Vorsorgeverpflichtungen	19	111,5		95,3	
Anleihen	18	748,8		998,3	
Leasingverbindlichkeiten	9	325,8		362,1	
Latente Steuerpassiven	12	520,7		459,9	
Rückstellungen	20	43,2		41,4	
Sonstige Verbindlichkeiten		9,4		10,2	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 759,4</b>	<b>22,4%</b>	<b>1 967,2</b>	<b>24,8%</b>
Lieferantenverbindlichkeiten	21	305,9		290,5	
Sonstige Verbindlichkeiten		137,3		108,3	
Leasingverbindlichkeiten	9	68,5		68,0	
Laufende Ertragssteuerverpflichtungen		105,1		129,1	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	938,5		942,5	
Derivative Verpflichtungen	15	13,1		15,7	
Rückstellungen	20	11,9		15,4	
Anleihen	18	249,8		-	
Banken- und Finanzverpflichtungen	18	12,9		7,8	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 843,0</b>	<b>23,4%</b>	<b>1 577,3</b>	<b>19,8%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>3 602,4</b>	<b>45,8%</b>	<b>3 544,5</b>	<b>44,6%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7 860,0</b>	<b>100,0%</b>	<b>7 945,1</b>	<b>100,0%</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Anmerkung	2023		2022	
<b>Erträge</b>					
Umsatz		5 201,2	100,0%	4 970,2	100,0%
Übrige Erträge		29,7		27,9	
<b>Total Erträge</b>		<b>5 230,9</b>	<b>100,6%</b>	<b>4 998,1</b>	<b>100,6%</b>
<b>Aufwendungen</b>					
Bestandesänderung Warenvorräte		118,8	2,2%	77,0	1,5%
Materialaufwand		-1 824,9	-35,1%	-1 754,7	-35,3%
Personalaufwand	23	-1 026,5	-19,7%	-1 008,2	-20,3%
Betriebsaufwand		-1 404,4	-27,0%	-1 294,5	-26,0%
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9, 10	-280,8	-5,4%	-273,1	-5,5%
<b>Total Aufwendungen</b>		<b>-4 417,8</b>	<b>-85,0%</b>	<b>-4 253,5</b>	<b>-85,6%</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>					
		<b>813,1</b>	<b>15,6%</b>	<b>744,6</b>	<b>15,0%</b>
Finanzertrag	24	11,5		6,6	
Finanzaufwand	24	-37,1		-29,7	
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>					
		<b>787,5</b>	<b>15,1%</b>	<b>721,5</b>	<b>14,5%</b>
Steuern	12	-116,1		-151,8	
<b>Reingewinn</b>					
		<b>671,4</b>	<b>12,9%</b>	<b>569,7</b>	<b>11,5%</b>
davon zurechenbar an Aktionäre der Muttergesellschaft	2	671,4		569,7	
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	25	2 888,8		2 415,9	
Verwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS (in CHF)	25	2 859,1		2 387,1	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

CHF Mio.	2023	2022
<b>Reingewinn</b>	<b>671,4</b>	<b>569,7</b>
<b>Sonstige Ergebnisse nach Steuern</b>	<b>-37,3</b>	<b>-638,0</b>
Positionen, welche nicht in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	144,7	-616,4
Positionen, welche künftig in die Erfolgsrechnung reklassifiziert werden könnten		
Hedge Accounting	26,5	11,9
Währungsumrechnung	-208,5	-33,5
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>634,1</b>	<b>-68,3</b>
davon zurechenbar an Aktionäre der Muttergesellschaft	634,1	-68,3

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Komponenten der Gesamtergebnisrechnung sind nach Steuern ausgewiesen. In Anmerkung 12 werden die Steuereffekte offengelegt.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

CHF Mio.	Anmerkung	Aktien-/ PS-Kapital	Eigene Aktien/PS	Kapital- reserven	Hedge Accounting	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	<b>Eigenkapital der Aktionäre</b>	Nicht beherrschende Anteile	<b>Total Eigenkapital</b>
<b>Bilanz per 1. Januar 2022</b>		<b>24,2</b>	<b>-460,6</b>	<b>364,8</b>	<b>10,9</b>	<b>5 708,8</b>	<b>-424,5</b>	<b>5 223,6</b>	-	<b>5 223,6</b>
Reingewinn der Periode		-	-	-	-	569,7	-	569,7	-	569,7
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-	11,9	-616,4	-33,5	-638,0	-	-638,0
Kapitalerhöhung	17	0,1	-	82,6	-	-	-	82,7	-	82,7
Kauf eigener Aktien und PS	17	-	-555,2	-	-	-	-	-555,2	-	-555,2
Verkauf eigener Aktien	17	-	0,6	-	-	0,2	-	0,8	-	0,8
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	17	-0,4	444,9	-94,4	-	-350,1	-	-	-	-
Aktienbasierte Entschädigung <sup>1</sup>	27	-	-	-	-	1,1	-	1,1	-	1,1
Dividende		-	-	-	-	-284,1	-	-284,1	-	-284,1
<b>Bilanz per 31. Dezember 2022</b>		<b>23,9</b>	<b>-570,3</b>	<b>353,0</b>	<b>22,8</b>	<b>5 029,2</b>	<b>-458,0</b>	<b>4 400,6</b>	-	<b>4 400,6</b>
<b>Bilanz per 1. Januar 2023</b>		<b>23,9</b>	<b>-570,3</b>	<b>353,0</b>	<b>22,8</b>	<b>5 029,2</b>	<b>-458,0</b>	<b>4 400,6</b>	-	<b>4 400,6</b>
Reingewinn der Periode		-	-	-	-	671,4	-	671,4	-	671,4
Sonstiges Ergebnis der Periode		-	-	-	26,5	144,7	-208,5	-37,3	-	-37,3
Kapitalerhöhung	17	0,2	-	110,4	-	-	-	110,6	-	110,6
Kauf eigener Aktien und PS	17	-	-604,4	-	-	-	-	-604,4	-	-604,4
Verkauf eigener Aktien	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	17	-0,5	555,1	-46,8	-	-507,8	-	-	-	-
Aktienbasierte Entschädigung <sup>1</sup>	27	-	-	-	-	20,3	-	20,3	-	20,3
Dividende		-	-	-	-	-303,6	-	-303,6	-	-303,6
<b>Bilanz per 31. Dezember 2023</b>		<b>23,6</b>	<b>-619,6</b>	<b>416,6</b>	<b>49,3</b>	<b>5 054,2</b>	<b>-666,5</b>	<b>4 257,6</b>	-	<b>4 257,6</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

<sup>1</sup> Der verbuchte Aufwand für aktienbasierte Entschädigungen beträgt CHF 19,3 Mio. (Vorjahr CHF 16,0 Mio.). Zusätzlich wurden CHF 1,0 Mio. latente Steuereinnahmen (Vorjahr CHF 14,9 Mio. latente Steueraufwendungen) aus Mitarbeiteroptionen in den USA direkt im Eigenkapital verbucht.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Anmerkung	2023	2022
Reingewinn		671,4	569,7
Steuern		116,1	151,8
Zinsaufwand		33,6	29,7
Zinsertrag		-9,3	-2,5
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	8, 9, 10	280,8	273,1
Abnahme (-)/Zunahme (+) Rückstellungen		1,9	4,2
Abnahme (-)/Zunahme (+) Wertberichtigungen des Umlaufvermögens		3,1	6,9
Abnahme (+)/Zunahme (-) Vorsorgepläne		-37,0	-8,0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgängen des Anlagevermögens		0,6	1,2
Abnahme (+)/Zunahme (-) Kundenforderungen		-115,4	-85,9
Abnahme (+)/Zunahme (-) Warenvorräte		-116,2	-140,6
Abnahme (+)/Zunahme (-) sonstige Forderungen		-10,2	-10,6
Abnahme (+)/Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzung und derivative Vermögenswerte und -verpflichtungen		-1,4	-0,5
Abnahme (-)/Zunahme (+) Lieferantenverbindlichkeiten		35,4	62,3
Abnahme (-)/Zunahme (+) sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung		85,0	47,5
Erhaltene Zinsen		9,6	2,3
Bezahlte Zinsen		-33,8	-28,3
Bezahlte Steuern		-164,7	-138,3
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse <sup>1</sup>		29,1	22,0
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>		<b>778,6</b>	<b>756,0</b>
Investitionsausgaben Sachanlagen		-280,5	-205,3
Desinvestitionseinnahmen Sachanlagen		0,8	1,5
Investitionsausgaben immaterielle Anlagen		-21,3	-24,4
Desinvestitionseinnahmen immaterielle Anlagen		-	0,1
Investitionsausgaben Nutzungsrechte <sup>2</sup>		-	-0,2
Desinvestitionseinnahmen Nutzungsrechte		-	0,1
Desinvestitionseinnahmen (+)/Investitionsausgaben (-) Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen		-	250,0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-301,0</b>	<b>21,8</b>

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

- 1 Veränderungen von CHF 19,3 Mio. sind auf aktienbasierte Entschädigungen zurückzuführen (Vorjahr: CHF 16,0 Mio.). Zudem sind Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung in dieser Position enthalten.
- 2 Diese Position beinhaltet Zahlungen, die vor Leasingbeginn getätigt wurden.

## Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Anmerkung	2023	2022
Aufnahme Bankverbindlichkeiten		11,1	3,7
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten		-5,5	-11,8
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	9	-74,2	-75,4
Kapitalerhöhung (inklusive Agio)		110,6	82,7
Erwerb eigener Aktien und Partizipationsscheine		-593,9	-551,4
Verkauf eigener Aktien und Partizipationsscheine		-	0,8
Dividende		-303,6	-284,1
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-855,5</b>	<b>-835,5</b>
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Zahlungsmittel</b>		<b>-377,9</b>	<b>-57,7</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		864,6	937,2
<b>Einfluss von Kursänderungen</b>		<b>-24,5</b>	<b>-14,9</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. Dezember</b>	<b>16</b>	<b>462,2</b>	<b>864,6</b>

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

### 1. Organisation, Geschäftstätigkeiten und Konzerngesellschaften

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und ihre Tochtergesellschaften produzieren und verkaufen Premium-Schokoladenprodukte. Die Produkte werden unter den Markennamen Lindt, Ghirardelli, Russell Stover, Whitman's, Caffarel, Hofbauer, Küfferle und Pangburn's verkauft. Weltweit gibt es elf Produktionsstandorte (sechs in Europa und fünf in den USA). Die Lindt & Sprüngli Gruppe erwirtschaftet ihren Umsatz vor allem in Europa und Nordamerika.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Kilchberg ZH, Schweiz.

Das Unternehmen ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN-Nummern: Namenaktien CH0010570759, Inhaberpartizipationsscheine CH0010570767).

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 4. März 2024 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die Tochtergesellschaften der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG per 31. Dezember 2023 sind:

Land	Sitz	Tochtergesellschaft	Geschäftstätigkeit	Eigentumsanteil (%)	Währung	Kapital in Mio.	
Schweiz	Kilchberg	Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG	P&D	100	CHF	10,0	
		Indestro AG <sup>1</sup>	V	100	CHF	0,1	
		Lindt & Sprüngli (International) AG <sup>1</sup>	V	100	CHF	0,2	
		Lindt & Sprüngli Financière AG <sup>1</sup>	V	100	CHF	5,0	
		Lindt & Sprüngli Distribution Services AG	V	100	CHF	0,1	
Deutschland	Aachen	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH <sup>1</sup>	P&D	100	EUR	1,0	
Frankreich	Paris	Lindt & Sprüngli SAS	P&D	100	EUR	13,0	
Italien	Induno	Lindt & Sprüngli S.p.A. <sup>1</sup>	P&D	100	EUR	5,2	
Grossbritannien	London	Lindt & Sprüngli (UK) Ltd. <sup>1</sup>	D	100	GBP	1,5	
USA	Kansas City, MO	Lindt & Sprüngli (North America) Inc. <sup>1</sup>	V	100	USD	0,1	
		Stratham, NH	Lindt & Sprüngli (USA) Inc.	P&D	100	USD	1,0
		San Leandro, CA	Ghirardelli Chocolate Company	P&D	100	USD	0,1
		Kansas City, MO	Russell Stover Chocolates, LLC	P&D	100	USD	0,1
Spanien	Barcelona	Lindt & Sprüngli (España) S.A.	D	100	EUR	3,0	
Niederlande	Rotterdam	Lindt & Sprüngli (Netherlands) B.V.	D	100	EUR	0,1	
Österreich	Wien	Lindt & Sprüngli (Austria) Ges.m.b.H. <sup>1</sup>	P&D	100	EUR	4,5	
Polen	Warschau	Lindt & Sprüngli (Poland) Sp. z o.o. <sup>1</sup>	D	100	PLN	17,0	
Kanada	Toronto	Lindt & Sprüngli (Canada) Inc. <sup>1</sup>	D	100	CAD	2,8	
Australien	Sydney	Lindt & Sprüngli (Australia) Pty. Ltd. <sup>1</sup>	D	100	AUD	1,0	
Mexiko	Mexiko City	Lindt & Sprüngli de México SA de CV <sup>1</sup>	D	100	MXN	285,1	
Schweden	Stockholm	Lindt & Sprüngli (Nordic) AB <sup>1</sup>	D	100	SEK	0,5	
Tschechische Republik	Prag	Lindt & Sprüngli (CEE) s.r.o. <sup>1</sup>	D	100	CZK	0,2	
Japan	Tokio	Lindt & Sprüngli Japan Co., Ltd.	D	100	JPY	1 227,0	
Südafrika	Kapstadt	Lindt & Sprüngli (South Africa) (Pty) Ltd. <sup>1</sup>	D	100	ZAR	100,0	
Hongkong	Hongkong	Lindt & Sprüngli (Asia-Pacific) Ltd. <sup>1</sup>	D	100	HKD	248,3	
China	Shanghai	Lindt & Sprüngli (China) Ltd.	D	100	CNY	199,5	
		Lindt & Sprüngli Supply Chain (Shanghai) Co., Ltd. <sup>2</sup>	D	100	CNY	–	
Russland	Moskau	Lindt & Sprüngli (Russia) LLC <sup>1/3</sup>	D	100	RUB	17,0	
Brasilien	São Paulo	Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos S.A.	D	100	BRL	230,0	
Chile	Santiago de Chile	Lindt & Sprüngli (Chile) SpA <sup>1/4</sup>	D	100	CLP	–	

D – Distribution, P – Produktion, V – Verwaltung

<sup>1</sup> Tochtergesellschaften, an denen die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG direkt beteiligt ist.

<sup>2</sup> Lindt & Sprüngli Supply Chain (Shanghai) Co., Ltd. wurde im Dezember 2023 gegründet, allerdings hat bis zum 31. Dezember 2023 noch keine Eigenkapitaleinzahlung stattgefunden. Siehe hierzu auch Anmerkung 2.

<sup>3</sup> Für Informationen zu Lindt & Sprüngli (Russia) LLC, siehe Anmerkung 2.

<sup>4</sup> Lindt & Sprüngli (Chile) SpA wurde im Dezember 2023 gegründet, allerdings hat bis zum 31. Dezember 2023 noch keine Eigenkapitaleinzahlung stattgefunden. Siehe hierzu auch Anmerkung 2.

Informationen zu den Änderungen im Konsolidierungskreis oder in den Eigentumsanteilen Dritter sind in Anmerkung 2 offengelegt.

## 2. Änderungen im Konsolidierungskreis und der Anteile Dritter

### Schliessungen

Die Liquidierung der Lindt & Sprüngli (Russia) LLC, welche dem Segment «Europa» zugeordnet wird, war per 31. Dezember 2023 noch nicht abgeschlossen. Von den per 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Rückstellungen und Abgrenzungen in der Höhe von CHF 3,5 Mio. bestanden per 31. Dezember 2023 noch CHF 2,1 Mio. Die Liquidierung wurde allerdings im Februar 2024 abgeschlossen. Siehe hierzu Anmerkung 31 «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag».

### Neugründungen

Im Dezember 2023 wurde die Lindt & Sprüngli Supply Chain (Shanghai) Co., Ltd. als eine 100%-ige Tochtergesellschaft der bestehenden Lindt & Sprüngli (China) Ltd. gegründet. Sie wurde entsprechend in den Konsolidierungskreis der Lindt & Sprüngli Gruppe aufgenommen. Der Gesellschaftszweck besteht in der Erbringung von Logistikdienstleistungen (wie Lagerung und Verpackung) im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Konsumgütern an Kunden in Asien.

Zudem wurde im Dezember 2023 die Lindt & Sprüngli (Chile) SpA gegründet und mit in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Lindt & Sprüngli (Chile) SpA, die eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG ist, dient zur Distribution von Lindt & Sprüngli Produkten im chilenischen Markt.

Beide Gesellschaften sind dem Segment «Rest der Welt» zuzuordnen und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung im Jahr 2023. Gemäss Budgetzahlen wird der Einfluss auf den Umsatz und das Ergebnis der Konzernrechnung 2024 ebenfalls nicht wesentlich sein.

### Fusionen

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Fusionen.

### 3. Rechnungslegungsgrundsätze

#### Grundlagen

Der Konzernabschluss der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG (Lindt & Sprüngli Gruppe) wurde nach den Vorschriften der IFRS Accounting Standards (im weiteren Text mit «IFRS» abgekürzt) erstellt.

Mit Ausnahme der Wertschriften, der Finanzanlagen und der derivativen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert werden, wurde der Konzernabschluss auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt.

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Geschäftsbericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven, die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

#### Neue IFRS Accounting Standards und Interpretationen

##### Neuerungen und Änderungen der IFRS Accounting Standards und derer Interpretationen (gültig ab dem 1. Januar 2023)

Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat sämtliche der per 1. Januar 2023 in Kraft getretenen und verpflichtend anzuwendenden IFRS und Interpretationen eingeführt.

Standard/Interpretation	Anwendbar per	Effektive Anwendung
OECD Pillar 2 – Änderungen an IAS 12	1. Januar 2023	Berichtsjahr 2023
Latente Steuern – Änderungen an IAS 12	1. Januar 2023	Berichtsjahr 2023
Schätzungen und Fehler in der Rechnungslegung, Definition der Wesentlichkeit – Änderungen an IAS 1 und IAS 8	1. Januar 2023	Berichtsjahr 2023

Es hat keiner dieser neuen oder angepassten IFRS und Interpretationen signifikante Änderungen der Rechnungslegungsstandards der Lindt & Sprüngli Gruppe zur Folge oder einen wesentlichen Einfluss auf Ansatz oder Bewertung im Konzernabschluss.

##### OECD Pillar 2 – Änderungen an IAS 12

Die Lindt & Sprüngli Gruppe fällt in den Anwendungsbereich der OECD Pillar 2 Modellregeln. Die Pillar 2 Gesetzgebung wurde in der Schweiz, dem Land, in dem die Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG ihren Sitz hat, erlassen und ist ab dem 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Die Lindt & Sprüngli Gruppe wendet die Ausnahmeregelung für den Ausweis und die Offenlegung von Informationen über latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Ertragssteuern der Pillar 2 an, die in den im Mai 2023 veröffentlichten Änderungen an IAS 12 vorgesehen sind. Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist dabei, ihr Risiko im Zusammenhang mit der Pillar 2 Gesetzgebung zu beurteilen. Aufgrund der Komplexität in der Anwendung der Gesetzgebung können die quantitativen Auswirkungen der Gesetzgebung zum jetzigen Zeitpunkt nicht vernünftig abgeschätzt werden.

##### Latente Steuern – Änderungen an IAS 12

Die Änderung von IAS 12 betreffend latente Steuern hat keine Auswirkungen auf die Lindt & Sprüngli Gruppe.

##### Schätzungen und Fehler in der Rechnungslegung, Definition der Wesentlichkeit – Änderungen zu IAS 1 und IAS 8

Die Lindt & Sprüngli Gruppe wendet die Änderung für den Berichtszeitraum 2023 an. Diese Änderung hat jedoch keine Auswirkungen auf unsere Berichterstattung oder Offenlegung.

### Neue oder geänderte IFRS Accounting Standards und Interpretationen, die in künftigen Berichtsperioden verpflichtend anzuwenden sind

Die Lindt & Sprüngli Gruppe erwartet aus keinem der bereits publizierten und erst in künftigen Perioden anzuwendenden neuen Standards einen wesentlichen Einfluss auf Ansatz und Bewertung.

Standard/Interpretation	Anwendbar per	Geplante Anwendung
Reverse Factoring – Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	1. Januar 2024	Berichtsjahr 2024
Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig – Änderungen an IAS 1	1. Januar 2024	Berichtsjahr 2024
Klarstellung von «Sale und Lease Back Transaktionen» – IFRS 16	1. Januar 2024	Berichtsjahr 2024

### Konsolidierungsmethode

Im Konzernabschluss werden die Abschlüsse der Mutterunternehmung und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochtergesellschaften) bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn das Mutterunternehmen schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Nicht beherrschende Anteile sind in der Bilanz als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen. Der Anteil am Gewinn, der nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar ist, wird in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Jahresgewinns ausgewiesen.

Neu erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt der tatsächlichen Beherrschung gemäss der Erwerbsmethode («Acquisition Method») konsolidiert. Beim Unternehmenserwerb werden identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Ein Überschuss des Kaufpreises über den Fair Value des identifizierten Nettovermögens der erworbenen Tochtergesellschaft wird als Goodwill bilanziert. Transaktionskosten werden im Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst.

### Fremdwährungsrechnung

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken erstellt, der die Funktional- und die Berichtswährung der Muttergesellschaft darstellt. Zur Absicherung von Währungsrisiken schliesst die Lindt & Sprüngli Gruppe Termin- und Optionsgeschäfte ab. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieser derivativen Finanzinstrumente werden im später folgenden Abschnitt zur Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten und Sicherungsgeschäften erläutert.

Differenzen, welche auf Konsolidierungsstufe durch die Umrechnung von Darlehen, die als Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften behandelt werden, resultieren, sind in der Gesamtergebnisrechnung gesondert im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Rückzahlung von Darlehen an Tochtergesellschaften wird nicht als (Teil-)Veräusserung betrachtet und führt somit zu keinem Recycling der Umrechnungsdifferenzen.

## Fremdwährungskurse

Die Lindt & Sprüngli Gruppe wendet folgende Fremdwährungskurse an:

CHF		Jahresendkurse Bilanz		Durchschnittskurse Erfolgsrechnung	
		2023	2022	2023	2022
Euro-Zone	1 EUR	0,93	0,99	0,97	1,00
USA	1 USD	0,84	0,92	0,90	0,96
Grossbritannien	1 GBP	1,07	1,11	1,11	1,17
Kanada	1 CAD	0,63	0,68	0,66	0,73
Australien	1 AUD	0,57	0,63	0,60	0,66
Polen	100 PLN	21,34	21,08	21,38	21,33
Mexiko	100 MXN	4,94	4,74	5,06	4,78
Schweden	100 SEK	8,35	8,86	8,43	9,34
Tschechische Republik	100 CZK	3,74	4,09	4,02	4,08
Japan	100 JPY	0,59	0,70	0,64	0,74
Südafrika	100 ZAR	4,55	5,44	4,87	5,82
Hongkong	100 HKD	10,72	11,86	11,48	12,19
China	100 CNY	11,79	13,31	12,58	13,94
Russland	100 RUB	0,93	1,27	0,95	1,30
Brasilien	100 BRL	17,26	17,49	17,95	18,59

## Sachanlagen

Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bewertet. Sie werden über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Planmässige Abschreibungen erfolgen linear bis zum erwarteten Restwert und auf Basis folgender Nutzungsdauern:

- Gebäude (inklusive Installationen)      5–40 Jahre
- Maschinen                                      10–15 Jahre
- Übrige Sachanlagen                        3–8 Jahre

Grundstücke werden nicht planmässig abgeschrieben. Gewinne und Verluste aus Abgängen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

## Immaterielle Anlagen

Planmässige Abschreibungen auf immateriellen Anlagen erfolgen linear bis zum erwarteten Restwert und auf Basis folgender Nutzungsdauern:

- Goodwill                                      Unbegrenzt
- Marken und geistiges Eigentum          Unbegrenzt
- EDV-Software                              3–7 Jahre
- Kundenbeziehungen                        10–20 Jahre

## Goodwill

Der Goodwill entspricht der aus der Erwerbsmethode resultierenden positiven Differenz zwischen den Akquisitionskosten und dem Verkehrswert des identifizierten Nettovermögens. Goodwill wird nicht abgeschrieben, aber mindestens im vierten Quartal der Berichtsperiode auf mögliche Wertminderungen untersucht. Falls Anzeichen einer Wertminderung vorliegen, wird auch ein unterjähriger Werthaltigkeitstest durchgeführt.

### Übriges immaterielles Anlagevermögen

Zugänge von «Kundenbeziehungen» und «EDV-Software» werden zu ihren Anschaffungskosten erfasst und linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer dieser immateriellen Vermögenswerte wird regelmässig überprüft.

«Marken und geistiges Eigentum» werden nicht abgeschrieben, sondern weisen eine unbegrenzte Nutzungsdauer auf, da sie ohne erhebliche Kosten erneuert werden können, sie durch Marketings- und Vertriebsaktivitäten laufend gefördert werden und nicht erwartet wird, dass sie zu einem vorhersehbaren Zeitpunkt keine Einnahmen mehr generieren werden. Die Nutzungsdauer wie auch die Werthaltigkeit dieser wird mindestens an jedem Bilanzstichtag untersucht. Sämtliche identifizierbare immaterielle Güter (wie zum Beispiel «Marken und geistiges Eigentum» und «Kundenbeziehungen»), die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben werden, werden anlässlich der Ersterfassung zu ihrem Fair Value bilanziert.

### Wertbeeinträchtigungen

Die Lindt & Sprüngli Gruppe erfasst die Differenz zwischen erzielbarem Wert und Buchwert von Sachanlagen, Goodwill oder immateriellen Anlagen als Wertminderungsaufwand. Die Bewertung erfolgt auf Stufe der einzelnen Vermögensgegenstände oder, falls dies nicht möglich ist, auf Stufe einer Gruppe von Vermögensgegenständen, denen separate Mittelzuflüsse zurechenbar sind. Um den Wert der zukünftigen Nutzenzuflüsse zu bestimmen, werden die erwarteten zukünftigen Cash Flows diskontiert. Aktiven mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie zum Beispiel Goodwill oder immaterielle Anlagen, die noch nicht in Gebrauch sind, werden nicht abgeschrieben und es werden jährlich Werthaltigkeitstests durchgeführt. Aktiven, die abgeschrieben werden, werden auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn es Anzeichen gibt, dass die fortgeführten Anschaffungskosten nicht mehr gedeckt sind.

### Leasingverhältnisse

Unter IFRS 16 beurteilt die Lindt & Sprüngli Gruppe zu Beginn eines Vertrages, ob dieser als Leasing einzustufen ist, und erfasst folglich ein Nutzungsrecht am Leasingobjekt und eine Leasingverbindlichkeit zu Beginn des Leasings. Für Leasingverträge, die Vermögenswerte von geringem Wert umfassen, und für Verträge mit kurzfristigen Laufzeiten von maximal zwölf Monaten unterbleibt die Erfassung des Nutzungsrechtes. Diese Verträge werden in der Erfolgsrechnung über die Dauer der Verträge linear als Aufwand erfasst. Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, die gleichzeitig von geringem Wert sind, wird der Position Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen zugeordnet.

Die erstmalige Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der noch zu tätigen Leasingzahlungen zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses. Die Abzinsung basiert auf dem, dem Leasingvertrag zugrunde liegenden, impliziten Zinssatz. Wenn dieser Zinssatz nicht ohne weiteres ermittelt werden kann, verwendet die Lindt & Sprüngli Gruppe einen speziellen für die Laufzeit und die Währung des Vertrages geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Leasingzahlungen umfassen beispielsweise feste Zahlungen, variable Zahlungen, die an einen zu Beginn des Leasings bekannten Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und Zahlungen für Verlängerungs- oder Kaufoptionen, wenn die Gruppe diese mit hinreichender Sicherheit ausüben wird. Die Leasingverbindlichkeit wird anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten auf Basis der Effektivzinsmethode folgebewertet. Wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund von Neuverhandlungen, Änderungen eines Indexes oder eines Zinssatzes oder im Falle von einer Neubewertung von Optionen ändern, erfolgt eine Neubewertung mit einer entsprechenden Anpassung des jeweiligen Nutzungsrechts am Leasingobjekt.

Das Nutzungsrecht besteht zu Beginn aus der anfänglichen Leasingverbindlichkeit, den anfänglichen direkten Kosten sowie einer allfälligen Rückbauverpflichtung abzüglich vom Leasinggeber gewährte Anreize. Das Nutzungsrecht am Leasingobjekt wird über den kürzeren der beiden Zeiträume, Laufzeit des Leasingverhältnisses oder Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes, abgeschrieben.

Planmässige Abschreibungen auf Nutzungsrechte erfolgen linear bis zum erwarteten Restwert und erstrecken sich üblicherweise über folgende Zeiträume:

– Gebäude	2–15 Jahre
– Fahrzeuge	2–5 Jahre
– Anderes Anlagevermögen	2–5 Jahre

Das Nutzungsrecht unterliegt einer Wertbeeinträchtigungsprüfung, sofern Hinweise auf eine Wertbeeinträchtigung vorliegen.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- / Herstellkosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Herstellkosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellkosten werden nach der FIFO-Methode ermittelt. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der bis zum Verkauf anfallenden Kosten.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel beinhalten uneingeschränkte Kassenbestände, Bankguthaben, sowie Geldanlagen bei Banken mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als 90 Tagen.

### Finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern erfasst, bewertet, berichtet im Bedarfsfall und gliedert finanzielle Vermögenswerte wie von IFRS 9 «Finanzinstrumente», IAS 32 «Finanzinstrumente: Darstellung» und IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» vorgeschrieben. IFRS 9 unterscheidet drei Kategorien finanzieller Vermögenswerte: Finanzielle Vermögenswerte bewertet (a) zum «Fair Value through Profit and Loss (FVTPL)», (b) «Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI)» und (c) zu «fortgeführten Anschaffungskosten». Die Kategorisierung eines bestimmten finanziellen Vermögenswertes wird durch den Charakter der vertraglichen Cash Flows, sowie dem zugrundeliegenden Geschäftsmodell zur Steuerung dieser Cash Flows definiert. Aus dem Geschäftsmodell ergibt sich, ob sich die Cash Flows aus der Vereinnahmung der vertraglichen Cash Flows, dem Verkauf der finanziellen Vermögenswerte oder beidem ergeben.

Alle finanziellen Vermögenswerte werden bei der Ersterfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten erhöhen den Buchwert bei der Ersterfassung, wenn der finanzielle Vermögenswert nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet wird (FVTPL). Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderung im sonstigen Ergebnis (FVOCI) bewertet sind, werden zum FVTPL bewertet. Obschon beim erstmaligen Ansatz ein Finanzinstrument die Bedingungen für die Zuordnung eines finanziellen Vermögenswertes zu FVOCI oder zu fortgeführten Anschaffungskosten erfüllt, wird die Lindt & Sprüngli Gruppe den finanziellen Vermögenswert zu FVTPL designieren, wenn dadurch eine Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenz («accounting mismatch») reduziert oder behoben werden kann. Wenn ein Eigenkapitalinstrument nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann die Lindt & Sprüngli Gruppe die unwiderrufliche Entscheidung treffen, dieses Instrument als FVOCI zu kategorisieren, so dass bei der Folgebewertung Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes im OCI erfasst werden.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum FVOCI bewertet werden, wird, falls ein Werthaltigkeitsrisiko besteht, der erwartete Verlust berechnet und zurückgestellt.

Der Fair Value der kotierten Finanzinvestitionen wird anhand bezahlter Kurse oder aktueller Geldkurse bestimmt. Sofern kein aktiver Markt existiert, beziehungsweise die Wertpapiere nicht börsenkotiert sind, ermittelt der Konzern den Fair Value anhand von Bewertungsverfahren. Hierzu zählen je nach Sachlage das Heranziehen kürzlich zu Marktbedingungen stattgefundener Transaktionen sowie der Preise für ähnliche Finanzinstrumente, die Diskontierung künftiger Cash Flows als auch die Anwendung von Optionspreismodellen.

Zinsen werden als Zinsertrag oder im Falle von Negativzinsen als Zinsaufwand verbucht, die beide Bestandteile des Finanzergebnisses sind, und dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit zugeordnet.

### Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Lindt & Sprüngli Gruppe aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung des Betrags gemacht werden kann.

### Wertberichtigung auf Kundenforderungen

Die Wertberichtigung auf Kundenforderungen wird gemäss IFRS 9 anhand des «Expected Credit Loss» Modells ermittelt. Für die Erfassung einer Wertminderung ist es nicht mehr erforderlich, dass ein Verlustereignis eintritt. Dabei wendet die Lindt & Sprüngli Gruppe gemäss IFRS 9 die vereinfachte Methode an und erfasst die erwarteten Verluste über die Restlaufzeit. Für die Ermittlung der Wertberichtigung berücksichtigt die Lindt & Sprüngli Gruppe nebst historischen Ausfallraten, die für die Ermittlung von Einzelwertberichtigungen gebraucht werden, auch zukunftsorientierte Informationen zur Ermittlung einer Portfoliowertberichtigung. Zur Berechnung der Portfoliowertberichtigungen, werden die Kundenforderungen nach Vertriebskanal gruppiert, dem anschliessend die entsprechenden Kreditratings, Risikoaufschläge und Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet werden.

### Dividenden

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz und den Statuten werden die Dividenden in dem Geschäftsjahr, in dem sie von der Generalversammlung beschlossen und anschliessend bezahlt werden, als Gewinnverwendung behandelt.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Die erstmalige Erfassung von finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt, sobald die Lindt & Sprüngli Gruppe einen Vertrag eingegangen ist. Alle Finanzinstrumente werden bei ihrer Ersterfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten vermindern den Buchwert bei der Erfassung. Finanzielle Verbindlichkeiten werden anschliessend zu den fortgeführten Anschaffungskosten («Amortized Cost») unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Als fortgeführte Anschaffungskosten wird der Betrag bezeichnet, mit dem eine finanzielle Verbindlichkeit bei der erstmaligen Erfassung bewertet wurde, abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisierung einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit rückzahlbaren Betrag. Zinsen werden als Zinsaufwand verbucht, der Bestandteil des Finanzergebnisses ist, und dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit zugeordnet. Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung durch den Amortisierungsprozess erfasst oder wenn die finanzielle Verbindlichkeit ausgebucht wird. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird aus der Bilanz ausgebucht, wenn diese beglichen, aufgehoben oder verfallen ist.

### Vorsorgeverpflichtungen und andere langfristige Leistungen an Mitarbeiter

Der Aufwand und die Vorsorgeverpflichtungen für die wesentlichen leistungsorientierten Pläne und für die anderen langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer gemäss IAS 19 werden anhand der Methode der laufenden Einmalprämie («Projected Unit Credit Method») bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den von der Lindt & Sprüngli Gruppe einzuschätzenden Berechnungsannahmen gehören unter anderem Erwartungen über die zukünftige Gehaltsentwicklung, die langfristige Verzinsung von Altersguthaben, die Personalfluktuationsrate, die Lebenserwartung und der zur Barwertberechnung verwendete Diskontierungszinssatz. Die Bewertungen werden jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern durchgeführt. Das Vorsorgevermögen wird jährlich bewertet und zum ermittelten Marktwert bilanziert.

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitaufwand, welcher in der Erfolgsrechnung erfasst wird
- Netto-Zinsaufwand, welcher ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst wird und
- Neubewertungskomponenten, welche in den Posten des Gesamtergebnisses erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand und Gewinne und Verluste aus nicht routinemässigen Planabgeltungen. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird in der Periode erfasst, in der Planänderungen vorgenommen werden. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand gleichgestellt. Arbeitnehmerbeiträge und Beiträge von Drittpersonen reduzieren den Dienstzeitaufwand und werden von diesem in Abzug gebracht, sofern sich diese aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergeben.

Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Betrag, welcher sich ergibt, wenn man den Rechnungszinssatz mit der Nettoposition aus Vorsorgeplänen multipliziert. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen gewichtet berücksichtigt.

Neubewertungskomponenten umfassen aktuarielle Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen und ergeben sich aus dem Folgenden:

- Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen
- dem Vermögensertrag abzüglich der im Netto-Zinsaufwand enthaltenen Beträge und
- Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte im Netto-Zinsaufwand.

Neubewertungen werden in den Posten des Gesamtergebnisses erfasst und können nicht rezykliert werden. Der Dienstzeitaufwand und der Netto-Zinsaufwand werden in der konsolidierten Jahresrechnung im Personalaufwand erfasst.

Die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Lindt & Sprüngli Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt. Arbeitgeberbeiträge an leistungsorientierte Vorsorgepläne werden im Personalaufwand erfasst, sobald der Mitarbeiter den Anspruch darauf erwirbt. Verpflichtungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden im Personalaufwand zum früheren der folgenden zwei Zeitpunkte verbucht: Entweder sobald die Lindt & Sprüngli Gruppe keine andere Möglichkeit mehr hat, als die angebotenen Leistungen zu finanzieren, oder zu jenem Zeitpunkt, zu welchem auch der übrige Restrukturierungsaufwand erfasst wird.

Für andere langfristige Leistungen wird der Barwert der erworbenen Verpflichtung am Bilanzstichtag erfasst. Veränderungen des Barwertes werden direkt in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand verbucht.

#### Ertragsrealisierung

Die Umsatzrealisierung erfolgt gemäss den Anforderungen von IFRS 15 «Verträge mit Kunden» und nach dem dort umschriebenen Fünfschrittemodell. Die Umsatzerlöse setzen sich aus den erwarteten Gegenleistungen für die Lieferung von Lindt & Sprüngli Produkten zusammen, die innerhalb der normalen Unternehmenstätigkeit verkauft werden. Dabei werden vom Umsatz, neben der Mehrwert- oder Umsatzsteuer, die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen an den Handel, wie zum Beispiel Preis- oder Promotionsnachlässe, Jahresendrabatte oder Warenretouren, abgezogen, ausser es handelt sich um eindeutige und klar identifizierbare Gegenleistungen der Handelspartner, die auch durch Dritte zu vergleichbaren Kosten erbracht werden können. Für vertraglich vereinbarte Verpflichtungen an den Handel werden angemessene Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

Umsatzerlöse werden zum Zeitpunkt der Kontrollübertragung an den Kunden in Höhe der Gegenleistung erfasst, mit der die Lindt & Sprüngli Gruppe im Gegenzug für die Übertragung dieser Güter wahrscheinlich rechnen kann. Schätzungen erfolgen aufgrund historischer Erfahrungen und berücksichtigen die spezifischen Vertragsausgestaltungen.

Der Umsatz mit Handelspartnern wird abzüglich der erwarteten Nachlässe, Wertberichtigungen und Rückstellungen zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs gebucht. Der Zeitpunkt der Übertragung der Kontrolle variiert je nach Vertrag, ist aber vorwiegend bei Ankunft der Ware erfüllt.

Global Retail Umsätze werden zum Zeitpunkt des Verkaufes vor Ort in der Höhe des bezahlten Preises abzüglich erwarteter Retouren verbucht. Kunden besitzen ein limitiertes Retourenrecht, das je nach länderspezifischen Vorschriften variiert.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe besitzt weder Kundenverträge mit wesentlichen Finanzierungskomponenten, da sämtliche Verträge handelsübliche Zahlungsziele vorsehen, noch solche die in Leistungsverpflichtungen resultieren, die nicht binnen eines Jahres erfüllt werden. Offene Leistungsverpflichtungen, die innerhalb der Jahresfrist erfüllt werden, werden nicht separat offengelegt.

Bei der Position «Übrige Erträge» handelt es sich in erster Linie um Lizenzeinnahmen, weiterverrechnete Frachtkosten und den Gewinn aus dem Verkauf von Anlagen sowie von eigens getätigten Sachanlageinvestitionen. Diese werden erfasst, wenn die Leistungen erbracht worden sind.

### Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand umfasst Marketing-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand.

### Fremdkapitalkosten

Zinsen aus der Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung des Baus von Sachanlagen werden während der Zeitdauer aktiviert, die benötigt wird, um das Aktivum zu erstellen und für den beabsichtigten Zweck fertigzustellen. Alle übrigen Fremdkapitalkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Steuern

Steuern basieren auf dem Jahresgewinn und enthalten auch nicht rückforderbare Verrechnungssteuern auf erhaltenen oder bezahlten Dividenden, Zinsen oder Lizenzgebühren. Steuern werden aufgrund der steuerlichen Vorschriften in den betreffenden Ländern berechnet.

Unsichere Ertragssteuerpositionen werden je nachdem, ob ihre Klärung zusammenhängt oder nicht, einzeln oder zusammen beurteilt. Dabei werden die Informationen, die den Steuerbehörden voraussichtlich vorliegen, berücksichtigt. Um die Unsicherheit einer solchen Ertragssteuerposition zu bewerten, wird entweder der Erwartungswert oder der wahrscheinlichste Wert ermittelt. Veränderte Rahmenbedingungen führen zu einer erneuten Beurteilung der Unsicherheit.

Latente Steuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» für temporäre Unterschiede in den Vermögenswerten und Verpflichtungen zwischen der Steuer- und der IFRS-Bilanz ermittelt. Zur Bestimmung der latenten Ertragssteuer wird der für den jeweiligen Zeitpunkt gesetzlich geltende oder angekündigte Steuersatz herangezogen. Diese werden in dem Masse angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, mit welchem die temporären Unterschiede verrechnet werden können.

Latente Steuern entstehen auch aus temporären Differenzen, welche sich aus Investitionen in Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften ergeben. Davon ausgenommen sind temporäre Unterschiede, für welche beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind: (1) Das Mutterunternehmen ist in der Lage, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenz zu steuern und (2) es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

Latente Steuerforderungen für steuerliche Verlustvorträge werden mit dem Betrag aktiviert, in Höhe dessen die Realisierung der damit verbundenen Steuervorteile durch zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich ist.

Wenn ein einklagbares Recht besteht, die laufenden Steuerforderungen gegen die laufenden Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen und wenn latente Steuern gegen dieselbe Steuerbehörde bestehen, werden latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten saldiert.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Entwicklungskosten für neue Produkte werden aktiviert, wenn die relevanten Kriterien zur Aktivierung gegeben sind. Zurzeit sind keine Entwicklungskosten aktiviert.

### Aktienbasierte Vergütungsformen

Die Lindt & Sprüngli Gruppe gewährt einigen Mitarbeitern Optionen auf kotierte Partizipationsscheine. Diese Optionen weisen eine Sperrfrist von drei bis fünf Jahren auf und haben eine maximale Lebensdauer von sieben Jahren. Die Optionen verfallen beim Austritt des Mitarbeiters. Ein Cash Settlement ist ausgeschlossen. Die Vergütung dieser Eigenkapitalinstrumente wird zum Zusagezeitpunkt mit dem Fair Value bewertet. Der zum Zusagezeitpunkt bestimmte Fair Value wird linear über die Vestingperiode aufwandswirksam erfasst. Dies geschieht auf der Grundlage der Schätzung der Anzahl Partizipationsscheine, die zu einer Zusatzvergütung berechtigen. Der Fair Value wurde mit Hilfe des Binomialmodells zur Optionspreisermittlung bestimmt. Bei der erwarteten Laufzeit wurden die Besonderheiten des Mitarbeiteroptionsplans, wie zum Beispiel die Sperrfrist und Nichtübertragbarkeit, berücksichtigt.

### Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten und Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente werden bei Kontraktabschluss erfasst und zu ihrem Fair Value bewertet. Die Behandlung des sich aus der Folgebewertung zum Fair Value ergebenden Gewinns oder Verlusts hängt davon ab, ob das derivative Finanzinstrument als Sicherungsinstrument designiert ist. Die Lindt & Sprüngli Gruppe designiert bestimmte derivative Finanzinstrumente als Sicherungsinstrumente zur Absicherung bestimmter bilanzierter Vermögenswerte oder Schulden oder eines hochwahrscheinlichen erwarteten Geschäftsvorfalles (Absicherung des Geldflusses).

Zu Beginn des Geschäftsvorfalles dokumentiert die Lindt & Sprüngli Gruppe die Beziehung zwischen Sicherungsinstrumenten und gesicherten Grundgeschäften sowie die Risikomanagementziele und -strategien für den Abschluss verschiedener Sicherungsgeschäfte. Der Konzern dokumentiert ferner sowohl zu Beginn des Sicherungsgeschäfts als auch fortlaufend seine Beurteilung, ob die als Sicherungsinstrumente eingesetzten derivativen Finanzinstrumente die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts oder des Cash Flow gesicherter Grundgeschäfte hochwirksam ausgleichen und wie die «Hedge Ratio» bestimmt wird.

Der effektive Teil der Veränderungen des Fair Value der Derivate, die zur Absicherung des Cash Flow designed werden und die Voraussetzungen zur Anwendung von Hedge Accounting erfüllen, wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Gewinne und Verluste aus dem ineffektiven Bestandteil der Wertveränderung werden erfolgswirksam erfasst. Die erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis abgegrenzten Änderungen des Fair Values des Sicherungsinstruments werden in der Eintrittsperiode des Grundgeschäfts üblicherweise erfolgswirksam erfasst. Führt das Sicherungsgeschäft in der Folge hingegen zu einem nicht finanziellen Posten wie beispielsweise Warenvorräten, wird der Betrag aus der Hedge-Accounting Gewinnreserve des Eigenkapitals in den Buchwert des nicht finanziellen Vermögenswertes oder der nicht finanziellen Verbindlichkeit umgebucht.

Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsinstrument designed sind, werden im Finanzergebnis erfasst.

#### Bedeutende Beurteilung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen vom Management Einschätzungen und Annahmen getroffen werden. Die Einschätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die tatsächlichen Werte können von diesen Einschätzungen abweichen. Von wesentlichen Einschätzungen und Annahmen sind betroffen:

- Personalvorsorgeeinrichtungen: Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten bei leistungsorientierten Vorsorgeplänen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuarien. Dabei ist insbesondere der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen von Annahmen wie dem Diskontierungssatz, der zur Berechnung des Barwerts der zukünftigen Rentenverpflichtungen verwendet wird, den zukünftigen Gehaltssteigerungen und Änderungen der Leistungen an die Arbeitnehmer abhängig. Zusätzlich verwenden die vom Konzern unabhängigen Aktuarien für ihre Annahmen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten.
- Bei der Beurteilung möglicher Wertbeeinträchtigungen von Goodwill und immaterieller Anlagen mit undefinierter Nutzungsdauer basieren die künftigen diskontierten Geldflüsse, die entsprechenden Diskontierungssätze, die zugrundeliegenden Wachstumsraten und die EBIT-Margenentwicklung in hohem Masse auf Einschätzungen und Annahmen.
- Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist in verschiedenen Steuerhoheiten tätig und steuerpflichtig. Potenzielle Veränderungen lokaler Steuergesetze sowie in deren Interpretationen führen zu verschiedensten Unsicherheiten. Schätzungen und Annahmen sind daher notwendig, um latente Steueraktiven und -passiven sowie sonstige Steuerpositionen zu beurteilen. Unsicherheiten bestehen hinsichtlich des anzuwendenden gültigen Steuersatzes und den erwarteten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten.
- Die unten erläuterte Beurteilung bezüglich einer potentiellen Konsolidierungspflicht der zwei gemeinnützigen Stiftungen.

Im Zuge der in 2013 erfolgten Umstrukturierung der Vorsorgepläne der Lindt & Sprüngli Gruppe entstanden zwei gemeinnützige Stiftungen:

- Lindt Chocolate Competence Foundation
- Lindt Cocoa Foundation

Diese Stiftungen sind beide eigenständig und die Lindt & Sprüngli Gruppe hält keine Anteile an ihnen.

Beide dieser Stiftungen sind im Sinne von IFRS 10 «Konzernabschlüsse» nicht konsolidierungspflichtig. Einerseits kann die Lindt & Sprüngli Gruppe für keine der beiden Stiftungen die massgeblichen Entscheidungen bestimmen, da der Stiftungsrat nicht von Lindt & Sprüngli Gruppe gewählt wird, und nur die Minderheit des Stiftungsrates aus Lindt & Sprüngli Gruppe Mitgliedern besteht. Zudem ist die Lindt & Sprüngli Gruppe keinen variablen Rückflüssen aus den beiden Stiftungen ausgesetzt, da für sämtliche Leistungsbeziehungen dieselben Konditionen zur Anwendung kommen, wie dies bei Drittparteien ebenfalls der Fall ist.

## 4. Risikomanagement

Aufgrund der globalen Tätigkeit ist die Lindt & Sprüngli Gruppe einer Vielzahl von strategischen, operativen und finanziellen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen des jährlichen Risikomanagementprozesses werden die einzelnen Risikopositionen in diesen drei Kategorien erfasst, bewertet, limitiert und Verantwortlichkeiten zugewiesen.

Angesichts der gegebenen und unabdingbaren strategischen und operativen Risiken des Grundgeschäfts ist es das Ziel des Managements, den Einfluss der finanziellen Marktrisiken auf das operative Ergebnis und den Reingewinn zu minimieren.

Der Konzern ist finanziellen Risiken ausgesetzt. Die zu deren Absicherung verwendeten Finanzinstrumente sind gemäss IFRS 7 in folgenden Risikokategorien zu unterteilen: Marktrisiken («Commodities», Wechselkurse, Zinssätze), Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko. Die Koordination des Risikomanagements obliegt dem Group Treasury des Konzerns, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gruppengesellschaften. In der dezentralen Organisationsstruktur geniessen die einzelnen operativen Gruppengesellschaften eine grosse Autonomie, insbesondere in der Bewirtschaftung der Wechselkurs- und Commodityrisiken. Als Grundlage für das gesamte Risikomanagement dienen die vom Audit Committee erlassenen risikopolitischen Richtlinien.

Zentrale Systeme und Prozesse, insbesondere zur laufenden Erfassung und Konsolidierung der gruppenweiten Commodity- bzw. Fremdwährungspositionen, wie auch regelmässiges internes Reporting stellen sicher, dass die Risikopositionen zeitnah konsolidiert und bewirtschaftet werden. Die Lindt & Sprüngli Gruppe geht nur derivative Finanzgeschäfte ein, um die Marktrisiken abzusichern.

### Marktrisiken

#### Commodity-Preisrisiko

Die Herstellung der Produkte des Lindt & Sprüngli Konzerns bedingt den Erwerb von Rohmaterialien, deren Preise wegen des klimaabhängigen Angebotes, der saisonalen Nachfrage und der spekulativen Einflüsse grossen Schwankungen unterliegen. Zur Eingrenzung des Preis- und Qualitätsrisikos des erwarteten zukünftigen Nettobedarfs schliessen die produzierenden Tochtergesellschaften des Konzerns mit Lieferanten Kontrakte zur zukünftigen physischen Lieferung der Rohmaterialien ab. Es werden auch Rohmaterial-Futures eingesetzt, die jedoch nur zentral über das Group Treasury getätigt werden und schliesslich in einer physischen Lieferung von Kakao der benötigten Qualität enden. Der Bestand an Rohmaterial-Futures ist aufgrund der erwarteten Produktionsmenge und Preisentwicklung während des Jahres unterschiedlich hoch. Die Preisveränderungen seit Abschluss der Futures sind im Wiederbeschaffungswert reflektiert und gemäss IFRS 9 behandelt.

### Wechselkursrisiken

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken und ist vor allem den Kursbewegungen des Euros, der Dollarwährungen und des britischen Pfundes ausgesetzt. Aus Umsätzen entstehen der Lindt & Sprüngli Gruppe keine Wechselkurs-Transaktionsrisiken, da die Tochtergesellschaften fast ausschliesslich in lokaler Währung fakturieren. Umgekehrt können Wechselkurs-Transaktionsrisiken auf Lieferungen und Leistungen innerhalb der Gruppe oder gegenüber Dritten auftreten. Diese sichern die Tochtergesellschaften mit Devisentermingeschäften ab. Sämtliche Devisengeschäfte werden von den operativen Gesellschaften mit dem Group Treasury abgeschlossen, das diese im Gegenzug mit kreditwürdigen Finanzinstituten (kurzfristiges Rating A1 / P1) absichert.

Da die operativen Gesellschaften ihre Transaktionen, wenn immer möglich, in ihrer funktionalen Währung abwickeln und die verbleibenden Fremdwährungsrisiken mit Devisentermingeschäften absichern, bestehen analog zum Vorjahr per Bilanzstichtag keine wesentlichen Fremdwährungsrisiken. Die Wechselkursveränderungen seit Abschluss der Devisentermingeschäfte sind im Wiederbeschaffungswert reflektiert und gemäss IFRS 9 behandelt.

### Zinsrisiko

Zinsrisiken aus dem «Mismatch» von Qualität, Laufzeit und Währung der Finanzposition werden vom Group Treasury laufend überwacht und minimiert. Zur Bewirtschaftung des Zinsänderungsrisikos von Bilanzaktiven oder -passiven und zukünftigem Cash Flow kann das Group Treasury derivative Instrumente verwenden. Per 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022 bestanden keine solchen Instrumente.

Per 31. Dezember 2023 wie auch per 31. Dezember 2022 setzen sich die finanziellen Vermögenswerte etwa zu gleichen Teilen aus verzinslichen und nicht verzinslichen Aktiven zusammen. Der zinstragende Teil der finanziellen Aktiven besteht vorwiegend aus Bankkonten und Geldmarktanlagen in Schweizer Franken.

### Kreditrisiken

Die Kreditrisiken entstehen dadurch, dass Gegenparteien wie Finanzinstitute, Lieferanten oder Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen können. Die finanziellen Kreditrisiken werden limitiert, indem die Anlage liquider Mittel wie auch die derivativen Geschäfte mit verschiedenen Kreditinstituten mit einem kurzfristigen A1 / P1-Rating getätigt werden. Das maximale Ausfallrisiko der Vermögenswerte entspricht den Buchwerten in der Bilanz respektive im Anhang (einschliesslich derivativer Finanzinstrumente). Bei den operativen Gruppengesellschaften gibt es entsprechende Prozesse zur Festlegung von Kreditlimiten für Kunden und Lieferanten, die auf ihre Einhaltung hin laufend überprüft werden. Aufgrund der geografischen Umsatzverteilung und der grossen Anzahl Kunden ist das Konzentrationsrisiko der Lindt & Sprüngli Gruppe überschaubar.

### Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die Lindt & Sprüngli Gruppe oder eine der Tochtergesellschaften ihren finanziellen Verpflichtungen (zum Beispiel Rückzahlung von Finanzschulden, Bezahlung von Zinsen) nicht nachkommen kann. Mittels einer laufenden, gruppenweiten Überwachung und Planung der Finanzposition sowie einer fristgerechten Anlagepolitik durch das Group Treasury wird die Liquidität sichergestellt. Die Nettofinanzposition wird pro Gesellschaft auf Gruppenstufe überwacht. Per 31. Dezember 2023 beträgt die Nettofinanzposition CHF –943,3 Mio. (Vorjahr CHF –571,3 Mio.) und wird wie folgt hergeleitet:

CHF Mio.	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen	0,3	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	462,2	864,6
Anleihen langfristige	–748,8	–998,3
Leasingverbindlichkeiten langfristige	–325,8	–362,1
Leasingverbindlichkeiten kurzfristige	–68,5	–68,0
Anleihen kurzfristige	–249,8	–
Banken- und Finanzverbindlichkeiten	–12,9	–7,8
<b>Netto-Finanzposition</b>	<b>–943,3</b>	<b>–571,3</b>

Um allfällige Liquiditätsengpässe zu finanzieren, würden bei Finanzinstituten entsprechende Kreditlinien zur Verfügung stehen.

Die folgenden Tabellen zeigen per 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022 alle vertraglich fixierten Zahlungsausgänge:

CHF Mio.	< 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 3 Jahre	Über 3 Jahre	<b>2022 Total</b>
Anleihen (inklusive Zinsen)	–	3,9	255,3	756,0	1 015,2
Leasingverbindlichkeiten (inklusive Zinsen)	21,1	61,0	143,3	282,7	508,1
Lieferantenverbindlichkeiten	287,6	2,9	–	–	290,5
Sonstige Verbindlichkeiten	106,0	2,3	–	–	108,3
Derivative Vermögenswerte	–10,5	–24,0	–4,6	–	–39,1
Derivative Verpflichtungen	6,5	9,1	0,1	–	15,7
Banken- und Finanzverpflichtungen	6,1	1,7	–	–	7,8
<b>Total vertraglich fixierte Zahlungsausgänge</b>	<b>416,8</b>	<b>56,9</b>	<b>394,1</b>	<b>1 038,7</b>	<b>1 906,5</b>

CHF Mio.	< 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 3 Jahre	Über 3 Jahre	<b>2023 Total</b>
Anleihen (inklusive Zinsen)	–	253,9	2,8	754,6	1 011,3
Leasingverbindlichkeiten (inklusive Zinsen)	19,0	59,3	130,6	236,0	444,9
Lieferantenverbindlichkeiten	302,6	3,3	–	–	305,9
Sonstige Verbindlichkeiten	135,5	1,8	–	–	137,3
Derivative Vermögenswerte	–25,7	–39,7	–0,1	–	–65,5
Derivative Verpflichtungen	2,9	10,0	0,2	–	13,1
Banken- und Finanzverpflichtungen	12,9	–	–	–	12,9
<b>Total vertraglich fixierte Zahlungsausgänge</b>	<b>447,2</b>	<b>288,6</b>	<b>133,5</b>	<b>990,6</b>	<b>1 859,9</b>

Die Veränderungen in den Anleihen sind in Anmerkung 18 offengelegt.

## 5. Kapitalbewirtschaftung

Das vorrangige Ziel der Lindt & Sprüngli Gruppe bezüglich Kapitalbewirtschaftung («Capital Management») ist es, sicherzustellen, dass zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit eine nachhaltige und risikogerechte Eigenkapitalbasis vorhanden ist und durch die Kapitalstruktur eine angemessene Verzinsung erzielt werden kann. Die Lindt & Sprüngli Gruppe überwacht laufend die Kapitalstruktur und nimmt, unter Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit sowie des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Anpassungen vor. Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat im August 2022 erneut ein Rückkaufprogramm für Namenaktien und Partizipationsscheine im Umfang von bis zu CHF 1 Mrd. gestartet. Der Rückkauf begann am 2. August 2022 und dauert längstens bis zum 31. Juli 2024.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe überwacht ihr Kapital mit Hilfe der Eigenkapitalquote, die als Prozent des Eigenkapitals am Gesamtvermögen berechnet wird. Per 31. Dezember 2023 betrug die Eigenkapitalquote 54,2% (Vorjahr 55,4%).

Zum 31. Dezember 2023 wurden gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen der Ziele, Richtlinien und Verfahren bezüglich Kapitalsteuerung und -überwachung vorgenommen.

## 6. Segmentinformationen: Nach geografischen Segmenten

Die Lindt & Sprüngli Gruppe ist bezüglich Unternehmenssteuerung nach Ländergesellschaften organisiert. Für die Bildung berichtspflichtiger Geschäftssegmente hat die Lindt & Sprüngli Gruppe Ländergesellschaften auf Basis ähnlicher volkswirtschaftlicher Strukturen (Fremdwährungsrisiken, Wachstumsaussichten, Bestandteil eines Wirtschaftsraums), ähnlicher Produkte und Handelsstrukturen sowie betriebswirtschaftlicher Eigenschaften (Bruttomargen) zusammengefasst. Die Lindt & Sprüngli Gruppe verfügt über die folgenden berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- «Europa» besteht aus den europäischen Ländergesellschaften und Geschäftseinheiten
- «Nordamerika» besteht aus den Ländergesellschaften in den USA, Kanada und Mexiko
- «Rest der Welt» besteht aus den Ländergesellschaften in Australien, Japan, Südafrika, Hongkong, China, Brasilien und Chile sowie den Geschäftseinheiten Distributoren und Global Travel Retail.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe betrachtet das operative Ergebnis als Segmentergebnis. Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktconformen Konditionen («Cost plus»-Methode) abgewickelt.

### Segmentergebnis

CHF Mio.	Segment Europa		Segment Nordamerika		Segment Rest der Welt		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatz	2 781,2	2 615,8	2 117,2	2 034,1	682,7	645,5	5 581,1	5 295,4
Wovon Umsatz zwischen Segmenten	374,1	320,2	5,8	5,0	–	–	379,9	325,2
<b>Umsatz Dritte</b>	<b>2 407,1</b>	<b>2 295,6</b>	<b>2 111,4</b>	<b>2 029,1</b>	<b>682,7</b>	<b>645,5</b>	<b>5 201,2</b>	<b>4 970,2</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	461,2	408,9	249,8	220,7	102,1	115,0	813,1	744,6
Netto-Finanzergebnis							–25,6	–23,1
<b>Gewinn vor Steuern (EBT)</b>							<b>787,5</b>	<b>721,5</b>
Steuern							–116,1	–151,8
<b>Reingewinn</b>							<b>671,4</b>	<b>569,7</b>

Die folgenden Länder erzielten im Jahr 2023 gruppenweit den grössten Umsatz:

- USA CHF 1 810,7 Mio. (Vorjahr CHF 1 730,4 Mio.)
- Deutschland CHF 762,2 Mio. (Vorjahr CHF 734,8 Mio.)
- Schweiz CHF 462,1 Mio. (Vorjahr CHF 406,8 Mio.)

Die Umsätze der Lindt & Sprüngli Gruppe werden zum besseren Verständnis weiter auf die verschiedenen Verkaufskanäle aufgeteilt, wie beispielsweise Global Retail (bestehend aus dem Ladennetzwerk, eigenen Webshops und übrigem Direktvertrieb), «Key Accounts» (lokal und international) und Distributoren (lokal und international). Da diese Sichtweise dem Management nicht zur Unternehmenssteuerung dient, stellt es auch kein operatives Segment dar. Im Jahr 2023 betrug der Umsatz von Global Retail CHF 752,7 Mio. (Vorjahr CHF 686,0 Mio.). Es gibt keine individuellen Kunden, mit denen die Lindt & Sprüngli Gruppe mehr als 10% des externen Umsatzes erzielt.

#### Bilanz und andere Informationen

CHF Mio.	Segment Europa		Segment Nordamerika		Segment Rest der Welt		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Aktiven	5 121,3	5 072,0	2 361,1	2 494,8	377,6	378,3	7 860,0	7 945,1
Fremdkapital	2 730,7	2 614,2	681,8	744,6	189,9	185,7	3 602,4	3 544,5
Investitionen <sup>1</sup>	221,2	192,8	134,9	94,4	21,0	23,6	377,1	310,8
Abschreibungen	149,7	145,0	96,6	98,3	21,5	21,7	267,8	265,0
Wertbeeinträchtigungen	3,3	6,6	2,4	1,5	7,3	–	13,0	8,1

<sup>1</sup> Die Position Investitionen enthält Investitionen in Sachanlagen, Nutzungsrechte und immaterielle Anlagen.

Die folgenden Länder besaßen im Jahr 2023 gruppenweit den grössten Anteil an Nutzungsrechten, sowie Sach- und immateriellen Anlagen:

- USA CHF 1 349,0 Mio. (Vorjahr CHF 1 454,2 Mio.)
- Schweiz CHF 770,7 Mio. (Vorjahr CHF 723,7 Mio.)

## 7. Finanzinstrumente, Fair Value und Hierarchiestufen

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die Fair Values (FV) der im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente analysiert nach Kategorie und Hierarchiestufe per Jahresende:

CHF Mio.	Anmerkung	Stufe <sup>1</sup>	31. Dezember 2023		31. Dezember 2022	
			Buchwerte	Fair Value	Buchwerte	Fair Value
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>						
<b>Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Vermögenswerte</b>						
Derivative Vermögenswerte (Level 2)	15	2	5,5	5,5	0,8	0,8
Beteiligung Dritte		3	–	–	0,3	0,3
<b>Total</b>			<b>5,5</b>		<b>1,1</b>	
<b>Derivative Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken genutzt</b>						
Derivative Vermögenswerte (Level 1)	15	1	52,8	52,8	25,6	25,6
Derivative Vermögenswerte (Level 2)	15	2	7,2	7,2	12,7	12,7
<b>Total</b>			<b>60,0</b>		<b>38,3</b>	
<b>Andere finanzielle Vermögenswerte der «Amortized Cost»-Kategorie</b>						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16		462,2	– <sup>1</sup>	864,6	– <sup>1</sup>
Kundenforderungen	14		997,7	– <sup>1</sup>	953,1	– <sup>1</sup>
Sonstige Forderungen <sup>2</sup>			100,7	– <sup>1</sup>	94,7	– <sup>1</sup>
Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen			0,3	– <sup>1</sup>	0,3	– <sup>1</sup>
<b>Total</b>			<b>1 560,9</b>		<b>1 912,7</b>	
<b>Total finanzielle Vermögenswerte</b>			<b>1 626,4</b>		<b>1 952,1</b>	
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
<b>Erfolgswirksam zum FV zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Derivative Verpflichtungen (Level 2)	15	2	2,6	2,6	0,1	0,1
<b>Total</b>			<b>2,6</b>		<b>0,1</b>	
<b>Derivative Finanzinstrumente zu Sicherungszwecken genutzt</b>						
Derivative Verpflichtungen (Level 1)	15	1	0,3	0,3	–	–
Derivative Verpflichtungen (Level 2)	15	2	10,2	10,2	15,6	15,6
<b>Total</b>			<b>10,5</b>		<b>15,6</b>	
<b>Andere finanzielle Verbindlichkeiten der «Amortized Cost»-Kategorie</b>						
Anleihen	18	1	998,6	955,4	998,3	907,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			9,4	– <sup>1</sup>	10,2	– <sup>1</sup>
Lieferantenverbindlichkeiten	21		305,9	– <sup>1</sup>	290,5	– <sup>1</sup>
Sonstige Verbindlichkeiten			137,3	– <sup>1</sup>	108,3	– <sup>1</sup>
Banken- und Finanzverpflichtungen	18		12,9	– <sup>1</sup>	7,8	– <sup>1</sup>
<b>Total</b>			<b>1 464,1</b>		<b>1 415,1</b>	
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>			<b>1 477,2</b>		<b>1 430,8</b>	

1 Stufe 1 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf kotierten Kursen für an aktiven Märkten kotierte Instrumente.

Stufe 2 – Die Bewertung von identischen Finanzinstrumenten basiert auf beobachtbaren Marktdaten ausser den unter Stufe 1 erwähnten kotierten Kursen.

Stufe 3 – Bewertungsmethoden mit nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Für die Kategorie «Amortized Cost» wird bis auf die Position «Anleihen» angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value darstellt.

2 Exklusive Steuerforderungen.

Da die Position «Wertschriften und kurzfristige Finanzanlagen» per 31. Dezember 2023 wie im Vorjahr unwesentlich ist, wird das Werthaltigkeitsrisiko als vernachlässigbar eingestuft und somit keine Wertberichtigung für erwartete Verluste auf dieser Position gebucht.

Die Position «sonstige Forderungen» besteht vorwiegend aus indirekten Steuerforderungen (z. B. Mehrwertsteuer), Versicherungsansprüchen oder Forderungen gegenüber anderen Behörden, deswegen wird auch hier das Werthaltigkeitsrisiko als unwesentlich eingeschätzt.

Die folgende Tabelle zeigt zudem die Änderungen der finanziellen Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit:

CHF Mio.	2023	2022
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>1 436,2</b>	<b>1 482,2</b>
Aufnahme Bankverbindlichkeiten	11,1	3,7
<b>Total Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>11,1</b>	<b>3,7</b>
Rückzahlung Bankverbindlichkeiten	-5,5	-11,8
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-74,2	-75,4
<b>Total Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten</b>	<b>-79,7</b>	<b>-87,2</b>
Währungsumrechnung	-35,3	-6,8
Veränderung Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>	73,1	43,9
Übrige	0,4	0,4
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>1 405,8</b>	<b>1 436,2</b>
Anleihen langfristig	748,8	998,3
Leasingverbindlichkeiten langfristig	325,8	362,1
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	68,5	68,0
Anleihen kurzfristig	249,8	-
Banken- und Finanzverpflichtungen	12,9	7,8

<sup>1</sup> Diese Position umfasst nicht geldwirksame Veränderungen in den Leasingverbindlichkeiten, wie beispielsweise Zugänge oder reduzierende Modifizierungen.

## 8. Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke, Gebäude	Maschinen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	2022 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2022</b>	<b>1 196,8</b>	<b>1 582,1</b>	<b>269,2</b>	<b>200,4</b>	<b>3 248,5</b>
Zugänge	37,4	33,8	15,5	140,4	227,1
Abgänge	-46,3	-75,1	-31,5	-	-152,9
Umbuchungen	52,1	83,9	8,0	-136,9	7,1
Währungsumrechnung	-28,0	-36,4	-7,0	-0,1	-71,5
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2022</b>	<b>1 212,0</b>	<b>1 588,3</b>	<b>254,2</b>	<b>203,8</b>	<b>3 258,3</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2022</b>	<b>656,9</b>	<b>1 028,2</b>	<b>216,2</b>	<b>-</b>	<b>1 901,3</b>
Zugänge	55,1	89,7	20,2	-	165,0
Wertbeeinträchtigungen	3,3	1,4	1,2	-	5,9
Abgänge	-45,2	-73,8	-31,3	-	-150,3
Umbuchungen	9,3	-4,1	2,1	-	7,3
Währungsumrechnung	-14,8	-21,5	-6,0	-	-42,3
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2022</b>	<b>664,6</b>	<b>1 019,9</b>	<b>202,4</b>	<b>-</b>	<b>1 886,9</b>
<b>Sachanlagen, netto 31. Dezember 2022</b>	<b>547,4</b>	<b>568,4</b>	<b>51,8</b>	<b>203,8</b>	<b>1 371,4</b>

CHF Mio.	Grundstücke, Gebäude	Maschinen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	2023 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2023</b>	<b>1 212,0</b>	<b>1 588,3</b>	<b>254,2</b>	<b>203,8</b>	<b>3 258,3</b>
Zugänge	37,7	36,0	23,9	181,2	278,8
Abgänge	-19,5	-11,9	-9,2	-	-40,6
Umbuchungen	45,9	58,6	4,6	-108,4	0,7
Währungsumrechnung	-75,5	-100,4	-16,2	-13,6	-205,7
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2023</b>	<b>1 200,6</b>	<b>1 570,6</b>	<b>257,3</b>	<b>263,0</b>	<b>3 291,5</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2023</b>	<b>664,6</b>	<b>1 019,9</b>	<b>202,4</b>	<b>-</b>	<b>1 886,9</b>
Zugänge	53,1	90,7	22,4	-	166,2
Wertbeeinträchtigungen	2,3	2,8	0,2	0,9	6,2
Abgänge	-18,9	-11,5	-8,8	-	-39,2
Umbuchungen	-0,1	-	0,2	-	0,1
Währungsumrechnung	-39,0	-64,3	-12,2	-0,1	-115,6
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2023</b>	<b>662,0</b>	<b>1 037,6</b>	<b>204,2</b>	<b>0,8</b>	<b>1 904,6</b>
<b>Sachanlagen, netto 31. Dezember 2023</b>	<b>538,6</b>	<b>533,0</b>	<b>53,1</b>	<b>262,2</b>	<b>1 386,9</b>

Unter Anlagen im Bau sind Anzahlungen in der Höhe von CHF 14,9 Mio. (Vorjahr CHF 13,8 Mio.) enthalten. Grundstücke und Gebäude sind nicht mit Hypotheken belastet. Die Wertbeeinträchtigungen in der Höhe von CHF 6,2 Mio. (Vorjahr CHF 5,9 Mio.) beinhalten Abschreibungen auf Grundstücken und Gebäuden von CHF 2,3 Mio. (Vorjahr CHF 3,3 Mio.) sowie von Maschinen und übrigen Sachanlagen von CHF 3,9 Mio. (Vorjahr CHF 2,6 Mio.).

## 9. Leasingverhältnisse

### 9.1 Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte sind wie folgt auf die Arten von Vermögenswerten aufgeteilt:

CHF Mio.	Gebäude	Fahrzeuge	Anderes Anlagevermögen	2022 Total
<b>Nutzungsrechte brutto, 1. Januar 2022</b>	<b>637,8</b>	<b>19,8</b>	<b>4,8</b>	<b>662,4</b>
Kumulierte Abschreibungen	-213,2	-10,3	-2,8	-226,3
<b>Nutzungsrechte netto, 1. Januar 2022</b>	<b>424,6</b>	<b>9,5</b>	<b>2,0</b>	<b>436,1</b>
Zugänge	47,7	5,6	1,8	55,1
Abschreibungen der Periode	-68,5	-5,5	-1,2	-75,2
Wertbeeinträchtigungen	-1,8	-	-	-1,8
Reduzierende Modifizierungen	-9,7	-0,4	-	-10,1
Währungsumrechnung	-6,9	-0,2	-0,1	-7,2
Übrige	-	0,1	-	0,1
<b>Nutzungsrechte, netto 31. Dezember 2022</b>	<b>385,4</b>	<b>9,1</b>	<b>2,5</b>	<b>397,0</b>
Abgänge <sup>1</sup>	20,1	5,5	1,1	26,7
CHF Mio.	Gebäude	Fahrzeuge	Anderes Anlagevermögen	2023 Total
<b>Nutzungsrechte brutto, 1. Januar 2023</b>	<b>644,9</b>	<b>18,9</b>	<b>5,2</b>	<b>669,0</b>
Kumulierte Abschreibungen	-259,5	-9,8	-2,7	-272,0
<b>Nutzungsrechte netto, 1. Januar 2023</b>	<b>385,4</b>	<b>9,1</b>	<b>2,5</b>	<b>397,0</b>
Zugänge	66,1	8,4	2,5	77,0
Abschreibungen der Periode	-68,7	-5,7	-1,5	-75,9
Wertbeeinträchtigungen	-6,6	-	-	-6,6
Reduzierende Modifizierungen	-2,1	-0,3	-	-2,4
Währungsumrechnung	-30,2	-0,7	-0,2	-31,1
Übrige	0,2	-	-	0,2
<b>Nutzungsrechte, netto 31. Dezember 2023</b>	<b>344,1</b>	<b>10,8</b>	<b>3,3</b>	<b>358,2</b>
Abgänge <sup>1</sup>	24,3	4,6	0,6	29,5

<sup>1</sup> Diese Position zeigt den Effekt von ausgelaufenen Leasingverhältnissen auf. Beendete Leasingverhältnisse haben keinen Einfluss auf den Nettobuchwert der Nutzungsrechte, reduzieren aber die historischen Kosten und die kumulierten Abschreibungen.

In der Position «Zugänge» werden neue Verträge, wie auch Verlängerungen und Erweiterungen von bestehenden Leasingverhältnissen ausgewiesen. In der Position «reduzierende Modifizierungen» werden verhandelte (frühzeitige) Beendigungen von Leasingverhältnissen, wahrscheinliche Ausübungen von Kündigungsoptionen wie auch Reduktionen im geleasteten Vermögenswert ausgewiesen. Die in den Gebäuden bilanzierten Nutzungsrechte umfassen insbesondere Mietverträge für externe Warenlager, Retail Shops und Büroräumlichkeiten.

Die Zugänge begründen sich wie im Vorjahr vorwiegend in der Eröffnung von neuen Verkaufsstellen und der Mietverlängerung von bereits bestehenden Leasingverhältnissen für externe Warenlager, Retail Shops und Büroräumlichkeiten.

## 9.2 Weitere Informationen zu Leasingverhältnissen

CHF Mio.	2023	2022
Zinsaufwendungen (im Finanzaufwand enthalten)	13,0	13,3
Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen (im Betriebsaufwand enthalten) <sup>1</sup>	8,2	8,0
Aufwand aus variablen Leasingzahlungen (im Betriebsaufwand enthalten) <sup>2</sup>	29,4	27,7
Gesamtauszahlungen für Leasing (inklusive Zinsen)	87,3	88,7
Einnahmen aus Subleasing	5,5	7,8

1 Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen von geringem Wert wird in der Position «Aufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen» gezeigt.

2 Diese Position beinhaltet nur variable Leasingzahlungen, die nicht bereits in den Leasingverbindlichkeiten enthalten sind.

Diverse Leasingverträge für eigene Verkaufsstellen beinhalten variable Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz. Der Prozentsatz der variablen Zahlungen in Abhängigkeit vom Umsatz variiert stark und beträgt teilweise bis zu 100%. Zudem sind in den variablen Kosten auch Nebenkosten enthalten. Variable Leasingzahlungen werden periodengerecht im Betriebsaufwand erfasst.

Vereinzelt vermietet die Lindt & Sprüngli Gruppe geleaste Vermögenswerte weiter («Subleasing»). Dies betrifft insbesondere geleaste Gebäude, wie beispielsweise Büroräumlichkeiten und Warenlager. Dabei handelt es sich mehrheitlich um operative Leasingverhältnisse. Wenn es sich um operative Leasingverhältnisse handelt, wird das Nutzungsrecht nicht ausgebucht. Bei finanziellen Leasingverhältnissen wird das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung gegenüber dem Subleasingnehmer eingebucht.

Eine Reihe von Leasingverträgen des Konzerns enthält Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Lindt & Sprüngli Gruppe und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden. Diese Optionen erlauben der Lindt & Sprüngli Gruppe Planungssicherheit, wie auch Flexibilität. Ist die Ausübung dieser Optionen hinreichend sicher, werden die Optionen in der erwarteten Leasingdauer berücksichtigt.

Die Fälligkeiten der Leasingverbindlichkeiten, die sich per 31. Dezember 2023 auf CHF 394,3 Mio. (Vorjahr CHF 430,1 Mio.) beliefen, sind in der Anmerkung 4 enthalten, vertragliche Leasingverpflichtungen in Anmerkung 29.

## 10. Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	EDV-Software & Beratung	Kunden- beziehungen	Marken & geistiges Eigentum	Goodwill	Andere immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen in Fertigstellung	2022 Total
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2022</b>	<b>133,8</b>	<b>122,1</b>	<b>460,3</b>	<b>731,8</b>	<b>3,4</b>	<b>15,6</b>	<b>1 467,0</b>
Zugänge	17,0	–	–	–	–	11,6	28,6
Abgänge	–8,8	–	–	–	–0,1	–	–8,9
Umbuchungen	17,3	–	–	–	0,3	–17,0	0,6
Währungsumrechnung	–3,0	1,5	–	8,3	–0,1	0,4	7,1
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2022</b>	<b>156,3</b>	<b>123,6</b>	<b>460,3</b>	<b>740,1</b>	<b>3,5</b>	<b>10,6</b>	<b>1 494,4</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2022</b>	<b>95,2</b>	<b>59,7</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,3</b>	<b>–</b>	<b>158,2</b>
Zugänge	16,3	8,5	–	–	–	–	24,8
Wertbeeinträchtigungen	0,4	–	–	–	–	–	0,4
Abgänge	–8,6	–	–	–	–0,1	–	–8,7
Umbuchungen	0,1	–	–	–	0,2	–	0,3
Währungsumrechnung	–2,2	0,4	–	–	–	–	–1,8
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2022</b>	<b>101,2</b>	<b>68,6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,4</b>	<b>–</b>	<b>173,2</b>
<b>Immaterielle Anlagen, netto 31. Dezember 2022</b>	<b>55,1</b>	<b>55,0</b>	<b>460,3</b>	<b>740,1</b>	<b>0,1</b>	<b>10,6</b>	<b>1 321,2</b>

CHF Mio.	EDV-Software & Beratung	Kunden- beziehungen	Marken & geistiges Eigentum	Goodwill	Andere immaterielle Anlagen	Immaterielle Anlagen in Fertigstellung	<b>2023 Total</b>
<b>Anschaffungskosten am 1. Januar 2023</b>	<b>156,3</b>	<b>123,6</b>	<b>460,3</b>	<b>740,1</b>	<b>3,5</b>	<b>10,6</b>	<b>1 494,4</b>
Zugänge	13,3	–	–	–	0,1	7,9	21,3
Abgänge	–6,7	–	–	–	–	–	–6,7
Umbuchungen	7,7	–	–	–	–	–8,2	–0,5
Währungsumrechnung	–11,0	–11,6	–	–69,4	–0,2	–0,7	–92,9
<b>Anschaffungskosten am 31. Dezember 2023</b>	<b>159,6</b>	<b>112,0</b>	<b>460,3</b>	<b>670,7</b>	<b>3,4</b>	<b>9,6</b>	<b>1 415,6</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert am 1. Januar 2023</b>	<b>101,2</b>	<b>68,6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,4</b>	<b>–</b>	<b>173,2</b>
Zugänge	17,4	8,0	–	–	–	–	25,4
Wertbeeinträchtigungen	0,2	–	–	–	–	–	0,2
Abgänge	–6,7	–	–	–	–	–	–6,7
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–6,5	–7,0	–	–	–0,2	–	–13,7
<b>Abschreibungen, kumuliert am 31. Dezember 2023</b>	<b>105,6</b>	<b>69,6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3,2</b>	<b>–</b>	<b>178,4</b>
<b>Immaterielle Anlagen, netto 31. Dezember 2023</b>	<b>54,0</b>	<b>42,4</b>	<b>460,3</b>	<b>670,7</b>	<b>0,2</b>	<b>9,6</b>	<b>1 237,2</b>

Die Kundenbeziehungen von CHF 42,4 Mio. (Vorjahr CHF 55,0 Mio.) stammen aus dem Erwerb von Russell Stover Chocolates, LLC in 2014 und besitzen eine Restlaufzeit von 6 Jahren. Ebenso der grösste Anteil von CHF 459,8 Mio. der Position «Marken und geistiges Eigentum» (Vorjahr CHF 459,8 Mio.) und die Mehrheit der Position «Goodwill», bei der CHF 660,0 Mio. der insgesamt CHF 670,7 Mio. (Vorjahr CHF 728,6 von CHF 740,1 Mio.) aus dem Erwerb von Russell Stover Chocolates, LLC stammen. Beide Positionen weisen eine unbegrenzte Nutzungsdauer auf. Der restliche Goodwill von rund CHF 10,7 Mio. (Vorjahr CHF 11,5 Mio.) stammt aus der Akquisition von Lindt & Sprüngli Retail S.r.l., die im Januar 2022 mit der Gesellschaft Lindt & Sprüngli S.p.A. fusioniert wurde.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen CHF 19,9 Mio. (Vorjahr CHF 18,4 Mio.) und wurden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### Impairment Test für Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer Segment «Nordamerika»

Die Wertbeeinträchtigungsprüfung des Goodwills und der immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer («Marken und geistiges Eigentum») steht im Zusammenhang mit dem Erwerb von Russell Stover Chocolates, LLC in 2014 und erfolgt auf dem operativen Segment «Nordamerika». Der Impairment Test der Position «Marken und geistiges Eigentum» erfolgt einerseits ebenfalls auf dem operativen Segment «Nordamerika» wie auch separat für die Marke und das geistige Eigentum als eigenständiges Aktivum. Der Impairment Test des Segments wird mittels diskontierter Cash Flow Methode ermittelt, und derjenige der Marke aufgrund der Lizenzeinnahmen («Lizenztragswertmethode»). Dabei wird der Nutzwert ermittelt, der dann mit dem Buchwert verglichen wird.

Der Nutzwert entspricht dabei bei beiden Methoden dem Barwert der diskontierten Cash Flows. Dazu dienen Planungsannahmen über die nächsten Jahre plus Residualwert. Die Planungsannahmen basieren auf Budgetzahlen, wie auch mittelfristigen Planzahlen, bereinigt um beispielsweise Erweiterungsinvestitionen, damit Vermögenswerte nur in ihrem Status Quo berücksichtigt werden. Die EBIT-Marge wurde aufgrund historisch erzielter Werte und unter Berücksichtigung von gruppenweiten branchenüblichen Erfahrungswerten geplant. Der Diskontsatz reflektiert den Zeitwert des Geldes, wie auch die Risiken, die charakteristisch für den getesteten Vermögenswert sind. Die ewige Wachstumsrate ist inflationsbereinigt. Die nachfolgende Tabelle fasst die Schlüsselannahmen zusammen:

	2023	2022
Zeitraum der Geldflussprognosen	5 Jahre	5 Jahre
Jährliches Umsatzwachstum <sup>1</sup>	8,5%	7,7%
Jährliche EBIT-Margenentwicklung	Verbesserung	Verbesserung
Ewige Wachstumsrate	2,2%	2,5%
Diskontsatz	7,2%	7,9%

<sup>1</sup> Das oben dargestellte Umsatzwachstum basiert auf mittelfristigen Planzahlen. Im Impairment Test muss dieses Wachstum gemäss IAS 36 dann um Kapazitätserweiterungsinvestitionen bereinigt werden. Daher wird nur für die Berechnungen im Impairment Test ein bereinigtes Wachstum von 5,6% (Vorjahr 5,9%) verwendet.

Zudem wird beim Goodwilltest eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Dabei werden Zu- und Abnahmen der Schlüsselannahmen wie folgt simuliert:

- Diskontsatz nach Steuern 80 Basispunkte
- Ewige Wachstumsrate 40 Basispunkte
- Jährliches Umsatzwachstum 200 Basispunkte
- EBIT Margenentwicklung 200 Basispunkte

Es hat sich bei keiner der Simulationen ein Wertberichtigungsbedarf aufgezeigt.

### Impairment Test für Goodwill Division «Retail Italien»

Auch der Goodwill von CHF 10,7 Mio. (CHF 11,5 Mio. im Vorjahr), der aus dem Erwerb des Lindt & Sprüngli bezogenen Retail Geschäftsbereiches von S.T. SpA im Jahr 2020 stammt, wurde auf seine Werthaltigkeit geprüft. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf dem operativen Geschäftsbereich «Retail Italien» und wird ebenfalls mittels diskontierter Cash Flow Methode ermittelt.

Die Wertbeeinträchtigungsprüfung sowie die durchgeführten Sensitivitätsanalysen haben keinen Wertberichtigungsbedarf aufgezeigt. Selbst bei einer Verschlechterung der Schlüsselannahmen um teils bis zu 200 Basispunkte ergab sich kein Wertberichtigungsbedarf.

Aufgrund seiner Unwesentlichkeit und weil ein Impairment sehr unwahrscheinlich ist, wird auf die Offenlegung von weiterführenden Annahmen zum Impairmenttest verzichtet.

## 11. Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen und Finanzanlagen

CHF Mio.	2023	2022
Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen <sup>1</sup>	2 062,2	1 810,5
Beteiligungen Dritte	0,1	0,3
<b>Total</b>	<b>2 062,3</b>	<b>1 810,8</b>

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung 19 zur detaillierten Offenlegung der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen.

## 12. Steuern

### 12.1 Latente Steueraktiven und -passiven

Der Nettowert der latenten Steuerpassiven entwickelte sich wie folgt:

CHF Mio.	2023	2022
<b>Bilanz per 1. Januar</b>	<b>305,0</b>	<b>484,2</b>
Latenter Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-)	-47,4	3,8
Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-) auf Bewegungen des Gesamtergebnisses	46,6	-198,3
Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-) auf sonstigen Positionen des Eigenkapitals	-1,0	14,9
Währungsumrechnung	11,1	0,4
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>314,3</b>	<b>305,0</b>

Die latenten Steueraktiven und -passiven ergaben sich aus den folgenden Bilanzpositionen:

CHF Mio.	2023	2022
<b>Latente Steueraktiven</b>		
Sachanlagen	11,0	11,9
Immaterielle Vermögenswerte <sup>1</sup>	92,5	30,4
Vorsorgepläne	24,6	20,7
Forderungen	7,5	6,8
Vorräte	28,9	36,8
Leasing	11,7	13,0
Verbindlichkeiten, Abgrenzungen und Rückstellungen	103,1	96,9
Derivative Vermögenswerte und Verpflichtungen	1,9	1,7
Verlustvorträge	67,2	74,3
Übrige	8,7	8,0
<b>Latente Steueraktiven brutto</b>	<b>357,1</b>	<b>300,5</b>
Verrechnung	-150,7	-145,6
<b>Total</b>	<b>206,4</b>	<b>154,9</b>
<b>Latente Steuerpassiven</b>		
Sachanlagen	47,2	44,2
Immaterielle Vermögenswerte	84,6	83,0
Vorsorgepläne	520,2	459,8
Forderungen	4,0	3,0
Vorräte	5,6	5,1
Verbindlichkeiten, Abgrenzungen und Rückstellungen	7,2	7,8
Derivative Vermögenswerte und Verpflichtungen	1,9	1,8
Übrige	0,7	0,8
<b>Latente Steuerpassiven brutto</b>	<b>671,4</b>	<b>605,5</b>
Verrechnung	-150,7	-145,6
<b>Total</b>	<b>520,7</b>	<b>459,9</b>
<b>Nettowert latenter Steueraktiven und -passiven</b>	<b>314,3</b>	<b>305,0</b>

<sup>1</sup> In der Schweiz beträgt das maximale steuerliche Abschreibungspotential CHF 278,9 Mio., davon wurden per 31. Dezember 2023 CHF 100,0 Mio. als latente Steueraktiven erfasst (Vorjahr CHF 30,4 Mio.).

Die Verwendbarkeit der Verlustvorträge wird von den Budgetzahlen und mittelfristigen Planzahlen vollständig belegt. Es wird erwartet, dass die Verlustvorträge in den nächsten 5–10 Jahren verwendet werden. Die Verlustvorträge stammen vorwiegend aus den USA und haben mehrheitlich keine befristete Gültigkeit.

Die nicht aktivierten Verlustvorträge verfallen wie folgt:

CHF Mio.	2023	2022
Über 10 Jahre	9,1	12,4
<b>Total</b>	<b>9,1</b>	<b>12,4</b>

Die nicht aktivierten Verlustvorträge stammen im Jahr 2023 ausschliesslich von Lindt & Sprüngli (Russia) LLC. Die im Geschäftsjahr 2023 beanspruchten Verlustvorträge betragen CHF 0,7 Mio. (Vorjahr CHF 0,2 Mio.).

## 12.2 Steueraufwand

CHF Mio.	2023	2022
Laufender Steueraufwand	160,7	145,7
Latenter Steueraufwand (+)/Steuerertrag (-)	-47,4	3,8
Übrige Steuern	2,8	2,3
<b>Total</b>	<b>116,1</b>	<b>151,8</b>

Die Steuer auf dem Vorsteuergewinn weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei der Anwendung des gewichteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes ergibt, wie folgt ab:

CHF Mio.	2023	2022
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>787,5</b>	<b>721,5</b>
<b>Erwartete Steuer<sup>1</sup></b>	<b>169,7</b>	<b>142,5</b>
Veränderung des auf die temporären Differenzen anwendbaren Steuersatzes	-0,8	-2,4
Steuern aus Vorjahren	-1,4	-10,6
Nicht steuerbare Positionen	5,7	4,1
Quellensteuern und übrige Steuern <sup>2</sup>	18,1	18,8
Step up auf immateriellen Anlagen <sup>2</sup>	-69,7	6,5
Ertragsbestandteile mit tieferen Steuersätzen	-2,0	-1,8
Übrige <sup>2</sup>	-3,5	-5,3
<b>Total</b>	<b>116,1</b>	<b>151,8</b>

1 Basierend auf dem erwarteten gewichteten durchschnittlichen Steuersatz von 21,5% in 2023 (Vorjahr 19,8%).

2 Aus Wesentlichkeitsgründen wird die Position «Step up auf immateriellen Anlagen» separat offengelegt, während sie im Vorjahr als Bestandteil der Position «Quellensteuern und übrige Steuern» ausgewiesen wurde. Zudem wurde der Effekt der Amerikanischen Bundesstaatssteuern in der Höhe von CHF 2,9 Mio. für das Jahr 2022 von der Position «Übrige» in die Position «Quellensteuern und übrige Steuern» umgruppiert.

Die Lindt & Sprüngli Gruppe analysiert zurzeit die Auswirkungen von BEPS 2.0 Pillar 2, einer internationalen Steuerreform, initiiert durch die OECD, welche ab 2024 einen globalen Minimalsteuersatz von 15% vorsieht. Dem Management liegen aktuell noch nicht genug Informationen vor, um die Auswirkungen zu quantifizieren. Generell wird aufgrund der Reform ein negativer Einfluss in Ländern mit einem aktuellen Steuersatz unter 15% erwartet.

Die Steuereffekte der Komponenten des Gesamtergebnisses setzen sich wie folgt zusammen:

CHF Mio.	2023			2022		
	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
Hedge Accounting	26,5	-	26,5	11,9	-	11,9
Leistungsorientierter Vorsorgeplan	191,3	-46,6	144,7	-814,7	198,3	-616,4
Währungsumrechnung	-221,4	12,9	-208,5	-33,5	-	-33,5
<b>Total</b>	<b>-3,6</b>	<b>-33,7</b>	<b>-37,3</b>	<b>-836,3</b>	<b>198,3</b>	<b>-638,0</b>

### 13. Warenvorräte

CHF Mio.	2023	2022
Rohmaterial	186,1	163,2
Verpackungsmaterial	123,1	144,7
Halb- und Fertigfabrikate	693,3	652,3
Wertberichtigung	-81,0	-84,6
<b>Total</b>	<b>921,5</b>	<b>875,6</b>

Von der per 31. Dezember 2022 bilanzierten Wertberichtigung wurden 2023 CHF 18,5 Mio. (Vorjahr CHF 22,3 Mio.) aufgelöst.

### 14. Kundenforderungen

CHF Mio.	2023	2022
Bruttoforderungen	1 028,6	984,4
Wertberichtigung	-30,9	-31,3
<b>Total</b>	<b>997,7</b>	<b>953,1</b>
<b>Wertberichtigung am 1. Januar</b>	<b>-31,3</b>	<b>-31,1</b>
Bildung	-19,3	-20,9
Verwendung	2,5	2,8
Auflösung	16,2	17,6
Währungsumrechnung	1,0	0,3
<b>Wertberichtigung am 31. Dezember</b>	<b>-30,9</b>	<b>-31,3</b>

Die Wertberichtigung setzt sich wie folgt zusammen:

31. Dezember 2022	Key-Accounts	Distributoren	Andere Kunden	<b>2022 Total</b>
Anteil in %	59,3%	8,5%	19,7%	
Rating	BB	B x 3	B-BB	
Ausfallwahrscheinlichkeit	0,6%	5,8%	1,8%	
<b>Zukunftsorientierte Wertberichtigung in %</b>	<b>0,4%</b>	<b>0,5%</b>	<b>0,4%</b>	<b>1,3%</b>
<b>Bruttoforderungen</b>				<b>984,4</b>
Zukunftsorientierte Wertberichtigung				– 12,3
Vergangenheitsorientierte Wertberichtigung				– 19,0
<b>Nettoforderungen</b>				<b>953,1</b>

31. Dezember 2023	Key-Accounts	Distributoren	Andere Kunden	<b>2023 Total</b>
Anteil in %	58,7%	7,8%	21,2%	
Rating	BB	B x 3	B-BB	
Ausfallwahrscheinlichkeit	0,6%	5,6%	1,8%	
<b>Zukunftsorientierte Wertberichtigung in %</b>	<b>0,4%</b>	<b>0,4%</b>	<b>0,4%</b>	<b>1,2%</b>
<b>Bruttoforderungen</b>				<b>1 028,6</b>
Zukunftsorientierte Wertberichtigung				– 12,3
Vergangenheitsorientierte Wertberichtigung				– 18,6
<b>Nettoforderungen</b>				<b>997,7</b>

Da für Global Retail Umsätze die Bezahlung üblicherweise zum Verkaufszeitpunkt erfolgt, entstehen im Global Retail keine wesentlichen offenen Forderungen. Deswegen werden Global Retail Kunden nicht in die Berechnung der zukunftsorientierten Wertberichtigung einbezogen.

Die Altersstruktur stellt sich wie folgt dar:

CHF Mio.	<b>2023</b>	2022
Nicht überfällig	893,6	835,0
Überfällig 1–30 Tage	113,7	121,2
Überfällig 31–90 Tage	11,1	19,2
Überfällig über 91 Tage	10,2	9,0
<b>Bruttoforderungen</b>	<b>1 028,6</b>	<b>984,4</b>

Die Kundenforderungen entfallen auf die folgenden Währungen:

CHF Mio.	<b>2023</b>	2022
CHF	92,7	61,2
EUR	295,6	307,6
USD	343,8	330,4
GBP	88,1	81,7
AUD	68,9	72,4
CAD	36,3	42,4
Übrige Währungen	72,3	57,4
<b>Nettoforderungen</b>	<b>997,7</b>	<b>953,1</b>

## 15. Derivative Finanzinstrumente und Hedging-Reserven

Der Fair Value von derivativen Finanzinstrumenten setzt sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

CHF Mio.	2023		2022	
	Vermögen	Verpflichtung	Vermögen	Verpflichtung
Derivate zur Absicherung (Währungen und Rohmaterial)	60,0	10,5	38,3	15,6
Übrige Derivate	5,5	2,6	0,8	0,1
<b>Total</b>	<b>65,5</b>	<b>13,1</b>	<b>39,1</b>	<b>15,7</b>

Der gesamte Kontraktwert der Fremdwährungs- und Rohmaterialabsicherungsgeschäfte per 31. Dezember 2023 beträgt CHF 1 317,1 Mio. (Vorjahr CHF 1 200,7 Mio.). Die Wertschwankungen der Derivate, die gemäss IFRS 9 für Hedge Accounting qualifizieren, sind im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Der grösste Teil der Gewinne der Absicherungsgeschäfte, der per 31. Dezember 2023 im Eigenkapital im Umfang von CHF 49,3 Mio. (Vorjahr CHF 22,8 Mio.) ausgewiesen ist, wird innerhalb der nächsten 24 Monate in die Position «Materialaufwand» der Erfolgsrechnung einfließen. Übrige Derivate werden im Sinne der Risk Policy als Absicherungsgeschäfte eingesetzt, qualifizieren jedoch nicht als Hedge Accounting gemäss den Kriterien von IFRS 9. Die Wertveränderungen dieser übrigen Derivate sind in der Anmerkung zum Finanzergebnis in der Position «Sonstiges» ausgewiesen.

## 16. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

CHF Mio.	2023	2022
Flüssige Mittel	303,8	560,3
Kurzfristige Geldanlagen	158,4	304,3
<b>Total</b>	<b>462,2</b>	<b>864,6</b>

Gemäss interner Risikoricthlinien dürfen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nur bei Finanzinstitutionen mit A1 / P1 – Ratings angelegt werden. Zudem sind die Bestände in dieser Position sehr kurzfristig. Daher wird das Werthaltigkeitsrisiko für diese Position als vernachlässigbar eingestuft und somit kein erwarteter Verlust erfasst. Der durchschnittliche Ertrag der kurzfristigen Bankanlagen entspricht den Durchschnittszinssätzen der Geldmärkte und der Entwicklung der verschiedenen Währungen für Anlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten.

## 17. Kapitalstruktur

	Anzahl Namenaktien (NA) <sup>1</sup>	Anzahl Partizipations- scheine (PS) <sup>2</sup>	Aktien- kapital (CHF Mio.)	PS- Kapital (CHF Mio.)	<b>Total</b> (CHF Mio.)
<b>Bilanz per 1. Januar 2022</b>	<b>135 552</b>	<b>1 066 564</b>	<b>13,6</b>	<b>10,6</b>	<b>24,2</b>
Kapitalerhöhung	–	14 962	–	0,1	0,1
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–453	–37 570	–0,1	–0,3	–0,4
<b>Bilanz per 31. Dezember 2022</b>	<b>135 099</b>	<b>1 043 956</b>	<b>13,5</b>	<b>10,4</b>	<b>23,9</b>
Kapitalerhöhung	–	19 130	–	0,2	0,2
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–376	–50 544	–0,0	–0,5	–0,5
<b>Bilanz per 31. Dezember 2023</b>	<b>134 723</b>	<b>1 012 542</b>	<b>13,5</b>	<b>10,1</b>	<b>23,6</b>

<sup>1</sup> Zum Nominalwert von CHF 100.

<sup>2</sup> Zum Nominalwert von CHF 10.

Das bedingte Kapital umfasst total 306 815 Partizipationsscheine (Vorjahr 325 945) mit einem Nominalwert von CHF 10. Von diesem Total sind 152 365 Titel (Vorjahr 171 495) für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und die verbleibenden 154 450 Titel (Vorjahr 154 450) für Kapitalmarkttransaktionen bestimmt. Neben dem bedingten Kapital besteht kein zusätzliches genehmigtes Kapital. Im Berichtsjahr 2023 wurden insgesamt 19 130 Mitarbeiteroptionen (Vorjahr 14 962) zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von CHF 5 851 (Vorjahr CHF 5 599) ausgeübt. Der Partizipationsschein hat kein Stimmrecht, aber ein anteiliges Vermögensrecht wie die Namenaktie.

Davon werden folgende eigene Titel gehalten:

	2023		2022	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>581</b>	<b>50 544</b>	<b>667</b>	<b>37 570</b>
Abgänge	–	–	–9	–
Rückkaufprogramm	624	51 180	376	50 544
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–376	–50 544	–453	–37 570
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>829</b>	<b>51 180</b>	<b>581</b>	<b>50 544</b>
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (CHF)	–	–	100 299	–
Durchschnittlicher Kaufpreis des Rückkaufprogramms (CHF)	105 262	10 527	104 752	10 204
Durchschnittlicher Preis für Kapitalherabsetzung (CHF)	104 752	10 204	106 203	10 560

## 18. Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	2023	2022
<b>Langfristig</b>		
CHF 250 Mio. 1,0% Anleihe, 2014–2024 <sup>1</sup>	–	249,6
CHF 250 Mio. 0,3% Anleihe, 2017–2027	249,8	249,8
CHF 250 Mio. 0,01% Anleihe, 2020–2028	249,5	249,5
CHF 250 Mio. 0,25% Anleihe, 2020–2032	249,5	249,4
<b>Total langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>748,8</b>	<b>998,3</b>
<b>Kurzfristig</b>		
Banken- und Finanzverpflichtungen	12,9	7,8
CHF 250 Mio. 1,0% Anleihe, 2014–2024 <sup>1</sup>	249,8	–
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>262,7</b>	<b>7,8</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 011,5</b>	<b>1 006,1</b>

<sup>1</sup> Die Anleihe wurde aufgrund der verbleibenden Laufzeit von langfristig zu kurzfristig umklassifiziert.

Die Amortisation wie auch Anleihezinsen sind beide im Finanzaufwand erfasst, welcher in Anmerkung 24 offengelegt wird.

Die Buchwerte der verzinslichen Verbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:

CHF Mio.	2023	2022
CHF	998,7	998,3
EUR	0,5	5,1
USD	1,7	–
Übrige Währungen	10,6	2,7
<b>Total</b>	<b>1 011,5</b>	<b>1 006,1</b>

## 19. Vorsorgeleistungen und andere langfristige Leistungen an Mitarbeiter

Die Lindt & Sprüngli Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die meisten der Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Alter, Invalidität und Tod versichern.

### 19.1 Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Lindt & Sprüngli Gruppe bietet den Mitarbeitern, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, beitragsorientierte Pläne an. Die Unternehmung ist verpflichtet, einen vorgegebenen Prozentsatz des Jahresgehaltes an die Vorsorgepläne zu überweisen. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden vom Arbeitgeber typischerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und ebenfalls an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmerbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers. Für das Geschäftsjahr 2023 betrug der Arbeitgeberbeitrag an beitragsorientierte Pläne CHF 14,1 Mio. (Vorjahr CHF 14,9 Mio.).

### 19.2 Leistungsorientierte Vorsorgepläne und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Lindt & Sprüngli Gruppe finanziert leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeiter, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen. Die wesentlichsten solcher Pläne befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, in den USA, Frankreich, Italien und Österreich. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen und andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, welche als Pläne für andere langfristige fällige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren.

#### 19.2.1 Pläne in der Schweiz

Die Lindt & Sprüngli Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeiter verschiedene Vorsorgepläne. Das Vermögen dieser Pläne ist entweder in autonome Stiftungen oder Sammelstiftungen ausgesondert. Die Leitung der autonomen Stiftungen obliegt dem Stiftungsrat. Der Stiftungsrat der autonomen Stiftungen setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Die Stiftungsräte sind aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit nicht selbst über die Leistungen und die Finanzierung bestimmen, die Beschlüsse sind paritätisch zu fällen.

Die Stiftungsräte sind verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie, für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen.

Die Vorsorgeleistungen basieren auf dem versicherten Lohn und den Versicherungsjahren. Für einige Pläne berechnen sie sich auf einem Altersguthaben. Im Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, welche eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Der Versicherte kann zudem Einkäufe zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird die Freizügigkeitsleistung an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern können.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2023 beträgt dieser 1,00% (Vorjahr 1,00%). Aufgrund der Planausgestaltung und den Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Anlagerisiko, das Inflationsrisiko, falls es zu Lohnanpassungen führt, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der erhöhten Lebenserwartung.

Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50% der notwendigen Beiträge. Beiträge können jedoch auch von patronalen Wohlfahrtsfonds oder von Finanzierungsstiftungen des Arbeitgebers geleistet werden. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

Neben den Vorsorgeplänen bestehen patronale Stiftungen, welche als Hauptzweck die Finanzierung der anderen Vorsorgepläne haben. Bei diesen Stiftungen wird der Stiftungsrat ausschliesslich vom Arbeitgeber bestimmt.

### 19.2.2 Pläne in Deutschland

Die Gesellschaft in Deutschland verfügt über eine betriebliche Altersvorsorge, welche auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen beruht. Zudem gibt es für leitende Angestellte individuelle Vorsorgelösungen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Versorgungsleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalls Alter, Invalidität oder Tod. In Abhängigkeit von der massgebenden Versorgungsregelung sind lebenslang zu zahlende Rentenleistungen oder gegebenenfalls Kapitalleistungen vorgesehen. Die Vorsorgeleistungen werden grösstenteils vom Arbeitgeber finanziert. Bei Ausscheiden aus der Firma vor Fälligkeit einer Versorgungsleistung bleiben die Anwartschaften auf die Versorgungsleistungen entsprechend der gesetzlichen Regelungen (Betriebsrentengesetz) erhalten.

Aufgrund der Planausgestaltung und den gesetzlichen Bestimmungen ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Risiko der erhöhten Lebenserwartung, das Risiko der Lohnentwicklung und das Risiko des Inflationsausgleichs der Renten.

### 19.2.3 Pläne in den USA

In den USA bestehen verschiedene leistungsorientierte Vorsorgepläne. Bei einem Plan handelt es sich um einen beitragsbasierten Plan, bei welchem die Leistungen bei Pensionierung in Kapitalform ausbezahlt werden. Die Leistungen basieren auf einem Sparkonto, welchem die Sparbeiträge und die, auf der vom Versicherten gewählten Anlagestrategie, erzielten Kapitalerträge gutgeschrieben werden. Das für den Plan ausgesonderte Vermögen, qualifiziert nach IAS 19 nicht als Planvermögen, da es einen Rückgriff der Schuldner geben kann. Das Vermögen dient jedoch der Abgeltung der Verpflichtung und wird deshalb als Erstattungsanspruch erfasst. Für diesen Plan bestehen keine versicherungstechnischen Risiken für den Arbeitgeber, sofern die Anlagen die von den Arbeitnehmern gewählte Strategie abdecken. Daneben besteht ein Plan für Krankenkassenleistungen. Bei diesem Plan bezahlt die Firma 60% der Kosten der Krankenkasse der bei der Unternehmung pensionierten Mitarbeiter.

### 19.2.4 Übrige Vorsorgepläne

Weitere Pläne für Leistungen nach der Pensionierung bestehen in Frankreich, Italien, Österreich, Mexiko und Polen und für andere langfristigen Leistungen in Australien, Frankreich, Deutschland, Grossbritannien, Irland, Österreich, Schweiz und Spanien. Diese basieren auf den lokalen gesetzlichen Vorschriften.

### 19.2.5 Versicherungsmathematische Berechnungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Dienstzeitaufwandes wurden per 31. Dezember 2023 von unabhängigen Aktuaren durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2023 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt.

Die wesentlichsten Annahmen, welche den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2023	2022	2023	2022
Diskontsatz	2,0%	2,8%	2,6%	3,0%
Künftige Gehaltssteigerungen	1,8%	1,8%		
Künftige Rentenanpassungen	0,6%	0,4%		

Die Werte stellen den gewichteten Durchschnitt über die Pläne der verschiedenen Länder dar.

Für die Länder mit wesentlichen Rentenverpflichtungen werden die folgenden Annahmen zur Lebenserwartung im Alter 65 unterstellt:

	2023		2022	
	Schweiz	Deutschland	Schweiz	Deutschland
<b>Pensionierung in 20 Jahren (Alter 45 per Stichtag)</b>				
Männer	25,07	23,23	24,97	23,36
Frauen	26,58	26,15	26,49	26,25
<b>Pensionierung per Stichtag (Alter 65)</b>				
Männer	22,82	20,47	22,70	20,61
Frauen	24,59	23,92	24,48	24,04

Die in der Erfolgsrechnung und in den sonstigen Ergebnissen erfassten Beträge lassen sich wie folgt zusammenfassen:

CHF Mio.	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2023	2022	2023	2022
<b>Vorsorgeaufwand erfasst in der Erfolgsrechnung</b>				
Dienstzeitaufwand				
Laufender Dienstzeitaufwand	13,1	17,2	0,5	0,8
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	–	–0,1	–	–
Netto-Zinsaufwand	–43,9	–15,5	0,2	0,1
Technische Verwaltungskosten	0,6	0,6	–	–
Versicherungsmathematische Gewinne (–)/Verluste (+)	–	–	0,9	–1,6
<b>Total Vorsorgeaufwand (+)/Vorsorgeertrag (–) der Periode</b>	<b>–30,2</b>	<b>2,2</b>	<b>1,6</b>	<b>–0,7</b>
<b>Neubewertungskomponenten erfasst im sonstigen Ergebnis</b>				
Aktuarielle Gewinne (–)/Verluste (+)				
Aufgrund Anpassung demographischer Annahmen	–1,5	–	–	–
Aufgrund Anpassung finanzieller Annahmen	51,7	–107,8	–	–
Erfahrungsabweichung	18,9	12,7	–	–
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	–141,0	623,2	–	–
Ertrag auf den Erstattungsansprüchen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	–0,8	1,3	–	–
Effekte aus Vermögensbegrenzung und Übrige	–118,6	285,3	–	–
<b>Im sonstigen Ergebnis erfasster totaler Vorsorgeaufwand (+)/Vorsorgeertrag (–)</b>	<b>–191,3</b>	<b>814,7</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total Vorsorgekosten (+)/Vorsorgeerträge (–)</b>	<b>–221,5</b>	<b>816,9</b>	<b>1,6</b>	<b>–0,7</b>

Der Gewinn aus den demographischen Annahmen ergab sich im Wesentlichen aus der Anpassung der Fluktuationsrate in der Schweiz an die beobachteten und künftig zu erwartenden Gegebenheiten. Der Verlust aus den finanziellen Annahmen resultiert im Wesentlichen aus der Reduktion des Rechnungszinssatzes und der Zunahme der erwarteten Rentenanpassungen aufgrund der höheren Inflation.

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen, des Vorsorgevermögens und der nicht erfassten Vermögenswerte lässt sich wie folgt zusammenfassen:

#### Entwicklung Barwert der Vorsorgeverpflichtungen

CHF Mio.	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2023	2022	2023	2022
<b>Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 1. Januar</b>	<b>455,4</b>	<b>545,9</b>	<b>8,4</b>	<b>10,4</b>
Laufender Dienstzeitaufwand	13,1	17,2	0,5	0,8
Beiträge der Arbeitnehmer	9,6	6,9	–	–
Zinsaufwand der Verpflichtungen	12,7	4,0	0,2	0,1
Aktuarielle Gewinne (–)/Verluste (+)	69,1	–95,1	0,9	–1,6
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	–	–0,1	–	–
Plankürzungen	–	–0,1	–	–
Unternehmenskäufe	–	0,1	–	–
Rentenzahlung durch Vorsorgevermögen	–16,5	–13,7	–	–
Rentenzahlung durch Arbeitgeber	–5,7	–4,6	–0,5	–0,6
Währungsumrechnung	–7,2	–5,1	–0,5	–0,7
<b>Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 31. Dezember</b>	<b>530,5</b>	<b>455,4</b>	<b>9,0</b>	<b>8,4</b>

#### Entwicklung Vorsorgevermögen

CHF Mio.	Vorsorgepläne	
	2023	2022
<b>Vorsorgevermögen am 1. Januar</b>	<b>2 498,8</b>	<b>3 107,1</b>
Beiträge der Arbeitnehmer	8,2	6,9
Beiträge des Arbeitgebers	4,6	3,1
Zinsertrag auf dem Vermögen	64,7	19,5
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)	141,0	–623,2
Rentenzahlungen durch Vorsorgevermögen	–16,5	–13,7
Technische Verwaltungskosten	–0,6	–0,6
Währungsumrechnung	–0,5	–0,3
<b>Vorsorgevermögen am 31. Dezember</b>	<b>2 699,7</b>	<b>2 498,8</b>

#### Entwicklung der Erstattungsansprüche<sup>1</sup>

CHF Mio.	2023		2022	
	2023	2022	2023	2022
<b>Erstattungsansprüche am 1. Januar</b>	<b>5,8</b>	<b>7,9</b>		
Beiträge der Arbeitnehmer	1,4	–		
Zinsertrag auf den Erstattungen	0,2	0,1		
Ertrag auf den Erstattungen (ohne Beträge im Zinsertrag)	0,5	–1,3		
Erstattungen an Arbeitgeber	–2,4	–1,1		
Währungsumrechnung	–0,5	0,2		
<b>Erstattungsansprüche am 31. Dezember</b>	<b>5,0</b>	<b>5,8</b>		

<sup>1</sup> Betrifft ausschliesslich Erstattungsansprüche der Russell Stover Chocolates, LLC.

### Entwicklung nicht erfasster Vermögenswerte

CHF Mio.	Vorsorgepläne	
	2023	2022
<b>Nicht erfasste Vermögenswerte am 1. Januar</b>	<b>319,7</b>	<b>34,2</b>
Zinsertrag erfasst in der Erfolgsrechnung	8,3	0,2
Effekte aus Vermögensbegrenzungen erfasst im sonstigen Ergebnis	-118,5	285,3
<b>Nicht erfasste Vermögenswerte am 31. Dezember</b>	<b>209,5</b>	<b>319,7</b>

Die in der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

### In der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten

CHF Mio.	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2023	2022	2023	2022
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	509,6	440,8	–	–
Marktwert des Vermögens	-2 699,7	-2 498,8	–	–
<b>Unterdeckung (+) / Überdeckung (-)</b>	<b>-2 190,1</b>	<b>-2 058,0</b>	–	–
Nicht erfasste Vermögenswerte	209,5	319,7	–	–
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	20,9	14,7	9,0	8,4
<b>Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten (+) / -vermögen (-)</b>	<b>-1 959,7</b>	<b>-1 723,6</b>	<b>9,0</b>	<b>8,4</b>
davon Pensionsverbindlichkeiten	102,5	86,9	9,0	8,4
davon Vermögenswerte aus Vorsorgepläne <sup>1</sup>	-2 062,2	-1 810,5	–	–

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung 11.

Die Vermögenswerte stammen im Wesentlichen aus den Vorsorgeplänen und den patronalen Stiftungen in der Schweiz. Die Stiftungsräte erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische «Asset Allocation» und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für die Vorsorgepläne die gesetzlichen Vorschriften des BVG. Obligationen weisen in der Regel mindestens ein Rating von A auf. Immobilien werden in der Regel direkt gehalten.

Die Stiftungsräte der Vorsorgepläne prüfen laufend, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demographischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden vierteljährlich geprüft. Periodisch wird zudem von einem externen Beratungsbüro die Anlagestrategie auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Die Vermögensanlage in den patronalen Stiftungen, und hier insbesondere in der Finanzierungsstiftung, besteht hauptsächlich aus Aktien der Lindt & Sprüngli Gruppe.

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Vermögenskategorien zusammen:

CHF Mio.	2023			2022		
	kотиert	nicht kотиert	Total	kотиert	nicht kотиert	Total
Aktien	2 300,4	–	2 300,4	2 139,1	–	2 139,1
Obligationen	168,0	–	168,0	151,7	–	151,7
Alternative Finanzanlagen	20,9	–	20,9	18,7	–	18,7
Immobilien	14,5	132,9	147,4	20,2	123,3	143,5
Qualifizierte Versicherungspapiere	–	25,0	25,0	–	26,8	26,8
Flüssige Mittel und übrige	–	38,0	38,0	–	19,0	19,0
<b>Total</b>	<b>2 503,8</b>	<b>195,9</b>	<b>2 699,7</b>	<b>2 329,7</b>	<b>169,1</b>	<b>2 498,8</b>

Das Vermögen per 31. Dezember 2023 enthält Aktien der Lindt & Sprüngli Gruppe mit einem Marktwert von CHF 2 128,2 Mio. (Vorjahr CHF 1 982,2 Mio.) und von der Lindt & Sprüngli Gruppe bei den Pensionskassen gemietete Liegenschaften mit einem Marktwert von CHF 15,8 Mio. (Vorjahr CHF 16,0 Mio.). Im Jahr 2023 resultierte auf dem Vermögen ein Ertrag von CHF 205,7 Mio. (Vorjahr Verlust von CHF 603,5 Mio.). Im Jahr 2024 werden Arbeitgeberbeiträge in der Höhe von CHF 4,6 Mio. und Rentenzahlungen an ehemalige Mitarbeiter in der Höhe von CHF 3,0 Mio. erwartet.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte, unverfallbar Ausgetretene und Rentenbezüger auf:

CHF Mio.	Vorsorgepläne	
	2023	2022
Aktive Versicherte	313,7	270,0
Unverfallbar Ausgetretene	7,1	6,6
Rentenbezüger	209,7	178,8
<b>Total</b>	<b>530,5</b>	<b>455,4</b>

Die durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtungen per 31. Dezember 2023 beträgt 12,3 Jahre (Vorjahr 10,5 Jahre).

Die wesentlichsten Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Verpflichtungen stellen der technische Zinssatz, die Lohnentwicklung und die Rentenindexierung dar. Bei der Berechnung der Veränderung des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung wird jeweils nur die aufgeführte Annahme verändert. Alle anderen Annahmen bleiben unverändert. Die Auswirkungen der Veränderungen dieser Faktoren auf die Vorsorgeverpflichtungen sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich:

CHF Mio.	2023				2022
	+0,25%	-0,25%	+0,25%	-0,25%	
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Annahmen um</b>					
Technischer Zinssatz	-14,8	15,8	-10,3	11,4	
Lohnentwicklung	5,8	-5,5	3,9	-3,2	
Rentenindexierung	9,8	-9,4	7,3	-2,0	

Die Erhöhung des Einflusses von -0,25% bei der Rentenindexierung liegt daran, dass hier aufgrund der Annahme zur künftigen Teuerung von 0,25% bei den Schweizer Vorsorgeplänen, erstmals auch diese Pläne bei der -0,25% Sensitivität einen Einfluss haben.

Beim Krankenkassenplan ist ein wichtiger Faktor die künftige Entwicklung der Krankheitskosten. Die folgenden Tabellen stellen den Einfluss einer Zunahme respektive Reduktion des Trends um 1,0% dar.

Einfluss auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung:

CHF Mio.	2023				2022
	+1,0%	-1,0%	+1,0%	-1,0%	
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Annahmen um</b>					
Kostentrendannahme	1,1	-1,0	1,0	-0,9	

Einfluss auf den Dienstzeitaufwand und Kosten der Verzinsung:

CHF Mio.	2023				2022
	+1,0%	-1,0%	+1,0%	-1,0%	
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) der Annahmen um</b>					
Kostentrendannahme	0,1	-0,1	0,1	-0,1	

## 20. Rückstellungen

CHF Mio.	Rechts- streitigkeiten	Geschäftsrisiken	Rückbau- verpflichtungen	Übrige	Total
<b>Rückstellungen am 1. Januar 2022</b>	<b>26,7</b>	<b>0,3</b>	<b>8,9</b>	<b>17,7</b>	<b>53,6</b>
Bildung	14,4	2,9	0,6	9,4	27,3
Verwendung	-3,6	-	-0,3	-10,1	-14,0
Auflösung	-4,2	-0,3	-0,2	-4,2	-8,9
Währungsumrechnung	-0,3	-0,1	-0,6	-0,2	-1,2
<b>Rückstellungen am 31. Dezember 2022</b>	<b>33,0</b>	<b>2,8</b>	<b>8,4</b>	<b>12,6</b>	<b>56,8</b>
davon kurzfristig	8,4	-	0,8	6,2	15,4
davon langfristig	24,6	2,8	7,6	6,4	41,4
Bildung	13,4	1,8	1,5	3,0	19,7
Verwendung	-2,1	-	-0,1	-5,4	-7,6
Auflösung	-4,2	-2,6	-0,3	-3,2	-10,3
Währungsumrechnung	-1,8	-0,2	-1,0	-0,5	-3,5
<b>Rückstellungen am 31. Dezember 2023</b>	<b>38,3</b>	<b>1,8</b>	<b>8,5</b>	<b>6,5</b>	<b>55,1</b>
davon kurzfristig	10,2	-	0,7	1,0	11,9
davon langfristig	28,1	1,8	7,8	5,5	43,2

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten enthalten per 31. Dezember 2023 Risiken aus juristischen Verfahren, die aus der normalen Geschäftstätigkeit der Unternehmung entstanden. Die Rückstellungen werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung besteht und der erwartete Geldabfluss eingeschätzt werden kann. Die Fälligkeit der Geldabflüsse ist insbesondere für die langfristigen Positionen ungewiss, da sie vom Ergebnis der Verfahren abhängen. Die Bildung in den Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten begründet sich wie im Vorjahr in neuen Rechtsfällen. Nach Ansicht des Managements wird der Ausgang der juristischen und administrativen Verfahren keine wesentlichen Verluste bewirken, die über die per 31. Dezember 2023 zurückgestellten Beträge hinausgehen.

Die Rückstellungen bezüglich Rückbauverpflichtungen stammen vorwiegend aus potenziellen Rückbauverpflichtungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen.

## 21. Lieferantenverbindlichkeiten

Die Lieferantenverbindlichkeiten entfallen auf die folgenden Währungen:

CHF Mio.	2023	2022
CHF	27,6	30,9
EUR	146,6	153,0
USD	71,6	60,8
GBP	15,4	15,6
Übrige Währungen	44,7	30,2
<b>Total</b>	<b>305,9</b>	<b>290,5</b>

## 22. Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	2023	2022
Verpflichtungen gegenüber dem Handel und Abgrenzungen	500,3	514,1
Löhne/Gehälter und Sozialleistungen	149,6	144,8
Abgegrenzter Materialaufwand	35,9	25,2
Abgegrenzter Betriebsaufwand	207,8	206,5
Abgegrenzte Investitionsausgaben	19,6	22,9
Übrige	25,3	29,0
<b>Total</b>	<b>938,5</b>	<b>942,5</b>

Die Position «Verpflichtungen gegenüber dem Handel und Abgrenzungen» beinhaltet Abgrenzungen für Jahresendrabatte, Retouren, Preis- oder Promotionsnachlässe auf saisonalen Produkten und sonstige vom Handel erbrachte Dienstleistungen. Die Position «Löhne/Gehälter und Sozialleistungen» besteht hauptsächlich aus Abgrenzungen für Boni, Überzeitguthaben und nicht bezogene Ferien.

## 23. Personalaufwand

CHF Mio.	2023	2022
Löhne und Gehälter	781,7	746,5
Sozialaufwendungen	131,8	152,0
Personalleasing	59,2	63,1
Übrige	53,8	46,6
<b>Total</b>	<b>1 026,5</b>	<b>1 008,2</b>

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 14 746 Mitarbeitende (Vorjahr 14 466) beschäftigt.

## 24. Finanzergebnis

CHF Mio.	2023	2022
Zinsertrag	9,3	2,5
Sonstiges	2,2	4,1
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>11,5</b>	<b>6,6</b>
Zinsaufwand	-33,6	-29,7
Sonstiges	-3,5	-
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>-37,1</b>	<b>-29,7</b>

Wertänderungen von derivativen Instrumenten, die gemäss IFRS 9 die Bedingungen zur Anwendung von Hedge Accounting nicht erfüllen, sind ebenfalls Bestandteil des Finanzergebnisses.

## 25. Reingewinn pro Aktie / Partizipationsschein (PS)

	2023	2022
<b>Unverwässerter Reingewinn pro Aktie / 10 PS (CHF)</b>	<b>2 888,8</b>	<b>2 415,9</b>
Reingewinn zurechenbar an Aktionäre gemäss Erfolgsrechnung (CHF Mio.)	671,4	569,7
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien / 10 PS im Umlauf	232 415	235 811
<b>Verwässerter Reingewinn pro Aktie / 10 PS (CHF)</b>	<b>2 859,1</b>	<b>2 387,1</b>
Reingewinn zurechenbar an Aktionäre gemäss Erfolgsrechnung (CHF Mio.)	671,4	569,7
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien / 10 PS im Umlauf und der ausstehenden Optionen pro 10 PS	234 829	238 657
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien / 10 PS im Umlauf zur Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses	232 415	235 811
Ausstehende Optionen pro 10 PS	2 414	2 846
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien / 10 PS im Umlauf und der ausstehenden Optionen pro 10 PS zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses	234 829	238 657

## 26. Dividende pro Aktie / Partizipationsschein (PS)

CHF	2023	2022
Dividende pro Aktie / 10 PS	1 400 <sup>1</sup>	1 300

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats.

Aufgrund von Optionsausübungen im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum Record date 23. April 2024 – im Zusammenhang mit dem Mitarbeiteroptionsplan sowie aufgrund von Zu- / Abgängen von eigenen Aktien und PS – kann das dividendenberechtigte Aktien- und PS-Kapital noch variieren.

## 27. Aktienbasierte Entschädigungen

Optionen auf Partizipationsscheine (PS) der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG sind lediglich im Rahmen des bestehenden Mitarbeiteroptionsplans ausstehend. Eine Option gibt das Recht zum Bezug eines PS zu einem Ausübungspreis, der einem fünfjährigen Durchschnittskurs vor dem Ausgabzeitpunkt entspricht. Die Optionen weisen eine Sperrfrist über den Erdienungszeitraum von drei bis fünf Jahren auf und verfallen bei Nichtausübung nach sieben Jahren. Die Entwicklung der ausstehenden Optionen ist in der untenstehenden Tabelle ersichtlich:

	2023		2022	
	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF/PS)	Anzahl Optionen	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF/PS)
<b>Ausstehende Optionen am 1. Januar</b>	<b>119 001</b>	<b>7 593</b>	<b>112 156</b>	<b>6 760</b>
Ausgabe neuer Optionsrechte	23 000	9 602	24 233	10 251
Ausgeübte Rechte	–19 130	5 851	–14 962	5 599
Annullierte Rechte	–2 811	8 622	–2 426	7 926
<b>Ausstehende Optionen am 31. Dezember<sup>1</sup></b>	<b>120 060</b>	<b>8 232</b>	<b>119 001</b>	<b>7 593</b>
Davon am 31. Dezember bezugsberechtigt	26 197	6 357	22 514	5 653
Durchschnittliche verbleibende Laufzeit (in Tagen)	698		652	

<sup>1</sup> Der Ausübungspreis per 31. Dezember 2023 bewegt sich von CHF 5 360 bis CHF 10 251.

Für Optionen wird der Aufwand linear zum Erdienungszeitraum der Option der Erfolgsrechnung belastet. Der verbuchte Aufwand beträgt CHF 19,3 Mio. (Vorjahr CHF 16,0 Mio.). Zusätzlich wurden CHF 1,0 Mio. latente Steuereinnahmen auf Mitarbeiteroptionen in den USA direkt im Eigenkapital verbucht (Vorjahr latente Steueraufwendungen von CHF 14,9 Mio.).

Die zur Berechnung des Aufwands verwendeten Annahmen der 2020 bis 2023 ausgegebenen Optionen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Ausgabedatum	11.1.2023	25.1.2022	29.1.2021	15.1.2020
Anzahl ausgegebener Optionen	23 000	24 233	28 980	27 070
davon Tranche A (Sperrfrist 3 Jahre)	7 969	8 400	10 062	9 392
davon Tranche B (Sperrfrist 4 Jahre)	8 090	8 509	10 203	9 534
davon Tranche C (Sperrfrist 5 Jahre)	6 941	7 324	8 715	8 144
Ausgabepreis (CHF)	9 602	10 251	7 918	7 904
Kurs Partizipationsschein am Ausgabedatum (CHF)	9 580	10 110	7 730	8 010
Wert der Option beim Ausgabedatum (CHF)				
Tranche A (Sperrfrist 3 Jahre)	1 274	784	519	651
Tranche B (Sperrfrist 4 Jahre)	1 403	852	571	680
Tranche C (Sperrfrist 5 Jahre)	1 498	905	613	712
Maximale Lebensdauer (in Jahren)	7	7	7	7
Form des Ausgleichs	PS aus dem bedingten Kapital			
Erwartete Lebensdauer (in Jahren)	5–6	5–6	5–6	5–6
Erwartete Austrittsrate pro Jahr	2,8%	2,6%	2,5%	2,3%
Erwartete Volatilität	17,8%	15,5%	14,9%	14,6%
Erwartete Dividendenrendite	1,47%	1,53%	1,60%	1,65%
Risikoloser Zinssatz	1,55 – 1,61%	(0,55) – (0,47)%	(0,55) – (0,46)%	(0,46) – (0,38)%
Modell	Binomialmodell			

## 28. Eventualverpflichtungen

Im Zusammenhang mit dem Austritt aus einem gemeinschaftlichen Vorsorgeplan mehrerer Arbeitgeber in den USA im Jahre 2018 bestehen Eventualverbindlichkeiten von CHF 9,2 Mio. (Vorjahr CHF 9,5 Mio.). Gemäss aktueller rechtlichen Einschätzung ist es unwahrscheinlich, dass der Betrag zu bezahlen sein wird. Ansonsten hat die Lindt & Sprüngli Gruppe analog zum Vorjahr per 31. Dezember 2023 keine ausweispflichtigen Eventualverpflichtungen. In Bezug auf die Errichtung des Lindt Home of Chocolate der Lindt Chocolate Competence Foundation verweisen wir auf Anmerkung 30.

## 29. Vertragliche Verpflichtungen

Folgende vertragliche Verpflichtungen sind im Zusammenhang mit Investitionen und Nutzungsrechten per 31. Dezember ausstehend:

CHF Mio.	2023	2022
Sachanlagen	106,9	112,2
Immaterielle Anlagen	0,1	0,2
Nutzungsrechte	2,0	2,9

Die vertraglichen Verpflichtungen in den Sachanlagen stehen grösstenteils im Zusammenhang mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten in den USA (CHF 39,4 Mio.), der Schweiz (CHF 26,3 Mio.), Deutschland (CHF 19,0 Mio.) und Italien (CHF 8,3 Mio.).

### 30. Transaktionen mit nahe stehenden Parteien

Ein Familienmitglied eines ehemaligen Verwaltungsrats besitzt eine Mehrheitsbeteiligung an einer Gesellschaft. Die Lindt & Sprüngli Gruppe hat von dieser Gesellschaft im Jahr 2020 den Retail Geschäftsbereich erworben. Die bedingte Kaufpreisleistung im Zusammenhang mit diesem Erwerb von rund CHF 1,0 Mio. wurde im Jahr 2023 vollständig bezahlt.

Im laufenden Jahr, sowie im Vorjahr, hat die Lindt & Sprüngli Gruppe zugunsten der Lindt Chocolate Competence Foundation, der Lindt Cocoa Foundation, der Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und dem Fonds für Pensionsergänzungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG verschiedene administrative Dienstleistungen erbracht und von den ersten beiden genannten auch bezogen. Im Jahr 2023 wurden wie im Vorjahr keine eigenen Aktien an die Finanzierungsstiftung für die Vorsorgeeinrichtungen der Schokoladefabriken Lindt & Sprüngli AG verkauft. Ausserdem mietet die Lindt & Sprüngli Gruppe Liegenschaften mit einem Marktwert von CHF 15,8 Mio. per 31. Dezember 2023 (Vorjahr CHF 16,0 Mio.) von den Pensionskassen, der daraus resultierende Mietaufwand ist wie im Vorjahr unwesentlich (unter CHF 1,0 Mio.).

2016 hat die Lindt & Sprüngli Gruppe der Lindt Chocolate Competence Foundation für die Errichtung des Lindt Home of Chocolate in Kilchberg ein Baurecht erteilt und erhält hierfür einen Baurechtszins. Der Baurechtsvertrag wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Des Weiteren hat die Lindt & Sprüngli Gruppe im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben der kreditgebenden Bank eine Sicherheit in Form einer Nachschusspflicht von maximal CHF 130,0 Mio. abgegeben, deren Eintreten unwahrscheinlich ist. Ausserdem gibt es Mietverhältnisse zwischen der Lindt & Sprüngli Gruppe und der Lindt Chocolate Competence Foundation, die insbesondere Büroräumlichkeiten umfassen, und dementsprechend in Mieterträgen, Mietaufwendungen, Nebenkosten und Gebäudeunterhaltskosten resultieren. Zudem nutzt die Lindt & Sprüngli Gruppe eine Forschungsanlage, die der Lindt Chocolate Competence Foundation gehört, und führt auf dieser Anlage Showproduktionen durch, wofür die Lindt & Sprüngli Gruppe entschädigt wird.

Die erläuterten Transaktionen mit der Lindt Chocolate Competence Foundation resultierten insgesamt in übrigen Erträgen von CHF 3,7 Mio. (CHF 6,0 Mio. im Vorjahr) und Aufwendungen von CHF 7,0 Mio. (CHF 5,8 Mio. im Vorjahr). Die davon ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten betragen wie im Vorjahr nicht mehr als CHF 1,0 Mio.

#### Entschädigung an Verwaltungsrat und Konzernleitung

Per 31. Dezember 2023 zählte die Lindt & Sprüngli Gruppe 7 Verwaltungsräte, «Non-Executive und Executive Directors» (Vorjahr 7). Die Konzernleitung («Executive Officers») bestand per 31. Dezember 2023 aus 8 Mitgliedern (Vorjahr 7). Die gesamte Entschädigung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung stellt sich wie folgt dar:

TCHF	2023	2022
Fixe Bruttoentschädigung <sup>1</sup>	7 473	7 928
Variable Bonusentschädigung <sup>2</sup>	4 599	5 112
Sonstige Entschädigung <sup>3</sup> & Pensionskassenbeiträge	830	697
Optionen <sup>4</sup>	7 278	5 841
<b>Total</b>	<b>20 180</b>	<b>19 578</b>

1 Gesamtheit der ausbezahlten Bruttoentschädigungen von Konzernleitung und Verwaltungsrat.

2 Gemäss Vergütungsbericht erwartete Zahlung (Accrual-Basis) im April des Folgejahrs gemäss Antrag des Vergütungsausschusses resp. Verwaltungsrat (exkl. Sozialabgaben des Arbeitgebers).

3 Inklusive Pensionskassenbeiträge, vom Arbeitgeber gezahlte Sozialversicherungsbeiträge, welche die Leistungen für Arbeitnehmer begründen oder erhöhen, und pauschale Spesenentschädigungen.

4 Die Bewertung der Optionen auf Partizipationsscheine basiert auf dem Marktwert zum Zeitpunkt der Zuteilung.

Neben den oben erwähnten Leistungen erfolgten im Berichtsjahr keine weiteren Vergütungen – weder privat noch über Beratungsunternehmen – an die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung. Per 31. Dezember 2023 bestehen keinerlei ausstehende Darlehen, Vorschüsse oder Kredite des Konzerns oder einer seiner Tochtergesellschaften an die Organe des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung.

### 31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat an der Sitzung vom 4. März 2024 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Im Februar 2024 konnte die Liquidierung der Lindt & Sprüngli (Russia) LLC abgeschlossen werden. Die erfassten Rückstellungen und Abgrenzungen wurden zum Abschluss der Liquidation verwendet (siehe hierzu auch Anmerkung 2). Jedoch hatte dieses Ereignis keine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns oder zusätzliche Offenlegungen zur Folge.

## Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Kilchberg

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 106 bis 152) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

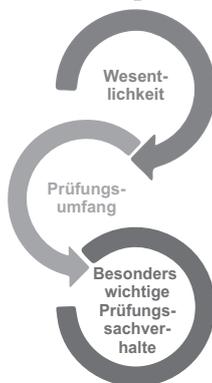
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 39 Millionen

Wir haben bei 24 Konzerngesellschaften in 18 Ländern Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 99% der Umsatzerlöse des Konzerns bei.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills

Bewertung von Vermögenswerten aus Vorsorgeplänen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



#### Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</b>	CHF 39 Millionen
<b>Bezugsgrösse</b>	Gewinn vor Steuern
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

#### Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Konzernrechnung umfasst 31 Konzerngesellschaften. Zusammen mit der Geschäftsleitung haben wir 24 Konzerngesellschaften identifiziert, bei denen eine Prüfung der Finanzinformationen durchgeführt wurde. Die sieben Konzerngesellschaften, die nicht im Umfang enthalten waren, sind für den Konzern unwesentlich.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter Berücksichtigung der Arbeiten durch den Konzernabschlussprüfer sowie durch die Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob im Rahmen der Tätigkeiten der Teilbereichsprüfer zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung des Konzernabschlussprüfers basierte auf Prüfungsinstruktionen und einer standardisierten Berichterstattung. Sie umfasste zudem regelmässige schriftliche Kommunikation, virtuelle und physische Sitzungen mit den Teilbereichsprüfungsteams sowie die Durchsicht ihrer Arbeitspapiere.

Das Konzernprüfungsteam führte direkt weitere spezifische Prüfungshandlungen in Bezug auf die Konzernkonsolidierung und Bereiche mit erheblichem Ermessensspielraum (einschliesslich Steuern, Goodwill, immaterielle Vermögenswerte, Treasury, Vorsorgeleistungen, Rechtsstreitigkeiten und Eliminierung von nicht realisierten Zwischengewinnen im Warenlager) durch.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



#### Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills

##### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die immateriellen Vermögenswerte werden in der Bilanz mit CHF 1'237 Millionen ausgewiesen, wovon CHF 660 Millionen den Goodwill des Geschäfts in den USA betreffen.

Wir konzentrierten uns bei unseren Prüfungen auf den Goodwill des US-Geschäfts aufgrund des bedeutenden Betrags dieses Goodwills und aufgrund des Umstands, dass die Bewertung des Goodwills durch die Geschäftsleitung einen wesentlichen Ermessensspielraum in Bezug auf die Schätzung der zukünftigen Ergebnisse des dem Goodwill zugrundeliegenden Geschäfts in den USA beinhaltet.

Die Geschäftsleitung vergleicht den Buchwert des Goodwills mit dem Nutzwert des zugrundeliegenden Geschäfts in den USA. Der Nutzwert wird durch die Schätzung der zukünftigen erwarteten Cashflows des Geschäfts berechnet. Wenn der Nutzwert tiefer ist als der Buchwert des Goodwills, wird eine Wertminderung erfasst.

Die wichtigsten Elemente sind die Beurteilung des angewandten Discounted-Cashflow-Modells sowie die Beurteilung der zugrundeliegenden Annahmen. Die Annahmen mit dem grössten Ermessensspielraum sind die langfristigen Wachstumsraten, die Entwicklung der EBIT-Marge und der für die Barwertermittlung verwendete Diskontierungssatz.

Wir verweisen auf Anhang 10 für Einzelheiten zum Impairment-Test und zu den Annahmen der Geschäftsleitung.

##### Unser Prüfungsvorgehen

Wir beurteilten die Angemessenheit der Festlegung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welche für die Ermittlung der Cashflow-Prognosen herangezogen wurden.

Wir beurteilten die Komponenten der von der Geschäftsleitung erstellten Cashflow-Prognosen, welche im Wesentlichen auf fünf Planjahren basieren. Zudem beurteilten wir den Prozess zur Erstellung der Prognosen.

Wir haben, bei einzelnen Elementen unter Beizug eines PwC-Bewertungsspezialisten, die folgenden Annahmen der Geschäftsleitung beurteilt:

- die langfristigen Wachstumsraten, durch den Vergleich dieser mit Wirtschafts- und Branchenprognosen;
- die Entwicklung der EBIT-Marge, durch den Vergleich dieser mit anderen, etablierten Produktionsgesellschaften von Lindt & Sprüngli;
- den Diskontierungssatz, durch die Beurteilung der Kapitalkosten für das Unternehmen und vergleichbare Organisationen unter Berücksichtigung länderspezifischer Faktoren.

Zudem verglichen wir die tatsächlichen Ergebnisse 2023 mit den Planzahlen 2023 aus dem Vorjahr, um die Schätzgenauigkeit der Planzahlen zu beurteilen.

Wir prüften die von der Geschäftsleitung vorgenommenen Bewertungen auf mathematische Korrektheit.

Zudem prüften wir die von der Geschäftsleitung durchgeführten Sensitivitätsanalysen der wesentlichen Annahmen, um zu ermitteln, inwiefern Änderungen dieser Annahmen, einzeln oder als Ganzes, eine Wertminderung des Goodwills notwendig machen würden. Wir haben die Ergebnisse der Sensitivitätsanalysen mit der Geschäftsleitung besprochen.

Wir kamen zum Schluss, dass die verwendeten Modelle und Annahmen geeignet sind, um die Werthaltigkeit des Goodwills nachzuweisen.



## Bewertung von Vermögenswerten aus Vorsorgeplänen

### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die finanziellen Vermögenswerte beinhalten Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen im Umfang von CHF 2'062 Millionen.

Wir konzentrierten uns auf diesen Bereich aufgrund des wesentlichen Betrags der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen und aufgrund des Umstands, dass die Bewertung dieser Position Ermessensspielräume in Bezug auf die verwendeten Bewertungsparameter und die Einschätzung des künftigen Nutzens aus Vorsorgeplänen enthält.

Die Geschäftsleitung beauftragt einen externen Aktuar zur Durchführung der Berechnung des Barwertes der Vorsorgeverpflichtungen, welche dann dem Vorsorgevermögen gegenübergestellt wird, um so die bilanzierten Pensionsverpflichtungen und Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen zu ermitteln. Die der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen mit dem grössten Ermessensspielraum betreffen die Gehalts- und Rentenentwicklung, die Sterblichkeit sowie den Diskontierungssatz.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Anhänge 11 und 19.

### Unser Prüfungsvorgehen

Wir verglichen die in der Berechnung der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen verwendeten Personaldaten mit den Daten der Personalbuchhaltung auf Basis von Stichproben. Wir haben keine Unterschiede festgestellt.

Wir beurteilten den Auftrag sowie die fachliche Kompetenz und Unabhängigkeit des von der Geschäftsleitung beauftragten Aktuars.

Weiter haben wir die folgenden von der Geschäftsleitung verwendeten Annahmen beurteilt:

- die Gehaltssteigerungs- und Rentenanpassungsraten, durch den Vergleich dieser mit Wirtschafts- und Branchenprognosen;
- die Sterblichkeitsrate, durch die Sicherstellung, dass eine angemessene versicherungstechnische Grundlage verwendet wurde;
- den Diskontierungssatz, durch den Vergleich dieser mit relevanten Marktdaten;
- den künftigen Nutzen aus den Vorsorgeplänen, durch die Abstimmung mit den reglementarischen Grundlagen der Vorsorgepläne und den Berechnungen des Aktuars.

Wir prüften zudem auf der Basis von Stichproben, ob das Vorsorgevermögen vorhanden und korrekt bewertet ist.

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse erachten wir die von der Geschäftsleitung verwendeten Modelle und Annahmen zur Bewertung der Vermögenswerte aus Vorsorgeplänen als angemessen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Josef Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. März 2024

## Bilanz

TCHF	Anmerkung	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
<b>Aktiven</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		183 152	172 603
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Tochtergesellschaften		6 863	6 691
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		32 947	27 883
gegenüber Tochtergesellschaften		71 569	–
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			
gegenüber Dritten		278	58
gegenüber Tochtergesellschaften		57 482	40 007
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>352 291</b>	<b>247 242</b>
Beteiligungen	4	891 581	888 448
Immaterielles Anlagevermögen		429 836	462 987
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1 321 417</b>	<b>1 351 435</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1 673 708</b>	<b>1 598 677</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		16 943	3 921
gegenüber Tochtergesellschaften		8 601	8 749
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Tochtergesellschaften		3 068	16 717
Anleihen	5	250 000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		28 888	16 166
Steuerrückstellungen		4 125	7 561
Passive Rechnungsabgrenzungsposten			
gegenüber Dritten		23 776	16 721
gegenüber Tochtergesellschaften		185	6
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>335 586</b>	<b>69 841</b>
Anleihen	5	750 000	1 000 000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>750 000</b>	<b>1 000 000</b>
Aktienkapital		13 472	13 510
Partizipationskapital		10 126	10 440
Reserve aus Kapitaleinlagen	7	193 041	128 131
Gesetzliche Gewinnreserven		5 000	76 040
Spezialreserve	7	–	471 774
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		130 252	32 729
Jahresgewinn		855 837	366 537
Eigene Aktien	6	–15 164	–15 164
Eigene Aktien und Partizipationsscheine (Rückkaufprogramm)	6	–604 442	–555 161
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>588 122</b>	<b>528 836</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1 673 708</b>	<b>1 598 677</b>

## Erfolgsrechnung

TCHF	2023	2022
Dividenden und andere Erträge von Tochtergesellschaften	978 512	459 971
Übrige Erträge	195	23
Personalaufwand	-17 311	-10 339
Übriger Aufwand	-35 890	-18 751
Wertberichtigung (-)/Wertaufholung (+) auf Beteiligungen	2 821	-5 772
Abschreibung auf immateriellem Anlagevermögen	-33 151	-33 171
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>895 176</b>	<b>391 961</b>
Finanzertrag	12 844	11 325
Finanzaufwand	-16 802	-16 150
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>891 218</b>	<b>387 136</b>
Steuern	-35 381	-20 599
<b>Jahresgewinn</b>	<b>855 837</b>	<b>366 537</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### 1. Einleitung

Die vorliegende Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, mit Sitz in Kilchberg, wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Auf zusätzliche Angaben, Geldflussrechnung und Lagebericht wird gemäss Art. 961d Abs. 1 OR verzichtet, da die Lindt & Sprüngli Gruppe eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt.

### 2. Angewandte Bewertungsgrundsätze

#### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die immateriellen Anlagevermögen beinhalten im Wesentlichen die im 2014 erworbenen Immaterialgüterrechte von Russell Stover Chocolates, LLC, welche statutarisch seit 2017 über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben werden.

#### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital erfasst. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag beziehungsweise Finanzaufwand verbucht.

#### Fremdkapital

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Agios respektive Disagios sowie die Emissionskosten von Anleihen werden bei Ausgabe erfolgswirksam erfasst.

#### Dividenden und andere Erträge von Tochtergesellschaften

«Dividendenerträge» aus den Beteiligungen werden zum Zeitpunkt des Ausschüttungsbeschlusses der Tochtergesellschaften verbucht. Die «andere Erträge von Tochtergesellschaften» enthalten vorwiegend Lizenzerträge, welche im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst werden.

#### Fremdwährungspositionen

Die angewendeten Fremdwährungskurse sind im Anhang zur Konzernrechnung auf der Seite 116 aufgeführt. Abweichend zur Tabelle werden in der Erfolgsrechnung die Transaktionen zum jeweiligen Monatsendkurs umgerechnet.

### 3. Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Per 31. Dezember 2023 bestehen Eventualverpflichtungen von CHF 328,0 Mio. (Vorjahr CHF 338,9 Mio.). Es handelt sich um Garantieverpflichtungen gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvergaben an Tochtergesellschaften.

Die Gesellschaften Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG, Lindt & Sprüngli Financière AG, Lindt & Sprüngli (International) AG und Indestro AG bilden eine Mehrwertsteuergruppe. Gemäss Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Mehrwertsteuergesetzes und Art. 22 Abs. 1 bis 2 der Mehrwertsteuerverordnung haftet bei «Gruppenbesteuerung» jedes einzelne Gruppenmitglied solidarisch für die während der Mitgliedschaft entstandenen Steuerschulden (inklusive Zinsen).

#### 4. Beteiligungen

Die Beteiligungen sind in Anmerkung 1 der Konzernrechnung aufgeführt.

#### 5. Anleihen

Die Anleiheobligationen verteilen sich über folgende Tranchen:

CHF Mio.	Zinssatz	Zinsfälligkeit	Laufzeit	2023	2022
				Nominalwert	Nominalwert
Fixe Anleihe	1,00%	8. Oktober	2014-2024	250,0	250,0
Fixe Anleihe	0,30%	6. Oktober	2017-2027	250,0	250,0
Fixe Anleihe	0,01%	6. Oktober	2020-2028	250,0	250,0
Fixe Anleihe	0,25%	6. Oktober	2020-2032	250,0	250,0
<b>Total</b>				<b>1 000,0</b>	<b>1 000,0</b>

#### 6. Erwerb und Veräusserung Namenaktien und Partizipationsscheine

	2023		2022	
	Namenaktien	Partizipationsscheine	Namenaktien	Partizipationsscheine
<b>Anfangsbestand 1. Januar</b>	<b>581</b>	<b>50 544</b>	<b>667</b>	<b>37 570</b>
Abgänge	–	–	–9	–
Rückkaufsprogramm	624	51 180	376	50 544
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–376	–50 544	–453	–37 570
<b>Endbestand 31. Dezember</b>	<b>829</b>	<b>51 180</b>	<b>581</b>	<b>50 544</b>
Durchschnittlicher Verkaufspreis der Abgänge (CHF)	–	–	100 299	–
Durchschnittlicher Kaufpreis des Rückkaufsprogramms (CHF)	105 262	10 527	104 752	10 204
Durchschnittlicher Preis für Kapitalherabsetzung (CHF)	104 752	10 204	106 203	10 560

## 7. Reserven

TCHF	Reserven aus Kapitaleinlagen				Spezialreserve	
	Beantragt	Bestätigt	Nicht anerkannt <sup>1</sup>	Rückkaufsprogramm <sup>2</sup>	Total	Total
<b>Bilanz per 1. Januar 2022</b>	–	–	<b>18 364</b>	<b>120 393</b>	<b>138 757</b>	<b>741 223</b>
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–	–	–	–94 242	–94 242	–348 432
Zuweisung an Spezialreserven	–	–	–	–	–	80 000
Zugänge Berichtsjahr	–	–	1 017	82 599	83 616	–1 017
<b>Bilanz per 31. Dezember 2022</b>	–	–	<b>19 381</b>	<b>108 750</b>	<b>128 131</b>	<b>471 774</b>
Auflösung von Spezialreserven	–	–	–	–	–	–471 774
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–	–	–	–46 828	–46 828	–
Zugänge Berichtsjahr	–	–	1 362	110 376	111 738	–
<b>Bilanz per 31. Dezember 2023</b>	–	–	<b>20 743</b>	<b>172 298</b>	<b>193 041</b>	–

<sup>1</sup> Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) hat von der Gesellschaft geltend gemachte Kosten der Kapitalbeschaffung von TCHF 20 743 noch nicht als Reserven aus Kapitaleinlagen anerkannt. Es ist möglich, dass sich die Praxis der ESTV in Zukunft ändern könnte.

<sup>2</sup> Reserven aus Kapitaleinlagen müssen für das derzeit laufende Aktien- respektive Partizipationsschein-Rückkaufsprogramm verwendet werden.

## 8. Beteiligungsrechte und Optionen

Den Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr 5 270 Optionen (Vorjahr 6 940) zugeteilt. Der Wert dieser Optionen, berechnet nach dem Binominalmodell, beläuft sich auf CHF 7,3 Mio. (Vorjahr CHF 5,9 Mio.).

## 9. Anzahl Mitarbeitende

Die Mitglieder der Konzernleitung und weitere Mitarbeitende sind seit 1. Januar 2022 bei Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG unter Vertrag. Die Anzahl Mitarbeitende beträgt per 31. Dezember 2023 15,1 Vollzeitstellen (Vorjahr 14,5).

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Vortrag aus dem Vorjahr	630 738 307	26 156 820
Kapitalherabsetzung (durch Vernichtung)	–506 894 780	–
Reingewinn	855 837 104	366 537 238
Übrige	6 408 780 <sup>1</sup>	6 573 007
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>986 089 411</b>	<b>399 267 065</b>
Aktion- und PS-Kapital gemäss Statuten von CHF 23 597 720 per 31.12.2023 (Vorjahr CHF 23 949 460)		
Auflösung von Gesetzlichen Gewinnreserven	–	71 040 000
Auflösung von Spezialreserven	–	471 774 222
1 400% (Vorjahr 1 300%) Dividende	–330 368 080 <sup>2</sup>	–311 342 980
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>655 721 331</b>	<b>630 738 307</b>
Zuweisung bestätigte Reserven aus Kapitaleinlagen an freie Reserven	– <sup>3</sup>	–
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus diesen freien Reserven CHF 0 pro Namenaktie/ CHF 0 pro Partizipationsschein (Vorjahr CHF 0 pro NA/CHF 0 pro PS).	–	–

- 1 Beinhaltet nicht ausgeschüttete Dividenden auf eigenen Aktien und Partizipationsscheinen in Höhe von CHF 9 238 320, Dividenden aufgrund von Optionsausübungen vom 1. Januar bis 23. April 2023 von CHF –1 474 850, Gebühren für Optionsausübungen von CHF –1 362 957 und verjährte Dividenden von CHF 8 267.
- 2 Berechnung basiert auf der Anzahl Aktien und Partizipationsscheine per 31. Dezember 2023. Aufgrund von Optionsausübungen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum Record Date 23. April 2024 sowie aufgrund von Zu-/Abgängen von eigenen Aktien und Partizipationsscheinen bis zu diesem Datum kann die ausschüttungsberechtigte Anzahl von Aktien- und Partizipationsscheinen noch variieren und somit auch der Gesamtbetrag der Dividende.
- 3 Reserven aus Kapitaleinlagen müssen für das derzeit laufende Aktien- respektive Partizipationsschein-Rückkaufprogramm verwendet werden und stehen der Generalversammlung 2024 nicht zur Ausschüttung zu Verfügung.

Für das Jahr 2023 beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 1 400 pro Namenaktie und CHF 140 pro Partizipationsschein aus dem Bilanzgewinn.

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Kilchberg

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 158 bis 162) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

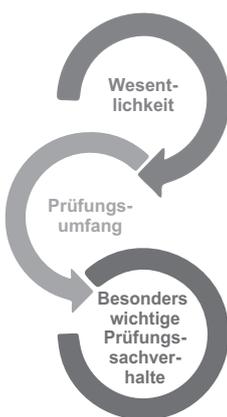
#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Unser Prüfungsansatz

##### Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 16 Millionen

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten

Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

**Wesentlichkeit**

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<b>Gesamtwesentlichkeit</b>	CHF 16 Millionen
<b>Bezugsgrösse</b>	Total der Aktiven
<b>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</b>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Aktiven. Das Total der Aktiven stellt eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen bei einer Holdinggesellschaft dar.

**Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

**Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten**

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die in der Bilanz mit CHF 430 Millionen ausgewiesenen immateriellen Vermögenswerte beinhalten verschiedene Marken.</p> <p>Wir konzentrierten uns auf diesen Bereich aufgrund des bedeutenden Betrags dieser Position in der Bilanz und aufgrund des Umstands, dass die Bewertung der Marken wesentlich von den zukünftigen Erträgen der Marken abhängt.</p> <p>Die immateriellen Vermögenswerte werden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich systematischer Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Marken erfolgt auf Basis eines Vergleichs der Buchwerte mit den kapitalisierten Lizenzerträgen. Wenn der Buchwert</p>	<p>Wir prüften die korrekte und konsistente Ermittlung der systematischen Abschreibung der Markenrechte. Zudem prüften wir die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Beurteilung der Werthaltigkeit der Marken auf fachliche Angemessenheit und mathematische Korrektheit wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wir verglichen auf Basis von Stichproben die in den Bewertungen verwendeten Lizenzerträge mit den vertraglichen Vereinbarungen.</li> <li>Wir beurteilten den Kapitalisierungszinssatz unter Berücksichtigung der Kapitalkosten für das Unternehmen und vergleichbare Organisationen sowie länderspezifischer Faktoren.</li> </ul>



der Marken die kapitalisierten Lizenzerträge übersteigt, wird eine Wertminderung erfasst.

Wir verweisen auf Anhang 2 'Angewandte Bewertungsgrundsätze'.

- Im Weiteren nahmen wir stichprobenweise Einsicht in die vom Verwaltungsrat genehmigten Planzahlen einzelner Lizenznehmer, um die finanzielle Entwicklung einzelner Lizenznehmer zu beurteilen.

Wir kamen zum Schluss, dass die verwendeten Modelle und Annahmen geeignet sind, um die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte nachzuweisen.

#### Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen

##### Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz werden die Beteiligungen mit CHF 892 Millionen ausgewiesen.

Wir konzentrierten unsere Prüfung auf diese Vermögenswerte aufgrund der wesentlichen Beträge, der erheblichen Ermessensspielräume bei der Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Vermögenswerte.

Die Beteiligungen werden gemäss den Vorgaben über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung einzeln zu Anschaffungswerten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen erfolgt auf Basis eines Vergleichs des Buchwertes mit dem ermittelten inneren Wert der Beteiligung. Der innere Wert einer Beteiligung wird anhand vergangenheitsbezogener sowie zukunftsgerichteter Finanzinformationen und unter Anwendung gängiger Bewertungsmethoden ermittelt. Wenn der Buchwert der Beteiligung den so ermittelten Wert übersteigt, wird eine Wertminderung erfasst.

Wir verweisen auf Anhang 2 'Angewandte Bewertungsgrundsätze'.

##### Unser Prüfungsvorgehen

Wir prüften die durch die Geschäftsleitung vorgenommene Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen wie folgt:

- Wir überprüften die von der Geschäftsleitung vorgenommenen Bewertungen auf fachliche Angemessenheit und mathematische Korrektheit.
- Wir haben auf Basis von Stichproben die in den Tests verwendeten Inputdaten mit geprüften, vergangenheitsbezogenen Finanzinformationen verglichen.
- Die in die Bewertungsüberlegungen einbezogenen zukunftsgerichteten Finanzinformationen haben wir mit den durch den Verwaltungsrat genehmigten Planzahlen verglichen.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen beurteilen wir den durch die Geschäftsleitung vorgenommenen Werthaltigkeitstest der Beteiligungen als angemessen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Josef Stadelmann  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. März 2024

## Fünf-Jahres-Überblick: Konzernkennzahlen

		2023	2022	2021	2020	2019
<b>Erfolgsrechnung</b>						
Umsatz	CHF Mio.	5 201,2	4 970,2	4 585,5	4 016,8	4 509,0
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen/ Wertbeeinträchtigungen (EBITDA)	CHF Mio.	1 093,9	1 017,7	921,5	696,1	915,8
in % des Umsatzes	%	21,0	20,5	20,1	17,4	20,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	CHF Mio.	813,1	744,6	644,9	420,3	593,0 <sup>1</sup>
in % des Umsatzes	%	15,6	15,0	14,1	10,5	13,2 <sup>1</sup>
Reingewinn	CHF Mio.	671,4 <sup>2</sup>	569,7	490,5	320,1	511,9
in % des Umsatzes	%	12,9 <sup>2</sup>	11,5	10,7	8,0	11,4
in % des durchschnittlichen Eigenkapitals	%	15,5	11,8	10,0	6,9	11,2
Abschreibungen/Wertbeeinträchtigungen	CHF Mio.	280,8	273,1	276,6	275,8	322,8
<b>Bilanz</b>						
Bilanzsumme	CHF Mio.	7 860,0	7 945,1	8 956,1	8 051,0	8 040,8
Umlaufvermögen	CHF Mio.	2 609,0	2 889,8	3 024,8	2 953,9	2 975,7
in % der Bilanzsumme	%	33,2	36,4	33,8	36,7	37,0
Anlagevermögen	CHF Mio.	5 251,0	5 055,3	5 931,3	5 097,1	5 065,1
in % der Bilanzsumme	%	66,8	63,6	66,2	63,3	63,0
Langfristiges Fremdkapital	CHF Mio.	1 759,4	1 967,2	2 246,8	2 164,4	1 680,9
in % der Bilanzsumme	%	22,4	24,8	25,1	26,9	20,9
Eigenkapital	CHF Mio.	4 257,6	4 400,6	5 223,6	4 606,3	4 670,2
in % der Bilanzsumme	%	54,2	55,4	58,3	57,2	58,1
<b>Geldfluss</b>						
Operativer Cash Flow	CHF Mio.	778,6	756,0	826,8	787,6	830,9
in % des Umsatzes	%	15,0	15,2	18,0	19,6	18,4
Investitionsausgaben in Sachanlagen/immaterielle Anlagen/Nutzungsrechte <sup>3</sup>	CHF Mio.	301,8	229,9	240,8	249,1	235,2
in % des operativen Cash Flow	%	38,8	30,4	29,1	31,6	28,3
<b>Mitarbeiter</b>						
Durchschnittlicher Personalbestand		14 746	14 466	14 135	13 557	14 621
Umsatz pro Mitarbeiter	TCHF	352,7	343,6	324,4	296,3	308,4

<sup>1</sup> Beinhaltet in 2019 einmalige Sonderaufwendungen von CHF 81,6 Mio. Ohne diese beträgt das operative Ergebnis (EBIT) CHF 674,6 Mio. und die EBIT-Marge 15,0%.

<sup>2</sup> Beinhaltet einen einmaligen positiven Steuereffekt von CHF 69,7 Mio. aufgrund der Schweizerischen Steuerreform («STAF») und der damit verbundenen Erhöhung der latenten Steueraktiven. Ohne diesen Effekt beträgt der Reingewinn CHF 601,7 Mio. und die Marge in % des Umsatzes 11,6%. Mehr Informationen sind in Anmerkung 12 «Steuern» enthalten.

<sup>3</sup> Die Position «Investitionsausgaben für Nutzungsrechte» beinhaltet Zahlungen, die vor Leasingbeginn getätigt wurden, und im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen werden.

## Fünf-Jahres-Überblick: Kennzahlen der Aktien / Partizipationsschein

		2023	2022	2021	2020	2019
<b>Kennzahlen der Aktien</b>						
Anzahl Namenaktien à CHF 100.– nom. <sup>1</sup>	Stück	134 723	135 099	135 552	135 552	135 988
Anzahl Partizipationsseine à CHF 10.– nom. <sup>2</sup>	Stück	1 012 542	1 043 956	1 066 564	1 044 146	1 072 641
Unverwässerter Reingewinn je Aktie/10 PS <sup>3</sup>	CHF	2 889	2 416	2 049	1 333	2 142
Operativer Cash Flow je Aktie/10 PS <sup>3</sup>	CHF	3 350	3 206	3 453	3 264	3 492
Eigenkapital je Aktie/10 PS <sup>4</sup>	CHF	18 319	18 662	21 818	19 088	19 626
Payout Ratio	%	49,2	54,6	59,3	82,5	83,2
<b>Namenaktie</b>						
Jahresendkurs	CHF	102 000	95 000	122 200	88 400	85 500
Jahreshöchstkurs	CHF	116 000	123 000	123 800	93 800	86 000
Jahrestiefstkurs	CHF	95 000	92 300	80 500	65 200	68 600
Dividende	CHF	1 400,00 <sup>5</sup>	1 300,00	1 200,00	1 100,00	1 750,00
P/E Ratio <sup>6</sup>	Faktor	35,31	39,32	59,64	66,32	39,92
<b>Partizipationschein</b>						
Jahresendkurs	CHF	10 090	9 430	12 630	8 630	7 515
Jahreshöchstkurs	CHF	11 410	12 770	12 770	8 665	7 715
Jahrestiefstkurs	CHF	9 385	8 910	7 625	6 365	5 730
Dividende	CHF	140,00 <sup>5</sup>	130,00	120,00	110,00	175,00
P/E Ratio <sup>6</sup>	Faktor	34,93	39,03	61,64	64,74	35,08
Börsenkapitalisierung <sup>6</sup>	CHF Mio.	23 958,3	22 678,9	30 035,2	20 993,8	19 687,9
in % des Eigenkapitals <sup>4</sup>	%	562,7	515,4	575,0	455,8	421,6

1 ISIN-Nummer CH0010570759, Valoren-Nummer 1057075.

2 ISIN-Nummer CH0010570767, Valoren-Nummer 1057076.

3 Basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Anzahl Namenaktien/10 PS im Umlauf.

4 Eigenkapital per Jahresende.

5 Antrag des Verwaltungsrats.

6 Basierend auf den Jahresendkursen der Namenaktie und des Partizipationsseins.

## Adressen der Lindt & Sprüngli Gruppe

Wir verzaubern die Welt mit  
*Schokolade*

- Lindt & Sprüngli  
Tochtergesellschaften &  
Zweigniederlassungen
- Tochtergesellschaften mit  
Produktionsstandorten

Seit über 175 Jahren verzaubert Lindt & Sprüngli die Welt mit Schokolade. Das Schweizer Traditionsunternehmen mit Wurzeln in Zürich ist weltweit führend im Bereich der Premium-Schokolade. Qualitätsschokoladen von Lindt & Sprüngli werden heute an 12 eigenen Produktionsstandorten in Europa und den USA hergestellt. Diese werden von 36 Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen, in rund 520 eigenen Shops sowie über ein Netzwerk von über 100 unabhängigen Distributoren rund um den Globus vertrieben. Zur Lindt & Sprüngli Gruppe gehören die Marken Lindt, Ghirardelli, Russell Stover, Whitman's, Pangburn's, Caffarel, Hofbauer und Küfferle. Mit über 14'500 Mitarbeitenden erzielte die Lindt & Sprüngli Gruppe 2023 einen Umsatz von CHF 5,2 Mrd.

### Hauptsitz

- ① **Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG**  
Seestrasse 204, CH-8802 Kilchberg  
Tel. +41 44 716 22 33  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

### Europa

- ② **Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG**  
Seestrasse 204, CH-8802 Kilchberg  
Tel. +41 44 716 22 33, [www.lindt.ch](http://www.lindt.ch)
- ③ **Lindt & Sprüngli Distribution Services AG**  
Seestrasse 204, CH-8802 Kilchberg  
Tel. +41 44 716 22 33
- ④ **Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli GmbH**  
Süsterfeldstrasse 130  
DE-52072 Aachen  
Tel. +49 241 8881 0, [www.lindt.de](http://www.lindt.de)
- ⑤ **Lindt & Sprüngli SAS**  
112 Avenue Kleber, FR-75116 Paris  
Tel. +33 1 58 62 36 36, [www.lindt.fr](http://www.lindt.fr)
- ⑥ **Lindt & Sprüngli S.p.A.**  
Largo Edoardo Bulgheroni 1  
IT-21056 Induno Olona  
Tel. +39 0332 20 91 11, [www.lindt.it](http://www.lindt.it)
- ⑦ **Lindt & Sprüngli (Austria) Gesellschaft m. b.H.**  
Hietzinger Hauptstrasse 1A  
AT-1130 Wien  
Tel. +43 1 60 18 20, [www.lindt.at](http://www.lindt.at)
- ⑧ **Lindt & Sprüngli (UK) Limited**  
4 New Square, Bedford Lakes  
Feltham, Middlesex, TW14 8HA, UK  
Tel. +44 20 8602 4100, [www.lindt.co.uk](http://www.lindt.co.uk)
- ⑨ **Lindt & Sprüngli (España) SA**  
Torre Mapfre, Planta 37  
Marina 16-18, ES-08005 Barcelona  
Tel. +34 93 459 02 00, [www.lindt.es](http://www.lindt.es)
- ⑩ **Lindt & Sprüngli (Nordic) AB**  
Telegrafgatan 6A, SE-16972 Solna  
Tel. +46 8 546 140 00, [www.lindt.se](http://www.lindt.se)
- ⑪ **Lindt & Sprüngli (Poland) Sp. z o.o.**  
ul. Franciszka Klimczaka 1  
PL-02-797 Warszawa  
Tel. +48 22 642 28 29, [www.lindt.pl](http://www.lindt.pl)
- ⑫ **Lindt & Sprüngli (CEE) s. r.o.**  
Karolinska 1, CZ-18000 Prag 8-Karlin  
Tel. +420 222 316 488, [www.lindt.cz](http://www.lindt.cz)
- ⑬ **Lindt & Sprüngli (Benelux) B.V.**  
Beursplein 37, NL-3011 AA Rotterdam  
Tel. +31 10 310 47 53  
[www.lindt.com.nl](http://www.lindt.com.nl)

## Rest der Welt

**20 Lindt & Sprüngli (Brazil) Comércio de Alimentos Ltda.**  
Rua Professor Atilio Innocenti  
165 Conjunto 1201, sala 1  
Vila Nova Conceição  
São Paulo, Brasilien, CEP 04538-000  
Tel. +55 11 4369 7200  
www.lindt.com.br

**21 Lindt & Sprüngli (South Africa) (Pty) Ltd.**  
18<sup>th</sup> Floor Portside  
4 Bree Street  
Kapstadt 8001, Südafrika  
Tel. +27 21 831 0300, www.lindt.co.za

**22 Lindt & Sprüngli (Asia-Pacific) Ltd.**  
Rm 4114, Sun Hung Kai Centre  
30 Harbour Road, Wanchai, Hongkong  
Tel. +852 2526 5829

**23 Lindt & Sprüngli (China) Ltd.**  
Unit 1901 & 1906  
No. 429 North Nanquan Road  
Free Trade Zone  
200122 Schanghai, China  
Tel. +86 21 5831 1998, www.lindt.cn

**24 Lindt & Sprüngli Supply Chain (Shanghai) Co. Ltd.**  
Room 323, Building 7  
No. 288 Yangfan Road  
Lingang Special Area  
China (Schanghai)  
Pilot Free Trade Zone  
201306 Schanghai, China

**25 Lindt & Sprüngli Japan Co., Ltd.**  
3F 313 Minami Aoyama Bldg.  
3-13-18 Minami Aoyama  
Minato-ku, 107-0062 Tokio, Japan  
Tel. +81 3 3479 1005, www.lindt.jp

**26 Lindt & Sprüngli (Australia) Pty Ltd.**  
16 Hollinsworth Road, Marsden  
Park NSW 2765, Australien  
Tel. +61 29 854 25 00  
www.lindt.com.au

**27 Lindt & Sprüngli (Chile) SpA**  
El Regidor No. 66, 10th floor  
Las Condes, Región Metropolitana  
Santiago, Chile

## Nordamerika

**14 Lindt & Sprüngli (North America) Inc.**  
4717, Grand Avenue, Suite 700  
Kansas City, MO 64112, USA  
Tel. +1 816 731 19 00

**15 Lindt & Sprüngli (USA) Inc.**  
One Fine Chocolate Place  
Stratham, NH 03885-2592, USA  
Tel. +1 603 778 81 00  
www.lindtusa.com

**16 Lindt & Sprüngli (Canada) Inc.**  
181 University Avenue, Suite 900  
Toronto, Ontario M5H 3M7, Kanada  
Tel. +1 416 351 85 66, www.lindt.ca

**17 Russell Stover Chocolates, LLC**  
4900 Oak Street  
Kansas City, MO 64112, USA  
Tel. +1 816 842 92 40  
www.russellstover.com

**18 Ghirardelli Chocolate Company**  
1111-139<sup>th</sup> Avenue  
San Leandro, CA 94578-2631, USA  
Tel. +1 510 483 69 70  
www.ghirardelli.com

**19 Lindt & Sprüngli de México, S. A. de C. V.**  
Torre Reforma, Av. Paseo de la  
Reforma 483, Floor 21 Of. 2102  
Cuauhtemoc, 06500, Mexiko City  
Mexiko  
Tel. +52 55 4777 40 05  
Durchwahl-7002

## Regionale Vertretungen

**28 Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG**  
Regionale Vertretung Dubai  
PO Box 72155  
Dubai, UAE  
Tel. +971 4 331 70 01

**29 Lindt & Sprüngli (UK) Limited**  
Regionale Vertretung Dublin  
Unit 412, QHouse  
76 Furze Road, Sandyford  
Dublin 18, D18HV56, Irland  
Tel. +353 1 293 69 09

**30 Lindt & Sprüngli (CEE) s. r.o.**  
Regionale Vertretung Budapest  
Váci út 99-105, Balance Hall  
1139 Budapest, Ungarn  
Tel. +36 30 645 86 10  
www.lindt.hu

**31 Lindt & Sprüngli (CEE) s. r.o.**  
Regionale Vertretung Bratislava  
Žižkova 9, 81102 Bratislava-Staré  
Mesto, Slowakei

**32 Lindt & Sprüngli (España) S. A. U.**  
Regionale Vertretung Lissabon  
Avenida Duque D'Ávila, n° 141  
1050 081 Lissabon, Portugal  
Tel. +351 210 539 685

**33 Lindt & Sprüngli Distribution Services AG**  
Regionale Vertretung Singapur  
4 Battery Road  
Bank of China Building  
Singapur 049908, Singapur

**34 Lindt & Sprüngli (Benelux) B. V.**  
Regionale Vertretung Gent  
Ottergemsesteenweg-Zuid 808  
bus 300, 9000 Gent  
Tel. +32 9 277 77 01

## Informationen

### Termine

18. April 2024	126. Ordentliche Generalversammlung
25. April 2024	Auszahlung der Dividende
23. Juli 2024	Halbjahresbericht 2024
Mitte Januar 2025	Bekanntgabe Umsatz 2024
Anfang März 2025	Jahresabschluss 2024
16. April 2025	127. Ordentliche Generalversammlung

### Investor Relations

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon: +41 44 716 25 37  
E-Mail: [investors@lindt.com](mailto:investors@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

### Group Communications

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Seestrasse 204  
CH-8802 Kilchberg  
Telefon: +41 44 716 22 33  
E-Mail: [media@lindt.com](mailto:media@lindt.com)  
[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)

### Aktienregister

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG  
Aktienregister  
c/o Nimbus AG  
Ziegelbrückstrasse 82  
CH-8866 Ziegelbrücke  
Telefon: +41 55 617 37 56  
Fax: +41 55 617 37 38  
E-Mail: [lindt@nimbus.ch](mailto:lindt@nimbus.ch)

### Impressum

Projektverantwortung: Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, Group Communications, Kilchberg ZH, Schweiz  
Konzept und Layout Fokuskapitel «Lindor»: Die GmbH – Visuelle Kommunikation, Zürich, Schweiz  
Gestaltung, Layout und Prepress (Druck): Neidhart & Schön AG, Zürich, Schweiz  
Design und Layout Online-Report: nexxar GmbH, Wien, Österreich  
Druck: Neidhart & Schön AG, Zürich, Schweiz  
Papier: Eminent, superweiss, holzfrei

#### Fotografie und Bildnachweise:

Lindt & Sprüngli Archive, S. 7, 10, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 22, 24, 25, 26, 81  
Christian Beutler, Keystone, S. 3, 34/Gaëtan Bally, Keystone, S. 48  
Maurice Haas S. 85, 86, 87, 88, 89/Stuart Miller S. 92  
Krentz Photography S. 27, 29, 90, 94, 96, 97, 100, 101  
Nonophotography S. 28, 29, 98, 101

Die im Geschäftsbericht geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen.  
Der Geschäftsbericht erscheint in Deutsch und Englisch, wobei die deutsche Textversion bindend ist. © Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG, 2024







# LINDT & SPRÜNGLI

---

CHOCOLAFABRIKEN  
LINDT & SPRÜNGLI AG  
SEESTRASSE 204, CH-8802 KILCHBERG  
SCHWEIZ

[www.lindt-spruengli.com](http://www.lindt-spruengli.com)